Nr. 193 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonntag 18. August 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion, Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403)

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser beauftragte den Kölner Männergesangverein, an Stelle der gestohlenen eine neue Preiskette anfertigen zu lassen.

Kaiser Franz Josef hat dem Minister des Aeußern Grafen Berchtold den Orden vom goldenen Blies verliehen.

Der Erfinder des Volapück, Prälat Martin Schleyer, ist gestern im Alter von 81 Jahren in Konstanz gestorben.

Italien erklärt auf das Bestimmteste, daß es Anspruch auf ganz Lybien erhebe.

Der französische Ministerpräsident hat gestern abend die Rückreise nach Frankreich angetreten; über das Ergebnis seiner Besprechungen ist ein Communiqué veröffentlicht worden.

Der Balkanbrand.

Der Balkan brennt, daran ist nicht mehr zu zweifeln. Das Wiener k. k. Telegr.-Korresp.-Bureau veröffentlicht folgende amtliche Meldung vom 16. aus Cetinje:

Der Arnautenstamm Rugovo hat gestern die christliche Bevölkerung im Bezirke Berane an der Grenze von Montenegro angegriffen und zahlreiche Christen niedergemetzelt. Die christlichen Familien sind in großer Zahl nach Montenegro geflüchtet. Unter den Grenzbewohnern herrscht große Erregung.

Es handelt sich hier um Vorgänge im Süden des Sandschaks Novibazar, jenes vielumstrittenen Zipfels türkischen Gebiets, der sich zwischen Serbien und Montenegro bis an die bosnische Grenze erstreckt. Oesterreich-Ungarn hat an den dortigen Verhältnissen natürlich ein sehr lebhaftes Interesse und so findet Graf Berchtold gleich Gelegenheit, die von ihm angeregte Beruhigungsaktion auf dieses gefährliche Gebiet auszudehnen.

In der Tat aber wird nunmehr wohl auch dem ahnungslosesten Gemüt ein Licht darüber aufgehen, was die Wiener Aktion eigentlich zu bedeuten hat. Daß es sich hierbei um eine tatkräftige Fortsetzung der Aehrenthalschen Politik, daß es sich um ein ostentatives Eingreifen der Donaumonarchie in die Balkanangelegenheiten handelt. Was daraus entstehen wird, vermag heute natürlich niemand zu sagen; soviel aber geht mit Sicherheit daraus hervor, daß man in Wien die Situation in der Türkei, im Gegensatz zu dem Wortlaute der Note Berchtolds, als verzweifelt ansieht und daß Oesterreich-Ungarn nicht gewillt ist, bei den zu erwartenden Ereignissen den stummen Zuschauer zu spielen. Es gilt für die Wiener Diplomatie, wie wir gestern schon an dieser Stelle sagten, das Prävenire zu spielen, und zwar vor allem gegenüber Italien, das ohne Zweifel an dem Netz der albanischen Verwirrung eifrig mitgesponnen hat. Dann aber auch gegenüber Rußland und dem mit ihm verbündeten Frankreich. Denn so inhaltsleer und phrasenreich das von der Petersburger Regierung jetzt herausgegebene Communiqué über den Besuch des Herrn Poincaré auch ist, so wird man sich vermutlich doch nicht nur über das Wetter unterhalten, sondern sich auch die Balkansorgen gegenseitig von den Augen abgelesen haben. Und da ist denn der Eindruck allgemein, daß Graf Berchtolds Schritt einen wirksamen Schachzug gegen die russische Politik bedeutet und daß sich so gewissermaßen das diplomatische Duell Aehrenthal—Iswolski wiederholt. Berchtold und Ssasonow stehen sich gegenüber und es scheint, daß auch diesmal wieder der Wiener Diplomat die Trümpfe in der Hand hat. Denn wenn nicht alles trügt, so macht König Ferdinand von Bulgarien heute Wiener Politik, und von der Donau aus wird die Entscheidung über Krieg und Frieden auf dem Balkan fallen.

Kaiser Franz Josef, der am Sonntag in Ischl das 82. Lebensjahr vollendet, hat dem Grafen Berchtold eben jetzt das goldene Blies verliehen, eine der höchsten Ordensauszeichnungen, die Oesterreichs Herrscher zu vergeben haben. Der greise Kaiser hat damit die aktive Politik des Ministers ostentativ gebilligt. Zweifellos aber ist die treibende Kraft hierbei nicht der alte Kaiser gewesen, sondern der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, dessen Persönlichkeit immer fühlbarer die Politik des verbündeten Kaiserreiches zu beeinflussen beginnt. Es ist ja kein Geheimnis, daß eine zielbewußte, energische Balkanpolitik einer der Hauptprogrammpunkte des künftigen Herrschers Oesterreich-Ungarns ist, und es scheint, als ob man in Wien den Augenblick für gekommen erachtet, hier mit aller Entschiedenheit einzusetzen.

Speziell die Schutzherrschaft über Albanien ist immer eine eminente österreichische Angelegenheit gewesen, zwar offiziell oft abgewiesen, im Geheimen aber immer festgehalten, und seit Franz Ferdinands Hand sich in der Politik bemerkbar macht, mit stiller, aber zäher Beharrlichkeit verfolgt.

Auf die Haltung, die das verbündete Deutsche Reich dabei einnehmen wird, fällt ein Licht, wenn man an die erst vor kurzem erfolgte Abberufung des „treuesten Freundes der Türkei“, des Frhrn. v. Marschall aus Konstantinopel denkt. Der Weggang dieses Mannes war kein gutes Omen für das Osmanenreich! In diesem Zusammenhange bekommt aber auch eine vor einiger Zeit erfolgte, damals viel bemerkte Auslassung der dem österreichischen Thronfolger nahestehenden Wiener „Reichspost“, in der bei Gelegenheit der Diskussion über das französisch-russische Marineabkommen Deutschland die unbedingte Unterstützung Oesterreich-Ungarns zugesichert wurde, ein ganz anderes Gesicht. Diese Auslassung, die damals fast den Eindruck eines Alarmrufs machte, gewinnt durch das Vorgehen Berchtolds mehr den Charakter eines Appells an die Bundestreue Deutschlands, einer **Bitte um Unterstützung bei dem geplanten Gegenschachzug gegen die französisch-russische Balkanpolitik.** Oesterreich will sich in der Entscheidung über die Balkanfrage nicht ausschalten lassen und bedarf zu diesem Zwecke der Hilfe Deutschlands. Einstweilen ist die Situation noch wenig geklärt, aber bereits die nächsten Tage müssen vollkommene Klarheit bringen.

Das Vorgehen Berchtolds ist jedenfalls ein Beweis dafür, daß Oesterreich die Politik der Aktivität, die durch den verstorbenen Grafen Aehrenthal eingeleitet worden ist, fortsetzen will. Sie ist aber zugleich auch ein Beweis dafür, daß eine solche aktive Politik besser und fruchtbarer ist, als die der Passivität, die wir leider seit Bismarcks Scheiden bei uns in Deutschland zum Grundsatz gemacht haben.

Das goldene Blies.

Ischl, 17. August. Kaiser Franz Josef hat dem Minister des Aeußern, Grafen Berchtold, den Orden des Goldenen Blieses verliehen. Der Kaiser hat ihm in einer für den Grafen überaus schmeichelhaften Weise persönlich von dieser hohen Auszeichnung während der gestrigen Audienz Mitteilung gemacht.

Die Albanesen in Ueskük.

Saloniki, 17. August. (Tel.) Die Zahl der bisher in Ueskük eingetroffenen Arnauten wird bereits auf mehr als 4000 geschätzt. Der Belagerungszustand über Saloniki ist wieder abgeschafft, doch dürfen politische Versammlung nicht abgehalten werden. Riza Bey und Issa Boletinaz stellen die Bedingung, daß die Regierung hinsichtlich der Auslieferung der Waffen genau den Forderungen der Arnauten zu entsprechen habe, andernfalls drohen die Arnauten, den Marsch nach Saloniki anzutreten; bisher verhielten sie sich ruhig. Die Regierung ließ nochmals intervenieren, damit die Arnauten Ueskük verlassen.

Freilassung der Gefangenen.

Ueskük, 17. August. Gestern vormittag begab sich eine ungeheuere Menge von Albanesen zum Zentralgefängnis, öffnete die Türen und ließ alle gefangenen Mohammedaner und Christen frei. Es handelt sich um annähernd 1200 Gefangene, die dann abends durch die Stadt zogen und den Albanesen lebhafte Ovationen brachten. Morgen werden hier weitere fünf Bataillone erwartet.

Vom Kriegsschauplatz.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Tripolis, Ende Juli.

Der kommandierende General des hiesigen Armeekorps Frugoni, der Platzkommandant General Salsa, ein hiesiger Brigadegeneral sowie Hunderte von Offizieren sind — auf Urlaub gegangen, und in diesen Tagen wird ein Drittel der hiesigen Truppen in die Heimat entlassen, um durch frische ersetzt zu werden. Man sollte eigentlich daraus schließen, daß eine Unterbrechung in den kriegerischen Operationen eingetreten sei, indessen ist gerade das Gegenteil der Fall. Bereits wurden die nicht unwichtigen Positionen von Sidi Said und Sidi Ali an der tunesischen Grenze erobert sowie die reiche Stadt Misrata, welche die tripolitanische Oasenkette an der Küste nach Osten abschließt. Die 66 Toten und 396 Verwundeten, welche die Italiener in diesen genannten Kämpfen hatten, legen wohl das sicherste Zeugnis ab von der Schneidigkeit und Bravour der beiderseitigen Truppen. Und so sind denn auch schon alle Anstalten getroffen worden, um demnächst das langersehnte Suara, das heutige eigentliche Bollwerk der Türken zu nehmen, dem dann auch wohl Sauia und Sliten bald folgen werden. Dies alles beweist, daß die Italiener endlich ernstliche Anstalten machen, sich in den tatsächlichen Besitz der hiesigen Küste zu bringen, daß die afrikanische Hitze den Truppen durchaus nicht hinderlich ist. Die letzten Erfolge der Italiener aber beweisen, daß gegen die allermodernsten Kriegsmittel, über die sie hier in Hülle und Fülle verfügen, jeglicher Widerstand der Araber auf die Dauer vergeblich ist. Die beiden „Männer des frischen Zugs“, der endlich in die kriegerische Seite der hiesigen Unternehmung gekommen ist, die Generale Garioni und Camerana, gingen zwar — wie dies in allen Kolonialkriegen dringend geboten ist — vorsichtig vor, aber sie hüteten sich wohl, gegen den bekannten Wahrspruch Calwells zu handeln: „Die unzivilisierten Stämme sehen im langsamen Vorgehen des Eroberers nur die sicheren Anzeichen von Furchtsamkeit und Schwäche.“ Daher ihre Erfolge, bei denen man sich nur wundern kann, daß dies System nicht schon vor Monaten eingeführt wurde, als der Feind sich noch nicht organisiert hatte.

Es ist also — wenn nicht unvorhergesehne Ereignisse eintreten sollten — nur eine Zeitfrage, diese militärische Besetzung der Küste. Der Feind wird dann gezwungen sein, sich mehr nach dem Innern zurückzuziehen; indessen wird die hiesige Lage damit, in rein praktischer Beziehung, nur wenig Veränderung erfahren. Denn was nutzt Italien ein Küstenstrich, der entweder durch die eigenen Truppen oder durch die Feindseligkeit (oder selbst durch den passiven Widerstand) der Eingeborenen vom Innern des Landes abgeschlossen ist? Diese Frage ist namentlich in letzter Zeit in den Vordergrund getreten, nachdem der sogenannte araberfreundliche Kurs so ziemlich Schiffbruch gelitten hat, wie die zahlreichen Verhaftungen von Arabernotabeln, die Italien Treue geschworen hatten, beweisen. Und nun gar die vielgenannten Senussâ, die Mitglieder jener mohammedanischen religiösen Brüderschaft, von der sogar zwei angebliche Abgesandte den Ministerpräsidenten besuchten, um ihm die Bundesgenossenschaft ihres Hauptes in der Oase Kufra zu überbringen. Zum Glück scheint man sich in Rom keinen Illusionen bezüglich dieser „Senussâ“ hinzugeben. Die Charakteristik, die unser Gerhard Rohlfs seinerzeit von den hiesigen Arabern gab, gilt auch heute noch: „Treue bewahren sie nur, wenn sie ihnen unmittelbaren Vorteil verspricht. Die Lüge ist ihre zweite Natur. Eitel, hinterlistig, grausam, geizig, habsüchtig, abergläubisch und entsetzlich fanatisch, fehlt ihnen jedes Gefühl für Großmut und Loyalität.“ Wie die Italiener sich mit diesen ihren neuen Mitbürgern noch einmal abfinden werden, ist noch ein Geheimnis.

Indessen hat der Generalgouverneur durch Dekret vom 10. d. M. die „Wiederbelebung“ der Tripolitaner Oase verfügt. Es handelt sich dabei um eine Maßregel von weitestgehender Bedeutung für das materielle Wohl von Tripolis. Diese große Oase, die bisher nicht nur die Stadt mit allem Nötigen versorgte, sondern jährlich eine große Ausfuhr von Datteln, Oel und Obst aufwies, lag seit dem letzten Oktober völlig vernachlässigt da. Aus militärischen Gründen hatten die Bewohner keinen Zutritt zu ihren Besitzungen: die Brunnen sind zerstört, die Gärten und Felder verwüstet. Die Häuser zum großen Teil zerschossen, das Vieh verschwunden. Nun soll das endlich anders werden. Die Besitzer sollen sich binnen 30 Tagen wieder einfinden und mit der Bestellung ihrer Ländereien sofort beginnen. Wer sich nicht meldet geht — nach bestimmten Vorschriften — seines Besitzes verlustig. Die Oase zählte etwa 15—20 000 Bewohner. Einige Tausende derselben wurden seit vielen Monaten in der hiesigen Araberreservation auf Staatskosten ernährt und verpflegt, sowie in allerlei nützlichen Dingen unterrichtet. Der gesamte Rest wanderte aus floh ins türkische Lager, ins Innere, oder fiel den Kämpfen oder Krankheiten zum Opfer. Die Regierung versprach den zurückkehrenden Besitzern reichliche Unterstützung und Hilfe, namentlich zur Anschaffung von Vieh und zur Wiederherstellung der Brunnen. In der Nähe besehen, stellen sich diesem so wohlgemeinten Plane einige Hindernisse entgegen: die früheren Feldarbeiter, die für einen Tagelohn von wenigen Centesime arbeiteten, haben in der Stadt bequemere Beschäftigung gefunden, wo sie mehr als drei Franken täglich verdienen, und viele Besitzer, die abwesend sind, werden sich nicht rechtzeitig melden können. Es wird also großer Umsicht und Geduld bedürfen, um die Oase wieder in Stand zu setzen, sowie endlich sehr vieler Geldmittel.

Ungeachtet der tropischen Witterung — glühendheiße Tage (manches Mal zeigt das Thermometer schon nach Sonnenaufgang über 40 Grad!) und oftmals feucht-kalter Nächte — lebt man hier, so gut es gehen will. Wegen der Hitze hat der Gemüseimport fast ganz aufgehört. Der Wasserpreis stieg teilweise auf einen halben Franken für den Eimer, hier ein alter Petroleumbehälter. Die Geschäfte gehen ziemlich schlecht infolge anfänglicher Ueberschwemmung des Marktes. Das Ausland steht sich indessen scheinbar dabei nicht schlecht: allein die österreichisch-ungarische Einfuhr während des April, Mai und Juni dieses Jahres weist gegen das erste Quartal einen Zuwachs von 37 480 Franken für Zucker auf. Im ganzen führte diese Monarchie im ersten Halbjahr für 1 572 979 Franken ein. Dabei ist der österreichische Handel außerordentlich rührig geworden: vor 4 Tagen kam hier der erste Dampfer der neuen direkten Linie Triest—Tripolis an, zu dessen Ehren der k. und k. Konsul einen festlichen Empfang für seine gesamte, ziemlich zahlreiche Kolonie veranstaltete. Da eine nennenswerte Ausfuhr überhaupt nicht existiert, weil hier nichts produziert wird, so lebt Tripolis nach wie vor auf italienische Kosten, und zwar lebt Tripolis sehr teuer.

Die große 9 Kilometer lange Verteidigungsmauer, die das Gebiet von Tripolis umgeben soll und auf 3 Millionen Franken veranschlagt wurde, ist zur Hälfte fertig. Dagegen versagt seit dem 12. d. M. der hiesige neue Leuchtturm. Dies aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika bezogene Wunderwerk sollte ein volles Jahr hindurch Tag und Nacht leuchten . . .

In diesen Tagen wird die erste deutsche Hochzeit in Tripolis gefeiert werden: einer der beiden hier ansässigen deutschen Kaufleute wird durch unseren Konsul Dr. Tilger (dem kürzlich die ungewöhnliche Auszeichnung des Kronenordens mit Schwertern und am Bande des Eisernen Kreuzes zuteil wurde) standesamtlich getraut werden. Also ein Tripoliner Ereignis nicht nur für unsere kleine Kolonie, sondern auch für die Ausbreitung des Deutschtums in Afrika.

Trotz aller mißlichen Erfahrungen fährt man hier mit der Bildung eingeborener Truppenkörper fort. Mögen diese italianisierten Araber auch noch so brauchbare Krieger sein, diese Maßregel hat schon deshalb ihre Schattenseite, weil man ihnen erfahrungsgemäß auf die Dauer nicht trauen kann. Die neue eingeborene Sicherheitswache erhielt Uniformen, die genau denjenigen der beiden deutschen Konsulatskawassen nachgebildet sind: nur an Stelle des Reichsadlers tragen diese Gardisten ein italienisches Emblem.

Der Kampf um die Todesstrafe.

Zu dem Artikel in Nr. 191 schreibt uns Herr Rechtsanwalt Dr. Konrad Pfeiffer, Halle a. S.:

Im Kampf um die Abschaffung oder Beibehaltung der Todesstrafe ist es vielleicht nicht uninteressant, was Schopenhauer, „der Genius des 19. Jahrhunderts“, hierüber gedacht hat. Schrieb doch Schopenhauer im Jahre 1843 an seinen Leipziger Verleger Brockhaus, daß einst eine Generation kommen werde, die jede Zeile von ihm freudig aufnehmen würde.

Der Philosoph spricht sich sehr energisch für die Todesstrafe aus. Denen, welche sie aufheben möchten, sei zu antworten: „schafft erst den Mord aus der Welt, dann soll die Todesstrafe nachfolgen.“ Auch sollte sie den entschiedenen Mordversuch ebenso wie den Mord treffen: denn das Gesetz will die Tat strafen, nicht den **Erfolg** rächen. Der Maßstab müsse immer die Größe des zu verhütenden Schadens sein: Darum steht mit Recht Todesstrafe auf Mord, weil wir rechtlicherweise zur Sicherheit für unser Leben, das Leben anderer zum Pfande verlangen können. Wie ihm zu Marseille auf der Quarantäne erzählt worden sei, stehen auf Verletzung der Quarantäne-Pflicht mit Recht sehr schwere Strafen, wegen der ungeheuren Größe des Schadens und der Leichtigkeit des Vergehens. Die geringste Verletzung werde mit mehrjähriger Galeerenstrafe belegt, an Fremden wie an Einheimischen: offener Bruch der Quarantäne meistens mit Todesstrafe.

Schopenhauer hält es sogar vielleicht für richtig, wenn der Tod auf die Verfertigung falscher Münze, oder Zettel, oder Wechsel steht, nämlich wegen der Leichtigkeit des Vergehens und der Schwierigkeit seiner Entdeckung.

Sollte jemals die Todesstrafe aufgehoben werden, so könnte ihr Ersatz immer nur in langjähriger oder lebenslänglicher Freiheitsstrafe bestehen. Nun aber meint Schopenhauer — und diese Meinung ist ebenso originell wie richtig — daß womöglich das scheinbare Leiden der Strafe das wirkliche übersteigen solle, daß die einsame Einsperrung aber das Umgekehrte leiste. „Die große Pein derselben wird von dem, der sie noch nicht erfahren hat, keineswegs vorweg empfunden, schreckt also nicht ab.“ Die Todesstrafe **hingegen, so kann man in Konsequenz dieses Gedankens sagen, ist nicht so furchtbar, wie sie aussieht: „Nichts ist entsetzlicher als eine Hinrichtung“, sagt der Philosoph;** und an anderer Stelle: „Klopfte man an die Gräber und fragte die Toten, ob sie wieder aufstehen wollten, sie würden mit dem Kopfe schütteln.“

Schopenhauer selbst hat diese Konsequenz, daß die Todesstrafe eigentlich die ideale (natürlich nicht überall anwendbare) Strafe sei, mit ausdrücklichen Worten nicht ausgesprochen. Man wird sie aber aus seinen wie immer geistvollen Ausführungen entnehmen dürfen. Und sollte hierin nicht das Moment liegen, welches die Vertreter der Abschaffung der Todesstrafe mit den Anhängern derselben **versöhnen kann, daß nämlich die Todesstrafe gerade aus einem humanen Gefühl heraus beizubehalten ist?**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0001
DFG

Die Stimme aus Petersburg.

Der französische Ministerpräsident hat sein Schiff wieder bestiegen und dampft durch die Ostsee heimwärts. Die offiziöse Petersburger Telegraphen-Agentur veröffentlicht zum Abschied das angekündigte Communiqué der russischen Regierung über den Besuch. Wie zu erwarten war, enthält es aber nichts als allgemeine Phrasen von Freundschaft und Uebereinstimmung der Gefühle, wofür sich die Franzosen nicht viel kaufen können.

Der französische Ministerpräsident hatte während seines Aufenthaltes in Petersburg mehrere lange Unterredungen mit dem russischen Ministerpräsidenten und dem russischen Minister des Auswärtigen. Den Unterredungen war die große Herzlichkeit aufgeprägt, welche immer die persönlichen Beziehungen zwischen den russischen und den französischen Staatsmännern charakterisiert hat. Dieselben haben unter anderem den Regierungen der beiden befreundeten und verbündeten Nationen gestattet, im Geiste vollständigen Vertrauens und aufrichtiger Freundschaft alle großen Fragen zu behandeln, betreffs welcher sie nicht nur ihre Meinungen auszutauschen, sondern auch ihre Handlungsweise in praxi in Einklang zu setzen pflegen. Beide Regierungen haben konstatiert, daß die Uebereinstimmung zwischen ihnen vollständig ist und daß die beide Nationen vereinigenden Bande niemals fester gewesen sind. Sie wurden sich abermals bewußt, daß die Entente der beiden befreundeten und verbündeten Länder, die auf permanenten Interessen fußt, durch unveränderliche Gefühle geheiligt und fortschreitend allen Bedürfnissen angepaßt ist, die ein Bündnis vorhersehen muß, eine wertvolle Garantie für die Erhaltung des Friedens und des europäischen Gleichgewichts ist und bleibt.

Selbstverständlich ist dieser Phrasenschleier nach alter diplomatischer Sitte oder vielmehr Unsitte nur bestimmt, die tatsächlichen Ergebnisse der Konferenz zu verhüllen. Aber selbst unter Berücksichtigung dieses Umstandes scheint uns das Communiqué doch gar zu dürftig, und Frankreichs Hoffnungen werden sich einstweilen weiter von den Sensationen des „Matin" und ähnlicher Blätter nähren müssen, die Herrn Poincaré als großen Staatsmann feiern.

Politische Uebersicht.

Die Schweizer Sozialdemokraten und der Kaiserbesuch. Wie aus Bern, wird auch im Kanton St. Gallen beim Besuche des Kaisers in der Kartause zu Ittingen ein sozialdemokratischer Regierungspräsident die Honneurs machen, nämlich der Landmann Heinrich Scherrer. Das Hauptorgan der Schweizer Sozialdemokraten, das Züricher „Volksrecht", bemerkt dazu, es müsse eine wunderlich lockere sozialdemokratische Gesinnung sein, die sich aus mißverstandener Grundsätzlichkeit fürchtet, einem Gegner im Auslande guten Tag und guten Weg zu wünschen. Es sei zu hoffen, daß die fortschreitende Demokratisierung in Deutschland die bortigen Genossen dazu bringe, die Merkmale wahrer Gesinnungstüchtigkeit weniger in flotzigem und taktlosem Verhalten dem politischen Gegner gegenüber zu suchen.

Bethmann—Hertling. Von einer Persönlichkeit, deren Stellung und Beziehungen sie als besonders gut unterrichtet erscheinen lassen, gehen uns folgende authentische Mitteilungen über das in letzter Zeit so viel erörterte Verhältnis des Reichskanzlers zu dem bayerischen Ministerpräsidenten zu. Es bedarf wohl zuerst keiner Erörterung, daß die Aeußerung, die Kaiser Wilhelm über Herrn v. Bethmann getan haben soll, bestimmt nicht gefallen ist. Es ist mit dem Worte „Zehn Bethmanns für einen Hertling" genau so bestellt, wie mit früheren Kaiserworten und wie z. B. mit der angeblichen Aeußerung „Im Kriege bin ich mein eigener Generalstabschef", die, wie schließlich festgestellt wurde, aus einem bekannten Witzblatte stammte. Dagegen kann es sehr wohl zutreffen, daß die von einem Zentrumsblatt gebrachten Aeußerungen des Herrn v. Hertling gegenüber dem Reichskanzler wahr sind. Nur würden sie nichts beweisen. Wer sich der Tage entsinnt, da Herr v. Bethmann zur Zeit seiner Korfureise von dem selbständigen Schritte des eben ernannten neuen bayerischen Ministerpräsidenten erfuhr, darf nicht zweifeln, daß der Kanzler außerordentlich peinlich berührt war. Inzwischen haben ja über das so eigenartig angeschnittene Thema lange Unterhandlungen stattgefunden, aber es hat sich noch nichts ergeben, das die Handlungsweise Herrn v. Hertlings erklärlicher gemacht hätte. So unangebracht es war, die herrschende Spannung über ihre tatsächliche Bedeutung hinaus zu unterstreichen, so falsch wäre es aber auch, sie wegzuleugnen, denn es ist in unterrichteten Kreisen kein Zweifel, daß eine Mißstimmung wirklich bestand und zur Stunde durchaus noch nicht behoben ist.

Ein Gerücht vom Rücktritt des Staatssekretärs v. Kiderlen-Waechter. Aus Petersburg meldet uns ein Telegramm: Eine eigenartige Meldung bringt die im russischen Handelsministerium redigierte „Handels- und Industrie-Zeitung". Die Meldung ist aus Konstantinopel datiert, und man weiß nicht, ob es sich dabei nicht etwa um einen „Ballon d'essai" handelt. Danach soll die Direktion der Filiale der Deutschen Bank in Konstantinopel aus Berlin die Nachricht erhalten haben, daß Herr von Kiderlen-Waechter seinen Abschied nehmen und an die Spitze der Deutschen Bank treten werde, und zwar mit einem sehr bedeutenden Einkommen und mit einem bestimmten Programm für die Tätigkeit dieser Bank im Orient nach ganz speziellen Intentionen des Kaisers. (Jedenfalls dürfte es sich empfehlen, diese Nachricht mit aller gebührenden Vorsicht aufzunehmen, da an den beteiligten Stellen die Mitteilung, wenn sie überhaupt zutrifft, selbstverständlich als den Ereignissen zum mindesten vorgreifend bezeichnet werden dürfte.)

Ein Vorstoß der liberalen Frauen. Die liberalen Frauen streben seit Jahr und Tag, insbesondere aber seit den letzten Reichstagswahlen, nach voller politischer Anerkennung in den beiden Parteien der Nationalliberalen und der Fortschrittler, denen sie sich zurechnen. Sie haben in der Wahlagitation des letzten Winters so wertvolle, von allen Seiten anerkannte Hilfsdienste geleistet, daß sie jetzt auf programmatische Anerkennung ihrer Bestrebungen und auf organisatorische Gleichstellung mit den Männern drängen. Die nationalliberale Partei hat in ihrer Hinsicht bisher noch keine Ausblicke auf Entgegenkommen bekundet. Dagegen hat die Fortschrittliche Volkspartei schon in ihrem Fusionsprogramm von 1910 einen Abschnitt programmatischer Frauenforderungen aufgenommen, der sich auf Anerkennung der Berechtigung zahlreicher praktischer Frauenbestrebungen bezieht. Hier soll aber der bevorstehende Mannheimer Parteitag noch mannigfache Zusätze und vor allem eine grundsätzliche Gleichstellung politischer Frauen und Männer bringen. Das Frauenstimmrecht wird ohne Einschränkung gefordert. Von mehreren Seiten liegen bereits entsprechende Anträge vor. Wie wir hören, begegnet diese Forderung aber heute noch in maßgebenden Parteikreisen keineswegs allgemeiner Zustimmung; es ist vielmehr anzunehmen, daß der Mannheimer Parteitag bei der Erörterung dieser Anträge lebhafte Kämpfe zeitigen wird. Auf den Ausgang derselben darf man auch außerhalb der Fortschrittspartei gespannt sein.

Die deutsch-ostafrikanische Zentralbahn ist bereits bis Tabora fertiggestellt und ihr Weiterbau an den Tanganjika-See wird eifrig gefördert. Die Strecke Dar-es-Salaam—Tabora ist am 27. Juli in Anwesenheit zahlreicher Europäer und Tausender Eingeborener festlich eröffnet worden.

Ein Spionagenest in Breslau. Nach dem Breslauer Polizeibericht ist dort in der Herderstraße ein ganzes Spionagenest aufgehoben worden. Hieran wird die Aufforderung geknüpft, die Legislmrte möchten verdächtige Fremde sorgfältig überwachen.

Eine Niederlage der Franzosen in Marokko. Wie aus Rabat gemeldet wird, hat zwischen den französischen Truppen und dem Thronprätendenten Mohammed el Hiba bei Mulai bu Chta ein erbitterter Kampf stattgefunden, der von morgens 8 bis mittags 1 Uhr dauerte. Die Araber legten großen Mut an den Tag und griffen die französischen Stellungen wiederholt in Reiterattacken an, so daß die Franzosen gezwungen waren, sich mit dem Bajonett zu verteidigen. Ueber die gegenseitigen Verluste ist bisher noch nichts bekannt geworden, jedoch nimmt man an, daß die französischen Verluste in diesem Kampf ziemlich erheblich gewesen sind. Da der Prätendent eine Stellung nur 4 Kilometer vom Lager der Franzosen bezogen hat, so ist wohl anzunehmen, daß der Kampf mit einer Niederlage der französischen Truppen endete.

Der Ueberfall im Zuge.

In einem Berliner Vorortzuge ist gestern ein schweres Verbrechen verübt worden, das in seinen Einzelheiten nur zu sehr an die Taten der Apachen bei Paris erinnert. Es wird uns gemeldet:

Berlin, 17. August. Wie amtlich gemeldet wird, wurde gestern nachmittag in einem Vorortzug in einem Abteil dritter Klasse zwischen Nauen und Finkenkrug ein Ueberfall auf drei Damen, Witwe Kaufmann Voß aus Nauen, sowie Frau Kariedt und Tochter aus Landsberg a. Warthe ausgeführt. Alle drei Damen wurden durch Stiche schwer verletzt. Eine Beraubung hat anscheinend nicht stattgefunden. Eine der Verletzten brachte den Zug durch Ziehen der Notleine zum Stehen. Der Täter entkam. Die Verfolgung wurde von Polizeibeamten und der Gendarmerie Nauens aufgenommen.

Von unserer Berliner Redaktion werden uns dazu noch folgende Einzelheiten berichtet: Als der 6 Uhr 40 Minuten von Nauen nach Berlin fahrende Vorortzug sich auf halbem Wege zwischen den Ortschaften Nauen und Finkenkrug befand, blieb er plötzlich auf freier Strecke stehen, weil in einem Abteil die Notleine plötzlich gezogen worden war. Den Beamten kam aus einem Kupee dann plötzlich ein junges Mädchen blutüberströmt und um Hilfe rufend entgegen. In dem betreffenden Abteil bot sich den nachforschenden Beamten ein entsetzlicher Anblick. Dort lagen in ihrem Blute schwimmend und besinnungslos zwei andere Damen. Fahrgäste des Zuges sahen nun, daß unmittelbar, nachdem der Zug hielt, ein junger Mann so tat, als flöge ihm sein steifer schwarzer Hut vom Kopfe, dem Hut nachlief und plötzlich querfeldein flüchtete. Die schwerverletzten drei Frauen wurden schleunigst nach der nächsten Station gebracht. Bei einer wurden nicht weniger als acht schwere Stiche festgestellt. Zwei der drei Opfer sind so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Die Spur des Täters wird zurzeit mit Polizeihunden verfolgt. Nach den letzten Nachrichten, die den Berliner Morgenblättern zugegangen sind, verlautet gerüchtweise, daß in Bredow in der Mark ein Mann festgehalten worden ist, der als Täter in Frage kommen könnte. Es wäre möglich, daß es sich um einen Geisteskranken handele. Andererseits soll aber eins der Opfer angegeben haben, daß der Täter sich auf die drei Frauen stürzte, als die eine von ihnen eine Uhr aus der Tasche zog und um Hilfe rief, als der Täter sie ihr zu entreißen versuchte. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Lokales.

Halle 17. August.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sonntagsgedanken.

Das ist es, was vielen Menschen so schwer fällt, unter abgetane Dinge den entschlossenen Schlußstrich zu setzen und ihre ganze Kraft an das zu wenden, was noch frei steht und getan werden soll.

Das Leben kommt stets mit der Fülle von tausend Möglichkeiten an uns heran. Wir können Wege links und rechts und aufwärts und abwärts wählen. Aber wählen müssen wir eben, weil von tausend Möglichkeiten doch immer nur eine Wirklichkeit werden kann.

Wer die Wahl hat, jagt das Sprichwort, hat die Qual. Aber es ist trotzdem schöner, die Wahl zu haben, als nur an eine einzige Möglichkeit, die dadurch zur ehernen Notwendigkeit wird, gefesselt zu sein. Dort sind wir Herren unseres Schicksals, hier seine Sklaven.

Freilich, wer Herr sein will, muß auch stark sein. Nur dann ist's Freude. Dem Schwachen ist sein Gängelband lieb. Als Herren unseres Schicksals müssen wir die Verantwortung tragen. Das ist's, was manche fürchten. Wo man selber entschieden hat, kann man über niemand anderes klagen, keinem anderen die Schuld zuwälzen, wenn die Folgen unerwünschte sind. Und wer weiß die Folgen seiner Entscheidung voraus? An ihnen arbeiten außer unserm eigenen Tun noch unzählige unberechenbare fremde Faktoren, Zufälle, Umstände, Menschen, Hindernisse mit. Wir sind Herren über unser Tun, aber nicht mehr über seine Folgen.

Daran bestert aber auch Willensschwäche nichts. Und deshalb bleibt die scharfe klare Entscheidung doch immer das Beste. Am Kreuzweg sollen wir wohl überlegen. Aber wenn wir uns entschieden haben, dann auch rüstig vorwärts, ohne fortwährendes Zurückschauen. Bei unserm Tun hilft es noch weniger. Denn einen Weg im Raume kann man zur Not wieder zurückgehen. Eine Handlung in der Zeit läßt sich nie wieder löschen.

Auf dem Weg, den wir gehen, merken wir bald alle Steine und Löcher, alle Windungen und Steigungen. Der andere Weg, den wir zur Seite liegen ließen, verklärt sich da leicht in der Erinnerung. Seine Schwierigkeiten bekamen wir nicht zu fühlen. Es fällt uns nur ein, was uns an ihm lockte, ehe wir ihn verwarfen. Und dann waren wir auch noch nicht so müde damals, als wir zweifelnd vor ihm standen. Und so kommt es leicht, daß wir uns zurück wünschen und unsere Wahl bereuen. Wüßten wir doch oft, mit wie wenig Grund!

Und noch eines: Nimm nicht jede Wahl gleich tragisch. Jedes Leben ist zu leben und viele Wege führen nach Rom. Selbst wenn Deine Wahl nicht gleich die allerbeste wäre: wenn sie nur brauchbare Möglichkeiten trifft! Und ganz unbrauchbar sind die wenigsten. Verliere auch da keine Zeit und keine gute Laune mit rückwärts gerichteten Vergleichen! Gute Laune ist Kraft. Wenn Du den Kopf hoch hälst und tapfer zugreifst, wirst Du mit Schwierigkeiten fertig und freust Dich des Erfolges, daß Dir gar kein Platz für zweckloses Reue kommt.

Reue ist gut, um alles Kleine und Böse in uns zu verbrennen. Sie ist aber nicht gut, wenn sie Tatkraft und Arbeitsfreude in uns zerstört. Denn es ist immer noch ein glücklicheres Leben, das sich

Zu Halle auf dem Markt.

Von Albert Herling.

Als der Student Heinrich Heine im Herbst 1824 von Göttingen aus seine berühmte Harzreise unternahm und dann weiter nach Thüringen wanderte, kam er auch über Halle und Weißenfels. In Göttingen unterhielt der damals 27jährige Dichter bekanntlich regen Verkehr mit der Studentenschaft; daher interessierten ihn die Vorgänge in besonderem Maße, die in den vorausgegangenen Jahren innerhalb der Hallischen Studentenschaft abgespielt hatten und an den übrigen deutschen Hochschulen lange sozusagen das Tagesgespräch bildeten. Schon während der Osterferien des Jahrs 1824 hatte Heine auf dem Wege nach Berlin den nachmaligen Dichter des „Münchhausen", Immermann, in Magdeburg aufgesucht, der in der studentischen Bewegung in Halle eine hervorragende Rolle gespielt hatte. Heine stand mit Immermann bereits in regem Verkehr, seit dieser die ersten Gedichte Heines im Gegensatz zu vielen anderen besonders wohlwollend aufgenommen, und so hatte sich zwischen den beiden ein freundschaftlicher Briefwechsel herausgebildet. Daß bei der Zusammenkunft der beiden auch die Hallischen Vorgänge nicht unerwähnt blieben, ist wohl selbstverständlich. Als eine Frucht des Aufenthaltes in Halle ist denn Heines bekannte Satire zu bezeichnen, die besagt:

Zu Halle auf dem Markt,
Da stehn zwei große Löwen.
Ei, du Hallescher Löwentroß,
Wie hat man dich gezähmet!

Zu Halle auf dem Markt,
Da steht ein großer Riese.
Er hat ein Schwert und regt sich nicht,
Er ist vor Schreck versteinert.

Zu Halle auf dem Markt,
Da steht eine große Kirche.
Die Burschenschaft und die Landsmannschaft,
Die haben dort Platz zum Beten.

Es handelt sich in den hier bespöttelten Vorgängen um eine der bewegtesten Episoden des Halleschen Studentenlebens, das ja an wechselvollen Vorgängen ohnehin nicht arm ist. War auch der Ton, der am Anfang des vorigen Jahrhunderts unter der hiesigen Studentenschaft herrschte, ein wesentlich besserer geworden gegenüber dem vorher beliebten, so brachte es die große Verschiedenartigkeit in der landsmannschaftlichen Zusammensetzung aus den um vieles achtbareren deutschen „Vaterländern" jener Tage doch mit sich, daß Reibungen und Streitigkeiten niemals aufhörten. Auch die sozialen Unterschiede in den Verhältnissen der einzelnen Studenten boten dazu immer wieder neuen Anlaß, dann aber auch die bei vielen vorhandene Neigung zu Streitigkeiten und allem möglichen Unfug. Aber so roh und rüde wie beispielsweise in Gießen und Jena ging es in den preußischen Halle doch nicht zu.

Einen teilweise bessernden Einfluß übte zweifellos neben dem Wirken einzelner Professoren das vielgestaltige Verbindungswesen aus; andererseits muß aber wieder hervorgehoben werden, daß auch durch dieses und seine Ueberhebungen häufig die gegenteiligen Wirkungen hervorgerufen wurden, daß mancherlei Exzesse und schwere Tumulte gerade hieraus ihren Ausgang nahmen. Das war auch die Ursache, weshalb die staatlichen Aufsichtsbehörden so häufig dem Verbindungswesen entschieden hemmend entgegentraten. Ganz abgesehen davon, daß der preußischen Regierung der freie Geist, der sich damals allenthalben, besonders aber innerhalb der Studentenschaft regte, nicht gerade angenehm erschien. Dieses häufige Eingreifen der Regierungsorgane in die studentischen Bewegungen führte auch dahin, daß der patriarchalische Zug, der sich in dem bisherigen Verhältnis zwischen Professoren und Studenten deutlich offenbarte, mehr und mehr ins Schwinden geriet. Der sich immer mächtiger regende Polizeigeist jener Tage wirkte besonders nach dieser Seite hin abkühlend und hemmend ein. Und aus der deutschen Geschichte ist ja zur Genüge bekannt, daß auch der nationale Geist, der in den Freiheitskriegen einen so starken Impuls erhielt, gerade infolge der engherzigen polizeilichen Schikanen und Bedrückungen allenthalben rasch zu verkümmern drohte.

In Halle war nach den großen Kriegen von den alten studentischen Korps — die von ihren Gegnern mit dem Spottnamen die „Bestbengste" bezeichnet wurden, wofür sich diese im Anklang an eine frühere Zusammenfassung „Sulphuristen" nennen lassen mußten — nicht mehr viel übrig geblieben. Aus dem erwachten Nationalgefühl heraus erstand im Jahre 1816 die nationale Verbindung „Teutonia", die gegenüber dem früheren Landsmannschaftswesen und seinen unvermeidlichen Zersplitterungen eine größere Einheitlichkeit innerhalb der Studentenschaft durchführte und auf diese Weise vielen Segen stiftete. Die „Teutonia" bedeutete eine große Macht und wurde es solche auch von den akademischen Behörden entsprechend angeschätzt. Aber im Gefühl der Selbstüberhebung begann sich die „Teutonia" mit der Zeit immer mehr zum Sittenrichter über die gesamte Studentenschaft aufzuspielen und dieser sogar mit der Klinge in der Faust Moral zu predigen. Das aber ward ihr schließlich zum Verderben. Im Februar 1817 richtete ein Vorstandsmitglied der „Teutonia" an einen in dürftigen Verhältnissen lebenden Studenten Knaust, der sich kümmerlich mit Stundengeben und Subskribentensammeln durchschlug, die Aufforderung, er möge sofort das Sammeln von Subskribenten für eine in Aachen erscheinende Klassikerbibliothek einstellen. Begründet wurde die Aufforderung damit, daß es sich bei der besagten Bibliothek um einen der damals besonders florierenden Nachdrucke, also einen Diebstahl geistigen Eigentums, handle, eine solche Tätigkeit wie die von Knaust ausgeübte außerdem der studentischen Ehre widerstreite. Knaust weigerte sich, der Aufforderung nachzukommen, damit seine bedrückte Lage ihm keinen anderen Weg offen ließ. Darauf erhielt er eine Forderung, auf die er aber nicht reagierte. Die weitere Folge war nun, daß der Aermste auf dem Wege von dem Hörsaal des Prof. Knapp am Großen Berlin nach der Märkerstraße von einer Anzahl Teutonen mit Hetzpeitschen mißhandelt wurde — zahlreiche Teutonen umstanden dabei den Schauplatz dieser peinlichen Szene und drückten durch ihr ganzes Verhalten aus, wie sehr sie diesen Akt roher Gewalt billigten.

Schon wenige Tage danach erschien eine von dem Studenten Immermann verfaßte und mit zahlreichen Unterschriften versehene Erklärung, in der die 80 Unterzeichner ausdrücklich ihre Mißbilligung des Vorgefallenen erklärten, aber auch ihre Bereitwilligkeit, jedem Befehl der Vorgesetzten nachzukommen und kein anderes Gesetz über sich zu erkennen als das, welches der Staat gäbe. Diese Erklärung fand bei den Universitätsbehörden keine günstige Aufnahme — es wurde sogar ihr Anschlag am Schwarzen Brett verweigert. Immermann aber war kaum noch seines Lebens sicher, da er und die übrigen „Sulphuristen" — der Name kam wieder in Gebrauch" — von den aufs äußerste erregten Teutonen scharf bedrängt wurden. So entstanden die widerlichsten Straßenszenen, denen schließlich Ende Mai durch die seitens der Staatsbehörden verfügte Auflösung der „Teutonia" ein zeitweiliges Ende gemacht wurde. Die Erklärung der „Sulphuristen" fand hauptsächlich deshalb keinen Anklang bei den Professoren und den übrigen Studenten, weil sie den altüberlieferten studentischen „Comment" vollständig über den Haufen warf und mit dem Anzeigen bei den Behörden, also dem als ehrlos verpönten „Petzen" drohte. Die weitere Folge dieser Ereignisse war auch, daß Immermann Halle grollend verlassen mußte.

Am 18. Oktober desselben Jahres 1817 fand in Eisenach das Wartburgfest statt, an dem etwa 500 Studenten aller deutschen Hochschulen teilnahmen, um unter der Devise „Ehre, Freiheit, Vaterland" die deutsche Burschenschaft ins Leben zu rufen. Diese neue studentische Schöpfung wurde bekanntlich gleich von ihrer Entstehung an von den Behörden mit ungünstigen Augen angesehen und verfolgt. Eine der bedeutsamsten Maßnahmen jener Tage war, daß an den Universitäten die Disziplinargewalt von den akademischen Senaten genommen und in die Hände außerordentlicher Regierungsbevollmächtigter (Karatoren) gelegt wurde. Als solcher trat in Halle Ende 1819 der Geh. Regierungsrat von Witzleben ein, der alsbald mit besonderer Schärfe gegen das Verbindungsleben vorging, hierbei aber nicht gerade eine glückliche Hand bewies. So nahmen die akademischen Behörden auf seine Anregung hin den sich zur Immatrikulation meldenden Studenten sogar das Ehrenwort ab, sich überhaupt keiner studentischen Verbindung anzuschließen. Es kam, nach Anwendung derartiger Mittel dahin, daß sich die Korps aufzulösen begannen, um sich später als Landsmannschaften zu konstituieren.

Die Maßnahmen v. Witzlebens führten übrigens eine größere Einigkeit innerhalb der Studentenschaft herbei — galt es doch für diese, sich gegen einen gemeinsamen Feind aller zu erwehren,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0002

rüstig auch auf schwieriger Bahn vorwärts kämpft, als das andere auf glatterer Bahn, das sich nach noch bequemerem Aufstieg ewig unzufrieden umsieht.

Darum, bist Du mit irgend einer Wahl, sei es auch die verantwortungsvollste wie die des Berufes, der Frau oder was sonst, innerlich zustande gekommen, dann mache entschlossen ein Ende mit allem, was vorher war. Dann baue Dein Glück mit fester Hand auf dem erwählten Grund. Solange Du nachträglich noch in diesem Grunde wühlen wolltest, solange würde Dein Glück auf ihm nicht sicher stehen. Das sind die hypochondrischen Naturen, die sich so ihr Dasein vollends verderben. Frage vor der Wahl, was alles sein könnte, nach ihr aber nur, was noch sein kann.

---

* **Ein außerordentlicher Provinzial-Landtag** ist, wie schon vor längerer Zeit gemeldet, zum 25. August nach Halle berufen. Er wird bekanntlich im Sitzungssaale der Landwirtschaftskammer tagen und sich neben der Vornahme einiger Wahlen mit der Ausgestaltung der neuen Landes-Erziehungsanstalt für schulentlassene, männliche Fürsorgezöglinge in Burg b. Magdeburg zu befassen haben. Die Tagung wird voraussichtlich nur zwei Tage in Anspruch nehmen. Am 26. August werden die Provinzial-Landtagsabgeordneten Gäste des Kaisers im Ständehause zu Merseburg sein.

* **Das Bethcke-Denkmal.** In dem Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Denkmal zur Erinnerung an Herrn und Frau Geh. Kommerzienrat Bethcke trat gestern das Preisgericht zusammen. Der erste Preis und eine lobende Erwähnung wurde Frl. Elisabeth Rödiger, Halle a. S., Torstr. 60, in Gemeinschaft mit Herrn Georg Rödiger, Reg.-Baumeister a. D. und Herrn Ulrich Rödiger, Architekt, Hannover, für ihre Entwürfe „Jugendspiegel" und „Sol" zuerkannt. Der zweite und dritte Preis fiel auf Herrn Bildhauer Ernst Born, Halle a. S., Talstraße 24 und Dresden, für die Entwürfe „Stiftung" und „Jugend". Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe findet in der Aula der Handwerkerschule statt; Näheres wird noch bekannt gegeben.

* **Große Gartenbauausstellung in Halle.** Das Ausstellungskomitee tagte gestern abend unter Vorsitz des Herrn Professor Dr. Holdefleiß im „Kronprinz". Interessant war die Mitteilung über die eingegangenen Preise, die nach eingehender Beratung auf die einzelnen Gruppen verteilt wurden. Es hatte gestiftet die Stadt Halle 1000 M., die in Posten von 300, 200 und 5 mal 100 M. zu Ehrenpreisen Verwendung finden sollen. Der Provinzialpreis beträgt 300 M., er wird in 2 Posten à 150 M. ausgegeben. Die Handelskammer Halle überwies 100 M. zur beliebigen Verwendung. Ferner bestimmten der Gartenbauverein Halle 2 Preise à 50 M., die Gesellschaft für Gartenkunst 50 M., der Verein der Blumengeschäftsinhaber Halle 80 M., zu teilen in 3 Preise (Gegenstände), der Gärtnerverein Halle 100 M., zu vergeben wie in vorstehender Weise. Der Verband der Handelsgärtner stiftete 100 M. zu Preisen von 50 bzw. 30 bzw. 20 M., Verein Eisleben und Verein Halberstadt je 50 M. Ferner haben eine Anzahl Lieferanten an Gärtner teils Geldpreise, teils wertvolle Gegenstände zur freien Verwendung gestiftet. Medaillen kommen in großer Zahl zur Verteilung, so übersandte die Staatsregierung von Preußen sechs Stück, teils silberne, teils bronzene in sehr schöner Ausführung, die Staatsregierung von Anhalt 2 silberne und 2 bronzene, die Landwirtschaftskammer 15, teils silberne, teils bronzene. Außerdem beschafft das Komitee noch eine große Zahl Ausstellungsmedaillen. Zur Verwendung kommen ferner eine große Menge Diplome. Bezüglich der Kassengeschäfte und der Kontrolle bzw. Ueberwachung wurde das Angebot der Halleschen Wach- und Schließgesellschaft und der Krieger-Sanitätskolonne Halle genehmigt, welch letztere so wie so in der Ausstellung vertreten ist. Auf eine Anfrage hat die Schulbehörde geantwortet, daß sie die Rektoren der städtischen Mittel- und Volksschulen veranlaßt hat, die oberen Klassen, weil für die Kinder sehr lehrreich, in die Ausstellung führen zu lassen. Zur Ausgabe gelangt ein Ausstellungsführer mit Stadtführer. Ein Plan der Ausstellung wird kostenlos abgegeben. Während der Ausstellung finden hier folgende Kongresse statt: Verband der Friedhofsbeamten Deutschlands, Verein deutscher Rosenfreunde, Verein der Pomologen und Obstzüchter für die Provinz Sachsen und Anhalt, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst (Gruppe Sachsen-Thüringen), Verband deutscher Handelsgärtner (Provinz Sachsen).

Wie in der außerordentlichen Generalversammlung des Gartenbauvereins mitgeteilt wurde, sind die Vorarbeiten soweit gediehen und die Anmeldungen so reich eingegangen, daß die vollbesetzte Ausstellung voraussichtlich pünktlich eröffnet wird. Ein Versuch, den Kronprinzen des Deutschen Reiches zum Besuch der Ausstellung zu gewinnen, ist fehlgeschlagen, da die hohen Herrschaften sofort nach dem offiziellen Essen weiterfahren müßten. Wahrscheinlich ist jedoch, daß die Frau Kronprinzessin die Ausstellung mit einem Besuch beehren wird.

* **Ernennung.** Der außerordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität Dr. Karl Schmidt ist zum ordentlichen Professor derselben Fakultät ernannt worden.

* **Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** (Veranstalter: Geheimrat Richards, Leiter: Kapellmeister Ohnesorg.) Auch im kommenden Winter finden die Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters in gewohnter Weise an sechs Abenden statt. Mit einer Reihe hervorragender Solisten ist die Direktion bereits zum Abschluß gelangt. Zu nennen sind: die Kaiserl. und Königl. Kammersängerin Edith Walker, Kammersänger Prof. Dr. Felix von Kraus und Prof. Henry Marteau. Mit anderen berühmten Künstlern sind Unterhandlungen angeknüpft. Die Leitung der Konzerte hat der erste Kapellmeister des Stadttheaters, Herr Carl Ohnesorg. Alles Nähere wird demnächst durch Rundschreiben an die bisherigen Abonnenten und Inserat in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

* **Viertes (letztes) Volkskonzert des Stadttheater-Orchesters.** An Stelle des erkrankten Herrn Kapellmeister Elsmann hat Herr Kapellmeister Ferdinand Neißer von Eisleben vertretungsweise die Leitung der Konzerte in Bad Wittekind und im Zoologischen Garten in liebenswürdiger Weise übernommen. Das heute abend stattfindende Volks-Konzert im Zoologischen Garten, das bei ungünstiger Witterung im Saale gespielt wird, wird schon von Herrn Neißer dirigiert.

* **Das Platzkonzert** wird morgen auf dem Marktplatz vom Trompeterkorps des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75 nach folgendem Programm gespielt: Marsch der Kurbrandenburger von Zimmerer; Aufzug der Meistersinger von Wagner; Fantasie aus „Cavalleria rusticana" von Mascagni; Walzer „Herbstweisen" von Waldteufel; Indianerständchen von Nery-Mils; Liebestanz von Hoschna.

* **Wöchentlicher Saatenstandsbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.** Die Wetterlage hatte in der Berichtswoche einen ziemlich herbstlichen Charakter; die Temperaturen lagen besonders in Westdeutschland 4—5 Grad unter normal, und auch im Nordosten, wo sie sich bisher auf normal hielten, begannen sie zu fallen. Dabei regnete es fast täglich, so daß die Erntearbeiten zeitweise unterbrochen werden mußten und allgemein ernste Befürchtungen wegen der Beschaffenheit des geschnittenen oder noch auf dem Halm stehenden Getreides laut wurden. Vom Roggen war der größte Teil, wenn auch nicht immer in ganz trockenem Zustande, geborgen, aber fast in jedem Berichtsgebiete befanden sich mehr oder minder große Vorräte im Felde, die bereits stark durch Auswuchs gelitten haben. Auch beim Weizen, der in der Hauptsache abgemäht, aber erst zum kleinen Teil eingefahren ist, wurde bereits vielfach, stellenweise schon am Halme, Auswuchs beobachtet. Ein nicht unerheblicher Teil der Gerste hat durch den vielen Regen in der Farbe gelitten oder durch Auswuchs seine Eigenschaft als Braugerste eingebüßt. Ernste Nachteile ergeben sich durch das schlechte Erntewetter auch bei dem vielfach noch am Halme stehenden Hafer; häufig wird berichtet, daß infolge von Ueberreife beim Mähen und auch durch häufiges Wenden Verluste an Körnern entstehen. Die Rüben haben sich infolge der feuchten Witterung weiter gebessert, namentlich die Blattentwicklung wird allgemein gelobt, doch wäre für den Zuckergehalt etwas mehr Wärme erforderlich. Auch für die Kartoffeln wird warmes und trockenes Wetter bereits als erwünscht bezeichnet, da sich stellenweise schon Anzeichen beginnender Krankheit bemerkbar machen. Häufig soll infolge übermäßiger Nässe das Kraut bereits braun werden bzw. absterben. Die Futterpflanzen gedeihen unter dem Einfluß der feuchten Witterung sehr günstig, nur soll der Stoppelklee durch Lager der Deckfrucht und langes Stehen der Hocken gelitten haben. Die Wiesen haben allgemein guten Grummetansatz und auch die Weiden haben sich gebessert.

* **Walhalla-Theater.** „Zweimal gelebt." Englisches Ausstattungsstück in 12 Bildern von Walter Melville. Dieses Sensationsstück gibt den Detektivstücken à la Sherlock Holmes an aufregenden Szenen wohl kaum etwas nach. Dora Grey, ein Teufelsweib von berückend schöner Gestalt, die Tochter einer Engelmacherin, deren schändliches Treiben die Obrigkeit zwar nicht ermittelte, die aber doch elend zugrunde ging, scheut kein Mittel, um zum Reichtum zu kommen. Mit lachendem Munde umgarnt sie ihre Opfer, die sie entweder bestiehlt oder um ihr Glück bringt, dann im Stiche läßt oder durch Mord zu beseitigen sucht. Und bei all diesen Streichen hat sie einen Helfer in der Person des Falschspielers Guy Brand, der ihr an Teufelei noch überlegen zu sein scheint. Er durchschaut, daß Dora Grey durch Ermordung des Schiffskapitän Norman zu großem Reichtum gekommen ist, nützt dies zunächst für sich aus, bereitet sich dadurch aber selbst seinen Untergang. Zuletzt triumphiert natürlich das Gute über das Böse. Rächer erstehen in dem italienischen Drehorgelspieler Beppo, der auch um den Raub- und Mordversuch an dem Kapitän wußte, und in Norman selbst, der noch lebend den Fluten des Meeres, in das er gestürzt war, entronnen ist. So gelangt Dora Grey nicht zu dem Genuß, den es von dem Besitz des Reichtums erhoffte. Am Ende trifft ein Dolchstich, den sie einem andern zugedacht, ihre eigene Brust und ein Schuß richtet ihren Helfershelfer ebenfalls zugrunde. Die Hauptrolle, die der Dora Grey, wird von Loula Schuster mit großem Geschick durchgeführt; besonders die stete Angst der Verbrecherin vor dem Entlarvtwerden wurde von ihr äußerst packend zu Gemüte geführt. Auch der Abenteurer Guy Brand fand in Direktor Malburg vortreffliche Vertretung. Willi Pioch stellte den in Wahnsinn gefallenden Kapitän Norman recht lebenswahr dar. Auch das verkommene Straßenweib Elisabeth Burke wurde von Hetty Berg gut geboten. Ein lustiges Pärchen waren Heinrich Oesterheld als Teddy Butterfly und Camilla Janon als Kitty Rosebud. Der Vertreter des Leiermanns Beppo, Herr Paul Herbig, verdient ebenfalls besonders erwähnt zu werden. Auch die übrigen Rollen lagen in guten Händen. Das Wiedersehen zwischen dem scheinbar von den Toten erstandenen Kapitän und seinen Kindern könnte freilich etwas lebenswahrer dargestellt werden. Sonst kann man die Gesamtaufführung als eine vorzügliche bezeichnen. Das Publikum nahm das Stück mit großem Beifall auf. — Am Sonntag nachmittag findet eine Volks- und Familienvorstellung zu ganz kleinen Eintrittspreisen statt. Zur Aufführung gelangt „Zweimal gelebt". Abends geht das Stück zum dritten Mal in Szene.

* **Waldfest der Reichsfechtschule.** Auf das am Montag in Leistners Etablissement in der Dölauer Heide stattfindende Waldfest sei hiermit nochmals hingewiesen. Es wirken über 200 Sänger des Sängerbundes an der Saale unter Direktion des Königlichen Musikdirektors W. Wurfschmidt mit. Das Monstrekonzert wird von 70 der besten Kräfte der Hentschelschen Kapelle, unter Leitung des Musikdirektors Görlach, ausgeführt. Das Programm ist mit großem Geschick zusammengestellt und verbürgt einen besonderen musikalischen Genuß, sowohl in vokaler, als auch in instrumentaler Beziehung. Bei Eintritt der Dunkelheit wird das ganze Etablissement in magischer Beleuchtung erstrahlen. Die Reunion in der abseits des Gartens gelegenen Eisgrotte bildet eine Konzession an die Jugend. Die Konzertmusik setzt bereits um 5½ Uhr nachmittags ein. Der dritte Teil des Programms bringt das große, von Kräften des Heydrichschen Konservatoriums unter persönlicher Leitung des Herrn Bruno Heydrich, gegebene Kabarett im Festsaal. Der Sonderverkehr der Halle—Hettstedter Eisenbahn beginnt um 5 Uhr nachmittags und währt ununterbrochen bis 12 Uhr nachts. Der Fahrpreis für beide Touren — hin und zurück — beträgt 25 Pf. Zur Rückbeförderung der Festteilnehmer nach den Wohnungen stehen am Hettstedter Bahnhof genügend Wagen der Stadtbahn bereit.

* **Apollotheater.** Der außergewöhnliche Erfolg, den das Gastspiel des Berliner Thalia-Ensembles unter Leitung und Mitwirkung von Albert Hübener, Kgl. Preuß. Schauspieler a. D. mit den bisherigen Aufführungen des historischen Ausstattungsstückes „Napoleon Bonaparte" oder „Vor 100 Jahren" verzeichnen konnte, veranlaßte die Direktion, das Stück bis auf weiteres auf dem Repertoire zu belassen. Sonntag nachmittag 4 Uhr ist eine Familien- und Schülervorstellung mit „Napoleon Bonaparte" bei kleinen Familienpreisen. Abends 8 Uhr zum 20. Male „Napoleon Bonaparte".

* **Die Glauchaische Schützengesellschaft** beschloß ihr Königschießen am Donnerstag abend in der „Kaiser-Wilhelmshalle" mit einem Königmahl und Königsball. Beim Essen gingen die alten Insignien der Gesellschaft vom alten auf den neuen König über, ferner wurden die Orden an den König, den Kronprinzen, den Prinzen und an die Meisterschaftsschützen verteilt.

* **In der Marktkirche** wird morgen um 10 Uhr statt des behinderten Gastpredigers Oberpfarrer Schmidt predigen.

* **Auf das große Pferderennen zu Magdeburg** am 18. August, dessen Hauptereignis das Rennen um den Kronprinzenpreis und 60 000 M. in bar sein wird, sei hier nochmals hingewiesen. Um 12 Uhr 38 Minuten fährt ein Sonderzug von Halle nach Magdeburg. Die Fahrpreise sind fast auf die Hälfte herabgesetzt. (Näheres s. Inserat.)

* **Milchkolonie des Ersten Schrebervereins Halle-Süd, e. V.** In der Mitgliederversammlung am Donnerstag wurde von dem Obmann des Milchkolonie-Ausschusses Herrn Kersten eingehend über die während der Sommerferien eingerichtete Milchkolonie berichtet. Dank der reichlich eingegangenen Zuwendungen opferwilliger Bürger und der von den städtischen Körperschaften bewilligten 200 M. konnten durchschnittlich täglich 105 Kinder aus den Volksschulen des Südens der Stadt an der Milchkolonie unentgeltlich teilnehmen. Sie erhielten täglich vor- und nachmittags Milch und Brötchen, tummelten sich bei fröhlichem Spiel auf dem großen Kinderspielplatze oder saßen bei heißem Sonnenschein unter eigens für sie hergerichteten Kolonnaden, wozu die Holzhandlung Max Lüttich einen großen Teil der Hölzer gratis geliefert hatte, und unterhielten sich bei verschiedenen für diesen Zweck angeschafften Spielen. Jede Woche wurde ein Spazier- und Badegang unternommen, wobei die Kinder als Erfrischung regelmäßig Limonade oder warmen Kaffee mit Brötchen bekamen. Ein kleines Abschiedsfest am 3. d. Mts. beendete die Milchkolonie; den Dank der Kinder sprachen 4 Mädchen in ergreifenden Versworten aus, der mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen" ausklang. Froh und heiter nahmen dann die Kinder nach einem Lampionsumzug durch die Anlagen Abschied. Während der 4 Wochen wurden 3055 L. Vollmilch von der Genossenschafts-Molkerei Niemberg getrunken und 7790 Brötchen verzehrt, auch wurden am Abschiedsfest die von der Firma Bernh. Most geschenkten 5 Klg. Hala-Kakao verbraucht. Der Erfolg war äußerst befriedigend, denn fast alle Kinder hatten an Körpergewicht zugenommen, einzelne sogar bis zu 8 Pfund. Aus dem vorläufigen Rechnungsabschluß ist zu entnehmen, daß die Einnahme einschl. 85,26 M. Bestand vom Vorjahre 1141,04 M. betrug, die Ausgabe dagegen 928,31 M., so daß als vorläufiger Bestand 212,73 M. verbleiben.

* **Aus unserem Zoo.** In vergangener Woche erhielt der Garten von Herrn Fabrikbesitzer C. Melzer ein prächtiges Geschenk in Gestalt einer Rehfamilie. Die zierlichen Tierchen sind in dem bisher von dem jungen Rothirsch bewohnten Gehege unweit der Fasanerie untergebracht. In der linken Abteilung befindet sich der Zuchtbock mit der alten Gais und den beiden diesjährigen Kitzen. Dem Bock mußte leider das Gehörn abgeschnitten werden, da er seine Frau und Kinder allzusehr bedrohte. Der in dem rechten Gehege mit einer vorjährigen Gais zusammen befindliche Bock ist friedlicherer Gemütsart, so daß er seinen Kopfschmuck behalten konnte. Er hat in den Vorderbeinen eine dem Jäger höchst interessante Eigentümlichkeit, nämlich Dackelbeine, die allerdings weder

---

Und so kam es, daß eines schönen Tages im Februar 1822 Burschenschafter und Landsmannschafter — „Sulphuristen" und „Pechhengste" — gemeinsam nach dem Großen Berlin zogen, wo sie am Hause des verhaßten Kurators sämtliche Fenster einwarfen. Nun wurden eine Anzahl Studenten in Haft genommen und behalten, auf das Verlangen ihrer Kommilitonen aber nicht in Freiheit gegeben. Die Studentenschaft war hierdurch aufs höchste erregt und beschloß daraufhin, die Universität Halle in Verruf zu erklären und zu verlassen. Am 7. Februar begann tatsächlich vom Markte aus der berühmte „Auszug des Volkes Israel nach der Broihanschenke", wie dieser Vorfall nachmals in einer Satire im Bibelton bezeichnet wurde. Dort, auf der Broihanschenke, in Ammendorf und Beesen, „aßen und tranken die Kinder Israels mit den Kindern des Landes" und schliefen auf ihren Heuböden. Und mit ihnen waren gezogen die da heißen Stiefelputzer, Barbiere und viele andere. Und die Philister (nämlich die Halleschen Bürger usw.) kamen nach der Stiftshütte mit ihren Weibern und Töchtern und brachten Wein, Rum, Tabak und Zigarren, denn dieses mangelte im Lande an der Elster. Die Philister aber ergrimmten über den Landpfleger (Kurator) ob des Auszuges ihrer Lieblinge und wollten ihn umbringen, und Viele wurden geworfen in den Kerker ob ihres Vorsatzes." Von Halle und Ammendorf aus wurden Verhandlungen gepflogen, die schließlich dahin führten, daß dem Verlangen der Studentenschaft auf Freigabe der Verhafteten nachgegeben wurde. Damit war der Streit beendet und die Studentenschaft kehrte wieder nach ihrem alten Halle zurück. Auch dort atmete man auf, wurde man doch nun auch das Militär wieder los, das zum Schutze der Stadt aus Merseburg, Eisleben, Sangerhausen und Artern herbeigerufen war. Die Wiederkehr der Studenten beging man würdig durch Illumination der Häuser und fröhliche Feste. Aber aus dem Beschluß der Zurückgekehrten, alle Studenten für satisfaktionsunfähig zu erklären, die sich dem Auszuge nicht mit angeschlossen und die Vorlesungen weiter besucht hatten, ergaben sich sofort neue Anlässe zu weiteren Streitigkeiten und Mißhelligkeiten. Auf die soll aber, da sie keine außergewöhnlichen Formen annahmen, nicht näher eingegangen werden. Der augenblickliche Erfolg, den die Studentenschaft mit ihrem Auszug errungen, führte allmählich doch zu ihrer Niederlage. Herr v. Witzleben konnte triumphieren und Heinrich Heine ein paar Jahre danach in seinem schon zitierten Gedichte über den „gezähmten halleschen Löwentrotz" sich lustig machen.

Die neue Spielzeit im Stadttheater.

Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben:

Die Sommerpause naht sich ihrem Ende und knappe drei Wochen trennen uns noch von dem Zeitpunkt, an welchem das Stadttheater seine Pforten wieder öffnet. Während der Sommermonate ist der Zuschauerraum und auch die Bühne einer durchgreifenden baulichen Renovierung unterzogen worden. Es wird demnächst ausführlich über die vorgenommenen Arbeiten berichtet werden. Hier sei zunächst nur von den Veränderungen die Rede, welche den Verwaltungsbetrieb des Theaters betreffen und für die Abonnenten von besonderer Bedeutung sind. Der Magistrat und die städtischen Körperschaften haben sich der Einsicht nicht verschließen können, daß die Spannung zwischen Abonnements- und Kassenpreis eine zu geringe ist und daß deshalb die Abonnenten, die sich doch verpflichten müssen, eine bestimmte Anzahl Vorstellungen fest zu übernehmen, einen zu geringen Vorteil vom Abonnement haben. Um einen Ausgleich zu schaffen, wurde auf Antrag des Magistrats vom Plenum der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, die Kassenpreise zu erhöhen. Eine Uebersicht im Inseratenteile dieses Blattes, welcher gleichzeitig die Abonnementseinladung enthält, zeigt, daß hierdurch das Abonnement bedeutend vorteilhafter ist als wie bisher. Noch auffälliger wird dieser Vorteil, wenn man bedenkt, daß im Abonnementspreis von nun ab auch der Preis für Ablage der Garderobe mit enthalten ist, mithin die Garderobe vollständig frei ist.

Den bisherigen Abonnenten sind am heutigen Tage ausführliche Prospekte und Abonnementseinladungen zugegangen. Auf Wunsch erhalten Interessenten durch das Bureau und durch die Theaterkasse die Abonnementsbedingungen ebenfalls kostenlos zugesandt.

Ein Blick auf das Personalverzeichnis zeigt, daß die Direktion (Geh. Hofrat Max Richards) im großen und ganzen bestrebt war, sich ihre bewährten Kräfte zu erhalten, wenn auch eine Reihe neuer Mitglieder gewonnen werden mußte. Vor allen Dingen sind fast sämtliche Vorstände dem Institute erhalten geblieben; die Oberregisseure Herren Scholling und Raven, die Regisseure Herren Sieg, Friedrich, Thies, Stahlberg, sowie die Ballettmeisterin Frau Adele Stahlberg-Wiest stehen wieder an der Spitze des Programms. An Stelle des scheidenden Herrn Kapellmeisters Mörike tritt als erster Dirigent der Oper Herr Carl Ohnesorg vom Stadttheater in Breslau, der im vergangenen Jahre mit großem Erfolg als Leiter von Wagners „Tannhäuser" debütierte. Ihm zur Seite stehen als musikalische Mitarbeiter die Herren Kapellmeister Elsmann, Riedel, Hänsel und Höhn, die von ihrer Wirksamkeit in den vergangenen Jahren in bester Erinnerung sind. Die Namensliste für Bureau, Kasse, technisches und städtisches Personal ist nahezu unverändert die gleiche wie im vergangenen Jahre. Neu sind nur die beiden Inspizienten — die Inspektion der Oper hat Herr Gustav Froböse, die des Schauspiels Herr Otto Schnelting übernommen. Von neuen Kräften im Schauspiel sind zu nennen die Damen Frl. Margot Lorenz als moderne Liebhaberin und Salondame, Frl. Hella Welden als sentimentale und jugendliche Liebhaberin und Frl. Grete Höcker als Heldenmutter und Anstandsdame. Frl. Wanda Oferta, die das Fach der jugendlichen und munteren Liebhaberin spielen soll, ist von ihrer früheren Tätigkeit in Halle noch in bester Erinnerung. Bei den Herren sind auch nur wenig Neuengagements zu verzeichnen: Herr Rudolf Rieth als jugendlicher Held, Herr Walter Fahrenbach als Bonvivant und Liebhaber und Herr Emanuel von Weber für Charakterrollen.

In der Besetzung des Opernpersonals bedeutet eine einschneidende Veränderung nur das Neu-Engagement von Frl. Susanna Stolz als hochdramatische Sängerin, des Herrn Rudolf Salenius als Heldentenor und des Herrn Alfred Fährbach als lyrischer Tenor.

Der Spielplan-Entwurf gibt in großen Zügen ein Bild des Arbeitsfeldes für die kommende Spielzeit. Fest angekauft für das Schauspiel sind eine ganze Reihe Novitäten, so das Drama „Gudrun" von Ernst Hardt, das Schauspiel „Jesuiten" von Jos. M. van Mens, das Schauspiel „Hinter Mauern" von Henry Nathansen, ferner das geschichtliche Schauspiel „Kleiner Krieg" von Ludwig Rohmann und das Lustspiel „Wenn Frauen schweigen" von Wilhelm Wolters. In Aussicht genommen sind ferner das Mysterium „Gawân" von Eduard Stucken, „Der gute Ruf", das neue Schauspiel von Hermann Sudermann, und außer verschiedenen anderen Lustspiel-Novitäten der neue Blumenthal, betitelt „Ein Waffengang". Von Klassikern und anderen bedeutenden Dichtern der Weltliteratur, deren Werke neu einstudiert werden sollen, verzeichnet der Prospekt Goethe mit „Egmont" und „Götz von Berlichingen", Schiller mit der „Jungfrau von Orleans" und „Wilhelm Tell", Lessing mit „Nathan der Weise", Hebbel mit „Judith", Grillparzer mit der „Jüdin von Toledo", Shakespeare mit „Othello", „Macbeth", „Julius Cäsar" und „Richard III.", Ibsen mit „Nordische Heerfahrt" und „Stützen der Gesellschaft". In einem besonderen Zyklus wird einer Reihe von zeitgenössischen Dichtern gedacht, deren 50. Geburtstage in das Jahr 1912 fallen. Es sind dies Gerhart Hauptmann, Ludwig Fulda, Max Dreyer und Otto Ernst.

Um nun noch einen kurzen Blick auf den Spielplan der Oper zu werfen, sei zunächst erwähnt, daß drei bedeutende Novitäten in Aussicht genommen sind: „Der Schmuck der Madonna" von Ermanno Wolf-Ferrari, „Oberst Chabert" von Hermann von Waltershausen und „Stella maris" von Alfred Kaiser. Auf dem Gebiet der Operette seien erwähnt: zwei Novitäten von Lehár: „Eva" (Das Fabrikmädel) und „Zigeunerliebe"; von Jarno, dem Komponisten der „Förster-Christel", soll dessen neuestes Werk „Die Marine-Gustl", von Leo Fall „Der liebe Augustin" gegeben werden. Der laufende Spielplan soll eine Bereicherung durch Neu-Einstudierungen von Werken Aubers, dessen „Stumme von Portici" in vollständig neuer Ausstattung neben des gleichen Meisters „Fra Diavolo" gegeben werden soll, ferner von Smetana „Die verkaufte Braut", von Wagner „Tristan und Isolde" und den gesamten „Ring", von Lortzing „Der Wildschütz", „Zar und Zimmermann", „Der Waffenschmied", Mozart „Don Juan", „Die Zauberflöte", „Entführung", Boieldieu „Die weiße Dame", Gounod „Margarethe", Halevy „Die Jüdin", Meyerbeer „Die Afrikanerin", „Der Prophet" bringen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0003

auf eine Dackelblutmischung noch auf Versehen seiner Mutter an einem Dackel zurückgeführt werden dürfen, sondern die gleiche Ernährungsursache haben, wie ursprünglich bei den Dackeln. — Morgen ist ein billiger Sonntag. Am Nachmittag und Abend konzertiert das Orchester des Herrn Musikdirektor Görlach, abends wird das Sarosche Schlachtenpotpourri aufgeführt und im Anschluß daran von der pyrotechnischen Kunstanstalt G. H. Pfeiffer ein Schlachtenfeuerwerk abgebrannt.

* **Ein Keglerheim.** Im Hofe der Bauerschen Brauerei, Rathausstraße 3/4, ist man zurzeit mit der Errichtung von 8 Normal-Kegelbahnen, teils Asphalt-, teils Bohlenbahnen, beschäftigt. Der Lokal-Keglerverband Halle ist der Erbauer dieses neuen Heims, an dem 38 Vereine mit etwa 430 Mitgliedern beteiligt sind. Das Unternehmen soll Ende dieses Monats in Betrieb genommen werden.

* **Peißnitz-Restaurant.** Morgen, Sonntag, Früh-, Nachmittag- und Abendkonzert. (Näheres siehe Inserat.)

* **Saaledampfschiffahrt Karl Demmer & Sohn** veranstaltet am Sonntag 2 Fahrten nach Neu-Ragoczy—Wettin und am Dienstag vormittag eine Konzertfahrt nach Rothenburg. (Näheres siehe Inserat.)

* **Von der Straße.** Ein Arbeiter wurde in der Königstraße von Krämpfen befallen und der Königlichen Klinik zugeführt.

Aus dem Vereinsleben.

* **Im Lehrerverein Halle-Umgegend** hält am Sonnabend, den 24. August, nachmittags 2¾ Uhr, im Schultheiß, Poststraße, Herr Lehrer Hädicke in Halle einen zeitgemäßen Vortrag über „Die Stellung der Landschulen zu den Schulreformen der Gegenwart". Im 2. Teile der Tagesordnung gelangen wichtige geschäftliche Sachen zur Besprechung.

* **Entomologische Gesellschaft.** Am Montag abend 8½ Uhr findet im Neumarkt-Schützenhause eine Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen statt.

* **Die Ober-Kriegerfechtschule Nr. 52 hier** hält ihre Monatsversammlung am Dienstag abend 8½ Uhr im Augustinerbräu ab; die Vorverkaufskarten für die Wohltätigkeitsaufführung im Oktober werden ausgegeben.

* **Kaufmännischer Verein** (e. V.). Montag letztes Konzert im Wintergarten. (Kapelle d. Magd. Füs.-Regts. Nr. 36). Das Konzert am 26. August fällt aus.

* **Der Sportklub „Komet-Halle 09"** hält am Sonntag nachmittag 7 Uhr im „Heidepark" seine Versammlung ab.

* **Wehrkraftverein „Jung-Deutschland".** Die Abteilung „Kronprinz" tritt am Sonntag nachmittag 2½ Uhr auf dem Hallmarkt zum Abmarsch zu den Wettspielen auf dem Exerzierplatz an.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (16. August): Der Zuschläger Josef Sikoski und Emma Hanf, Taubenstr. 26 und Belrieth. — Der Kaufmann Kurt Muth und Hedwig Reichmeister, Berlin und Schwetschkestr. 4. — Der Sandgrubenbesitzer Wilhelm Hunold und Clara von Wiesenthal, Breitenbach und Pfälzerstr. 9. — Der Kaufmann Albert Schäfer und Martha Lerch, III. Vereinsstr. 7 und Meckelstraße 7.

Eheschließung (16. August): Der Rentenempfänger Ludwig Kuhn und Helene Rummelt, Graseweg 4.

Geboren (16. August): Dem Obersteuermann a. D. Wilhelm Schmidt ein S. Herbert, Jakobstr. 58. — Dem Fabrikbesitzer Julius Hennecke ein S. Günter, Lindenstr. 9. — Dem Zigarrenmacher Hermann Rüdiger eine T. Lisbeth, Bernhardystr. 32. — Dem Uhrmacher Walter Quentin eine T. Hedwig, Gr. Steinstr. 18. — Dem Bahnarbeiter Friedrich Schüler ein S. Emil, Dieskauerstraße 5. — Dem Arbeiter Friedrich Meinhardt ein S. Friedrich, Mansfelderstr. 54. — Dem Lehrer Reinhard Boerner ein S. Rudolf, Beesenerstr. 15g. — Dem Photograph Kurt Sachse eine T. Edith, Lauchstedterstr. 8.

Gestorben (16. August): Die Witwe Auguste Brand geb. Krause 71 J., Mittelstr. 20. — Die Witwe Rosette Filß geb. Schortmann 80 J., Gräfestr. 2. — Des Arbeiter Friedrich Gebhardt S. Fritz 3 Mon., Bäckerstr. 9. — Des früheren Lademeister Hans Brümmer Ehefrau Elsbeth geb. Gödecke 34 J., Martinstraße 2. — Die Witwe Lisette Spelling geb. Barth aus Bretleben 77 J., Bergmannstrost. — Des Arbeiter Karl Osterburg S. Edmund 13 J., Martinstr. 3.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Aus Eifersucht erstochen.

* **Erfurt,** 17. August. Gestern abend hat hier der 59 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Wilhelm in angetrunkenem Zustand nach kurzem Wortwechsel den 42 Jahre alten Arbeiter Wilhelm Wagner aus Aschersleben durch einen Messerstich in die Brust sehr schwer verletzt. Er ist in der Nacht im Krankenhaus gestorben. Das Motiv der Tat soll Eifersucht sein. Der Täter wurde verhaftet.

Soldatenmißhandlung.

* **Elbing,** 17. August. (Orig.-Tel.) Vor dem Kriegsgericht der 2. Division in Insterburg hatte sich der Unteroffizier Linke wegen Soldatenmißhandlung in 65 Fällen zu verantworten. Das Gericht erkannte auf sechs Wochen Mittelarrest. Bei der Urteilsbegründung bedauerte der Vorsitzende, daß das Gesetz für derartige Ausschreitungen keine höhere Strafe vorsehe.

Glückwünsche an den König der Bulgaren.

* **Wien,** 17. August. Der Kaiser hat an den König der Bulgaren aus Bad Ischl seine Glückwünsche zum Regierungsjubiläum gesandt. Auch die österreichisch-ungarische Regierung hat dem Könige ihre Glückwünsche übermittelt.

Eine neue Herrscherzusammenkunft?

* **Paris,** 17. August. (Orig.-Tel.) Der Petersburger Korrespondent des „Echo de Paris" berichtet seinem Blatte: Ich erfahre, daß der Zar beabsichtigt, demnächst nach Sienkiwicz an der österreichischen Grenze zur Jagd zu fahren, wo bereits wiederholt Begegnungen zwischen Herrschern stattgefunden haben. Man versichert, der Zar werde dort mit dem Kaiser von Oesterreich oder dem Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, zusammentreffen und mit ihm Unterredungen über verschiedene politische Fragen haben. Diese Meldung muß mit Vorbehalt aufgenommen werden, um so mehr, als hier gesagt wird, der Besuch erfolge auf Wunsch des deutschen Kaisers.

Die französischen Manöver.

* **Paris,** 17. August. Die „France Militaire" schreibt: Die Manöver im Westen werden zwei Perioden umfassen. Auf die Tage vom 11., 12., 13. und 14. September wird wahrscheinlich ein Ruhetag folgen. Die Operationen der zweiten Periode werden unter der Leitung des Generals Joffre, des Chefs des allgemeinen Generalstabes, stattfinden. Die Manöver werden in der Gegend von Champs de Mure, etwa 50 Kilometer östlich von Saumur, stattfinden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Kirchberg** in Sachsen, 17. August. Ein Rangierzug der Schmalspurbahn überfuhr gestern abend an einer Biegung das Geschirr des Produktenhändlers Fritz Forbrig. Während es gelang, die Pferde noch über das Gleis zu bringen, geriet Forbrig mit dem Wagen unter die Räder des Zuges. Forbrig, der in nächster Zeit heiraten wollte, wurde sofort getötet. Der Wagen wurde zertrümmert.

* **Schweinfurt,** 17. August. Das Automobil des Besitzers des Schlosses Mainberg stieß mit einem radfahrenden Versicherungsbeamten zusammen, der schwer verletzt wurde. Aus Verzweiflung über das Geschehene erschoß sich der Chauffeur des Automobils.

* **Paris,** 17. August. (Orig.-Tel.) Die Agence Fournier berichtet aus Mogador: 15 Europäer haben Marrakesch am 13. verlassen und sind nach Saffi abgereist. Mulay Hiba nähert sich mit seinen Anhängern der Stadt. Man erwartet ernste Ereignisse.

SULIMA Cigaretten
ESPRIT
Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

DUNLOP PNEUMATIK
Das Original, daher das Beste!
ma180

Salzbrunner Martha-Quelle
Vorzügliches, wohlfeiles Tafelwasser
rein natürlicher Füllung.
Erprobt und empfohlen durch Herrn Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Harnack.
Zur Mischung mit Wein und Fruchtsäften besonders geeignet.
Helmbold & Co., Halle.

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Sonnabend, 17. August 1912**

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	171.00
Berliner Handelsgesellsch.	163.13	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Bochumer Gußstahl	238.75
Darmstädter Bank	121.50	Deutsch-Luxemb.	179.13
Deutsche Bank	254.50	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	186.87	Hohenlohe-Werke	186.00
Dresdner Bank	154.63	Laurahütte	177.50
Nationalbank	123.87	Oberschles. Eisenbahnbed	101.50
Schaffhausener Bankverein	—	Oberschles. Eisenindustrie	83.00
Petersb. Intern. Handelsb	220.25	Phönix	259.63
Russ. Bank f. ausw. Handel	162.63	Rhein. Stahl	178.13
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	177.75
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	200.37
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	199.63
Schantung-Eisenbahn	135.25	Große Berliner Straßenb.	—
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	146.75
do. Südbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	309.25
Anatol. Eisenbahn (60°	115.00	Nordd. Lloyd	122.87
Baltimore and Ohio	109.75	Trust Dynamit	180.00
Canada Pacific	277.08	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	268.00
Orientbahnen Betr.-Ges.	160.50	Deutsche Ueberseeische Elekt.	170.00
Ital. Meridionalbahn	118.87	Siemens & Halske	240.50
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	160.50
Pennsylvania		Gesellsch. f. elektr. Untern.	177.25
Luxemburg. Prince Henry	159.25	South africa	148.25
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	
3% Deutsche Reichsanleihe	79.90	Otavi-Aktien	91.50
4% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	192.37
4% Russ. Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz Ruhig.	
Türken unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 17. August.

Weizen: Stetig.	
per September	207,50
per Oktober	207,75
per Dezember	208,25
Roggen: Stetig.	
per September	171
per Oktober	170,50
per Dezember	170,50
Hafer: Stetig.	
per September	170
per Dezember	169,50
Mais am mix: Stetig.	
per September	147
per Dezember	146
Rüböl Geschäftslos.	
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 17. August.

Kaffee good aver. Sant.	
per September	63
per Dezember	63,75
per März	63,75
per Mai	63,75
Tendenz Behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 17. August.

I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance r. an Bord Hamb. p. 100 kg	
per August	11,52½
per September	11,50
per Oktober	10,10
per Oktbr./Dezbr.	10,07½
per Januar/März	10,20
per Mai	10,32½
Tendenz: Stetig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 17. August.

Kornzucker 88° ohne Sack	—
Nachprod. 75% ohne Sack	—
Stimmung: Ruhig.	
Brodraff. I ohne Faß	—
Kristallzucker I mit Sack	—
Gemahl. Raff. mit Sack	—
Gemahl. Melis mit Sack.	—
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Prod. tranf. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per August	11,52½	11,55
per September	11,47½	11,50
per Oktober	10,10	10,15
per Oktbr./Dezbr.	10,05	10,07½
per Januar/März	10,15	10,15
per Mai	10,30	10,32½
Stimmung: Ruhig, stetig.		

CERESIT
macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken
Deutsches Reichspatent
IE REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS
WUNNER'SCHE BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA i. W.
Niederlage: Friedrich Josau, vorm. Wilhelm Raupsch, Halle a. S.

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Abteilungen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau. 5 Laborat.
Programm frei.
ma 16

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Wäscherollen-Firma Wernicke, Halle a. S.,** Zinksgartenstr. 14, geht stetig mit Neuerungen ihrer Branche voran. Kaufmann Johannes Wernicke, Spezialist für Plätt- und Dampfwäscherei-Maschinen, hat die Wäscherollentechnik mit seiner Erfindung (D. R.G.M.) bedeutsam bereichert, da die Bedienung jetzt mit nur 2 Handgriffen (früher 4—6) für Hand- und Kraftbetrieb als ein großer Fortschritt zu bezeichnen ist. Das elektrisch angetriebene Modell ist jederzeit zu besichtigen. Ferner sind die schon seit 6 Jahren gelieferten vielen Wäscherollen bei allen Abnehmern zu besichtigen.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 18. und 19. August.
Ziemlich heiter, wärmer, vorwiegend trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 18. August.
Vorherrschend trübe, wärmer, später wieder Regen.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 26 Seiten.

Nach Saison-Schluss
kommen die Rest-Bestände in sämtlichen Abteilungen
zu ganz enorm billigen Preisen
zum Verkauf.
Besonders heben hervor:
Damen-Kleiderstoffe :: Waschstoffe :: Seidenstoffe :: Damen- und Kinder-Konfektion
Damen- und Mädchen-Hüte :: Weisswaren :: Tüll- und Spachtel-Stoffe :: Spitzen
Seidenbänder, Wäsche, Schürzen, Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Herren-Artikel etc.
Geschäftshaus J. LEWIN HALLE a. S.
Marktplatz 2 und 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0004
DFG

Reisekoffer,
Rohrplattenkoffer und Holzbügelkoffer
mit ringsumgehenden Bügeln, erprobte, dauerhafte Fabrikate
von Mk. 20.00 an.

Coupee- und Blusenkoffer,
leicht, bequem, dauerhaft,
aus Rindleder, Rohrplatten, Segeltuch, Vulkan-Fibreplatten und Kunstleder
von Mk. 3.50 an.

Reisetaschen,
unerreicht grosse Auswahl in allen modernen Formen
aus prima Rindleder, Segeltuch und Kunstleder
von Mk. 2.00 an.

Reisekörbe Rucksäcke Hutschachteln Reisekartons.

Grösste Auswahl!
Beste und haltbarste Fabrikate!
Enorm billige Preise!

Hermann Röschel,
40 ob. Leipzigerstr. 40.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Handel und Verkehr.

* **Gothaer Waggonfabrik.** Der Aufsichtsrat beschloß der am 5. Okt. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von zehn Prozent auf die Vorzugsaktien und 7½ Prozent auf Stammaktien vorzuschlagen.

* **Gera—Meuselwitz—Wuitzer Eisenbahn-A.-G.** Die zum 24. September einberufene ordentliche Generalversammlung soll u. a. auch Beschluß fassen über die Erhöhung des Grundkapitals wegen Rückzahlung der schwebenden Schulden einschl. der an die Geraer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-A.-G. für Herstellung der Verbindungsbahn gezahlten 92 000 M., sowie für Erweiterung und Ergänzung der Bahnanlage um 275 000 M. durch Ausgabe von 275 Aktien im Nominalbetrag von je 1000 M. mit halber Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1912/13 und Beschlußfassung über die Modalitäten der Ausgabe der neuen Aktien.

* **Eisenwerk L. Meyer & Ko. in Harzgerode.** Die Gesellschaft hat unter dem 1. August d. Js. einem Aktionär folgende Auskunft erteilt: Wir haben im 1. Semester d. Js. einen höheren Umsatz erzielt als in der gleichen Zeit des Vorjahres und sind auch für die nächsten Monate in allen Abteilungen des Werkes ausreichend beschäftigt. Die Aussichten für das laufende Jahr sind daher als günstig zu bezeichnen. Ueber die Höhe der Dividende lassen sich jedoch noch keine Angaben machen. (Im Vorjahre verteilte die Gesellschaft 12 Prozent.)

* **Starke Preisermäßigung für Preßhefe.** Der Verband Deutscher Preßhefefabrikanten wird seine Preise vom 1. Oktober beträchtlich herabsetzen. Nachdem die Getreidepreise infolge des günstigen Ernteausfalles sich wieder einem normalen Stande nähern, ist dem Hefenverband diese Maßnahme möglich gewesen. Der Verband wird aber mit seiner Preisfixierung wahrscheinlich noch über die durch die Verbilligung der Getreidepreise gezogenen Grenzen hinausgehen, um gleichzeitig die Außenseiter des Hefesyndikates zu bekämpfen. Das Syndikat dürfte mit dem Preis um 5—7 Pf. pro Pfund heruntergehen.

Berliner Produktenbörse vom 16. August.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Roggen loko inländ. 168,00—169,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer alter 210,00—220,00 Mk., neuer 186,00—202,00 Mk., alter inländischer gemischt mit ausländischem 183,00—190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais türkischer mixed 170,00 bis 174,00 Mk., weißer Natal 174,00—177,00 Mk., runder 151,00—160,00 Mark frei Wagen. — Gerste inländische Futterware 190,00—203,00 Mark, russische und Donau leichte 169,00—175,00 Mk., schwere 176,00 bis 180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware, mittel 168,00—178,00 Mk., Taubenerbsen 179,00—193,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 26,00—28,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,00—22,90 Mk. — Weizenkleie 11.50—12.00 Mark. — Roggenkleie 13,25—13,90 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):
Weizen. Tendenz: Fester. September 207,25 Mk., Oktober 207,50 Mk., Dezember 208,00 Mk., Mai 212,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Stetig. September 170,50 Mk., Oktober 170,25 Mk., Dezember 169,75 Mk., Mai 173,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Stetig. September 169,50 Mk., Oktober 169,50 Mk., Dezember 169,50 Mk., Mai 172,50 Mk. — Mais. Tendenz: Fest. September 147,00 Mk., Oktober 146,00 Mk., Dezember 146,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 67,60 Mk., Dezember 68,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 16. August, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 63¼ Gd., per Dezember 63¼ Gd., per März 63¼ Gd., per Mai 63¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 16. August. Zuckerbericht. Kornzucker. 88 Grad ohne Sack 11.55. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig, stetig. Brotraffinade I o. Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per August 11,52½ Gd., 11,55 Br., per September 11,47½ Gd., 11,50 Br., per Oktober 10,07½ Gd., 10,12½ Br., per Oktober-Dezember 10,05 Gd., 10,07½ Br., per Januar-März 10,15 Gd., 10,17½ Br., per Mai 10,30 Gd., 10,32½ Br. Stimmung: Alte Ernte stetig, neue ruhig. — Wochenumsatz 218 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 16. August, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 11,45, per September 11,42½, per Oktober 10,10, per Oktober-Dezember 10,02½, per Januar-März 10,15, per Mai 10,30. Behauptet.

Petroleum.

Antwerpen, 16. August. Petroleum. Raff. Type weiß loco 23¼ bez. u. Br., August 23¼ Br., September 23¼ Br., Oktober-Dezember 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Hamburg,** 16. August. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Nassovia, v. Brasilien, 15. Aug. in Newyork; König Wilhelm II., n. d. La Plata, 15. Aug. in Lissabon; Brisgavia, ausg., 16. Aug. in Hamburg; Pisa, ausg., 15. Aug. in Singapore; Steigerwald, v. Mexiko u. Havana, 15. Aug. in Antwerpen; Meteor, v. d. 7. Nordlandfahrt, 16. Aug. a. d. Elbe; Segovia, v. Ostasien, 16. Aug. in Suez; Preußen, ausg., 16. Aug. in Tsingtau; Pretoria, v. Philadelphia, 16. Aug. a. d. Elbe; President Grant, v. Newyork, meldet drahtlos, daß er 17. Aug. nachm. in Plymouth eintr. wird. — Abgeg.: Schwarzburg 14. Aug. v. St. Thomas über Havre n. Hamburg; Batavia, n. Newyork, Boston u. Baltimore, 15. Aug. v. Cuxhaven; Andalusia, n. Antwerpen, 15. Aug. v. Cuxhaven; Dania 15. Aug. v. Tampico; Amerika 15. Aug. v. Newyork über Plymouth u. Cherbourg n. Hamburg; Altmark, n. Indien, 15. Aug. von Malta n. Port Said; Thuringia, v. d. Westküste Amerikas, 15. Aug. v. Teneriffa; Senegambia, n. Ostasien, 16. Aug. v. Cuxhaven n. Port Said; Swakopmund, n. Afrika, 16. Aug. v. Cuxhaven; Goldenfels 15. Aug. v. Yokohama n. Kobe; Antonina, v. Mexiko, 15. Aug. von Havre; Belgravia 16. Aug. v. Takao n. Keelung. — Passiert: Grunewald, n. Westindien, 15. Aug. St. Michael; Kaiserin Auguste Viktoria, n. Newyork, 16. Aug. Ryde; Pallanza, v. Kanada, 16. Aug. Dover; Bethania, v. Boston u. Baltimore, 16. Aug. Dover.

* **Bremen,** 16. August. Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd v. 17.—24. Aug.: Kaiser Wilhelm der Große 20. Aug. n. Newyork über Southampton u. Cherbourg; Chemnitz 21. Aug. n. Australien; Großer Kurfürst 22. Aug. n. Newyork über Boulogne, Breslau 22. Aug. n. Galveston über Philadelphia; Rhein 23. Aug. n. Newyork über Baltimore; Schleswig 23. Aug. n. Marseille; George Washington 24. Aug. n. Newyork über Southampton u. Cherbourg; Halle 24. Aug. n. Brasilien; Pallanza 24. Aug. n. Canada.

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend, den 17. August 1912.

Eier pro Mandel	1,25—1,30 Mk.		Kohlrabi pro Mdl.	0,20—0,25 Mk.
Butter pro Stück	0,75—0,80 „		Gr. Bohnen p. Pfd.	0,08—0,10 „
„ pro Pfund	1,40—1,50 „		Stachelbeeren p. Pfd.	0,30 „
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10 „		Heidelbeeren p. Pfd.	0,25 „
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,05—0,07 „		Kirschen pro Pfd.	0,20—0,30 „
„ pro Ztr.	4,00—5,00 „		Aepfel pro Pfd.	0,10—0,18 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,08—0,10 „		Birnen pro Pfd.	0,10—0,15 „
Kohlrüben p. Stück	—,— „		Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60 „
Salat 4 Stück	0,10 „		Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Radieschen 4 Bdch.	0,10 „		Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 „
Gurken pro Schock	1,50—2,00 „		Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Wirsingkohl p. Stck.	0,05 „		Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,15 „		Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Rotkohl pro Stück	0,15—0,20 „		Tauben pro Paar	1,00—1,20 „
Blumenkohl p. Stck.	0,20—0,30 „			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Bericht vom 17. August 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	89	91	Hansa Silberberg	6350	6450
Alexandershall	10500	10800	Hattorf	126	128
Beienrode	6800	7000	Hedwig	1000	1050
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	66½	68
Bismarckshall Akt.	107	109	Heldrungen II	1125	1175
Burbach	14400	15000	Hermann II	1975	2050
Buttlar	800	850	Hohenzollern	—	7100
Carlsfund	6600	6750	Immenrode	—	
Carlsglück	2000	2050	Johannashall	5000	5200
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10500	10900
Deutsche Kali-Werke	—	—	Krügershall Akt.	134½	136
Deutschland-Justenbg.	4575	4650	Ludwigshall	72½	74
Felsenfest	1800	1875	Mansfeld	804	806
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	125	175
Glückauf-Sondershaus.	21000	22000	Sachsen-Weimar	—	8000
Großherzog v. Sachsen	8900	9100	Salzmünde	6650	6800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6600	6800
Güntershall	5150	5250	Wilhelmshall	10250	10550
Hannov. Kaliw. Akt.	72	73½	Wintershall	19900	20500

Tendenz: Unverändert.

Wasserstände: Am 16. August. Weißenfels Unterpegel —0,26, Alsleben +0,92, Bernburg +0,50, Calbe Oberpegel +1.32, Unterpegel —0,00, Aussig +0,81, Dresden —0,86, Magdeburg +1,41, Trotha 17. August +1.48

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg,
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons,
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 17. August 1912.

	Dividende für		Zf.	Kurs-Notiz.
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	100,90G
3½% „ „	—	—	3½	89,70G
3% „	—	—	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	100,90B
3½% „ „ „	—	—	3½	89,70G
3% „	—	—	3	80G
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	97,50G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	94G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	96,50G
do. do. do. von 1892	—	—	3½	95,50G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	91,50G
do. do. von 1900	—	—	4	99bzB
do. do. von 1905	—	—	4	98,75bz
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	99,50G
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	92G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	92G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	3½	92G
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	98,25G
do. do. do. von 1901	—	—	4	98,25G
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	98,25G
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89G
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	100,15G
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	90G
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	90
do. do. von 1900	—	—	3½	89,50G
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	98,75bz
do. von 1909	—	—	4	98,50G
Zerbster 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1905	—	—	3½	87,50G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	87,50G
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	—
do. do. do. do. neue	—	—	4	97,60G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	79
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	88
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	94G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	3½	93,50G
Anleihen industrieller Gesellschaften.				
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.			4	95,50G
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	102,10G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	—
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	97B
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	100B
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	94,50G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	100B
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	97G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	99,25B
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	100G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	100
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	100,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	95G
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	100bz
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	85,25B
do. 4½ proz. do. 1909	—	—	4½	99G
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	92B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	100G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	94,60G
do. do. Anl. v. 1908	—	—	4	94,50B
do. do. do.	—	—	4½	100,50G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	100,75B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	96B
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	100,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw., 4 proz. Anleihe	—	—	4	96G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	97,25B
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	96,25G
do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	100G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	95,50G
do. do. do. do. 1898	—	—	4	95G
do. do. do. do. 1902	—	—	4	95G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	100,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	95G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	100,25bzG
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	151bz
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	90G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	8G
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	40G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	189G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1910/11	12	4	—
Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien	1910/11	11	4	186,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1910/11	10	4	—
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	404,50B
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien.	1910	0	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	184G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	151G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	3	4	92G
Eisenwerk Brünner, Artern	1910	8	4	100B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	85G
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	90G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	159,50G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	60G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	72B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	157G
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	—
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	4	206G
do. do. do. 1001—2500	1910	12	4	176G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	136G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	116G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	100,10G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	12	4	198,50B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	139bzG
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	68,25B
do. La. B.	—	3	4	67G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kuxe	—	50	o. 3	3300B
Consolidierte Hallesche Pfännerschaf-Kuxe	—	46		700bz

Berliner Börse, 16. August 1912

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 4%.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap		
Dt. Rchs-Schatz	4	100.25bG
do. 1.4.15	4	100.20G
Pr. Schatz 1912	4	—.—
Dt. Reichs-Anl.	4	100.90B
do. do.	3½	89.70bG
do. do.	3	79.90bG
do. Schtzg. 08	4	99.60G
Preuss. kons. A.	3½	89.70bG
do. do.	3	79.90bG
do. do.	4	100.90B
do. Staffel I	4	96.10bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	88.20G
Bayer. St.-Anl.	4	100.00G
do. do.	3½	88.10bG
Brem. Anl. 1899	3½	87.75B
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	—.—
Cass. Landeskr	3½	91.00G
do. XXI u. 17	3½	92.50G
do. XXII u. 14	4	100.00G
do. XXIII u. 16	4	100.00G
do. XXIV u. 21	4	100.25G
Hambg. St.R. 07	4	99.75G
do. am. 87/04	3½	88.80G
do. de. 86/02	3	79.40G
Hess StA. 93/09	3½	88.00bG
do. 96 03 04 05	3	77.75B
do. 09	4	—.—
Meckl. ks 90/94	3½	—.—
Oldenb. St.A. 03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	—.—
do.	3½	88.50G
Hess. Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	99.50b
Kur u Neum	3½	88.70G
Pomm.	4	100.00B
do.	3½	88.40B
Posensche	4	99.60G
do.	3½	88.60G
Preuss.	4	99.70B
do.	3½	88.40G
Rh.-Westf.	4	100.00G
do.	3½	99.50G
Sächsisch.	4	88.50G
Schles.	4	99.50G
do.	3½	—.—
Schl. Holst.	4	99.60G
do.	3½	88.40G
Brandenb. Pr.-A	3½	90.00G
Hann. PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	98.75G
do. do.	3½	87.10G
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	4	98.40G
do. do.	3½	86.50G
do. do.	3	—.—
Rheinp. Pr.-Obl.	3½	87.90bG

Rhnpr. IX XI XIV	3	82.75G
do. XX XXI	4	99.25bG
Schl. Hlst. Prv. A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.20G
do. II III IV	3½	88.00G
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	98.80bG
Altona St.-A. 01	4	98.40G
Barmer St.-Anl.	3½	94.60B
Berliner St. Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.50bG
do. St.-Syn. I	4	—.—
Bielefeld	4	93.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	81.90B
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	—.—
Charlttb. 89/99	4	99.60b
do. 07 u. 17	4	99.70G
Charlttb. 95/96	3½	90.75bG
Cöln. St.-A. v. 98	3½	90.70G
Düsseld. 88/03	3½	88.50G
Elberf. St-A. 99	4	98.70bB
Ess. St.A. VI V 98	3½	—.—
Fuldaer St-A. 07	4	—.—
Hallesche St.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 98/10	4	98.50G
do. 04/17	4	98.70G
do. 07/19	4	98.25B
do. 89/98	3½	92.60G
do. 01 02 04	3½	89.10G
Magdeb. 06 u 11	4	99.60G
do. 75 91 u 02	3½	91.50b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	89.50G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.10G
Wiesbad. 1901	3½	90.25G
Preussische Pfandbriefe: Bert. Pfdb.	5	116.60b
do. do.	4½	—.—
do. neue	4	99.00G
do. do.	3½	89.40bG
do. do.	3	80.60G
Cnt. Ldsch.	4	97.50b
do. do.	3½	87.50bG
do. do.	3	79.75G
Dt Pfb. Pos.	4	100.20G
Kur u Neum	3½	99.00G
do. do.	3	83.00G
Ostpreuss.	4	98.60b
do.	3½	89.00bG
Pomm Lnd.	3½	88.20bG
do. de.	3	79.30bG
do. neuld.	3½	89.20G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.30G
do.	3½	90.25G
de. L. D.	4	98.10bG

Preussische Pfandbriefe: Sächsisch.	4	101.60G
do.	3½	89.50G
do.	3	79.10G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	99.20G
Schlitlstl. k	3½	88.70G
do. do.	4	—.—
Westf Land	4	97.90B
do. do.	3½	88.40B
Westp. ritt.	3½	90.30G
do. do.	3	97.50G
do. neue	3½	87.75G
do. do.	3	78.00G
Augsb. 7fl-Lose	frc.	35.00b
Bad. Präm. A. 67	4	171.25b
Brnschw. 20 Tl. L.	frc.	198.50bG
Cöln-Mind. P.A.	3½	134.25bG
Hamb. 50 Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	35.40b
Oldenb. 40 Tl.-L	3	—.—
Ausländische Fonds		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000 M.	4½	—.—
do. äuss 100 Lvr	4½	99.40b
do. Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	92.10G
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.10B
do. v. 1898	4½	94.60bB
do. Tientsin P.	5	97.30B
Griech. A. 81/84	1.6	—.—
do. Goldrente	1.3	—.—
do. Monopol	1½	54.10bG
Jap. A. II. 10.1.7	4½	94.40bG
do.	4	88.10G
Mex. Anl. 4080 M	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	95.90b
do. Papierrt.	4.2	90.50G
do. Silberrt.	4.2	—.—
do. 1860 Lose	4	175.10bG
Port. StA. unif III	3	67.75bG
do. III. Spez	frc.	9.75bB
Ruman. 1903	5	101.30b
do. 1905	4	91.50G
do. 1890	4	—.—
do. 1898	4	91.40bB
Russ. Anl. 1902	4	90.80G
do. do. 1905	4½	100.60bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	94.00b
do. Boden-Kr.	5	114.25b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb. am Anl. 95	4	84.80G
Türk. St.-A. 03.	4	91.30bG
do. Bagd.-A	4	83.60bG
do. 1905	4	80.40bG
do. Lose	frc.	170.00b
Ung. Goldrente	4	90.20G

Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr 97	3½	76.50b
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B. Air. StA 100 L.	4½	96.25G
do. do. Pes.	6	103.75bG
Lissabon. St.-A.	4	79.20bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	131.75G
Braunschw. Ld.	6½	129.10G
Crefelder	3	—.—
Eutin-Lübeck	3½	—.—
Halle-Hettst. LA	2½	69.25bG
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Meckl. Fried. Wilh	6	116.60G
do. do.	5½	108.60G
Niederlausitz.	3½	27.50b
Nordh. Wern. LA	3½	75.00G
Oesterr. Staats	7	—.—
Mittelmeer	3.4	—.—
Prinz Henri	6½	160.00b
Zschipk. Finstw	14	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-Prager Gld.	3	74.90G
Kasch. Odb. Gld.	4	91.75b
do. Silb. 89	4	86.90b
Oest. Ung. St. alt	3	78.80bG
do. Ergänzgsn.	3	76.30G
do. Staats Gold	4	93.80G
Südöst. (Lomb.)	2.6	53.40G
do. Obl. Gold	5	99.60b
Ivangor. Domb.	4½	98.75G
Mosco-Kursk	4	—.—
Orel Griasi 89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	88.10G
Kursk-Kiew	4	89.40G
Mosc. Kiew Wor.	4	88.20G
Mosco-Rjäsan	4	89.10G
Rybinsk gar.	4	87.90G
Süd-Ost 1897	4	87.90B
do. 1898 uk. 08	4	—.—
Wladikawk. 98	4	88.30G
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	97.10G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	98.00bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	88.00G
do. V VI uk. 14	4½	100.80G
do. XIII XIV 19	4	97.80G
do. III IV uk. 15	4	97.00G
do. VII VIII u. 18	4	97.50G
do. I uk. 1916	3½	91.00G
Brl. Km. Ob. Iu 18	4	99.75G
Br.-Hann. X XI	3½	95.10G
do. XXV u. 20	4	97.90G
Dtsch Hyp. B. VIII	3½	88.00G

Dt. Hyp.-B. XVIII	4	97.75bG
Frankf H.B. XIV	4	97.90G
Gothaer Grdk. II	3½	117.70B
do. XVI uk 19	4	98.10G
Hamb. Hp. B. u 18	4	98.00bG
do. de 1908	3½	88.00bG
Hann. Bd. XV 19	4	98.75bG
do. do. II	3½	88.75G
Meckl. H. u W. VII	4	98.40G
do. do. I	3½	91.10G
do. do. II III	3½	88.00bB
Meckl.-Str. H.B.	4	96.00G
do. III IV u. 20	4	98.50G
Meining. VIII	4	97.20bG
do. IX u. 1914	4	97.20bG
do. XIV u. 1919	4	98.20bG
do. XV u. 1920	4	98.50G
do. u. 1913	3½	89.40G
Mitteld. Bdkr VI	4	97.25G
do. unk. 05	3½	88.00bG
do. Grdrtbr. III	4	98.00G
Nordd. Grdkr. III	4	96.75bG
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.25G
do. XVII	4	97.00bG
do. XXIX	4	98.90G
do XI	3½	88.00bG
Pr Centr. Bd. 90	4	97.10bG
do. v. 99 01 03	4	97.10bG
do. v. 06 uk. 16	4	97.50bG
do. v. 10 uk. 20	4	98.10G
do. v. 86, 89, 94	3½	87.60bG
do. v. 04 uk. 13	3½	88.25G
do. K-0.96 uk 06	3½	89.20G
do. v. 06 uk. 16	3½	89.75G
Pr. Hyp. A.B. u 19	4	97.75G
do. do. do.	3½	87.70bG
do. v. 04 uk. 13	4	96.90G
do. v. 05 uk. 14	4	97.00bG
do. v. 07 uk. 17	4	97.50bG
do Hyp.-Vers.	4	97.10bG
do. Pfdb. B. XXII	4	97.00bG
de. XVIII-XXI	4	97.00bG
do. XXV 1914	4	97.40bG
do. XXVII 1915	4	97.75bG
do. XXVIII 1917	4	97.80bG
do. XXIX 1919	4	98.10bG
do. XXX XXXI	4	99.00bG
do. XXVI 1914	3½	90.80G
XVII XVIII XXIV	3½	88.00bG
do. Kleinb.-Obl.	4	97.10G
de. Komm.-Obl.	3½	89.90B
do. de. VI 17	4	99.30bG
do. do. IV	3½	93.00G
do. do. IX 20	4	99.80G
do. do. X 21	4	100.25bG
Rhn. H Pf. 83-85	4	97.40bG
do. de. 69-82	3½	88.00G
de. Komm.-Obl.	3½	88.30G
Rhein-W. IX IXA	4	96.70bG
do. de. X u. 15	4	97.30G
do. de. XI u. 18	4	97.60bG

Rhein W. XII u 20	4	97.70G
do. XIII uk. 22	4	99.00G
Sächs. Bodenkr	3½	—.—
Schles. Bodk. Pf	4	97.10G
do. do.	3½	88.10G
Westd. Bodkr. X	4	98.25G
do do III	3½	88.00G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	118.60b
Berg.-Märk. Bk.	7	150.80bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	168.20bG
do Hypoth.-B. A	6½	117.30G
Brasil. Bk. f. Dt.	10	173.75G
Braunschw. Bk.	5½	113.25G
de.-Hann. Hyp.	8½	168.00G
Brsl. Disk. B. abp	6	107.90bG
Comm. u. Disk. B	6	112.30b
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	254.25b
do. Effekt.-Bank	6	116.00G
do. Hyp. Bk. 100	8	149.25G
Diskont.-Komm	10	187.25b
Dresdner Bank	8½	154.40b
Essen Kred.-A.	8½	160.75bG
Gothaer Grdkr.	9	170.25bB
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.10G
Hannov. Bank	7½	143.00bG
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver. B.	7	130.00bG
Leipz. Kred.-A.	9	161.75G
Lüb. Komm.-Bk.	8	131.75G
Magdeb. Bankv.	6	114.00G
Märkische Bank	6	100.20G
Meckl. Hyp. u. W. B	15	292.00b
Meckl. Str. Hyp. B	4	102.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	136.00bG
Mitteld. Bodkr.	5½	99.50bG
do. Kreditbank	6½	118.25bB
de. Privatbank	7	123.75G
Mülheim. Bank	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	122.75b
Nordd. Grundkr	6	116.30G
do Kreditanst.	7	119.25bG
Osnabrück. Bk.	4	124.25bG
Ostb. f. Hd. u. Gw.	7	119.25bG
Pr. Bod.-Kred. A	8	159.00B
do. Ctr. Bd. Kr 80	9½	189.00b
do. Hyp. Akt.-Bk.	6	118.00bG
do. Leihhaus.	0	74.50B
do. Pfandbr. Bk.	8	154.25b
Reichsbank	5.88	134.70bG
Rhein. Disk. Ges	7	124.10b
de.-Wstf. Bodkr	8½	163.00G
Russ. B. f. auswH	10	162.75bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	124.25b
Schles. Bankv.	7½	152.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	145.90G
Westf Lino Ver B	5	100.10G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	109.50G
Böhm. Brauh.	5	147.50bG
Schöneb. Schl.	11	225.50bG
Spandauer Brg.	5	126.60G
Schulth. Brauer	15	268.00bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	110.50G
Dortm. Akt.-Br.	20	376.00G
de Union-Br.	25	422.50G
do Victoriab.	6	120.90B
Germania Drtm.	9	143.75bG
Herkul. Brauer.	9	168.75G
Kieler Schlossb	8	130.25G
Leipz. Br. Rieb.	10	190.25G
Lindenbr. Unna	5	72.25bG
Linden. Brauer	13	225.25G
Löwenbr. Drtm.	10	178.50G
Möser Brauerei	7	134.25G
Schlegel Br	10	164.10G
Schöfferhof Br.	0	92.10G
Wickül. Küpper	7	137.60G
Accumulat. Fab	25	550.00bG
Alfeld-Gron. Pp	6	100.50G
Allg. Elektr. Ges	14	268.50bB
Alsen Portl. Cem	15	238.75bG
Aluminium-Ind.	14	253.40b
Anglo-Contin.	7½	119.10bG
Anhalter Kohlen	7	160.00G
Ankrw. Hengstb.	5	122.00bG
Aplerbeck Bgb.	7	164.00bG
Arenberg do.	16½	414.00bG
Balcke Bochum	16	240.75bG
Baroper Walzw.	13	225.00bG
Bergm. Elektr.	5	139.00bG
Berg. Märk. Ind.	0	73.10G
Berl. Elekt.-W.	12	192.00bG
do. Maschb.	13½	228.00bB
Bielefeld Msch.	28	504.00bG
Bismarckhütte	0	149.50b
Bochumer Bgw.	5	160.00bG
de. Gussstahl	14	237.80bG
Bösperde Wlzw.	2	55.90b
Braunk. u. Brik. I	12	188.00bG
Braunschw Jute	12	209.75bG
de. Kohlen	10	—.—
Breitenb. Cem.	0	102.10G
Bremer Linol.	12	209.50bG
de. Wollkämm.	16	271.75G
Caroline b. Offl.	30	429.00G
Cassel. Fedst.	12	189.00bG
Cölner Bergw.-V.	30	497.00bG
do. Gas u. Elekt.	0	81.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	44.00b
Concordia Bgb.	16	312.00bG
Consolidation	19	364.80b
Cröllwitz. Pap.	12	184.00G
Delmenh. Linol.	24	375.25bG
Dessauer Gas	11	187.40bG

Dt. Uebers. El. G.	10	170.00B
Dtsch. Gasglühl	50	601.50b
de. Lux. Bgw. V.	11	180.00bB
de. Waff. u Mun	25	543.00bG
Donnersmrckh.	16	321.00b
Düsseld. Eisen	8	172.00bG
do Waggon	13	237.00b
Dynamit Trust	10	180.50bB
Egestorff Salin.	13	193.00G
Eintracht Brnk.	27	494.25G
Elberf. Farben	25	545.00b
de. Papierf.	0	92.90b
Elkt. Unt. Zürich	10	199.30G
Engl. Wollwar.	0	66.25bG
Eschweil. Brgw.	8	167.50B
Essener Steink.	10	170.05bG
Flensb. Schiffb.	4	130.00b
Frister & Rossm	4	85.10bG
Gelsenk. Bergw.	10	200.10bG
Georg Marie StA	4	98.10bG
do. Vorr.-A.	6	113.00bG
Gerresh. Glash.	14	235.75bB
Ges. f. elktr. Unt.	10	177.90b
Gildemeist. Wkz	8	137.60b
Gladbach Spinn	0	99.40b
Görlitzer Eisnb.	13	263.00G
Haberm. & Guck.	10	135.25G
Hagen Gussst.	0	54.50b
Hallesche Msch	32	437.00G
Hannov. Masch.	16	272.60bG
Harbg.-Wien G.	0	164.50bG
Hark. Brückenb.	7½	117.25G
de Bergb. Pr. A.	12½	184.00G
Harpener Brgb.	8	200.00b
Hartm. Masch.	5	153.10bG
Hasper Eisenw.	10	173.25b
Hedwigshütte	6	147.40b
Herbrand Wgg.	7	166.75bG
Hösch. Eis. u. St.	20	334.00bG
Höchst. Farbw.	30	655.00bG
Ilse Bergbau	24	473.50G
Kalw. Aschersl.	10	168.00bG
Kattowitz. Brgb.	14	237.00bB
Köhlmann Strk.	20	359.00b
König Wilh. kv.	15	269.00bG
Königsborn	15	247.75bG
Körbisdorf. Zck	0	149.50G
Gebr. Körting	8	125.10bG
Küpperb. & Shn.	13	210.00B
Kyffhäuserhütt.	12	210.00B
Lauchhammer	10	185.00bG
Laurahütte	4	177.90b
Leonhardt Brk.	9	158.00bG
Leopold-Grube	7½	136.00G
Leopoldshall	3	96.60bG
Löhnert Masch.	7	116.25G
Ldw. Löwe & Co.	18	321.25bG
Mark. Wstf. Bgw	6	130.00bG
Magdeb. Gas	6	108.50G
de. Bergwerk	32	530.00G
[illegible]	19½	[illegible]

Marienh. Kotz.	8	123.50bG
Mark Portl. Cem	4	96.90bB
Mühle Rüningn.	24	400.00B
Müller Speisef.	8	209.25bG
Nähm Koch & Co.	11	199.25G
Neue Bod.-A.-G.	10	118.60bG
Niederl. Kohlnw	12	205.00G
Nordd. Wollkm.	10	149.50bB
Obschl. Eisb. B.	3½	101.25bG
do. Eisen-Ind.	0	82.60bG
do. Kokswerk.	12	217.50bG
do. Prtl.-Cem.	3	170.25bG
Oppeln. Cem. W.	5	154.00bG
Orenst & Koppel	14	214.10bG
Ottenser Eisen	5	94.00G
Phönix, Lit. A.	15	269.30bG
Ravensberg. Sp	0	110.00G
Rhein-Nassau	24	317.50bG
Rhein Stahlwrk	8	178.50bG
Rh.-Wstf. Kalkw	12	172.00G
Riebeck, Mnt. W	12	189.50bG
Rombach. Hütt.	10	178.00bG
Rositz. Braunk.	5	105.00G
do Zuckerf.	10	129.90b
Russ. Allg. El. G.	8	170.00bG
Sächs. Gussst.	15	304.75b
Saline Salzung.	7	112.00G
Sangerh. Msch.	8	217.50bG
Schimisch. Cem	8	163.25bG
Schles. Cement	1	142.00G
do. Zinkhütte	18	389.25b
Schub. & Salzer	20	349.00bG
Schuckert Elekt	7½	160.25b
Schulz-Knaudt	[illegible]	158.50b
Fr. Seiffert & Co.	8	144.75bG
Siemens Glas-I.	14	234.10b
Siem. & Halske	12	240.00G
Spinn. Renner	6	111.50G
Spritbank A.-G.	24	417.00bG
Stadtberg Hütte	1	97.25G
Stettin. Vulkan	11	197.25bG
Stodiek & Co.	12	243.50G
Stolb. Zink-Akt.	6	152.25bG
Tecklenbrg Sch	4	136.25bG
Thale Eisenhütt	12	276.75b
Leonh. Tietz A.G.	8	126.00G
Ver. ch. Fb. Zeitz	8	140.75G
do. Cöln-Rttw P.	18	325.00G
do. Mtllw. Haller	11	169.60bG
do. Nickelwerke	18	275.25bG
de. Zyp. & Wiss.	12	184.00bG
Victoria Fahrr.	6	115.00bG
Vorwärts Bielfs	0	49.25G
Vogt & Wolf	16	265.00G
Vorwohl. Prtl. C.	15	238.25b
Warst. Grub. VA.	5	143.25bG
Wenderoth ph.	5	103.50G
Westeregel Alk.	11	210.00bG
Westfalia Cem.	5	121.00bG
Westf. Drahtind	7	166.00bG

Wstf. Kupferwk.	5	100.75bB
Westf. Stahlwrk	0	53.90b
Wicking Cement	4	98.00bG
Wickrath Leder	9	180.00bB
Wiel. & Hardtm.	8	115.50bG
Wilke Gasom.	6	57.00bG
Wilhelmshütte	6	105.50bG
Witten. Gussst.	9	192.75B
do. Stahlröhr.	0	218.75b
Zeitzer Masch.	18	331.30bG
Zellstoff Verein	8	90.25bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	8	150.50G
Allg Bl. Omn	7	160.00G
de. Lok. u St	8½	165.25bG
Bch. Gels St	7½	150.00B
Brnsch. St.	7	140.00B
Bresl. El. B.	6½	125.00B
Cassel. Stb	5	—.—
Elkt. Hochb	5½	135.00bG
Gr. Brl. Strb	8½	181.00b
Hmb. Packf	9	146.90bG
de. Strassb	10	181.00bG
Hann Str VA	3½	84.00B
Magdb. Str	9	184.50G
Hansa Dpf.	15	307.75b
Nrdd. Lloyd	5	122.30G
Vr. Eis. B. VA	0	50.00B
Obligat. Indust. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	101.50G
Dortm. Un. 100	*4½	98.60G
German. Schiff 2	*4	100.00G
F Krupp sche Obl	*4	98.20G
Laurahütte	*4	98.20B
Neue Bod.-Ges.	4	97.00bG
Siem & Hlsk. kv 3	4	100.80bG
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst. Rott.	8 T.	4	—.—
Brüss. u. A.	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	3	20.47b
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	vista	3	81.00B
Wien	8 T.	5	84.875B
Schweiz	8 T.	4	—.—
Ital. Plätz.	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.215b
Sovereigns p. Stück	20.415b
N. Russ. Gold p. 100 R	216.15b
Amerikan. Noten	4.185b
Belgische Noten	80.80b
Englische Bankn. 1 L.	20.46b
Franz. Bankn. 100 fr.	80.95b
Holland. Banknoten	169.50b
Oesterr. Not. 100 Kr.	84.90b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0005

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule in Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlichen Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. **Der erfolgreiche Besuch der Oberklasse berechtigt zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung.** Das halbjährliche Schulgeld beträgt 30 M. Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Oktober, vormittags 10 Uhr. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a. S., im Mai 1912.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

---

z214

Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldung neuer Schüler zum **Michaelistermin d. J.** nehme ich mit Ausnahme des Montags werktäglich von 11—3/4 12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. In die unterste Michaelisklasse werden die Knaben aufgenommen, welche bis zum 1. Oktober cr. das sechste Lebensjahr vollenden. Bei der Anmeldung sind Tauf- und Impfscheine vorzulegen.

Buchmann, Inspektor.

Verdingung.

Für unsere **Speiseanstalt** soll die Lieferung des Bedarfs an **Mehl und Backwaren, Butter, Milch, Käse und Eiern, Kolonialwaren, Kartoffeln, Gemüse und Obst, Fleisch- und Wurstwaren** für die Zeit vom 1. 10. 1912 bis 31. 3. 1913 im Wege des Wettbewerbes vergeben werden.

Die Angebotsformulare nebst Lieferungsbedingungen sind von unserer Registratur zum Preise von 50 Pf. zu beziehen.

Die Eröffnung der **versiegelt** einzusendenden Angebote erfolgt daselbst am Donnerstag, den 29. August, vormittags 10 Uhr.

Das **Direktorium der Franckeschen Stiftungen.**
J. V.: Rausch.

Freiwillige Inventar-Auktion.

Montag d. 19. August von vorm. 10 Uhr an, werde ich in **Lauchstedt, Goethestr. 51,** folgendes lebende und tote Wirtschafts-Inventar öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen versteigern.

Zum Verkauf kommen: a5002

1 Pferd, 1 Ziege mit Lamm, 3 Wagen, 2 Dezimalwagen, 4 Z. u. 1 Z., neu, **1 Leiter mit 40 Sprossen,** neu **1 Radelberge,** neu, **1 großer Hund,** 1 Jahr alt, engl. Dogge, **1 großer Mehlkasten,** neu, **1 Ladentisch, 1 Gurkenfaß, Mauersteine, Dachziegel, sowie verschiedene andere wirtschaftliche Gegenstände.**

Nach der Inventar-Auktion findet im Gasthofe zur **„Goldenen Sonne"** der **Verkauf des Grundstücks** statt.

Im Auftrag des Besitzers:
Albert Franke.

Abbrucharbeiten.

Zum **Erweiterungsbau des Rathauses in Hettstedt (Südharz)** ist der Abbruch der alten Gebäude auf dem städtischen Grundstücke neben dem Rathause — Marktplatz 56 — zu vergeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im Rathause zu Hettstedt — Zimmer 4 — und bei der Bauleitung, Baumeister **Fahro** in Halle a. S., Ludwig Wuchererstr. 5. Teleph. 2210, zur Einsicht aus.

Die Angebote sind unter Benutzung der bei der Bauleitung erhältlichen Angebotsformulare **bis 27. August 1912** an den Magistrat zu Hettstedt postfrei und verschlossen einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Hettstedt (Südharz), den 16. August 1912. a5015

Der Magistrat. Der Bürgermeister.
Hopmann.

Bauverein für Kleinwohnungen

E. G. m. b. H.

Einladung zur **außerordentlichen Hauptversammlung Dienstag den 3. September 1912, 8½ Uhr abends** im großen Saale des **Wintergartens, Magdeburgerstr.**

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über Satzungsänderungen (§ 12, 17, 18 und 38).
2. Aussprache über die künftige Vereinstätigkeit (neue Bauvorhaben 2c.)
3. Festsetzung des Höchstbetrages der aufzunehmenden Anleihen.
4. Allgemeines.

Der Zutritt zum Saal ist nur gegen Vorzeigung der Abrechnungsbücher oder sonstigen Mitgliedausweis gestattet; **für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind die Galerien bereitgestellt.**

Halle a. S., den 16. August 1912. z597

Der Aufsichtsrat des Bauvereins für Kleinwohnungen, Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Senst, Regierungs- u. Baurat, Vorsitzender.

In der Strafsache gegen den Schmied Karl Temmler zu Wetzmar, geboren den 29. August 1889 zu Eulau, evangelisch, **wegen Beleidigung,** hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S. am 25. Juli 1912 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu 6 M. Geldstrafe, an deren Stelle im Unvermögensfalle 1 Tag Gefängnis tritt, und in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Ferner wird dem Beleidigten, Fußgendarmeriewachtmstr. Schulz II in Döllnitz die Befugnis zugesprochen, binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils an ihn die Verurteilung des Angeklagten einmal auf dessen Kosten im hiesigen Generalanzeiger veröffentlichen zu lassen. z586

Zwangsversteigerung.

Donnerstag d. 22. d. Mts., vorm. 10 Uhr werden auf dem südlichen Posthofe, Eing. Poststr., meistbietend gegen Barzahlung folgende gebrauchte Gegenstände versteigert:

2 Schreibtische, 1 Vertiko, 2 Plüschsessel. h05467

Kaiserl. Telegraphenamt.

Hübsches, ges. Mädchen, 5 J., bei 18 M. mon. i. Pflege zu geb. Off. unt. B. 6162 a. d. Exp. d. Bl. *

Kleines Kind wird in gute Pflege genommen *
Frau Köhler, Ludwigstr. 49.

Wer nimmt einem arm. Mädch. ein **Kind** als eigen ab? Offert. Off. u. A. 6161 an d. Exp. d. Bl.

Als **Plätterin** empf. sich außer d. Hause **Frau Kolbe,** Kl. Brauhausstr. 14, II. *

Ausquartiertes Militär

nimmt an **Thilo Schade,**
„Restaurant Hoffnung"
Neu-Diemitz. +945

Kind,

diskr. Geburt, w. gegen einm. Abfindung als eigen angen. Off. u. Postlagerkarte 45 Magdeburg 1.

Damen erf. Rat.

H. B. 335 hauptpostlag. Altenburg. *

Achtung!

Gute brennb. Briketts Riebeck M. W. 80 Pf., Phönix 80 Pf., Saale 70 Pf., Blitz 80 Pf., STA. 75 Pf., Zeitzer 75 Pf., Pluto 65 Pf., Preßtorf, alle Sorten Koks u. Steinkohle, gespaltenes Holz in Körben, in Fuhren und im einzelnen. Schnellste Bedienung. N64
E. Heynert, Streiberstr. 40. pt.

Tapezierer möchte f. kl. Möbelgesch. Polsterarbeiten übern. Off. u. J. 6209 an d. Exp. d. Bl. *

Jagdbeteiligung. Einige bess. Herren können sich an schön. Jagd Anhalts beteiligen. Auskunft Thomasiusstr. 9. im Laden. N58

Frau nimmt noch Wäschen an. Kellnerstr. 6. II links. *

W. D. 100. Brief liegt! Abholen.

Gänse garant. lebende Ank. **Enten!**

Frühbr., ausgew., federv. fleischig, 10 **Gänse** 32 M., 18 **Enten** 27 M. Stroinsand, Myslowitz O.-Schl. Nr. 32.

Zwangsversteigerung.

Montag den 19. August d. J., vorm. 11 Uhr, versteigere ich in Radewell im Hoffmannschen Gasthaus: **1 Ruhestuhl u. 1 Sprechapparat** (Grammophon) öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung. z695
Kiehntopf, Gerichtsvollzieh. in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Montag den 19. d. Mts., nachm. 5 Uhr, versteigere ich hierselbst **Freiimfelderstr. 82/83** (Lämigs Gasthof):

1 Pferd, brauner oldenburg. Wallach, ca. 7 Jahre alt, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. z616

Versteigerung bestimmt.
Kiehntopf, Gerichtsvollzieh. i. Halle a. S.

Von der Reise zurück.

Zahnarzt Lehmann,
Sprechst. 9—12, 2—4.
Gr. Ulrichstr. 4/5. z584

Von der Reise zurück.

y120
Dr. Paul, Augenarzt.

Von der Reise zurück.

Dr. Kauffmann,
Marktplatz 20. z622

Sprechstunde im August

nur Montags u. Dienstags
jeder Woche
von 9—1 u. 3—5 Uhr.
Dr. med. **Brennecke,**
Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten. y80

Verreise auf 14 Tage.

Dr. Schober.

Es vertreten mich die Herren:
Sanitätsrat Dr. Herzfeld, Königstr. 12. b122
Dr. Reitig, Bernhardystr. 50,
Dr. Zausch, Königstr. 29.

Städtisches Friedrichs-Polytechnikum Cöthen-Anhalt

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
:: Fernspr. 3457. ::

Elektrisch betriebene a4716

Wäscherollen

mit gesetzl. geschützter Anstellvorrichtung. — Die besten der Welt. — „Drehrollen neuer Bauart." — Alte Drehrollen werden billigst umgearbeitet, auch für elektrischen Betrieb.

Paul Ehbrecht, Bernburg,
einzige **fach- u. sachgemäß** betriebene Wäscherollenfabrik im Herzogtum Anhalt und der Prov. Sachsen. Neue Preisliste an Reflektanten gratis und franko.

Patente

Gebrauchsmuster
Warenzeichen
Verwertung
kostenlose Beratung:
Gloede & Co.
Oberingenieur Gloede mit 18jähriger Praxis in Patentanwaltsbüros des In- und Auslandes.
Mäßige Preise! | Pa. Refer.
Petersstr. 41 LEIPZIG — Tel. 960.

Erste Hall. Schnell-Repar.-Werkstatt m. elektr.-mechan. Betrieb. Inhaber
Franz Petzold,
Pfännerhöhe 43.

Sauberste, schnellste und gute Bedienung. Ein Paar Sohlen u. Absätze in 20 Min. Herren-Sohl. u. -Absätze 2,85, Damen-Sohl. u. -Absätze 1,95, Kinder-Sohl. u. -Absätze je nach Grösse v. 80 Pf. an. Garant. f. gut. Kernleder.

Brennscheren

zum Wellen u. Kreppen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

E. S.

a6010

Brief Montag 19. cr. Gute Besserung und frdl. Gruß.

Zahntechnik.

2 Studentinnen d. Zahnheilkunde d. hies. Universität, die auf letztem Semester sind, wünschen unentgeltlich in einem Zahnatelier fleißig zu arbeiten. Off. u. D. 6224 a. d. Exp. d. Bl. *

Fahrgelegenheit z. Kaiserparade gesucht.

Wagen für 6—7 Personen, auch von privater Seite. Preisangebote unter V. 6139 a. d. Exp. d. Bl. *

HONOLD'SCHE
Jalousien
und Rolläden
sowie alle
Reparaturarbeiten
Gustav
Hönemann
HALLE a/S.
Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. u. am Bauhof
Fernsprecher 3631

Holzpantoffeln, Pantoffelhölzer

in bekannt guter Qualität empfiehlt h2573
Hallesche Holzschuh- und Holzpantoffelfabrik
Chr. Musche,
Gottesackerstr. 14. h2573

Zahnersatz.

Anerkannt fachvollendet, verbürgt durch reichste Erfahrung. Auf Wunsch kein Wurzelziehen. Unterstücke mit Metallbasis klammerlos sitzend, auch bei losen Eigenzähnen. Zahnschmerzbeseitigung meist **ohne** Ziehen, sonst Ziehen exakt u. **möglichst schmerzfrei** täglich 3—6 Uhr durch Praktiker mit 16jähriger Erfahrung bei b349
Zeitler, Schulstr. 7, II.
Langjähr. 1. Techniker in hiesiger grosser Zahnarztpraxis.

Ballschuhe

nur für **Wiederverkäufer.**
Zipse, Landwehrstr. 19. y36
Außerdem großes Lager in allen Sorten Stiefeln, Schuhen u. Pantoffeln, nur prima Qualitäten.

Welche Möbelfabrik liefert Speisezimmereinrichtung

auf Teilzahlung oder Miete? Offerten mit Preis unter P. 6155 an die Expedition ds. Blattes. *

Magenleidenden

teile ich gern und **unentgeltlich** mit, wie ich von quälenden Magen- u. Verdauungsbeschwerd. befreit worden bin. **Ph. Arnold,** Lehrerin in Goslar. h8103

Tischlereien,

welche noch einen gesetzl. geschützt. Haushalt-Artikel anfert. wollen, gesucht. Wenig Arbeit, dabei hoher Verdienst. Offerten unter B. 6182 an die Exped. ds. Bl. *

Ehrenerklärung.

Die von mir gegen Fräulein **Elfe Leonhardt** ausgesprengte unwahre Behauptung erkläre ich als böswillige Erfindung und nehme ich dieselbe hiermit zurück.
Gertrud Landgraf, Saalberg 22.

Möbel-Plüsche,

Moquette — Mohair.
:: **Sofa-Bezüge,** ::
Matratzen-Drelle.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geiststrasse 57.

Vorzüglichen

Rotwein zu 90 u. 100 Pf., Weißwein zu 80 u. 90 Pf. per Flasche mit Glas od. p. Liter i. Faß (v. 20 Liter an), Faß leihweise, empfiehlt gegen Nachnahme **Joseph Ripp,** Weinbergbes., Miltenberg a. Main. fa03645

Patent-

ma 36
u. **Musterschutz-Anmeldung und Verwertung.**
F. Beer,
Patent-Ingenieur-Büro, Leipzig, Blücherstr. 12.

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß u. farbig) e 46
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Prof. Ehrlich's

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke, Köln, A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren
Einlösung von Coupons.

l265

Gummi-Mäntel

jetzt Serie	I	II	III
Mk.	14.50	18	24

11 Leipzigerstr. 11.

---

1 Stange Gold!!

kann jedem Herrn seine abgelegte Garderobe noch einbringen, denn ich zahle infolge kolossalen Bedarfs für getragene Herren-Anzüge bis 28 Mk., für getragene Herren-Hosen bis 8 Mk., für getragene Herren-Paletots bis 20 Mk., für getragene einzelne Jacketts bis 10 Mk. Komme auch nach außerhalb! Off. unter O. 6214 an die Exp. ds. Bl. h2583

Roggen-Stroh,

Bindfadenpressung, aus der Scheune, gibt ab a5017
Kurt Walther,
Kl. Kugel bei Halle a. S.

Erstklassige
Schreibmaschinen
ganz neu, mit 1jähr. Garantie sind weit unter Listenpreis, auch auf Raten abzugeben. l172
Carl Lewin, Steinweg 3, I.

Erdbeerpflanzen,

nur beste Sorten empfiehlt
100 Stück 75 Pfg.
Erich Scherzer,
Böllbergerweg 114. Tel. 3894.
Gartenbau Halle (Saale).

Echt. Frankfurter Aepfelwein

We. 56
Fl. 35 Pf., 10 Fl. 3.30 M.
F. H. Weber,
Gr. Steinstr. 46, neb. Walhalla.

Pelerinen

für Herren
(eigenes Fabrikat),
jetzt so lange Vorrat

Serie	I	II	III
Mk.	9.50	11.50	14.50

11 Leipzigerstr. 11.

Künzels b145
Schweissfuss-Balsam

„Fuss-Heil".

Ges. gesch. 145523.
Mit bestem Erfolge bei mehr als 80 Kompagnien, Batterien und Eskadrons in ständig. Gebrauch. Ohne jede Konkurrenz. Viele glänzende Gutachten. 1/1 Flasche M. 1.—, 1/2 Fl. 60 Pf. Zu haben bei:
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.

Bitte um vorherige Bestellung.
Frau Kirchhoff, Friseuse,
Ludw. Wuchererstr. 71. Tel. 1688.
Frisieren 60 Pf., m. Kopfwäsche 1 M.

Zur Hühnersuche

sucht gut. Schütze Anschluß in der weiteren Umgeb. v. Halle. Off. unt. G. 627 a. d. Fil. d. Bl. in Giebichenstein.

Klee- u. Wiesenheu,

sowie sonst. Futterartikel liefert im einzelnen wie in Fuhren billigst frei Haus.
Herm. Meusel Nachf.,
Halle a. S. Fernspr. 1260.

Eisbonbons,

sehr erfrischend. b192
1/4 Pfd. 20 Pf., empfiehlt
Alb. Hampe Nchf., Leipzigerstr. 66,
Gustav Waage, Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Frauenleiden,

Rat und Hilfe. a46
Frau Rumschöttel, fr. Hebamme, **Berlin,** Hohenstaufenstraße 51.

Militär-Schnürschuhe,

neue u. getrag., **Lederpantoffeln** für Herren u. Damen, Kinderstiefel in reichster Auswahl u. in guter, dauerh. Ausführung **billigst** bei
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Aufpolstern v. Sofas u. Matratz. in und außer dem Hause reell.
Scharf, Dieskauerstr. 13.

Leihhauspfänder

jeder Art besorgt prompt u. diskr. Witwe **Scheer,** Hallorenstr. 5 am Hallmarkt. *

Brennholz,

+101
auch f. Wiedervert. Königstr. 45.

Tigerfinken

reizende Sänger. l323
Zoolog. Handlung, Geiststr. 26.

Wer übernimmt das Ausschneiden von Tuchscheiben?

A. Binder, Mansfelderstr. 9.

Kakao

a Pfd. 70 Pf., rein u. wohlschmeck.
Franz Rudloff, Nannischestraße.

Zucht- u. Legegeflügel, Bruteier, alle Zuchtgeräte. Lehrreicher **Katalog gratis.** Geflügelpark i. Auerbach 154 (Hess.). (bs56

Aquarien

in großer Auswahl. l323
Zoolog. Handlung, Geiststr. 26.

Jede Frau gebrauche m. berühmt.
Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1.50). Apotheker Greve, Mölln Lbg. i. (C. Blecher Nachfl.).

Runde Handform-Käse
Stück 5 u. 8 Pf., i. Schock billig.
Ia. Limburger- u. Schweizerkäse.
F. H. Weber,
Gr. Steinstr. 46, neb. Walhalla.

Ein Weg zur Gesundheit!

Nerven-

leiden, Brust- u. Rückenschmerz., Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Neuralgie, Migräne, Schwäche, Hysterie, Krämpfe, Epilepsie, Willens- u. Gedächtnisschwäche, Neurasthenie, Schwermut, Gemüts-leiden, Rheumatismus.

Glänzende Heilerfolge.
Viele Dankschreiben.

Institut für Heilmagnetismus von
F. H. Kleine, Geiststr. 5, I.
Sprechz. 10—1, 3—5. Sonnt. 10—12.

Weingläser

moderne, neue Formen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Kluge Frauen

erhalt. Rat u. Beistand i. all. diskr. Angelegenheit. Ausk. u. Katal. grat. d. Frau **P. Brune, Oberhausen,** Rheinld., Friedenstr. 14. Rückp. erb.

Hall. Kartonfabrik Hild
Versand-Hut-Lager-Kartons etc.
2864

Tapezier-Gehilfe

übernimmt Polster- u. Dekorat.-Arbeiten zu bill. Preisen. Off. unt. K. 5670 a. d. Exped. d. Bl. *

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
von **1.00—8.00 Mk.** empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verloren — Gefunden

Gelb. Dogge mit Halsb. ohne Namen zugelauf. Abzuhol. **Trinkhalle a. Paradeplatz,** Ecke Kl. Ulrichstraße. *

Sonnabend grüne, gestrickte Jacke von Reichardtstraße bis Universitätstennisplatz verlor. Nachricht erbeten.
Reichardtstraße 14.

Br. **Portemonnaie** m. 24 Mk. Inh. a. d. Hallmarkt verl. Geg. Bel. abzug. Alte Promenade 34, I. *

2 schwarze, junge, coupierte
Hunde
entlaufen. Geg. Belohn. abzug. bei **Fr. Hartmann,** Klepzig. (+929

2 jg. schw. Jagdhunde
zugelaufen **Neidebura 77.** (+920

Schäferhund (Rüde) zugelaufen Militär-Schwimmanstalt. *

Fahrräder u. Sport-Artikel
bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.
Die vorliegende Nummer des „G.-A." enthält u. a. folg. Annoncen

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	6
Familien-Anzeigen	8
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen	116
Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche	256
Vermietungen u. Mietgesuche	239
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	180
Unterricht-Anzeigen	29

930 Offertbriefe
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0006
DFG

Brautkleider-Seide

Grosse Auswahl von Neuheiten zu billigen Preisen.

Brautschleier.
Brauthandschuhe.
Brautstrümpfe.

A. Huth & Co.

Massanfertigung
eleganter Toiletten
in eigenen Ateliers.

Gr. Steinstr. 86/87. **Halle a. S.** Marktplatz 21.

Aus der Umgebung.

H. **Brehna,** 17. August. (Die Schützengilde) feiert morgen das 50jährige Fahnenjubiläum und das 65jährige Bestehen der Gilde mit Nachmittagskonzert und abends Ball. — Der Handelsmann W. fuhr am Pretzscher Bahnhof auf dem Rade mit einem Geistlichen aus einem Nachbardorfe zusammen. Unser Radfahrer brach ein Bein; der Geistliche erlitt einen Schädelbruch.

* **Merseburg,** 16. August. (Schenkung.) Maurermeister Graul hier überließ das zum Kloster St. Petri gehörende Gelände östlich der Petrikirche ebenfalls der Stadt.

* **Radewell,** 16. Aug. (Zum Wanderkochschulkursus) ist zu berichtigen, daß derselbe unter Leitung einer staatlich geprüften Lehrerin stattfindet. Die Eröffnungsfeier findet Sonntag 4 Uhr nachm. statt.

* **Roitzsch,** 16. August. (Krieger- und Landwehrverein.) Die Vorbereitungen zu dem am 24., 25. und 26. August stattfindenden 40. Stiftungsfeste sind nunmehr bald zum Abschluß gelangt. Die Festordnung ist außerordentlich reich gestaltet und wird in Kürze im Anzeigenteil bekannt gegeben.

* **Mansfeld,** 16. August. (Schenkung.) Baumeister Ferdinand Döbler in Berlin, ein Sohn unserer Stadt, hat dieser sein Vaterhaus in der Schulstraße zur Errichtung einer „Döblerstiftung" als Eigentum überwiesen. In diese Stiftung sollen Zimmerer- und Maurerwitwen, und falls solche nicht vorhanden, auch andere bedürftige Handwerker- oder Arbeiterwitwen aufgenommen werden. Sie erhalten darin freie Wohnung. Den Insassen wird die Verpflichtung auferlegt, die Gräber der Eltern und des Bruders des Stifters zu pflegen.

* **Gräfenhainichen,** 16. August. (Einer schweren Operation) mußte sich der 63jährige Militärinvalide Brummer unterziehen. Brummer hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht. Durch einen Granatsplitter wurde ihm der rechte Fuß zerschmettert; die Wunde heilte niemals aus. In letzter Zeit wurden die Schmerzen immer unerträglicher und es stellte sich heraus, daß das Bein schwer entzündet war. Um weiteren Komplikationen vorzubeugen, mußte das Bein bis zum Knie abgenommen werden. Trotz des hohen Alters hat B. die Operation gut überstanden.

S. **Torgau,** 16. August. (Militärisches.) Die 1. Batterie des hier garnisonierenden Feldartillerie-Regiments Nr. 74 scheidet am 1. Oktober aus dem Regimentsverbande aus und wird dem neu zu gründenden Feldartillerie-Regiment Nr. 81, das vorläufig in Baracken in Hammerstein untergebracht wird, als 6. Batterie zugeteilt. Nach Verlauf von etwa 2 Jahren wird das Regiment Thorn als Garnisonort erhalten.

* **Zeitz,** 16. August. (Die Stadtverordneten) genehmigten den Ankauf des Hauses Besenstraße 1 für 18 000 Mark zur Erweiterung dieser Straße. Wie Oberbürgermeister Arnold mitteilte, wird die Anerkennung der höheren Mädchenschule als Lyzeum nicht schon am 1. Oktober, wie man gehofft, sondern erst Ostern 1913 erfolgen. Eine zeitgemäße Interpellation reichten die Stadtverordneten Dr. Richter und Genossen ein, in der angefragt wird, wann der Magistrat der jetzt üblichen kasernenmäßigen Bauweise Einhalt zu tun gedenkt, um für einen neuzeitlichen Ausbau des noch zu bebauenden Geländes zu sorgen. Die Beantwortung der Interpellation wird vom Magistrat erst in der nächsten Sitzung erfolgen, damit sich die Baudeputation noch mit ihr beschäftigen kann.

* **Zeitz,** 16. August. (Ein Einbruch) wurde in der vergangenen Nacht zwischen 11 und 12 Uhr auf Werk Groitzschen verübt. Die Einbrecher drangen in das Bureau ein und raubten eine Geldsumme von 3000 Mark. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

* **Nieder** (Ostharz), 16. August. (Selbstmord.) Gestern abend gegen 7½ Uhr wurde die unverehelichte K. E. aus Elster auf einem unbewachten Bahnübergang in der Nähe der Roseburg von einer einzeln fahrenden Lokomotive überfahren. Der Kopf wurde ihr vom Rumpfe getrennt. Anscheinend liegt Selbstmord vor. Infolge der vor der Unfallstelle vorhandenen Gleiskrümmung war es dem Lokomotivführer nicht mehr möglich, die Lokomotive zum Halten zu bringen.

* **Ballenstedt,** 16. August. (Chinesische Hausierer.) In Aschersleben wurden kürzlich zwei chinesische Händler festgenommen, die Speckfteingebilde als Marmorware zum Verkauf anboten. Jetzt ist hier ein dritter Chinese verhaftet worden, der den gleichen Schwindel, und zwar ohne Gewerbeschein, betrieb. Wegen des Fehlens eines chinesischen Dolmetschers wurde der Betrüger nach Beschlagnahme seiner Waren vorläufig entlassen und nach Berlin abgeschoben. Auch die in Aschersleben festgenommenen Händler befinden sich wieder auf freiem Fuße, da ihnen Betrug nicht nachzuweisen war. Ihre Waren wurden, da sie keinen Wandergewerbeschein besessen haben, mit Beschlag belegt.

* **Salzwedel,** 16. August. (Ein Messerheld.) In Klötze war aus Anlaß der Einquartierung einer Ulanenschwadron aus Salzwedel ein Tanzvergnügen in einer Gastwirtschaft angesetzt. Dabei kam es zu Streitigkeiten zwischen Militär und Zivilpersonen. Nachdem die Zänkereien sich auf der Straße fortgesetzt hatten, stach ein Zivilist auf einen Ulanen ein und versetzte ihm einen gefährlichen Stich in die Lunge. Der Verletzte mußte sofort in ärztliche Behandlung genommen werden. Der Täter wurde sogleich in Haft genommen.

* **Zerbst,** 16. August. (Familientragödie.) Die Frau des Postschaffners Wolf durchschnitt ihren sieben und neun Jahre alten Töchtern mit einem Rasiermesser die Kehle bis auf die Wirbelsäule und erhängte sich dann selbst am Fensterkreuz. Die Kinder sind tot. Die Frau hatte einen Zettel auf den Tisch gelegt, auf dem sie mitteilte, sie hätte die Tat begangen, weil sie glaubte, in der nächsten Zeit dem Wahnsinn zu verfallen.

Das Aeroplanturnier in Gotha.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Gotha, 16. August.

Für das am Sonnabend hier beginnende Aeroplanturnier liegen nunmehr die Meldungen der Flieger vollständig vor, und zwar werden am Start erscheinen: Otto E. Lindpaintner (Otto-Doppeldecker, 100 PS. Agomotor). Richard Weyl (Lochner-Doppeldecker, 50 PS. Gnomemotor). Th. Schauenburg (A.F.G.-Doppeldecker, 85 PS. N.A.G.Motor). Bruno Hanuschke (Hanuschke-Eindecker, 50 PS. Gnomemotor). Carl Schall (16/24 PS. Grade-Eindecker). Ernst Schlegel (Aviatik-Eindecker, 70 PS. Argusmotor.) H. Pentz (24/32 PS. Grade-Eindecker.) Arthur Faller (Aviatik-Doppeldecker, 100 PS. Argusmotor.) E. v. Gorissen (Ago-Doppeldecker, 100 PS. Argusmotor.) Heinz A. Falderbaum (16/24 PS. Grade-Eindecker.)

Für die Konkurrenz ist eine sehr interessante Aufgabe gestellt, die von den Fliegern zu lösen ist, aus welchem Grunde auch die Doppeldecker von Weyl, Gorissen und Schauenburg mit Bomben-Lancier-Apparaten ganz neuer Konstruktion versehen sind. Der Aufgabe liegt die Annahme zu Grunde, daß blaue Truppen in der Linie Gotha—Ohrdruf zur Ruhe übergangen sind, während sich die roten Truppen etwa in der Gegend von Erfurt befinden. Das rote Zeppelin-Luftschiff hat die Aufgabe erhalten, die Linie Gotha—Ohrdruf aufzuklären. Die blauen Flieger, die auf dem Rennplatz in Gotha biwakieren, erhalten, sobald das Zeppelinschiff in Sicht kommt, die Aufgabe, dasselbe zu zerstören und die Aufgabe zu verhindern. Es wird angenommen, daß das Zeppelinluftschiff, um seine Aufgabe zu erfüllen, die Linie, Höhe 367 westlich Seeberger Höhe 317 südlich Wechmar überfliegt und erst nach Passieren dieser Linie umkehren darf. Da ein wirkliches Ueberfliegen des Zeppelin mit Gefahr verbunden ist, soll nur festgestellt werden, ob die Flieger innerhalb einer nicht allzu langen Zeit in der Lage wären, über das Luftschiff zu kommen. Zu diesem Zwecke wird kontrolliert, ob sie in einer größeren Höhe und früher als das Luftschiff auf dem Rückweg die Linie Punkt 301 südlich Groß-Rettbach und Punkt 321 südwestlich Sülzenlücken überfliegen. Diejenigen Flugmaschinen, die früher oder gleichzeitig mit dem Zeppelin die Linie überfliegen, gelten als Sieger über das Luftschiff, und zwar ist derjenige erster Sieger, der die Linie in der höchsten Höhe passiert, zweiter der die zweithöchste Höhe erreicht.

Der erste Sieger erhält einen Preis von 2500 M., der zweite einen solchen von 1500 M. Falls keiner der Flieger die Aufgabe löst, gilt der Zeppelin als Sieger und erhält der Führer des Zeppelin einen Ehrenpreis. Die Kontrolle erfolgt dadurch, daß die Zeit des Ueberfliegens der Linie Punkt 301 nach Punkt 321 genommen und aus dem Barographen die Höhe festgestellt wird, in welcher die Linie überflogen wurde.

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Bevor am Freitag die deutschen Pferde den Kampf mit den Franzosen bei dem Badener Meeting im Oostale aufzunehmen haben, bleiben sie am Sonntag und Montag in Frankfurt a. M. nochmals zu einer häuslichen Probe unter sich. Mit besonderem Interesse muß man dem Ausgang des Landgrafen-Rennens, einer mit 15 000 M. ausgestatteten Zweijährigen-Prüfung, entgegensehen, in welcher der Weinbergsche Kandidat für das Badener Zukunftsrennen, Metastasio, seinen ebenfalls hochgehaltenen Gegner einen Haufen Gewicht wegzugeben hat. Da mit Freiherrn S. A. v. Oppenheims Czardas wegen seines diffizilen Charakters schwer zu rechnen ist, so sollte in erster Linie die schnelle Gradizerin Furka den Trägern der blauweißen Streifen gefährlich werden können. Im Alexander-Rennen, der Dreijährigen-Prüfung am Montag, fehlt diesmal die erste Klasse des Derbyjahrganges. Im Hindernissport gelangt am Sonntag in Magdeburg eines der wertvollsten Rennen, die der „illegitime Sport" zu vergeben hat, zur Entscheidung. Ein Riesenfeld von etwa 20 Steeplern wird sich, mit der Elite unserer Herrenreiter im Sattel, am Start des 60 000-Mark-Rennens zum Kampfe um den Ehrenpreis des Deutschen Kronprinzen einfinden. Auch österreichische Farben sind vertreten, und zwar durch Blitzmädel, die von ihrem Besitzer, dem österreichischen Militär-Obertierarzt F. Bartosch selbst gesteuert wird. Wenn auch in einem 5000-Meter-Rennen, noch dazu bei einem so starken Felde, sich leicht alle Berechnungen umwerfende Zwischenfälle einstellen können, so sollten nach ihren bisherigen Leistungen für den Ausgang in erster Linie Erberich (Lt. Graf Holck), Alvo (Lt. Frhr. v. Berchem), Zere I (Lt. v. Raven), Doppelgänger (Lt. Sichler), Maaslieb (Dr. Riese), Turandot (Hr. v. Westernhagen), Thu's lieber (Lt. v. Egan-Krieger), Waterman (Lt. Graf Bethusy-Huc) und Kunststück (Lt. v. Moßner) in Betracht kommen. Stark bestrittene Hindernisrennen bekommt auch das Berliner Publikum in Karlshorst zu sehen. Schwächer besetzt ist nur die Hauptnummer, der Kronen-Preis. Ueber dieses verfügt aber besonders Coquet II, der Ueberraschungssieger der Mannheimer Badenia, dessen gefährlichster Gegner in Fair-King zu suchen ist. Eine weitere bessere Konkurrenz ist das Berliner Hürden-Rennen für Dreijährige, in welchem die beiden Höchstgewichte Graßmücke und Rejoice das Ende unter sich ausmachen sollten. In den übrigen Rennen ist auf die Chancen von Atlanta, Adler, Imker, Catalonier und Reppe hinzuweisen. Unter den Rennen zu Horst-Emscher ragt das Große Hürden-Rennen hervor, das Blumenflor nicht gut verlieren kann. Weitere Meetings finden in Hersfeld, Hüsten i. W. und Lyck i. Pr. statt. Französischen Rennsport bringt die Seekampagne im Grand-Prix de Deauville ein weiteres 100 000 Franken-Rennen. — Der Radsport bringt verschiedene erstklassige Ereignisse im Reiche. Nicht weniger als 10 Dauerfahrer, unter denen Saldow, Scheuermann und Janke hervorragen, hat sich Leipzig verschrieben. Im Großen Preis von Düsseldorf begegnen sich Guignard, Günther, Linart und Schipke, während sich im Goldenen Rad von Dresden Walthour, Ryser, der Franzose Leon Didier und der Holländer Dickentman gegenüberstehen. Auch in Straßburg i. Els. finden gut besetzte Rennen statt. Die Elite der Flieger versammelt die Ordrupbahn in Kopenhagen, wo sich u. a. Ellegaard und die Deutschen Rütt, Bader, Stabe usw. um den Großen Preis bewerben. Die Pariser Buffalobahn bringt ein 100-Klm.-Rennen mit Darragon, Lavalade und Seres am Start.

Radsport.

* **50 Kilometer Halle—Bitterfeld und zurück.** Der Hallesche Radfahrerklub „Germania" veranstaltet am Sonntag, den 18. August, sein diesjähriges Klub-Meisterschaftsfahren über obige Strecke. Start 8 Uhr früh „Gasthaus zur grünen Tanne" in Zöberitz, woselbst die Fahrer gegen 9½ Uhr wieder eintreffen dürften.

Lawn-Tennis.

* **Die Lawn-Tennis-Kämpfe um die Meisterschaft von Deutschland** wurden trotz sehr ungünstiger Witterung fortgesetzt und hatten folgende Resultate: Herren-Einzelspiel: V. Müller schlägt K. Lühmann mit 6:1, 6:2, Trasenster schlägt L. M. Heyden mit 6:4, 7:5, 6:3. 2. Runde: Trasenster schlägt Dr. Tölke mit 6:1, 6:0, O. Lord gewinnt gegen H. Rosenberg ohne Spiel. 3. Runde: Graf Salm schlägt O. Lord mit 7:5, 6:3. — Damen-Einzelspiel: 2. Runde: Frau Fresdorf schlägt Frau Dr. Haas mit 6:4, 6:4. 3. Runde: Frl. Eichenberg schlägt Fr. Fresdorf mit 6:4, 9:7, Frl. Müller-Beck schlägt Frl. Meinhold mit 6:1, 6:4. — Herren-Doppelspiel: Ford-Lattmer schlagen B. Lange-Dr. Huhn mit 6:0, 6:4. — Gemischtes Doppelspiel: 2. Runde: Frau Dr. Bruns-Trasenster gewinnen ohne Spiel.

Fußballsport.

Für Sonntag, den 18. August, sind folgende Fußball-Wettspiele gemeldet:

Auf dem Hohenzollernplatz: Sportbrüder I gegen Hohenzollern III (Anfang ½5 Uhr). — Sportbrüder II gegen Hohenzollern IV.

Auf dem Borussiaplatz: Borussia II gegen Minerva I (Anfang ½3 Uhr). Nach diesem Spiele treffen sich Borussia I gegen Leipziger Rasensport I. Letztere gehören jetzt der Leipziger I. Klasse an und verfügen über eine recht spielstarke Mannschaft, welche namentlich in letzter Zeit gute Resultate erzielte.

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust I gegen Wacker-Halle II (Anfang ¼4 Uhr).

Auf den Brandbergen: Komet I gegen Borussia III (Anfang 3½ Uhr).

Auf dem Favoritplatz: Favorit III gegen Wacker V (Anfang 4 Uhr).

Borussia V fährt nach Naumburg, um gegen dortige Hohenzollern III zu spielen.

Preußen fährt nach Merseburg, um gegen den Meister der 4. Klasse, Preußen-Merseburg III, ein Freundschaftsspiel zu liefern. (Abfahrt 2,16 Uhr.)

In die Sommerfrische

kann leider nicht jeder, aber häufig wird er doch in der Lage sein, sich während des Sommers einige Flaschen Scotts Emulsion zu gönnen, die, regelmäßig genommen, ihm ausgezeichnet bekommen werden. Scotts Emulsion läßt sich im Sommer ebensogut nehmen wie im Winter. Die Annahme, sie sei zu dieser Zeit weniger verdaulich ist ein großer Irrtum und nur für den gewöhnlichen Tran berechtigt. Der große Verbrauch von Scotts Emulsion in den Tropen ist ein schlagender Gegenbeweis. 1160

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

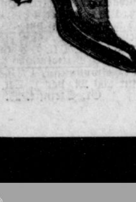
Kyffhäuser-Technikum, Frankenhausen
Grosse Laboratorien

Haben Sie Bedarf an **Uhren u. Goldwaren** so decken Sie diesen bei der als reell u. billig bekannten Firma
Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins. — Sorgf. Rep.-Werkstatt f. Uhren.

Salamanderstiefel
erfreuen ihre Träger durch Eleganz, Passform, Dauerhaftigkeit, Preiswürdigkeit.
Fordern Sie Musterbuch.

Salamander
Schuhges. m. b. H., Berlin

Einheitspreis 12⁵⁰
für Damen und Herren . M.
Luxusausführung . . . . . M. 16.50



Halle a. d. Saale MARKE SALAMANDER **Leipzigerstr. 100.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Am 15. August verschied unerwartet in Bad Brückenau unser lieber Sohn und Bruder, Schwager und Onkel, der

Bankbeamte

Franz Schmidt

aus **Berlin** im Alter von 46 Jahren.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Beerdigung am Sonntag mittag 12½ Uhr von der Leichenhalle des Trothaer Friedhofes aus. z588

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 10 Uhr entschlief nach jahrelangem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Nichte, gute Schwester, Schwägerin und Tante †924

Elsbeth Brümmer

im Alter von 34 Jahren. Dies zeigen nur auf diesem Wege schmerzerfüllt an

Halle a. S., den 16. August 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie Brümmer,
Lotzmann,
Ww. Lustig.

Freundl. zugedachte Kranzspenden erbitten nach Martinstr. 2.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, können wir es nicht unterlassen, allen, welche ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten unseren herzlichen Dank auszusprechen. Herzlichen Dank Herrn Pastor Raymund für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Siebenhünner nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Herzlichen Dank allen, die uns so hilfreich zur Seite standen, sowie allen Verwandten und Bekannten für die erwiesene Teilnahme.

Zschernddorf, den 16. August 1912.

a04401 In tiefer Trauer:

Karl Wruck und Kinder.

Freitag früh starb nach 8tägigem schwerem Krankenlager im Elisabeth-Krankenhause unser lieber Sohn und Bruder;

Edmund Osterburg

im Alter von 13 Jahren, 4 Monaten. †965

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Karl Osterburg
nebst Frau und Bruder
Martinstr. 3.

Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Gestern abend starb plötzlich und unerwartet nach schweren Leiden meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Braut

Frl. Berta Köppe

Familie Franke
nebst Verwandten
und **Paul Peter.** *

Halle a. S., den 17. 8. 12.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter

Frau Margarethe Puppikofer,
geb. **Huth,**

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Butz für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Köln a. Rh., Halle a. S. u. Niegripp. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten unseren herzlichsten Dank. Besond. Dank Herrn Pastor Nitzschke für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott ein reicher Vergelder sein.

Die trauernden Hinterbliebenen
Gottfried Thormann
Otto Thormann
Ida Scheer, geb. Thormann.

Wörmlitz d. 17. Aug. 1912.

Bei dem Bootsunglück in Magdeburg verloren wir plötzlich und unerwartet unsere liebe Tochter

Marta.

Allen Bekannten u. Verwandten zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag nachmittag 4 Uhr stattfindet.

Familie Bielig.

Frische Makronen
pro Pfund Mk. 1.20.
Zu haben bei h2132
Carl Booch, Breitestraße 1, Marktpl. i. Turm, Leipzigerstr. 61/62

Erich Scherzer
Obstplantagen,
Böllbergerweg 114, Weinberg 2.
Ia. Tafel- u. Einmache-Obst
zu billigsten Tagespreisen.
engros. Tel. 3804. en detail.

Elegante Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge werden verliehen.
A. Brandt,
Herren-Moden, Hackebornstr. 1. *

Rosige Wangen!
Reichert's Hautcréme
Rosaderma,
nicht fettend, Tbe. 1.00.
Für Damen m. bleichem Teint.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 4/5.

Gehen Ihre Uhren nicht?
Reparaturen gut und billigst.
Kurt Unger, Uhrmacher,
Leipzigerstr. 11, Eig. Kl. Sandberg.
Kein Laden, daher so billig.

Tapeten :: Linoleum
vorteilhafteste Bezugsquelle z8
Walter Sommer,
Leipzigerstr. 32.
Grosses Lager.
Reiche Auswahl.
Hausbesitzern
stets besondere Vorteile.
Verlang. Sie Musterkarten.
Telephon 3362.

Fahrrad-Reparaturen
werden billigst ausgeführt.
Knauth & Lathan,
Streiberstr. 36. a475

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Uhrmacher und Juwelier, parterre und I. Etage, **nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse,** empfiehlt **Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.** Bitte meine **3 Schaufenster** und **Maseberg-Passage** zu besichtigen.

Grosse Ausstellung moderner Zimmer-Uhren I. Etage.

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge in grosser Auswahl vorrätig. Anfertigung mit eigenen Trauring-Maschinen solid und preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Schriftliche Garantie.

Massiv Gold 333 MO gestempelt von 3 M. bis 10 M. Massiv Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Trauringe 750 MO, 900 u. 950 gestempelt. Gravierung gratis.

Brillantringe. Brillant-Kolliers. Brillant-Ohrringe. Brillant-Broschen.

Verlobungs-Präsente.

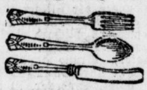
Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50, 5.25, 5.50, 6.50—25 M.

Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.

Goldene Glashütter Präzisions-Herrenuhren in gross. Auswahl vorrätig.

Silberne Herrenuhren. Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter streng reeller Garantie. 1500 Taschenuhren vorrätig. Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.



Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel, ganze Besteckkasten, Geislinger u. Alpaka-Bestecks. Löffel etc. in grosser Auswahl.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Freischwinger** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken. Besichtigung erbeten.

Weckeruhren, viele Neuheiten in gr. Ausw. zu vorteilhaft. Preisen.

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder, in schwerer Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. Eigene Uhrmacherwerkstatt.

Illustr. Katalog kostenlos.

Meta Zeimer,
frühere Vorsteherin des Atelier Nietzschmann
eröffnet am heutigen Tage
Friedrichstrasse 19, I
eine Werkstatt für b350
: häusliche Kunst. :
Sachgemässer Unterricht in allen kunstgewerblichen :: Techniken. ::
Entwürfe und Aufzeichnungen.

Zum Kaiser-Manöver.
200 Feldstecher v. 10—70 Mk.
Jetzt 15 Proz. Rabatt.
Militärglas
eingeführtes Modell (20) nur 16 Mk., solange Vorrat reicht.
Auf Prisma-Binocle aller Fabrikate 10 Prozent Rabatt. z585
Carl Schaefer,
Optiker, Gr. Steinstr. 29.

h2582
Zur Reise
Koffer, Taschen, Lederwaren 2c.
Größte Auswahl a. Platze.
Alle Reparaturen billigst.
Hch. Krasemann,
nur in der Schmeerstr. 19.
Nähe Markt.
Gegr. 1875. Tel. 1175

Bohnerwachs,
weiß und gelb, (b05435
Dose ½ Pfd. 40 Pf., 1 Pfd. 70 Pf.
Parfümerie „Moderne",
Poststr. 1 am Leipziger Turm.

Garantiert reine sehr saugfäh.
Verbandwatte
nach Dr. von Bruns
Gr. 15 50 100 250 500
Pfg. 10 20 30 55 110
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41,
Ecke Kaulenberg.

Wetterharte
Gartenfussbänke
so lange Vorrat noch reicht, spottbillig offeriert b 3
F. Karbaum. Domplatz 2.

E. Kertzscher,
Bandagist, h2502
untere Leipzigerstr. 26
(**nicht** Ecke Poststr.)
und **Gr. Ulrichstr. 63**
(vis-à-vis Arnold & Troitzsch).

Leibbinden, Geradehalter
Vorfallbinden,
anerkannt gewissenh. Ausführg.
Gummi-Strümpfe,
Plattfuss-Einlagen.
Krankenkassen-Lieferant.

Künzel's flüssigen
Zahnkitt
zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne
a 50 u. 35 Pf. empf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30
u. **Helmbold & Comp.** (c249

Herrengarderobe
wird schnell repariert, umgeänd., gereinigt, aufgebügelt. **E. Velt,** Albrechtstraße 16, Hof II. Etg. *

Ein grosser Posten

Eine seltene Gelegenheit:

! Damen-Blusen !!

aus weisser Stickerei, Leinen, Zephir, Satin und Musseline in vielen Fassons und Farben . . . . . .

Einheitspreis zum Aussuchen Stück **1⁴⁸ M.**

3 Serien
Wasch-Unterröcke
mit gebrannten Volant, aparte Ausführung
Stück **98** Pf. Stück **1.45** Stück **1.85**
Beachten Sie das Spezial-Schaufenster.

Alex Michel,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
Halle a. d. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 19.

St. u. K. an ruh. Leute zu vermieten Advokatenweg 32. pt. *

In f. H. schönes leeres Zimmer zu verm. Reilstraße 51. pt. *

Luisenstr. 11 herrsch. 1. Et., 7 Zim., Parkett, elektr. Licht, Innenkl., Bad, Gart.-Benutz., an ruh. Mieter 1.10. od. später zu verm. Näh. das. part. *

Leeres Zimmer zu verm. Schloßberg 1. pt. *

Schöne Sout.-Wohn. m. etw. Hausmannsarbeit an anst. ruhige Leute (mögl. Handwerker) per 1. Oktober od. früher zu vermiet. Germarstraße 2. *

Wohn., 3 Zim., Kch., Bad, Gas, 430 Mk., 2 Zim., Kch., Bad, Gas, 290 Mk., zum 1.10. zu vermieten **Schleifweg 5c u. d.** 1259

Bahnnähe
3 St., K. u. Zub. sof. od. spät., 390 M., ferner 1 leere St. m. sep. Eing. 1.9. z. vm. Raffineriestr. 5. *

Friedrichstraße 25
2 Wohnungen, Pr. M. 520 u. 360, per 1.10. zu verm. Näh. part. *

Geiststraße 10,
III. Etage, per 1. Oktbr. zu verm. Preis 350 Mk. Hauseingang **Fleischerstraße 46.**

Wohnung,
I. Et., an kinderl. Leute, Abverm. erlaubt, Preis 500 M., zu verm. †826 Halberstädterstr. 14. part.

I. Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. sof. od. 1. Oktober zu verm. †913 **Am Güterbahnhof 3,** Eing. Delitzscherstr. 9. **Ebert.**

Röperstraße 4
geräum. I. Et., 5 Z., r. Zub., Gas, Bad, Innkl., per 1.10. z. vm. Näh. d. **A. Necke,** Landwehrstr. 5. 1267

Wohnung,
Sout., 1. Oktbr. an einz. Leute zu verm. **Kurallee 17, pt.** b2578

Kirchnerstraße 8
herrschaftl. 5 Zim.-Wohn. f. 800 u. 900 Mk. sofort zu vermieten. *

Wohnung
in Vorort, Stube, Kam., Küche u. Zubeh., 156 M., per 1. Okt. z. vm. **Schönnewitz,** Burgstraße 4.

Hofwohn. 1. 10. 12 zu vermieten Adolfstraße 2. †915

Gr. Stube z. Möbeleinstellen od. an einz. Frau od. Anh. sof. od. sp. z. v. **Zausch,** Delitzscherstr. 23b.

Eleg. 4 Zim.-Wohn., I. Etg., Bad, elektr. L., Kochgas, 530 M., sof. z. v. Landsbergerstr. 67. †939

St. u. K. an einz. L. 1. 10. z. v. 40 Tlr. Fleischerstraße 43. *

Schöne Hausmanns-Wohn. in Villa 1. Okt. zu vergeb. od. zu verm. Off. unter E. 6145 an die Exped. ds. Blattes. *

Glauchaerstr. 59, frdl. Wohn., 2 Z., K., Schrankk., verschl. Korr., Gas, III. Et., 265 M., 1.10.12 z. v. *

Bugenhagenstraße 18,
4 u. 5 große Zimmer-Wohng., mit Bad, Loggia, Aussicht nach dem Riebeckgarten, 480 bis 650 M., 1. 10. zu vermieten. *

Freundl. Dachwohn., 56 Tlr., an ält. Leute sof. od. sp. zu vermieten Mauerstraße 17. *

St., K., K., Korr. u. Zub. 1.10. Pr. 240 M. Landsbergerstr. 55. I. l.

Wohn. 1. 10. zu verm. nur an einz. Leute Harz 49. *

Liebenauerstr. 161, 2 St., K., K. f. 280 M. 1. 10. an ruh. L. z. v. *

Stube u. Kam. f. 165 M. an ruh., ält. L. verm. sof. od. 1. Okt. Herm. Taube, Kl. Sandberg 4.

Wegzugshalber schöne 3 Zim.-Wohnung z. 1. 10. zu vermieten Nickel Hoffmannstr. 7. pt. *

2 St., K., K. u. Zub., 1. Okt. 3 St., K., K. u. Zubeh. sofort Stube mit Kochofen sof. zu v. Melanchthonstraße 41.

Preßlers Berg 5, 2 St., K., Kch., B., Balk., 1. 10. an ruh. Leute, Pr. 380 M., zu verm. *

Leeres Zimmer zu vermieten Dachritzstraße 3. II. *

Kl. Wohn. an einz. Frau zu verm. Zenkerstraße 17. I. *

Diemitz, Werderstraße 4, kleine Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Zubehör zu vermieten Näheres Werderstraße 3. pt. *

Wohnung, 2 Stub., Kam., Kch., Preis 360 Mk., 1.10. **Meckelstraße 19, I.** 146

3 Z., Kch., Bad, Elektr., Zb., 440 M., 2 Z., Kch., Zb., 360 M., St., K., Kch., Zb. 210 M. 1.10. Glauchaerst. 20, III.

Kl. Wohnung 1. 9. zu verm. (Me29) Glauchaerstraße 29.

Mannischestr. 20/21, IV. Et., 5 Zim. m. Bad u. Zb., sow. i. d. I. Etg. 1 gr. leeres Z. v. 1.10. z. v. *

2 l. Zim. mit Badbenutz. p. 1. 9. oder 1. 10. zu vermieten Rosenstraße 11. *

St. u. K. ist an eine Dame jetzt z. v., 1. Okt. z. bez. Gr. Wallstr. 15. *

Ruh. Mans.-Wohnung an anständige Leute umständehalber zum 1. Okt. zu vermieten. Preis 185 M. **Goethestr. 2.** Näheres I. Etage rechts. *

Leere Stube an einz. Pers. 1.9. zu vm. Am Moritzkirchhof 12. *

Frdl. Part.-Wohn. zu verm. 3 St., Kam., Küche u. Zubehör, Pr. 400 M., Koch- u. Leuchtgas Thomasiusstraße 9. Laden. (M59

Dölauerstraße 25, (Cröllwitz), herrsch. Wohn., 6 Z., Loggia, K., Bad, Innkl., elektr. Licht, Zub., ev. Garten, Näh. daselbst part. (o196

Wohnung, St., K., K. u. Korr., Koch- u. Leuchtgas, z. 1. 10. z. v. Preis 270 Mark. (o187 Näh. Kl. Gosenstraße 3. II.

Dessauerstr. 15: St., K., K., 230 u. 185 M., a. einz. L. 1.10. N. III.

Frdl. Wohn., neu renoviert, 2 St., K., K., reichl. Zub., 250 M., sofort zu vermieten †982 **Merseburger Chaussee 6c, I. l.**

Kl. St. u. Kch. a. einz. saub. Frau, 10 M., z. v. Töpferplan 9. I. r.

2 St., Kam., Kch. u. Zub. 1.10. zu verm. Anhalterstr. 14. †969

2 Z., gr. Kch., 8 Mtr. lg. **Korr.,** Bad, 300 M., 1. 10. z. vm. †987 Merseburgerstr. 95, b. **Kittel.**

2 St., 1 K., Kch., 1. 10. zu vm. Dieskauerstraße 16, Koch. †988

Wegzugsh. schöne 3 Zim.-Wohn. (part.) sof. od. 1. Okt. zu verm. Richter, Nickel Hoffmannstr. 12.

Frdl. 46 Tlr.-Wohn. sof. z. v. Merseburger Chaussee 6c, I. l.

Frdl. 4 Zim.-Wohn. versetzb. zu verm., evtl. an zwei Familien Kefersteinstraße 1. pt. r. *

Wohnung, 2 Stub., 1 Kam., 1 Küche u. Zub., 400 M., sof. od. spät. zu vm. Hardenbergstr. 17. *

St. u. kl. K., mtl. 7.50 M., an ält. Frau 1. Sept. z. v. Ratswerder 4.

Versetzungshalb. 2 zweifenstr. Stub., große Kammer u. Küche nebst Zubehör 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. (W18) Krukenbergstr. 8 II.

Rathausstr. 6, II. Et., 5 Z., Innenkl., Bad u. Zub. sof. od. spät. z. v. Zu erfr. part. rechts. b118

St., K., K. an einz. Leute 1. Okt. zu verm. Glauchaerstr. 71d, Ba79

Kl. Wohn. sof. u. 1. 10. zu verm. (Ba80) Jacobstraße 44 II l.

2 St., K., K. u. Korr. 1. 10. zu v. (Ba82) Lerchenfeldstr. 16 II r.

Glauchaerstr. 71d, Mitte Hospitalplatz, 1. Et., schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad u. Loggia zu vm. (Ba78

3 Z., Küche u. Zub., Gas, elektr. Treppenbel. p. 1. Okt. z. v. (b360 **Otto Kramer,** Mittelwache 9/10.

Frdl. Hofwohnung, 1 St., K. u. K. für 200 M. per 1. Okt. zu verm. Gr. Steinstr. 25. *

Besonders günstiges Angebot.

Ein grosser Posten emaill. Geschirre mit kleinen Glasurfehlern.

Die Waren sind auf Tischen im Lichthof übersichtlich ausgestellt.

Auf unsere Schaufenster machen wir besonders aufmerksam.

Zur Einquartierung empfehlen: Eiserne Bettstellen, sowie Glas, Porzellan, Steingut, Messer und Gabeln etc.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Mitgl. des Rab.-Sp.-Vereins Personen-Aufzug.

Lafontainestr. 36, Ecke Wettinerplatz

herrschaftliche Etage

wegzugshalber mit Mietsnachlaß per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. b371

Möblierte Zimmer

2 möbl. Zim., Schrbt., u. 1 einfach, auch a. kurze Zeit Mittelstr. 2, I r. *

Saub. möbl. Z. m. Kaff. 16 M. Forsterstraße 48, part. l. †930

Möbl. Z., Schreibt., Bad frei Wolff, Landwehrst. 23. Bahnnähe

2 Schülerinnen find. in gebild. Familie in Halle liebev. Aufnahme. Off. unter H. 6148 an die Exped. ds. Blattes. (b05437

Kl. möbl. Zim., 15 M., z. vm. Forsterstraße 32, I. links. †949

K., bill., möbl. Z., mon. 14 u. 18 M., Friedrichstr. 54, pt., Gartenh. *

Gut möbl. Zim. zu vermieten (Gas, Bad, Berliner Ofen) Forsterstraße 32, I. links. †951

Freundl. möbl. Zim. zu vm. Alt. Markt 17, III., Eing. Zenkerst.

Frdl. möbl. Z. z. v. Ecke Große Ulrichstr., Nicolaistr. 12. III. r. *

Möbl. Z. u. Schlafst. zu verm. Mühlberg 2, II. *

Mehrere hundert Meter

Wachstuch-Reste,

nur prima Qualität, sind eingetroffen.

Reste in allen Farben und Mustern in grosser Menge vorrätig.

60×100 von **40** Pf. an.

Linoleum-Reste

auffallend billig.

Linoleum-Läufer

von **45** Pf. an p. Mtr.

Linoleum-Teppiche

von **3.—** M. an per Stück.

Hugo Nehab

Nachf.,

jetzt nur 27 Gr. Ulrichstr. 27

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Möbl. Stube mit oder ohne Mittagstisch Schulstr. 12. I. *

Gr. möbl. Z. f. 1 o. 2 H. zu verm. Friedrichstraße 6. *

Möbl. Zim. sofort, sep. Martinstraße 14. part. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Forsterstr. 32, I l. †944

Gut möbl. Z. m. Mittagst. z. v. Oleariusstr. 8. III., am Markt. *

Möbl. Z. an H. od. f. D. sof. zu verm. Talamtstr. 7. II. *

Möbl. Zim., mit Kaffee 16 M. monatl., sof. zu vermieten Kl. Ulrichstr. 27. II., Wolf. *

Gut möbl. Z., sep. Eing., Stadtm. Karzerplan 1. pt., an Rathausst.

Alleinsteh. Herr der besseren Stände findet dauerndes Heim, beste Verpfleg. in erstkl. Pension. Ruhigste Lage. Pa. Referenz. Offerten unter F. 6146 an die Exped. ds. Blattes. *

Frdl. möbl. Zim. bill. zu vm. Sternstr. 2 I., Nähe Mannischeft. *

Eleg. möbl. Zim., Sonnens., Bahnnähe, Königstr. 17 II r.

Zimmer, auch für zwei junge Damen passend, mit voller Pension. (b05466 Albrechtstraße 1 II.

Eleg. möbl. Zim. m. f. gut. Pens. z. v. Poststr. 12. III. (b363

Möbl. Zim. als Schlafst. f. Hrn. zu verm. Breitestr. 30. Hof II. *

Schlafstelle frei Trödel 2.

Freundl. Schlafstube zu verm. Steinweg 2. H. I. r. †922

Frdl. Schlafst. frei (Alleinm.) Gr. Brauhausstraße 22. II. r.

Anst. möbl. Schlafstelle zu v. Raffineriestraße 17. I. l. *

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Geiststr. 31. Laden l. *

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Kl. Märkerstr. 3. II. r., Neubau. *

Saub. Schlafst. f. j. Mädch. z. v. Ludwigstr. 49. Frau Köbler. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Merseburgerstraße 54. III. l. *

Frdl. Schlafstelle, sep. Eing., zu verm. Forsterstr. 21, pt. *

Anst. möbl. Schlafst. zu verm. Krukenbergstr. 23. III. rechts. *

Frdl. Schlafstelle zu vermiet. Kl. Brauhausstraße 18. I. *

Möbl. Schlafstelle zu verm. Schillerstraße 24. III. l. *

Anständ. Schlafstelle offen Lilienstraße 12. part. r. *

2 Schlafstellen offen * Gr. Brauhausstraße 13. I. l. *

Möbl. Schlafstelle frei * Sternstraße 3. part.

Zwei Schlafstellen f. H. zu verm. Gerberstraße 2. *

Zwei anst. Schlafstellen z. v. Kuhgasse 3. im Laden. *

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Krukenbergstraße 6. III. l. *

Möbl. Schlafst. offen * Kutschgasse 1. I., am Alt. Markt.

Möbl. Schlafst. a. H. sof. z. v. Zenkerstr. 6. II. l. a. Alt. Markt.

Saub. Schlafst. f. anst. jung. Mädchen zu verm., Woche 2 M., Mittagst. 3 M. Friedrichstr. 6. *

Gute Schlafst., Woche 2,50 M. Kl. Klausstr. 7. II. Et., 2. Aufgang. *

Möblierte Schlafstelle zu verm. Krukenbergstr. 5. III.

Schlafstelle zu vermieten K24 Steinweg 51, III.

Möbl. Schlafstelle frei * Brunoswarte 25. I.

Anst. Schlafst. zu vermieten Große Steinstr. 41. H. pt. *

Anst. Schlafstelle zu vermieten Dessauerstraße 6, 4 Tr. *

Schlafstelle zu vermieten Me28) Torstraße 49. III. r.

Möbl. Schlafst. f. H. zu verm. Ro46) Albrechtstr. 12. III. r.

Anst. Schlafst. zu vermieten Kleiner Sandberg 5. II. r. *

Möbl. Schlafstelle sofort zu verm. Talamtstraße 7. II. *

Schlafst. off., auch f. D. Schmeerstraße 17/18. II. rechts. *

Kl. möbl. Stube als Schlafstelle zu verm. Gr. Wallstr. 44. I.

Möbl. Stube an 1 od. 2 H. als Schlafst. z. v. Weidenplan 7. II. *

Möbl. beff. Schlafstelle an jg. anst. Handwerker zu vermieten Kl. Ulrichstr. 27, pt. r. *

Frdl. möbl. Schlafst. m. sep. Eg. f. Fräul. z. v. Marthastr. 6. I. *

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Dachritzstraße 9. I. r. *

Schlafstelle sofort zu vermieten Dessauerstraße 6c. 4 Tr. *

Frdl. Part.-Stube als Schlafst. zu v. L. Wuchererstr. 37. pt. *

Frdl. Schlafst. m. Mittagst. sof. od. sp. z. v. Parkstr. 1. II. l. *

Anst. Schlafst. f. Herrn zu vm. Schmeerstraße 14. II. *

Schlafst. für Fräulein frei * Talamtstr. 8, III., am Markt.

Frdl. Schlafstell. sof. zu verm. Fleischerstraße 23. I. *

Frdl. Schlafstelle zu verm., ev. Mittagst. Zenkerstr. 3. I. l. *

Möbl. Zim. a. Schlafst. z. v. Rich. Wagnerstr. 33. III. (o198

Anst. Schlafst., kl. Zim. allein z. v. Gr. Brunnenstr. 10. II. (o189

Anständ. Schlafstelle zu verm. Volkmannstraße 10. II. r. (W19

2 möbl. Schlafstellen, part., sof. z. v. Krukenbergstr. 8. pt. (W17

Freundl. möbl. Schlafstelle zu verm. Streiberstr. 40. pt. (M62

Frdl. Schlafstelle zu verm. Hallorenstr. 5. II. r. (St34

Frdl. Zim. f. 1 od. 2 H. als Schlafst. z. v. Gr. Steinstr. 53. III.

Anst. Schlafstelle z. v., auch f. Damen Anhalterstr. 7. III. r.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Friesenstr. 14. III. rechts. (We73

Frdl. Schlafstelle f. sof. od. spät. Jacobstr. 29. II. l., Vordh.

Frdl. Schlafst. z. v., auch für 2 H. pass. Kl. Brauhausstr. 4. II. r.

Anständ. Schlafstelle offen * Langestraße 7. Klemm.

Läden, Magazine etc.

Geiststr. 31 Laden m. Nebenr., 2 Schaufenst., günst. Lage, evtl. kl. Wohn. per 1.10. z. verm. Näh. d. 1268 **A. Necke,** Landwehrstr. 5.

1 **Laden** sof. od. spät. preisw. zu verm. Wolfstr. 11. (1260

Gutgeh. Gesch. b. Halle z. v. Inventar vorhanden. Paff. für Zigarrenmacher. Offerten nach Herrenstr. 18. Kontor. *

2 **kleine Räume** als Werkstatt, auch als Niederlage zu verm. Ludw. Wuchererstraße 37. *

Laden mit Wohnung im Hause **Torstraße 6** p. 1. 10. zu vermieten. (b2595

Geschäftsräume.

Unt. Leipzigerstraße 93 ist zirka 270 qm gr. Laden und zirka 600 qm gr. I. Etage für Bureau- od. Geschäftszwecke, zusammen od. geteilt, per Oktob. zu vermieten. **Carl Zorn,** Leipzigerstr. 5. †953

Miet-Gesuche

Kl. Schuppen od. Niederlage Mitte d. Stadt zu miet. ges. Off. m. Preis u. F. 6126 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung, Bahnnähe, bis 300 Mk., für 2 Personen ges. Offert. unt. E. 6125 an die Exp. ds. Bl. *

Möbl. Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafzimmer zum 1.9.12 zu miet. gesucht. Gefl. Off. unt. L. 3031 an d. Fil. d. Blattes, Leipzigerstraße 34, erb. †923

Kinderl. Ehep. sucht z. 1. 10. St., K., K., im Zentr. bevorz. Off. u. J. 6129 a. d. Exp. d. Bl. *

Lehrerin sucht ein **freundlich., großes, möbl. Zim.** mit Schreibtisch, für das ganze Jahr, Mitte der Stadt, zum Preise von 20 bis 25 M. Angebote unt. D. 6144 an die Exped. ds. Blattes. *

Suche per 1. 9. im Südviert. schön **möbl. Zimm.,** mögl. sep. **Eing.** Off. m. Preisang. unt. L. 3131 an die Filiale dieses Bl. Leipzigerstr. 34. †936

Ruh. Familie mit 2 Kindern sucht z. 1. 10. **mittl. Wohn.,** Nähe Leipziger Turm. Off. mit Preis **unter L. 3151 an die Filiale ds. Blattes** Leipzigerstr. 34. †934

Möbl. ungen. Zimmer ab Monat Septbr. gesucht. Off. unt. T. 57 an die Exped. d. Blatt. erbeten. a04429

4 Zimmer-Wohnung

im Nordviertel elektr. Licht, sof. oder später gesucht. Off. unt. T. 17 an d. Exped. d. Bl. erb. b1595

Anst. Brautpaar f. Wohn. z. 1. 9. evtl. 1.10.12 i. Pr. v. 180—240 M. Off. u. Burrath. Reilstr. 11. II.

Suche **zum 1. 4. 13 Wohnung.** 4 bis 5 Zim., z. Preise v. etwa 700 M. Off. unter N. 6213 an die Exped. ds. Blattes. *

2 **Zimmer** für Bureau Mitte der Stadt ges. Dipl.-Ingenieur **Volhard,** Mühlweg 11. *

1 bis 2 möbl. Zimmer Nähe Südstraße gesucht. Offert. unter L. 3231 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstraße 34 erb. †976

Wohnung gesucht von 6—7 Zimmern, passend für Damenpension, zum 1.1. 1913 ev. früher. **Nähe Friedrichstr.** Bad und Annenklosett Bedingung. *

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. für 1. September gesucht. Off. u. T. 9977 a. d. Exp. d. Bl. a04423

Junger Mann sucht z. 1. Sept. **freundl. möbl. Zimmer,** am liebsten mit voller Pension, Nähe Magdeburgerstr. Off. m. Preisangabe unter M. 24 an d. Exped. d. Blattes erbeten. *

Jg. Fräulein f. möbl. Zimm. in beff. Hause. Offerten an Ad. Bänders Buchh., Brieg, Bez. Breslau. (a5019

Kleines oder mittleres **Restaurant** zu pachten gesucht. Off. unter U. 6218 an d. Exp. d. Bl. (b2591

Jg. Leute mit 1 Kind suchen z. 1. 10. kl. Wohn., möglichst Giebichenstein. Pr. 45—50 Tlr. Off. u. C. 6223 a. d. Exp. d. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Stellmacher und Kastenhelfer, db42 möglichst ältere, verheiratete Leute für dauernde, lohnende Arbeit gesucht. Winter u. Sommer absolut gleiche Beschäftigung. **Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

Jg. **Hausbursche,** 15-16 J., w. sof. eingest. Merseburgerstr. 95 b, ptr.

Zum 1. Oktob. wird ein 16 bis 17 jähriger a04374 **Kutschenke,** welcher Lust hat, sich zum Kutscher auszubilden, gesucht. Meldung an **Rittergut Wedlitz bei Nienburg a. Saale.**

Tüchtige Wagenlackierer db43 bei hohem Lohn gesucht. Winter u. Sommer gleiche Beschäftigung, daher dauernde Stellung. **Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

Kutscher-Gesuch! Rittergut sucht einen jüngeren, **verheirateten, zweiten Kutscher,** welcher Soldat gewesen und auf dem Lande in Stellung ist, **zum 1. Oktober ds. J. Meld. mit Zeugnisabschr. unt. T. 9637 an die Exped. ds. Bl.** a5006

Tücht., ält. **Schlosser,** mit allen Maschinenreparaturen vertraut, baldigst gesucht. Aussicht auf Meisterstellung! Ausf. schriftl. Angebote unt. T. 9657 an die Exped. d. Ztg. a5001

Nebenverdienst. Schreibgewandte Personen jeden Standes finden angenehmen, lohnenden Nebenverdienst, bis 10.00 Mark pro Tag. Näheres gegen 20 Pfg. in Marken durch **Aug. Polenz, Helbra,** Mittelstraße 8.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche ich per sofort einen jüngeren a04408 **Verkäufer.** Kost u. Logis im Hause. Off. mit Gehaltsansprüchen an **Adolf Kunecke, Merseburg.**

Tüchtigen Schlosser stellt sofort ein a04407 **Franz Kohl, Niemberg (Bez. Halle).**

Suche für die diesjährige Dampfpflugkampagne **1 tüchtigen Dampfpflugmaschinisten** gegen hohen Lohn und für dauernde Beschäftigung. Gelernter Handwerker bevorzugt. Gefl. Offerten bitte unter **T. 9617** an die Expedition dieses Blattes zu richten. a5005

Jüngerer Versicherungsinspektor mit guten Fachkenntnissen zur Bereisung des Reg.-Bez. Merseburg u. Herzogt. Anhalt per 1. Oktob. oder spät. gesucht. Bei entspr. Leistungen Lebensstellung. Offert. mit Lebenslauf etc. unter **V. M. 917** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a.**

Vertreter für Tilit-Mundwasser. Wir suchen bei Apotheken, Drogerien und Friseuren bestens eingeführte Firmen und Grossisten als Platzvertreter. Hohe Provision und großzügige Reklame-Unterstützung. ma172 **Dr. Paul Richter & Co.,** Frankol-Werke, Leipzig-Gohlis, Lothringerstr. 76

Wir suchen zum baldigen Antritt **1 Heizer** für eine größere Dampfkesselanlage, sowie **1 Maschinisten** für **elektr. Licht- und Kraftanlage,** welcher auch **Reparaturen an** Leitungen ausführen kann. a1403 **Zuckerfabrik Zeitz** m. beschr. Haftg.

Einen jüngeren a04409 **Müllergesellen** sucht **G. Ulrich,** Windmühle Unterpeissen b. Bernburg.

Tüchtigen Hausdiener sucht e21 **Wilh. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.**

Led. Knechte in Wochenlohn, verh. Knechte, sof. gesucht * **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3001.** Hausburschen sof. ges. D. O.

Kutscher f. 1 Pferd (Arzt), sof., led. Knechte in Wochenlohn sof., verh. Knechte sof. u. 1. Oktober sucht **Hermann Elsner,** gewerbsmässiger * Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073

10 Mark tägl. Fixum. Fleiss. Stadtreis. f. sensat. Millionenart. ges. Neuheitenfab. **Ew. Pöllers, Cöln 88 a.** e144

Kurz entschlossen senden Sie Ihre Adresse zur Uebernahme der Zigarrenagentur. Vergütung Mk. 200.— pr. Mt. od. hohe Provision. **Lengenfelder, Vogt & Co., Hamburg.** hs 92

Vertreter gesucht f. vorzügliche Bouillonwürfel. Mille 9,50 Mk., 500 St. 5 Mk. franko. Must. gratis. **F. W. G. Hellmich, Hamburg 35.** a4997

Mehrere tüchtige, ältere **Werkzeugschloss.** zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Bei zufriedenstellenden Leistungen ist Stellung dauernd u. gut bezahlt. **Delmenhorster Wagenfabrik. Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst.**

Junge Leute w. angenehme, lohnende **Arbeit** suchen, könn. **gut. Fortkommen** nach einmonatiger Ausbildung zum **Herrschaftsdiener** finden. **Dienerfachschule** ma175 **Krüger & Jankowski, Dresden,** Falkenstr. 18. Prosp. frei.

Für **Halle u. Umgegend** wird ein **intelligenter,** nüchterner und kautionsfähiger **Brauerei-Vertreter** gesucht. Gefl. Angebote m. Zeugn.-Abschriften und Angabe bisherig. Tätigkeit unter **B. W. 4044** an **Rudolf Mosse, Halle.** a595

Metalldreher u. Schlosser sowie ein Zuschläger gesucht. **Gose & Werner,** a619 **Friesenstr. 7.**

Für das **Kreis-Krankenhaus Ballenstedt** wird ein unverheir. **Krankenwärter bezw. Hausdiener** zum Antritt am **15. September** ds. Js. gesucht. a5916 Bewerbungen mit Zeugnissen und Angabe der Lohnansprüche sind an die **Kreis-Kommunalverwaltung** hier einzureichen.

Ballenstedt, d. 15. August 1912. **Der Herzoglich Anhaltische Kreisdirektor Siegfried.**

Junge Arbeitsburschen z. Steineablad. werd. **gesucht.** Stundenl. 30 Pf. Kronprinzenstraße 38, Baubüro. a593

Technisches Geschäft sucht p. 1. Okt. tüchtigen, energischen **Expedienten,** der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt u. i. Einkaufskorresp. Erfahrung besitzt. Offert. mit Gehaltsanspr. u. **U. K. 4034** an Rudolf Mosse, Halle a. S. erb.

Zum 1. Okt. od. früher **gesucht gewandt. Zeichner** für elektrotechn. Bureau. Meld. mit Zeugnisabschr. u. **B. T. 4042** an **Rudolf Mosse, Halle.** a591

Jungen Stanzer suchen **Bock & Fässl,** y121 **Papierwarenfbr.,** Gräfestr. 29.

Die General-A.G. einer erstklassig. Vers.-Ges. m. all. mod. Tar. f. Vertreter u. Außenbeamte. Es werden **hohe Provisionen, bei entsprechender** Leist. nach kurz. Zeit festes Einkommen gewährt. a603 Die Einarbeit erfolgt durch den Generalagenten selbst. Aus beff. Kreisen wird stillen Verm. gute Prov. gezahlt, die Abschlüsse w von einem Beamten ausgeführt. Offerten unter **U. R. 4049** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtige Tischler gute **Polierer,** auf **Polieren** sofort gesucht. b03465 **C. Rich. Ritter, Königstr. 6.**

Sofort gesucht: a2579 **1 Akquisitionstechniker,** erfahren in **Ueberlandzentralen 1 Obermonteur** für **Ueberwachung des Leitungsnetzes und Bureau. Bew. mit Zeugnisabschr., Bild, Gehaltsforderung. Antrittstermin an Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis Bitterfeld. Halle a/S., Magdeburgerstr. 67.**

Abonnentensammler, 1. Kraft, ges. **Jentzsch, Kl. Brauhausstr. 7.**

Junger Laufbursche, 14—15 Jahre, stadtkundiger Radfahrer, **sofort gesucht. Otto Kaller** Schillerstr. 45.

Allein-Vertrieb

mit sicherem großen Gewinn überträgt für **Halle a. S.** und Umgegend eine bedeutende Gesellschaft an einen tüchtigen, kapitalkräftigen **Herrn** oder **Firma.** ...rostkonsum-Artikel. Selbständiges Arbeiten auf eigene Rechnung. Keine Lizenz oder dergl. Tüchtiger Mitarbeiter findet jede erforderliche Unterstützung. Vertreter in nächsten Tagen in Halle. Angebote unt. **A. J. 247** an Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Halle a. S., Brüderstr. 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0009

Laufbursche
findet sofort lohnende Stellung
Flottwellstr. 20, I. r. *

Hausverwaltung
zu vergeben. Off. mit Verwalt.-Preis u. S. 6176 an die Exp. d. Bl. *

Junger Arbeiter
z. Aushilfe auf 4 Wochen gesucht.
Bader & Halbig, Königstr. 19. (†931

Kräftiger Arbeiter
an den Dampfpflug gesucht.
Louis Pröschel, Teutschenthal.

10 Arbeiter
werden angenommen. z613
Neubau Prof. Gocht, Skopau, Gartenstadt.

1 gebr. Beschlagschmied ges.
Off. u. B. 6202 an die Exp. d. Ztg.

Bautischler zum Einsetzen
wird gesucht Lessingstr. 8. *

Zum 1. Oktober gesucht junger gewandter erster z592
Buchhalter
m. gründl. Kenntnissen d. elektrotechnischen Installationsbranche. Meldungen unt. B. U. 4043 an Rudolf Mosse, Halle.

Ein tücht. Beschlagschmied, w. a. sehr gut aus d. Feuer arb. k., w. ges.
Frz. Kramer, Lessingstr. 44.

3 umsicht., ehrl. Leute finden als
Packer
Beschäftigung bei Bernh. Most, G. m. b. H., Schokoladen-Fabrik.

Für Automaten-Restaurant suche
jungen Mechaniker.
Offert. unt. L. 2951 an die Fil. d. Ztg. Leipzigerstr. 34. †918

Kutscher zu Droschke fahren gesucht Schillerstr. 42. *

Tüchtiger Hosenschneider für erstes Geschäft gesucht. Off. unt. P. 6215 an die Exped. d. Ztg. *

Jg. Kutscher,
der auch häusl. Arbeit mit verrichtet, sofort gesucht. Käserei Nehlitz bei Wallwitz. o8*

Led. Stellmacher u. Schmiede, led. Halbinvaliden als Hausdiener, led. Knechte, Freischweiz., Wochenl., f. sof. u. sp. Grosse, Nachf. Adolf Hendreich, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 39. †943

Junger Mann
kann sich als Chauffeur ausbilden. Beruf gleich. Antritt sofort oder später.
P. Hagemann, Automobile, Mittelwache 2. v115

Junger Mann,
nicht über 15 Jahre, guter Zeichner, von Tiefbaugeschäft baldigst gesucht. Selbstgeschrieb. Lebenslauf ist einzureich. unt. B. A. 4046 an Rudolf Mosse, Halle. z599

Kutscher
für Geschäftswagen, muß mit Buch u. Geld gut bewandert sein, per sofort gesucht. Gefl. Offert. unt. B. 6222 an die Exp. d. Bl. *

Zuverlässiger, tüchtiger
Bäckergeselle
(Ofenarbeiter) zum 30. August gesucht. Altersang. erb. a5024
E. Schaueil, Eisleben, Markt.

Kesselheizer
zum sofortigen Antritt gesucht. Lohn wöchentlich 30 Mark. Stellung dauernd, da auch im Winter gearbeitet wird. a5030
Holzener Dampfziegelei, Ostermann & Co., Holzen bei Schwerte.

Gesucht zum 15. Septemb. oder 1. Oktober ein ledig. ordentlicher
Pferdeknecht.
Plötz bei Löbejün,
a04419 Alb. Günzel.

Jung. Mann,
Stenographie- u. Schreibmasch. kundig, dem Gelegenheit z. weit. Ausbild. gebot. ist, sof. od. spät. ges. Ausführl. Off. m. Gehaltsanspr. unter B. C. 4048 (z614 an Rudolf Mosse, Halle.

Anstelliger Lehrling
für mein chemisches Laboratorium zur Ausbildung als Laborant für bald gesucht. *
Dr. Paul Herrmann, Magdeburgerstr. 34.

Barbier- u. Friseurlehrling gesucht Königstr. 60. †866

Musikschule Merseburg.
Leitung Kgl. Musikdirigent E. Horschler.
Stelle zum 1. April evtl. 1. Oktober noch einige Lehrlinge, welche sich der Musik widmen wollen, ein. Fachmännischer Einzelunterricht, Klavierspiel obligatorisch, vollst. Ausbildung bis zum reifen Orchestermusiker in Opern, Operetten, Oratorium und Sinfonie. Kein Lehrgeld. Schüler mit Vorbildung besondere Vergünstigung. 1270

Schmiedelehrling
kann sofort oder 1. Oktober in die Lehre treten Neumarktstr. 11. *

Schmiedelehrling sofort od. spät. sucht L. Dabelow, Fährstr. 12. (o197

Schlosser- und Dreher-Lehrling
sucht evtl. sofort
A. Hennig, Maschinenfabrik, Geiststraße 19. 1544

Lehrl. f. Tischler- u. Polierwerkstatt unt. günstig. Beding. sofort oder später ges. Off. u. D. 6204 a. d. Exp. d. Bl. *

Lehrling
für Bäckerei u. Konditorei ges.
Th. Drietchen, Wörmlitzerstr. 109.

Zum Kaiser-Manöver!

Betten
in rot und rot-rosa, bestehend aus Oberbett, Unterbett und 2 Kissen.

Serie I ...... 14^{75} M.
Serie II ...... 17^{50} M.
Serie III ...... 19^{75} M.

Bettfedern
vorzügliche Qualitäten, garantiert doppelt gereinigt und staubfrei.

Nr. I ... per Pfund 55 Pf.
Nr. II ... per Pfund 85 Pf.
Nr. III ... per Pfund 1^{10} M.

Bettstellen
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Strohsäcke von 1^{50} an
Bunte Bettbezüge karriert und geblümt, mit 2 Kissen ..... von 3^{25} an

Schlafdecken Mk. 3.75 2.50 1.85 bis 93 Pf.
- Weisse Bettbezüge - in allen Preislagen.
Eiserne Bettstellen von Mk. 5^{95} an

Bett-Inletts Meter von 48 Pf. an
Pflanzen-Daunen 1/2 Pfd. 50 Pf.
Matratzen in allen Preislagen.

:: Mitglied des :: Rab.-Spar-Vereins.
Alex Michel.
Beachten Sie meine Schaufenst.

Weibliche

Sauberes, tüchtig. Mädchen
m. gut. Zeugn. ges. Burgstr. 31. *

Zum 1. Oktober solides, tüchtiges Mädchen gesucht. Meldung nimmt Frau Telegraphendirektor Schornack, Kirchnerstr., Postgebäude entg.

Fräul. als Kontoristin
für Gewerbebetrieb spätestens 1. Okt. ges. Junge Damen, erfahren u. selbstständig, werden gebet., Off. m. Gehaltsanspr. u. B. 6608 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. zu send. b 351

Aeltere, solide Verkäuferin
m. gut. Zeugn. für Militärkant. z. bald. Antritt ges. Offert. u. S. 6116 a. d. Exp. ds. Bl. *

Tücht. Schneiderin
gewandt im Aendern v. Damenkonfektion, find. dauernde Stell.
M. Schneider, Leipzigerstr. 94.

Suche Gutsmamsell, Köchin, Küchen- u. Dienstmädchen.
Anna Fieckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9. *

Fräulein,
mit flott. schön. Handschr. sof. ges. Off. nebst Angab. v. Anspr. u. bish. Tätigkeit unter A. B. 100 Postschließfach II. 117.

Suche Dienstmädch. u. Hausmädch. 1. Sept. u. 1. Okt.
Friederike Schimpf, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 20. *
Hausdiener erh. Stelle. D. Ob.

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens, wird z. 1. Okt. ein älteres gut empfohl. Mädchen für Küche u. Haus gesucht.
Pauline Heinemann, a. d. Universität 6.

z596) **Krankenwärterin u. Stationsmädchen**
gesucht. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Zum sofortigen Eintritt
jüngere Kontoristin
für Schreibmaschine, Stenographie und leichte Kontorarbeiten gesucht. †970
Schutzgemeinschaft für Handel u. Gewerbe, Albert Dehnestr. 1, I.

2 Plätterinnen
od. Anfängerinn. ges. bei dauernd Beschäftig. Station im Hause.
L. Bentgerodt, Wasch- u. Plättanstalt, Uelzen i. Hannover.

Eine erfahrene
Kinderfrau
für Anfang Sept. auf ein Rittergut gesucht. Zu erfr. unt. T. 9597 i. d. Expedition d. Blattes.

Tüchtige jüngere Kassiererin
mit guten Zeugnissen und sichere Rechnerin per 1. Oktober gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen zu richten unter F. 6206 an die Exped. d. Blattes.

Köchin, Haus-, Stuben-, Küchenmädchen, Mamsell, Mägde f. sof. u. spät. Große Nachf., Adolf Hendreich, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 39. †942

Suche Gutsmamsell u. Lernende, Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen. Mädchen aufs Land sofort u. später. *
Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Gesucht
zum 1. Oktober nach Westfalen für kleinen Haushalt ein besseres junges Mädchen. Hoher Lohn. Vorzustellen Bernburgerstr. 28, III. * Stock.

Jüngeres anständiges
Dienstmädchen
zum 1. Oktober gesucht (b 355
Albrechtstr. 22, pt.

J. ges. Laufmädch. sof. ges. Paul Richter, Blumengesch., Leipzigerstr. 55.

1. Verkäuferin f. Kolonialw. ges. 1. 10. Zu erf. Gr. Ulrichstr. 63, I.

Ordentliches Mädchen z. 1. 9. gesucht, am liebsten vom Lande.
Günther, Merseburgerstr. 33. He18

Erste Verkäuferin
per 1. September oder später für meine Spezial-Abteilung **Kinder- u. Backfisch-Konfektion** gesucht, welche selbständig disponieren kann. a5029
Leopold Simon, Elberfeld.
Spezial-Damen- und Kinder-Konfektions-Geschäft.

Tüchtige
Konfektions-Arbeiterinnen
per sofort oder später gesucht. h2597
Eugen Freund & Co.

Tüchtige Verkäuferin
für Trikotagen und Schürzen per 1. September oder später gesucht. Ferner findet ein Mädchen achtbarer Eltern Stellung als Lernende. e75
Kaufhaus H. Elkan,
Leipzigerstr. 87.

Damen-Konfektion.
Für unser Spezial-Haus suchen wir per sofort oder später mehrere tüchtige h2596
Verkäuferinnen.
Nur Damen aus der Branche wollen sich entweder persönlich vorstellen, oder schriftliche Offerten mit Photogr., Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. einreichen.
Eugen Freund & Co., Halle a. S.

Aelt. Mädchen, saub., fleiß. u. ehrl., f. 3/4 Tag als Aufw. gesucht, mit Invaliditätskarte zu melden Marktplatz 14, III. e235

Anst., fleiss. Dienstmädchen, w. schon ged. hat, sof. od. 1. 10. ges.
Frau Käthe Petzold, Felsenstr. 23, I. Nähe Burgstr.

Jung. anständiges Mädchen als Aufwartung gesucht *
Harz 36, Fleischerei.

Jüng. Dienstmädchen v. Lande (14—16 Jahre) per August gesucht.
Frau M. Kunze, Bölberggasse 2.

Junge Modistin,
welche bess. u. mittl. Genre schick garn. per 1. Septbr. gesucht. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüch. erbittet
Max Hartmann, Münchenbernsdorf i. Thüring.

2 Hausmädchen
sofort gesucht.
Schwertfeger, Hauptbahnhof, Eing. Thielenstraße.

Aelteres, erfahrenes und mit besten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen
wird per bald gesucht † 979
Magdeburgerstr. 8, III. r.

Tüchtige Kostüm-Büglerinnen
sucht Färberei Sattler, Landsbergerstraße 9.

Suche Köchin, Stuben-, Haus- und jg. Mädchen für Privat.
Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Erwerb für Damen
mit großem Bekanntenkreis durch Empfehlung einer erstklassigen Damenbinde. Auskunft gegen 10 Pfg.-Marke, Femina-Haus, Stuttgart 39. ma181

Dienstmädchen,
nur tücht., p. 1. 9. in kl. Haush. (3 Pers.) Wörmlitzerstr. 7, pt.

Büfettfräulein
zum sofortigen Antritt gesucht. Rannischestr. 12.

Aelteres, tüchtiges a5023
Mädchen
zum 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht.
Pfarrhaus Erdeborn.

Wegen Krankheit der jetzigen wird für einen kinderlosen Haushalt nach Naumburg eine ältere,
zuverl. Köchin
gesucht, die gut bürgerlich kochen kann u. auch etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn 25 Mk. monatlich. Bewerbungen m. Zeugniss. und Bild einzusenden an
Geheimrat Schollmeyer, Naumburg a. S., Bürgergarten p. 9.

13jähr. Mädchen z. Kindfahren gesucht Jakobstr. 3, II. l.

Kräftiges, saub., fleiß., älteres
Dienstmädchen
für alle Arbeiten (nicht kochen) sofort resp. 1. September gesucht. 80 Tlr. Auch passend für Frau ohne Anhang, da bei Zufr. Dauerstellung. (a5007
Flora-Apotheke in Bitterfeld.

Wegen Verheirat. d. jetzigen suche ich zum 1. 10. od. 15. 9. solides Mädchen für Küche und Haus zu 3 Damen, möglichst v. außerhalb. Mit Buch melden b05439) Blücherstraße 11, II.

Als Aufwartung ein junges Mädchen zum 1. September ges.
h2577) Goethestr. 11, I. l.

Zum 1. Oktob. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Kleine Familie. Guter Lohn. (b2572
Geheimrat Kattenbusch, Fasanenstraße 7.

Ges. z. 1. Okt. ordentl., tücht.
Hausmädchen
bei gut. Lohn. Frau Pastor Liesegang, Glienick b. Zossen.

Sofort ges. jg. saub. Mädchen oder jg. Frau als Aufwartung 3 Mal wöchentlich, vormittags Lud. Wuchererstr. 79, pt. (b05445

Saub. fleiß. Mädch. vom Lande 1. Oktober gesucht *
Kleine Ulrichstraße 3, III links.

Ein besseres Mädchen für Küche und Haus zum 15. Sept. in kleinen Haushalt gesucht. *
Frau Geheimrat Volhard, Mühlweg 11.

Kräftiges Ostermädchen per sofort für kleinen Haushalt ges.
Ke9 Humboldtstraße 44, I r.

Ein junges Mädchen,
welches die Lehrzeit beendet hat, wird zum 1. Oktober zur
Stütze der Hausfrau
gesucht von a04405
Frau Gutsbesitzer A. Nette, Rieda b. Stumsdorf.

Suche z. 1. Oktbr. ein perfektes
Stubenmädchen.
Servieren und Schneidern Bedingung. a04410
Frau Lisa Lüttich, Mönchpfiffel b. Allstedt.

1. Oktober ordentlich. kräftiges
Dienstmädchen
nicht unter 16 Jahren, möglichst vom Lande, w. schon gedient hat, gesucht Sophienstr. 25a, p. r. *

Junges Mädchen für 3/4 Tag z. 1. 10. ges. Mühlweg 40. b2574

Mädchen f. Küche u. Haus p. 1. 9. b. g. Lohn gesucht Augustastr. 17, I. b05443

Ordentl., 17—18jähr. Mädchen, kinderl., v. ausw., b. gut. Lohn ges. per 1. 10. Breßlers Berg 2, ptr.

Einfache Stütze
tüchtig u. selbständ., im Kochen u. Nähen bew., auch f. etwas Hausarbeit neb. zweitem Mädchen z. 15. 9. od. 1. 10. bei gut. Lohn ges.
Frau B. Hase, Geiststr. 66. z617

Zum 15. September suche älteres zuverlässig. **Mädchen** f. Haus u. Küche
Näher. bei R. Keil, Halle a. S., Rannischestr. 13, Zig.-Gesch.

Ein sauberes, anständiges
Mädchen
für alle Hausarbeiten, wird zum 1. Oktober gesucht von
Frau Leupold, Blücherstr. 12, p.

Gute Existenz f. Schneiderin oder Zuschneideschulen.
Die Vertretung einer erstklass., gutbewährt., leicht erlernb. Zuschneide-Methode (mit Winkel u. Lehrbuch) für Halle u. Umgeg. sowie alle größ. Orte, günst. zu vergeb. Ber. 50 Vertr. in Deutschl. Kein Rechnen, kein Freihandzeichnen. Näh. durch
Zuschneide Lehr-Anstalt Facil, Frankfurt a. M., Lenaustr. 72.

Nettes Mädchen,
welches Lust hat Mamsell zu werden, kann sich melden im
St16 Hotel Europa.

Suche zum 1. Oktober ein ordentliches Mädchen.
Kirchnerstr. 18, I. l. *

Einfache Köchin,
welche Hausarbeit mit übern., per 1. Okt. nach hier ges. Off. mit Gehaltsang. u. O. 6154 an die Exped. ds. Bl. *

Aufwart. f. Mittw. u. Sonnabd. vorm. ges. Fürstental 8, II. r. z621

Suche zum 1. Oktb. ein junges
gebildetes Fräulein,
welches im Schneidern erfahren ist, als Stütze. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. Frau Fabrikbes.
a04427 L. Gerhardt, Zörbig.

Jüng. kräftiges Mädchen vom Lande, d. schon gedient hat, zum 1. Oktober ges. Geiststr. 70, II. *

Tüchtige Schneiderin ins Haus gesucht. Offert. unter P. 6175 an die Exp. d. Bl. *

15 j. Mädchen
z. 1. Okt. den Tag über für zwei Kinder ges. Dienstmädch. vorh.
Dr. Weißenborn, Mozartstr. 1 II. *

N. Leipzig 1. Sept. Dienstm. f. kl. Haush. ges. Adr. u. O. Leipzig-Gohlis, Aeuß. Hall. Str. 59 I. Lsma177

Verkäuferin zum Würstchenverkauf gesucht. Sonntag 12 bis 1 Uhr. Becker, Volkmannstraße 17 part. *

Wirtschafterin, sol., ält. Mädchen, od. jung. unabhäng. Frau m. best. Empfehl. u. all. Kenntn. eines bess. Haushaltes vertraut, wird als einfache Wirtschafterin sofort oder später ges. Aufwart. vorhand. Offert. unt. A. 6141 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Mädch. v. Lande find. leicht. Dienst. Kl. Ulrichstr. 29 II. *

Für klein. Haushalt (2 Pers.) solid. gesund. kräftig. Mädchen, auch von auswärts (25—30 J.), auch Witwe, aus achtbar. Fam. von unverheiratet. mittleren Beamten gesucht. *
Ausführliche Meldungen unt. C. 6143 an die Exp. d. Blattes.

Jüngeres Dienstmädchen für 1. oder 15. September gesucht.
Frau Insp. Urbach, *
Magdeburgerstr. 19 I.

Junges Mädchen als Aufwartung sofort gesucht. *
Lerchenfeldstraße 17 III r.

Jg. Mädch. v. ausw. z. 1. Okt. gesucht. Hohenzollernstr. 8 I. *

Zuverlässiges sauberes Mädchen für Alles zum 1. Oktober gesucht. (b054436
Direktor Swierczenski, Kirchtor 30 I.

Junge Mädchen
welche das Kochen erlernen woll., können zum 1. Oktober oder auch früher wieder eintreten.
Magdeburgerstraße 37, I. Kochschule.

Lernende f. Kolon., Delikat. sof. gesucht. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 63, I.

Jüng. Mädchen f. die gute bürgerl. Küche gründlich erlernen. Goldene Rose, Rannischestr. 19.

Lernende
14—16 Jahr. geg. Vergütg. sofort gesucht. G. Immermann, Gr. Ulrichstr. 18.

Goslar (Harz).
Junge Mädchen finden liebev. Aufn. z. grdl. Erlern. d. Haush. u. z. Erhol. (Wintersport.) Gelegenh. z. Unterr. aller Art.
Frau Käthe Schneider, *
Mauerstr. 2.

Stellen-Gesuche
Männliche

Buchhalterin,
perfekte Stenotypistin mit engl. u. franz. Sprachkenntn., sucht zum 1. 10. Engagement. Offerten unt. F. C. 4464 an Rudolf Mosse, Cassel, erbeten. (mo 173

Junger Kaufmann, welcher sich in der Maschinen-Branche ausbilden möchte, sucht per 1. 10. Stellung als
Volontär
bei hiesiger größerer Maschinenfabrik. Offert. unt. B. Z. 4045 an Rudolf Mosse, Halle. (z593

Herrschaftlicher Kutscher, verheiratet, ohne Kinder, gedient. Ulan, mit guten Zeugn., sucht Stelle zum 1. Oktober. Gefl. Off. unter Z. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zeitz. hs 107

Jung. Elektro-Monteur
wünscht sich als Zeichner auszubilden. Gefl. Off. unt. O. 6174 an die Exped. ds. Blattes. *

Betriebstechniker,
33 J., langj. Betriebsbeamter, f. Eink. u. Besch. v. Material u. Werkz. u. sonst. betriebstechn. Arbeit. erf., sucht per 1.10. dauernd Stellung. Off. u. V. 6179 a. d. Exped. d. Bl. erb. *

Rezitator in Humor und Ernst, guter Bildererklärer, kräft. Organ, für Kino bei mäßiger Gage frei. Off. unt. N. 6193 an d. Exped. d. Bl. *

Jg. Mann i. Stell. od. Aushilfe als
Zapfer.
Off. u. P. 6135 a. d. Exped. d. Bl. erb. *

Polizei-Beamter a. D., 34 J., alt, schreibgewandt, dopp. Buchführung erlernt, sucht Stell. in irgendeinem Bureau. Nicht ausgeschloss. als Portier, Kassierer, Platz-, Wiege- od. Hausmeister. Gefl. Ang. u. A. 6221 a. d. Exp. d. Bl.

25jähr. verh. Mann, kautionsf., sucht Stellung als Kassenbote, Kassierer oder dergleichen. Off. unter L. 3211 an die Filiale dieses Bl. Leipzigerstraße 34. †973

Gedient. Schiffs-Heizer,
23 Jahre alt, sucht Stellung. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Off. u. A. 6081 an die Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0010

Delikate Salate erhalten Sie, wenn Sie beim Anrichten einige Tropfen **MAGGI's Würze** beifügen. e68

Berliner Stimmungsbilder.

Ein böser Wind. — Duplizität der Fälle. — Der deutschvölkische Anwalt. — Klientenfang. — Auf dem grünen Rasen. — Der beste Kunde der Buchmacher. — Non Olet. — Betrügerische Manipulationen. — Das schwarze Schaf der Familie. — Ein Disziplinarverfahren. — Unter dem Druck der öffentlichen Meinung. — Zwei friedliche Masseninvasionen. — à Berlin! — Deutsch-Amerika.

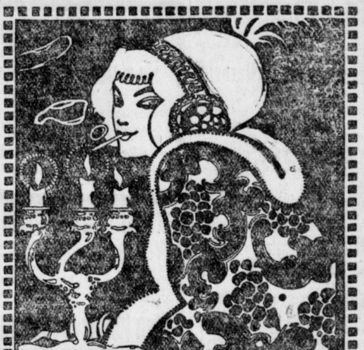
Berlin, 15. August.

In der Berliner Juristerei weht augenblicklich ein böser Wind. Kaum hat sich die Aufregung über den Selbstmord des Justizrats und Notars Dr. Paul Michaelis ein wenig gelegt, da macht schon wieder der Sündenfall eines Rechtsanwalts von sich reden. Und — eine merkwürdige Duplizität! —auch dieser Anwalt hatte eine große Praxis von reichem Erträgnis, auch er ist ein Opfer der Spielleidenschaft geworden, und auch er heißt mit dem Vornamen Paul. Rechtsanwalt Paul Bredereck machte schon als Student in gewissem Sinne von sich reden: Er war einer der Haupthähne im V. D. St., dem durch seine antisemitischen („deutschvölkischen") Tendenzen unvorteilhaft bekannten Verein Deutscher Studenten. Bredereck führte dort das große Wort, und als er sich später als Anwalt niederließ, da war er der Hort und die Hilfe aller Parteigenossen, die irgendeinen Rechtshandel hatten. Mehrmals kandidierte er auch — vergeblich! — für den Reichstag. Seine Zukunftsaussichten schienen nicht schlecht, denn daß er sich gegen seinen Onkel, Justizrat Bredereck, der ihn als Sozius aufgenommen hatte, wenig dankbar und verwandtschaftlich bewiesen hatte, das wußte das große Publikum nicht, und die Gedankenlosigkeit der Menge ermöglichte es Paul Bredereck, nach der bald erfolgten Separation von seinem Onkel auf dessen Namen Klienten zu fangen. Gleichwohl, er war ein tüchtiger Anwalt, und seine Praxis wuchs und soll schließlich einen Jahresgewinn von rund 80 000 M. gebracht haben. Für einen einzelnen jungen Mann — Bredereck zählt jetzt 37 Jahre — sicher genug, auch wenn er ein gutes Leben liebt, bei weitem aber nicht genug für Paul Bredereck. Denn der war dem Spielteufel in die Krallen gefallen und hatte nicht die Energie, sich aus der Verstrickung zu lösen. Ihm hatte es freilich nicht das Bakkarat angetan, wie Justizrat Michaelis, sondern seine Leidenschaft bildeten Turfwetten. Auf dem grünen Rasen war er eine der bekanntesten Erscheinungen, und dort, wo die Buchmacher unter allen möglichen Vorsichtsmaßregeln ihr von der Polizei verbotenes Gewerbe betreiben, konnte man auch den Anwalt stets auftauchen sehen, nervös und fahrig in seinen Bewegungen, das Antlitz gerötet von der Aufregung des Spiels. Bredereck fing mit verhältnismäßig bescheidenen Summen an, allmählich aber, da das Glück ihm nur selten günstig war, steigerte er die Einsätze, und so wettete er manchmal Tausende von Mark auf ein einziges Pferd. Er war der beste und angesehenste Kunde der Buchmacher, ein zweifelhafter Ruhm, den er teuer genug bezahlen mußte. Kostspielige Beziehungen zu Halbweltlerinnen kamen hinzu, und so geriet er schließlich in Vermögensverfall, und der intimen Bekanntschaft mit den Buchmachern reihte sich die mit Wucherern und Halsabschneidern an. Rechtsanwalt Bredereck begann „querzuschreiben" — Wechsel (meist über sehr hohe Beträge) mit seiner Unterschrift kursierten und kursieren in Menge. Auch Parteifreunde wurden von ihm herangezogen — er nahm das Geld, wo er es bekommen konnte: Das „Non olet" des Vespasian war für ihn maßgebend geworden. Endlich kam es dahin, daß Bredereck, obwohl seine Praxis sich unverändert auf anständiger Höhe hielt, nicht einmal mehr eine Wohnung sein eigen nannte: Auf dem Sofa in seinem Bureau in der Friedrichstraße ließ er sich allabendlich von der Portierfrau das Lager bereiten. Und in letzter Zeit griff er dann auch zu betrügerischen Manipulationen: War es ihm nicht möglich gewesen, den Betrag eines fällig werdenden Wechsels anzuschaffen, so bezahlte er mit einem Scheck auf irgendeine Großbank. Der glückliche Empfänger mußte dann nur leider bei der Präsentative erfahren, daß keine Deckung für das Papier vorhanden sei. Und doch sah er von einer Betrugsanzeige ab, denn inzwischen war es Bredereck stets gelungen, die Schuldsumme doch noch irgendwie aufzutreiben. Auch an den Depots, die aus Pflegschaftssachen in seinen Händen waren, hat dieser sich vergriffen, wie inzwischen feststeht. Er führte nur noch vier solcher Sachen — die anderen waren ihm wegen des geringen Vertrauens, das er zuletzt genoß, und wegen seiner bekannten zerrütteten Vermögensverhältnisse entzogen worden. Die — jüngst beschlagnahmten — Akten dieser vier aber sind in einer so unglaublichen Unordnung, daß es einer mehrtägigen Prüfung bedürfen wird, um aus ihnen ein klares Bild der Lage zu gewinnen; die Gewißheit, daß die Depots nicht mehr unangetastet vorhanden sind, hat sich jedenfalls jetzt schon ergeben, und heute ist ein Steckbrief hinter dem Flüchtigen erlassen worden. Brederecks angesehene und wohlhabende Verwandte, die das schwarze Schaf der Familie schon mehrfach rangiert hatten, weigerten sich neuerdings um so mehr, dies zu tun, als der Anwalt ihnen nie reinen Wein eingeschenkt, sondern stets die Höhe seiner Schulden wesentlich niedriger angegeben hatte, als sie in Wirklichkeit waren. So zog denn Paul Bredereck die Konsequenzen und wandte, mit Geldmitteln reichlich versehen, Berlin den Rücken. Eine Strafanzeige ist merkwürdigerweise noch nicht gegen ihn ergangen — die Geschädigten sollen der vagen Hoffnung leben, daß seine Angehörigen doch noch für ihn eintreten werden. Dagegen schwebt gegen ihn ein aus seiner Verteidigung des Defraudanten Haase herrührendes Disziplinarverfahren vor der Anwaltskammer. Wie man weiß, hatte der nach Unterschlagung von 100 000 M. flüchtig gewordene Kassenbote der American Expreß Company sich selbst der Polizei gestellt, hatte aber erklärt, daß ihm das gestohlene Geld von einer galanten Dame entwendet worden sei. Seinem Verteidiger Bredereck gestand er dann endlich im Untersuchungsgefängnis, er habe die Summe auf dem Tempelhofer Felde vergraben, worauf der Anwalt sich spornstreichs zu der Expreß Company begab, mitteilte, daß er den Verbleib des Geldes wisse, und fragte, ob man ihm die für die Wiederherbeischaffung ausgesetzte Belohnung von 4000 M. geben würde, wenn er das Versteck verrate. Das wurde ihm natürlich zugesichert, er „enthüllte", man grub die unterschlagene Summe aus, und der Herr Rechtsanwalt erhielt seine 4000 M. Die öffentliche Meinung freilich war mit dieser Lösung nicht sehr einverstanden, noch weniger die Anwaltschaft, und so entschloß sich Bredereck, die 4000 M. der Mutter des Defraudanten zu überweisen, forderte aber zugleich die Hälfte als Verteidigerhonorar.

Nun, Herr Bredereck ist jetzt weit vom Schuß, und die Kammer kann ohne ihn gegen ihn verhandeln. In den letzten Tagen will man ihn übrigens noch hie und da in Berlin gesehen haben, was um so weniger ausgeschlossen ist, als zwei Masseninvasionen aus dem Ausland die Stadt erfüllten und das Untertauchen in ihrem Gewühl noch leichter machten, als gewöhnlich. In dem einen Fall handelt es sich um den Besuch von 1200 Franzosen, den das hier in französischer Sprache erscheinende „Journal d'Allemagne" veranstaltet hatte. Die Masse muß es bringen: Für nicht ganz 90 M. wurde den Herrschaften ein fast achttägiger Aufenthalt in Berlin einschließlich Besichtigungen, Trinkgelder, der Fahrt dritter Klasse hin und zurück usw. geboten, und der löbliche Zweck der Uebung war der, den Nachbarn jenseits der Vogesen eine möglichst intime Kenntnis Berlins und der Berliner zu vermitteln und so die mancherlei Legenden zu zerstören, die in Frankreich noch immer über die Hauptstadt der Prussiens im Schwange sind. Wenn diesmal dort der Ruf „à Berlin!" ertönte, so hatte er eine andere Bedeutung, als 1870, und der Unterschied bestand auch darin, daß die Rufenden Berlin wirklich erreichten. In zwei riesigen Extrazügen trafen sie ein, Vertreter und Vertreterinnen aller Stände und Berufe: Deputierte, Industrielle, Kaufleute, Künstler, Lehrer, Handwerker, Schriftsteller, Studenten usw. 600 von ihnen waren die ersten Gäste des Boarding-Palasts am Kurfürstendamm, dessen feierliche Eröffnung erst für morgen bevorsteht; die übrigen wurden in Pensionen des Westens untergebracht. Der Zoologische Garten hatte jedem von ihnen achttägige Passe-partouts ausgestellt, die Große Berliner Straßenbahn gewährte ihnen freie Fahrt auf sämtlichen Linien, und die Berliner selbst kamen ihnen in der allerfreundlichsten und nettesten Weise entgegen. Ueberall sah man die fremden Gäste in Gruppen auftauchen, denen je ein durch die dreifarbige Rosette und eine Nummer kenntlicher „guide" beigegeben war. Diese guides waren vortrefflich über alles Sehens- und Wissenswerte der Reichshauptstadt unterrichtet, und auch die Berliner profitierten von ihren Erklärungen, denn wo die Franzosen auftauchten, um irgend etwas in Augenschein zu nehmen, da fanden sie sich alsbald ein, horchten, sahen und gingen mit. Das stärkste Kontingent der Besucher hatte die französische Provinz gestellt — auf Pariser traf man nur wenig. Aber gerade das förderte vielleicht den Zweck der Veranstaltung am besten, denn die Pariser haben weit eher Gelegenheit, uns kennen zu lernen und irrige Ansichten über die Deutschen zu berichtigen, als die Provinzler. Und was für Ansichten hatten die Franzosen! Nach dem, was mir einige von ihnen erzählten, standen wir ihnen wirklich noch als die sauerkrautfressenden Barbaren, als Halbwilde vor Augen, und um so erstaunter, um so angenehmer überrascht waren sie von dem, was sie nun in Wahrheit fanden. Vor allem konnten sie nicht Rühmens genug von der Sauberkeit und Wohlgepflegtheit der Stadt, der Höflichkeit ihrer Bewohner machen, und man darf annehmen, daß diese französischen Provinzpioniere in ihren Kreisen kräftig für die beiden nächsten Berlinfahrten Propaganda machen werden, die für den September und den Dezember geplant sind.

Die zweite friedliche Invasion kam aus Amerika, dessen deutsche Lehrer, der Nationale deutsch-amerikanische Lehrerbund, hier ihre 40. Tagung abhielten. Sie hatten die Hauptstadt des Mutterlandes gewählt, um die Fäden, die sie mit diesem verknüpfen, fester zu schlingen und um darzulegen, wie lebendig in ihnen allen noch der deutsche Geist ist, wie sie ihn auch in der Fremde hegen und pflegen. Ihre Beratungen, an denen zahlreiche hiesige Lehrpersonen aktiv teilnahmen, ergaben viel Interessantes über das Erziehungswesen Amerikas im allgemeinen und die dortige deutsche Schule im besonderen, und waren durch den Besuch der Franzosen neue Beziehungen geschlossen worden, so wurden durch den der Amerikaner alte inniger gestaltet.

Richard Wilde.


Ein Kleinod des Genusses:
Salem Gold
Cigaretten
Etwas für Sie!
Orient. Tab.- u. Cigarett.-Fabr. „Yenidze", Dresden
Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen

Haben Sie schon einen Versuch gemacht mit **Knäusels Halberstädter Würstchen** hochfeine, bekannte Ia. Qualität. 1 Paar 15 Pfg., 3 Paar nur 40 Pfg. mit 5% Rabatt.

Buchhalter, 29 Jahr alt, verh., Ersatzres., sucht per 1. Oktober 2c. Stellung. Gefl. Off. u. C. 6203 an die Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn pass. **Tischlerlehre,** ders. hat bereits als solcher gelernt. Gefl. Off. unt. H. 6208 an d. Exp. d. Bl.

Anh. Stud. sucht Beschäft. auf Bureau oder Baust. Off. u. A. 6201 a. d. Exp. d. Bl.

Gärtner, 25 J., welcher heiraten will, sucht 1. 10. Stellung als **Villen-** 2c. **Gärtner.** Beste Referenzen. W. Offert. an **Eduard Kautz,** Delitz a. B.

Jg. Mann, 27 J., unbescholt., verheiratet, etw. schriftgewandt, sucht (a5000 **Vertrauensstellung** z. 1. Okt. 12 od. später. Seit 3½ Jahren Kassierer bei groß. Versich., in ungekünd. Stellung, 1000 M. Kaution vorhanden. Werte Offerten erbitte unter 510 an die Fil. d. Bl. in Cöthen, Blumenstraße 7.

25 M. demjenigen, der mir Stell. als Port. od. sonst leicht. Posten versch. Offert. unt. S. 5136 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Mann, 27 Jahre, sucht Beschäftigung. Kaution vorh. Offerten bitte an W. Dittmar Talstraße 12. *

Jg. Kaufmann, 18 J., sucht Stell. i. d. Materialwarenbranche. Off. K. K. 100 postl. Naumburg a. S. *

Weibliche

Gewandte Stenotypistin sucht Stellung ab 1. September. Gefl. Off. unt. L. 2931 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. +914

Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause Taubenstr. 28, III l.

Intelligente Stenotypistin, flott arbeitend, eig. Schreibmasch., sucht Heimarbeit ev. stundenweise Stenogrammaufnahme außer d. Hause. Gefl. Angeb. u. K. H. 24 **Hauptpostamt.** *

Suche für meine 15 jährige Tochter per 1. September d. J. oder früher Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten, wo sie sich in allen häuslichen Arbeiten ausbilden kann. Es wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Etwaige Offerten erbitte unter **Postlagerkarte Nr. 15, Merseburg.** a 04426

Jung., anständ., Mädchen, im Kochen, Schneidern u. feinen Handarbeiten erfahr., sucht pass. Stelle in besserem Hause. Off. unt. T. 9877 an die Expd. d. Ztg.

Anst. bessere Witwe s. bald Beschäft. zu Kindern oder Kranke. Offerten unter T. 9837 an die Exped. d. Ztg. a5018

Kräft. Mädch., 17 J., sucht sof. od. sp. Stelle. Zuerfr. Lilienstr. 18, III l.

16½ jähr. Mädchen v. Lande mit g. Zeugn. sucht 1. 10. besseren Dienst. Offerten unter V. 6199 an die Exp. d. Bl. a04414

Wasch-, Kuchenmädch. s. Stellung. **Minna Lindermann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin. **Breitestr. 9.** *

31 jähr. Fräul. sucht Stell. als Wirtschafterin bei älterem Herrn od. Dame, wo selbige allein alle häuslichen Arbeiten verrichten würde. Off. unt. C. 6183 an die Exp. ds. Bl. *

Empfehle Mädchen, w. koch. u. nähen kann, Zimmermädchen, Mädchen 20 Jahr. aufs Land. **Anna Winkler, Leipzigerstr. 4,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Jg. 18j. **Mädchen** sucht ¾ Tag **Aufwartung.** Göbenstr. 27, III. *

Aeltere, achtbare Frau ohne Anh., s. Stell. als Wirtschafter. i. kinderl. Haush. od. b. einz. H. b. besch. Anspr. z. 1. 9. 12. Näh. **Parkstr. 19, I. l.** *

Junges kräftiges **Mädchen** aus achtbarer Familie, sucht Stell. Zu erfragen **Mötzlich** b. Halle, Sandhöhe. *

Wirtschafterin, Stützen, Wäschemamsell u. Dienstmädch. s. St. d. **Anna Domke,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin. **Breitestr. 31.** *

Aelteres Fräulein, durchaus tüchtig im Kochen, sowie in sämtl. Zweigen d. Haushalts erfahren, gestützt auf pa. Zeugnisse, sucht Stellung zum 1. September. Offerten unter E. 6185 an die Exp. ds. Bl. *

Jg. anständ. **Mädchen,** 20 J., welches ein Jahr in Fabrik (Bonbonlager u. Verkaufsraum) tätig war, sucht anderweitig Stell. in Konfitürengeschäft od. Bäckerei evtl. auch mit Hausarbeit. Off. an die Filiale ds. Blattes Zörbig I. (a04428

Aufwartung sucht sof. saub. bess. Mädchen gesetzt. Alt., kann kochen. Zu erfrag. Steg 19, I.

Saub. Waschfrau s. noch einige Wäschen Brandenburgerstr. 3, III.

Eine Frau s. Aufw. 4mal in der Woche Kuttelhof 2, II. I. *

Schneiderin s. Heimarb. i. Näh., billig Schulstr. 11, II. rechts. *

Alleinst. Witwe, gut. Bild., 50er J. alt, v. angen. Aeuß., gut. Char., tücht. i. Koch. u. Haush., s. St. a. Wirtschafterin bei einz. gutsit. H., a. Gastwirtsch. Off. u. V. E. 138 a. „Invalidend." Leipzig.

Empfehle 23- und 18jährige bürgerliche Köchin für 1. 9. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I. Tel. 2565. (e47

Junges nettes Büfettfräulein sucht für sof. od. spät. Stellung. Off. u. U. 6158 a. d. Exp. d. Bl.

Wirtschafterin, 28 J., g. Zeugn., s. 1. Okt. Stell. w. i. Schulpfl. ert. Mädch. sein kann. Offert. an E. Stegner, Seeburg bei Erdeborn. *

Junge Mädchen von 14 u. 15 Jahren such. Stell. durch den **H. Hausfrauenbund,** Salzgrafenstr. 2. b2581

Empf. **22-, 19-, 18jhr. Stützen, bess. Mädchen, 19jhr. Stubenmädchen** zum 1. 9. oder später. **Friederike Bittner,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 31, H. 1. *

Jg. anst. u. saub. Frau s. Wäsch. Off. u. U. 6158 a. d. Exp. d. Bl.

Heiraten

Wollen Sie reich heiraten? Wollen Sie mit passenden Verbindungen sof. direkt korrespondieren? Dann bitte Sie sich noch heute zu melden. a4815 **Davidovics, Budapest,** II. Zárda-utca 34.

Zwei ältere Akademiker such. Bekanntschaft zweier lebenslustiger junger **Damen** zw. spät. Heirat. Offerten unt. D. 5984 an die Exped. d. Bl. *

Witwer, 47 Jahr alt, ev., gutsit. Landwirt u. Gemüseb., sucht **Lebensgef.** nicht unter Mitte 30 J. mit etw. Vermögen. Ernstgem. Offerten unter T. 9257 an die Exp. d. Bl. erbeten. a4972

Reiche Brasilianerin, alleinsteh. jg. kinderl. Witwe, Brauereibesitzer., schön u. rüstig, wünscht rasche **Heirat** mit ges. charakterv. Herrn, wenn auch o. Verm. **Fides, Berlin 18.** a4853

Heirat w. schnell, sich. u. diskr. besorgt d. **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5. p. r.

Heirat wünscht **Witwe,** Ende 30, mit Kindern, sympath. Erschein. und Wesen, sehr wirtschaftl. u. sehr tüchtige Geschäftsfrau, 10000 Mk. Vermögen. Str. Diskretion zugesichert u. erb. Gefäll. Offert. mit Bild unt. T. 8777 an die Exp d. Bl.

Strebs. Prof., 28 J., mit einig. Tausend Mk. Verm., wünscht sich mit Mädchen oder Ww., mögl. v. L. bald glückl. zu verheiraten. Off. u. H. 6168 a. d. Exp. d. Bl. *

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

Herr, 27 Jahr, vermögend, wünscht Landwirtstochter kennen zu lernen betreffs später. Heirat. Offerten unter **W. S. 112** postlagernd Halle S.

2 Herren such. auf dies. Wege 2 junge Damen im Alter v. 19 b. 20 J. zwecks spät. Heirat. Off. u. D. 6124 an d. Exp. d. Bl. *

Gebild. Fräulein, 28 Jahr, häuslich und wirtschaftl., mit guter Aussteuer und sp. etw. Vermögen wünscht Herrenbekanntschaft zwecks Heirat. Off. unt. E. 6165 an die Exp. d. Bl. *

Frl., sehr symp. Ersch., 22 J., Bes. einer Wirtsch. v. 2000 Mrg. gut. Bod. w. Heirat. R. zuverl. u. str. diskr. **Ww. Schmalz, Magdeburg,** Krumme Elbogen 5, I.

Schmiedemeister, 28 Jahr, wünscht zwecks Uebernahme die Bekanntschaft eines vermögenden Fräuleins zwecks baldiger Heirat, junge vermög. Witwe nicht ausgeschloss. Verm. verbeten. Offerten an Filiale **Gollma** b. Landsberg, Bez. H.

35jähr. Dame w. **geb. Herrn** z. Heirat kenn. zu lern. Ernstgem. Herren w. **ausführl.** Off. u. D. 6164 an die Exped. ds. Bl. senden. *

Geb. Oek.-Töchter mit 20 000 bis 500 000 Mark Vermögen w. Bekanntschaft mit Gutsbesitzern oder barvermögenden Herren zwecks Heirat. Off. unt. N. 6133 an die Exped. ds. Blattes. *

Beamtentochter, 31 Jahre alt, sehr wirtschaftlich, mit guter Aussteuer, wünscht die Bekanntsch. eines bess. Herrn in sicherer Lebensstellung zwecks späterer Heirat. Offerten unter J. 6169 an die Exped. d. Blattes. *

Heirat mit symp. Dame, bis 28 J., g. Ersch., frisches Auss., sehr geb. u. musikal., s. in best. Pos. bef. Herrn m. eig. Verm., ehrenh. g. Char., m. sol. Ansch. Ang. aus industr. od. kaufm. Kr. bev. Of. u. T. 9957 a. d. Exped. dieses Blattes. *

Kaufmann, geb., v. g. Gemüt u. g. Ruf, 40 J., Witwer o. K., Inh. ein. größ. Geschäfts, 5 bis 6 Mille Eink., wünscht sich wieder zu verheirat. Damen in pass. Verhältnissen m. Verm., mittl. volle Fig., von gut. friedfert. Char., w. höfl. gebeten, u. Zusich. strg. Diskr. Näheres unter Beifüg. einer Photogr. mitzuteilen. — Tätigkeit im Geschäft nicht erforderlich, jedoch geschäftliches Interesse erwünscht. Vermittl. v. Verwandten angenehm. Off. u. K. 6170 a. d. Exp. d. Bl. *

Fräulein, wirtschaftlich u. einfach erzogen, Anfang 30er, schöne Aussteuer und später etwas Vermögen, wünscht Herrenverkehr zwecks Heirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. +930 Offerten unt. L. 3091 an d. Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34.

Stühle z. Flechten werden angenomm. Dachritzstr. 6, part. l. *

Kräft. Frau n. n. **Wäschen** an Fleischerstr. 30, Hth. p. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0011
DFG

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Eine sichere Existenz bietet der Ank. m. Hauses, welch. ich alters- u. krankheitsh. bill. verk. Dass. eign. sich z. Verm. an Badegäste, da Kaiserbad vis-à-vis, zu ein. Pension., auch zu ein. Fabrikbetr. m. elektr. Kraft. **G. R. Frohne,** Bad Schmiedeberg, Bez. Halle.

Eckhaus in gut. Geschäftslage über 6% verzinsl., 55000 Mk., günstig zu verkaufen. Offert. u. L. 2631 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †840

Verk. herrsch. Hausgrundst. u. günst. Bed. Off. u. B. C. 4027 a. Rud. Mosse, Halle S.

Guts-Verkauf.
Gut, 125 Morgen, 10 Morgen schöne Wiesen, gutes Inventar u. Ernte, gute Gebäude, Nähe Dessau, soll bei geringer Anzahlung von 35000 Mark verkauft werden. Näheres durch A. Andrée, (a4986 Gr.-Salze. Fernruf Nr. 616.

In Wettin a. S.
Grundstück mit kl. Materialw.- u. Futterart.-Geschäft, verb. mit Flaschen-Bier- u. Branntwein-Handel, pass. für pens. Unterbeamte, Handw., usw. mit Obst- u. Gemüsegarten (1 Morgen) u. ¾ Morg. Acker, altershalb. sehr preisw. zu verk. Agenten verb. Näh. unt. A. 6601 durch Haasenstein u. Vogler, Halle a. S.

1-Familienhaus (Norden),
7 heizb. Zimmer u. reichl. Zub., Garten m. 20 Obstbäum., Beerenobst usw. sehr preisw. bei mäß. Anz. zu verk. Off. u. S. 6096 an die Exp. d. Bl. *

Kolonialwarengeschäft
in Stadt d. Prov. Brandenbg., mit ca. 2 Mrg. Garten u. Wiese, günstig zu verk. Umsatz leicht bis 100000 Mk. z. bring. Pr. 25500 Mk., Anz. n. Uebereink. **Curt Arnold, Agenturgeschäft, Dessau, Kühnauerstraße 16.** a4923

Bin willens, meinen a4919
Gasthof,
verbunden mit
Materialwarengeschäft,
weg. Krankheit der Frau zu verk. Preis 48000 Mk., Anz. 10000 Mk. Agent. verb. Off. u. A. B. postlag. Hedersleben, Bez. Magdeburg.

Schönes Wohnhaus,
umgeben von Rasen-, Gemüse- und Blumengarten, herrliche Lage in kleiner Stadt mit Bahnstation, zu verkaufen. Das Haus ist sehr gediegen gebaut, von drei Parten bewohnt, hat elektr. Licht, Wasserleitung, schöne, große, trockene Keller, Waschhaus, Holz- und Kohlenställe, sowie Trockenboden. Preis 20000 M., Anzahlg. nach Vereinbarung. Refl. woll. s. meld. u. L. 2597 in der Exped. d. Bl.

Erbteilungsh. ist die in Jonitz b. d. Resid. Dessau bel., fast 2 Mrg. gr.
Obst- u. Gemüsegärtnerei
m. über 100 Frühb. unt. sehr günst. Bedingungen preiswert zu verk. Auskunft erteilt Kalkulator **Kupfer, Dessau.**

Hausgrundstück
Vorder- u. Hinterhaus, Toreinf., Hof, 8 Wohn., mass. geb., f. Geschäftszw. pass., i. Halle-Nord, erbteilgsh. **zu verk.** Anfr. u. R. 6384 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. z216

Fabrikgrundstück,
ca. 750 qm, reichl. Lagerböden, **zu verkaufen.** Offerten unter B. J. 3991 an **Rud. Mosse, Halle.**

Bäckerei-Grundstück
in Industriedorfe, konkurrenzlos, neu eingerichtet, sofort unt. günst. Bedingungen zu verk. Offerten unt. T. 9377 an die Exped. d. Bl.*

Hausgrundstück
mit **Kolonialwaren u. Futterartikelhandlung** in groß. Landort zu verkaufen. Schönes Grundstück. Umsatz 1911 Mk. 26000,—. Anzahlung a. Grundstück 5 bis 6000 Mk. Offert. unter T. 9337 an die Expedition ds. Blatt. a01493

Kolonial- u. Materialw.-Geschäft,
14 Jahre in einer Hand, mit Haus u. Garten, in Stadt v. 35000 Einw., krankheitsh. zu verk. Erforderl. 7—8000 Mark. Uebern. jederzeit. Näheres unter Offerte T. 9677 an die Expedition d. Blattes. a4911

Da auswärts wohne, verkaufe ich mein in verkehrsr. Geschäftsl. in Halle gel., massiv u. solid geb.
Hausgrundstück,
mit ca. 550 qm Grundfläche, bei 8—10000 Mk. Anz. Details u. **790 Hypotheken-u. Treuhand-Gesellsch. Leipzig, Neumarkt 30/32.** a5008

Konzert- u. Ballhaus brauereifrei, in Magdeburg gelegen, Umsatz über 300 hl, groß. Kaffeegeschäft, viel Spirituosen, alkoholfr. Getr. 2c. Preis 65000 Mk., Anz. 8000 Mk. Hohe Brauereihilfe zugesichert. Näheres kostenfrei. **G. Müller, Magdeburg,** 30 Knochenhauerufer 30. a4406

In Harzstadt (Kurort) mit großem Fremdenverkehr u. Wintersport ist Todesfalls halber
Grundstück mit Fremdenpension
und gut geh. photograph. Atelier, 30 Jahre bestehend, in bester Lage, **billig zu verkaufen.** Offerten unter T. 8337 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. (a4901

Grundstück Nr. 2386
in Stadt d. Mansfelder Seekr., mit 1½ Morg. Acker, Wohnhaus m. Garten, mit 6 Stuben, 6 Kam., 2 Küchen, außerdem Stallgebäude, Waschh. u. Scheune. Gebäude massiv m. Ziegeldach. Geeign. für alle Geschäfte, besonders Gärtnerei, Landwirtsch. Handel m. künstl. Düngemitteln usw. Miets- und Pachteinnahme jährlich 620 M. Grundstück würde 10 Baustellen geben. Preis 20000 M., Anzahlung 5000 M.
Außer diesem Grundstück haben wir i. d. Mansf. Kreisen, sowie i. d. Stadt Eisleben noch ca. 50 Wohn- u. Geschäftshäuser in allen Preislagen von 3800—72000 M. bei Anzahlungen von 1000—12000 M. im Auftrag.
Selbstkäufer erhalten kostenlos nähere Auskunft unter Angabe der Nummer 2386 oder der besonderen Wünsche nebst der verfügbaren Anzahlung durch unseren Bezirksvertreter **Herrn Wilhelm Bocke in Eisleben, Albrechtstraße 14,** oder unsere Bezirksdirektion in **Halle a. S.,** Marienstr. 25, sowie direkt durch die **Magdeburger Güterbank, Eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Magdeburg.** (e5013

Fabrikgrundstück
mit **Wohnhaus** in **Delitzsch,** an zwei Straßen gelegen, worin vieljährig Zigarrenfabrikation betrieben wurde, habe ich infolge Nachlaßregulierung sofort zu verkaufen.
Max Siebicke, Bücherrevisor, ma179 **Leipzig,** Stötteritzerstraße 10—12.

Bei der Stadt Stargard in Mecklenburg
werden von der unterzeichneten Gesellschaft **3 Bauernstellen von je 100—102 Morgen** und **eine kleine Bauernstelle von 51 Morgen** zur Auslegung gebracht. Die Wirtschaften werden m. neuen, sehr ansprechenden Gebäuden u. vorzügl. Ernte preiswert u. unter günstigen Bedingungen abgegeben. Inventar wird auf Antrag mitgeliefert. Besichtigung kann jederzeit erfolgen. Anmeldg. bei Verwalter **Müller, Stargard.** Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.
Mecklenburger Ansiedlungs-Gesellschaft,
Geschäftsstelle Rostock,
Schillerstr. 18. **Telephon 287.**

Vorzügl. Besitzung in der Weichselniederung,
ca. 84 ha groß, ⅓ davon Höhe, alles Rübenboden in guter Kultur, gute Gebäude, Anschluß an Ueberlandzentrale f. Licht u. Kraft, gute Leuteverhältn., reichl. Inventar, volle, reiche Ernte, an Kleinbahnstation, unw. Stadt m. höh. Schulen, günstig gelegen, weg. Krankheit bei ca. 60000 Mk. Anzahlung sehr preiswert verkäuflich. Hypoth. geregelt und fest. a5021

Selten schöne Besitzung in d. Weichselniederung,
ca. 72 ha groß, neue Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus, ertragreichster Boden in hoher Kultur, viel wertvolles Inventar, reiche Ernte, sofort preiswert verkäuflich. Anzahlung ca. 50000 Mk.

Landgasthof,
in guter Lage, große Kundschaft, Dampfschrotmühle, Getreide-, Futtermittel- u. Materialgeschäft, Saal, Kegelbahn, ca. 30 Morgen besten Landes, schönes Inventar, preiswert verkäuflich. Anzahl. ca. 15000 Mk.

Landgasthof,
mit Materialgeschäft, Bäckerei, ca. 75 Morgen besten Werderboden, direkt an Kleinbahnhaltest., wegen Krankheit sofort sehr preiswert verkäuflich. Anzahl. ca. 20000 Mk.
Näheres nur Selbstkäufern durch **Rentier H. Siebert, Graudenz,** Tuscherdamm 24.

Restaurant-Verkauf.
Ein neues Restaur. m. voll. Konzess. an lebh. Straße in frequentest. Stadt Thür., Umf. vermutl. etwa 500 Hktl., 0,4/15, 0,2/10 Pf. Bringt a. Extra-Miete etwa 1000 M., für 75000 M. bei nur 10000 M. Anz. zu verkauf. Brauerei hilft. Brauereifrei. **A. Fischer, Jena,** Unt. Markt 7, I. mo177

Gasthof-Verkauf.
Wegen Todesfall verk. gutgeh. Gasthof in **Kreisstadt,** 20 Jahr im Besitz, Umf. 250 Hktl. Bier, 2500 Fl. Wein, Preis 46000 M., Anz. 8000 M. Off. u. R. 54172 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Magdeburg. h589

Gutgehende Fleischerei
in großem Industriedorfe zu verkaufen od. zu verpachten. Offert. unter H. 6128 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Großer Landgasthof mit Saal, alles neu gebaut, komfortab. eingericht., großer Bierumsatz, ist bei 20000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. W. Offerten erbitte unter H. 100 postlagernd **Delitzsch.** a5003

Haus,
schönste Lage, Wald vis-a-vis, 1 Minute vom Kurhaus, auch für Pensionshaus passend, 12 Zimmer veränderungshalb. zu verkaufen. Näheres brieflich oder mündlich **Thale a. Harz,** Walpurgisstr. 30, I.

Zinsh. 62000 Mk., 4200 Mk. M., Haus 36000 Mk., 2700 Mk. M., Haus, Gart., 9 M. L. 18000 Mk., Villa, 1½ M. Gart., 13000 Mk.; vk. Carl Kleeberg, Mansfeldst. 4.

Ländlich. Hausgrundstück
von ca. 1½ Morg. Gr., Obst- u. Gemüsegart., an Hauptstr. in größ. Orte, Prov. Sachsen, Bahnstation, zu **verpachten,** ev. zu **verkaufen.** Angeb. u. U. U. 4022 a. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Selten günstige Gelegenheit für Rentiere und Pensionierte.
2 Einfamilienvillen, 15000 u. 17000 M., 5 u. 6 Zimmer, in kl., herrlich gelegener Provinzstadt; gesunde Luft, Aussicht nach dem Hochgebirge, großer, schön angelegter Garten, Gas, Wasser und Kanalisation vorhanden, höhere Schulen am Orte, 150 % St., aus Privathand billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **R. Mährlein,** Baugeschäft, Löwenberg, Schl.

Restaurations-Grundstück
in Weißenfels, dreistöckig, mass., m. gut. Bierumf. u. 1300 Mk. M. extra, ist bei 6—8000 M. Anz. altershalber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter T. 9997 an die Exped. d. Bl. a04424

Ein Mustergut,
170 Morgen, mit guter Ernte, vorzüglichem toten u. lebenden Inventar, gute Gebäude, in schönem Orte mit Bahn, hat zu verkaufen a5027
B. Schraps, Buttstädt.

Kl. Landgasthof m. Saal
u. 14 Morg. Acker, ½ Morg. Wiese u. Garten; einziger im Orte, m. Posthilfst., f. 23000 M. bei 3000 M. Anz. m. leb. Invent. u. Ernte sof. zu verk. Off. u. S. 6216 a. d. Exp. d. Bl. *

Gut verzinsl. Grundstück (Bahnnähe) mit bequemer Einfahrt u. 800 qm Hof zu verkaufen. Off. u. E. 6205 an die Exp. d. Bl. *

Restaurations-Grundsück
in Naumburg, mit Materialwarengeschäft, sehr rentabel, soll weg. Zurruhesetzung bei 6000 M. Anz. sofort verkauft werden. Gefl. Offerten unter T. 9997 an die Exped. ds. Bl. a04424a

Im Südharz
Grundst. m. flottgeh. Material- und Schnittwarengeschäft p. sof. od. spät. w. Krankh. preisw. zu verk. Gefl. Off. u. A. B. 37 postlagernd Hettstedt erbeten.

Rentable Stadt- und Landgasthöfe sofort zu verkaufen. Anzahl. 5000 u. 12000 M. Näh. durch a04418
Gastw. C. Müller, Zörbig.

Flotte Landbäckerei,
Nähe Halle, f. 10000 M. bei 3000 M. Anz. zu verk. Off. u. V. 6219 a. d. Exp. d. Bl. *

Verkaufe meinen im Geiseltal gelegenen flotten
Landgasthof.
Agent. zweckl. Off. unt. L. 3011 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Geschäfte 2c.

Konfitüren-Gesch., evtl. mit Kakaostube, günstig **zu verk.** Off. u. B. B. 4026 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z577

Restaurant.
In der Nähe von Oberröblingen a. See, nahe ein. Kohlengrube u. Tagebau, m. gänzlich. Einricht., extra 720 M. Miete, wegen Fam.-Verh. preisw. zu verk. Offert. u. B. 100 postlag. **Oberröblingen am See.** †625

Krankheitshalber verkaufe mein gutgehendes a04336
Gemischtwarengeschäft
in ein. großen industriell. Dorfe. Off. u. T. 8437 a. d. Exped. d. Bl.

Ein in Zukunftslage von Halle liegendes **Obst-, Südfrucht- und Gemüse-Geschäft** ist zum 1. Sept. oder 1. Oktober d. J. zu verkaufen. Gute Existenz für einzelne Person. Erforderlich zur Uebernahme 500 Mk. Miete sehr billig. Streng reeller Verkauf. Werte Offerten erbeten unter C. 5983 an die Exped. d. Bl. *

Krankheitshalber ein 18 Jahre bestehendes, gutgehendes
Materialwaren- und Vorkost-Geschäft
m. Branntweinsch. u. wöchentl. Schweinesch. zu vergeben. Gr. frdl. Laden, 3 Wohnz., Küche, Schlachthaus, Keller, Niederlage etc. Miete jährl. n. 625 M. Zur Uebernahme mit Waren 3200 M. Tageskasse 45 bis 50 M. Auch f. Anf. pass. Durch **A. Ritzer, Halle a. S., Bertramstr. 21.**

Bäckerei-Filiale billig zu verk. Offert. unt. L. 3251 an die Filiale d. Blattes, Leipzigerste. 34. †980

Viktualiengeschäft billig z. verk. Off. u. K. 6130 an d. Exp. d. Bl.*

Mein in verkehrreicher Straße gel., nachweisl. sehr gutgehendes
Materialwaren- und Viktualien-Geschäft,
verbunden mit Obst-Verkauf, ist eingetr. Verhältnisse halb. sof. oder 1. 9. zu verk. Gefl. Offerten unt. F. 6166 an die Exped. d. Bl. *

Gemischtwaren-Geschäft
mit Schlachten für 600 Mk. *
Hoffmann, Halle, Germarstr. 6, pt.

Gutgehendes Viktualien-Geschäft
mit wöchentl. Hausschl. umständehalber zu verkaufen. Offert. unt. D. 6184 an die Exped. d. Bl. *

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Kl. Baustelle in Cröllwitz zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. G. 667 a. d. Fil. d. Bl., Giebichenstein.

Kleines, gangbares
Zigarrengeschäft
sofort oder 1. 10. zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preis unt. S. 6156 an die Exped. d. B. *

Hypotheken

110000 Mark
1. Hypothek auf neues Haus von Rentier gesucht. Off. u. T. 9217 an die Exped. d. Bl. b05410

Hypothekengelder
zur ersten Stelle — 60% der Werttaxe) empfiehlt (a04351
Otto Heinrichs,
Magdeburg, Kaiserstraße 14.

10000 Mark
auf großes Hausgrundstück mit Acker an 1. Stelle per 1. Oktober gesucht. Offerten unter T. 8937 an die Expedition d. Bl. *

8—10000 Mk.
2. sich. Hypothek auf neuerbautes Eckgrundst. gute Lage im Norden der Stadt zu leihen gesucht. Off. u. O. 5994 an d. Exp. d. Bl. (b05386

45000 Mk. zur 1. Stelle auf gut verz. Grundstück Mitte der Stadt gesucht. Off. u. E. 5985 an die Exped. d. Bl. *

Baugelder und Hypotheken
für Stadt und Land.
E. Moritz & Co.,
Brüderstr. 11. Telephon 615.

Hypotheken
zur I. und II. Stelle, sowie
Baugelder
in jeder Höhe durch
Julius Joseph, Bankkommission,
Halle a. S., Kirchnerstraße 8, Tel. 3955. b352

25000 Mark
zu 4½% Zinsen auf privaten, herrschaftlichen Grundbesitz, zur ersten Hypothek gesucht. Off. unt. T. 9317 an d. Exped. d. Bl. (a4399

350000 Mk.
auch geteilt, als sichere
1. Haushypothek,
Zinsfuß 4½ %, 60 % der Taxe, zu vergeben. Bevorzugte Objekte auch 4¼ %. Gesuche unter L. 3111 an die Filiale ds. Bl., Leipzigerstraße 34. †933

65000 Mk. erste Hypothek auf Eckgrundst. (Café, Restaur.) mögl. aus Privathand p. 1. Okt. gesucht. Off. u. T. 9417 an d. Exped. d. Bl. *

10 u. 15000 Mk. II. Hypothek auf gute Zinshäuser, solide Objekte, p. 1./10. oder später gesucht. Off. u. T. 9437 an d. Exped. d. Bl. *

8000 Mk. auf gute **I. Hypothek** auszul. Nur direkte Off. u. A. 6181 a. d. Exp. d. Bl. (b2540

75000 Mark
habe ich per Oktober auf nur 1. Hypotheken auszuleihen. Off. u. U. 6178 an die Exped. d. Bl. *

15—20000 Mk.
auf industr. Unternehmen und 15 evtl. 20 Morgen Land in Kreisstadt werd. hint. 40000 M. von Selbstgeber zu leihen ges. Off. u. J. 6149 a. d. Exp. d. Bl.

8—10000 Mk.
zur II. Stelle auf Hausgrundst. von Selbstgeber zu leihen ges. Off. u. K. 6150 a. d. Exp. d. Bl.

2000 M. **Hypoth.,** jetzt v. Bank beliehen, ges. Kein Risiko. * Off. u. C. 6123 a. d. Exp. d. Bl.

5000 Mark
sucht Privatmann als II. Hyp. auf neuerbautes Grundst. Off. u. O. 6194 a. d. Exp. d. Bl. *

Wer leiht Beamten 200 M. sofort, gegen pünktliche monatliche Rückzahlung? Vermittler verbeten. Offerten unt. F. 6186 an die Exped. ds. Bl. *

6—8000 Mark
auf II. sichere, hinter 10000 M. Sparkassenhyp., Geschäftshaus, Fabrikstädtchen, a. Markt, wird von pünktlichem Zinszahler per 1. 10. 12 gesucht. Offerten unter T. 9577 a. d. Exp. d. Bl. a04402

15000 Mark
möchte ich auf gute Ackerhypoth. verleihen, evtl. auch zweitstellig. Baldige Gesuche an die Exped. ds. Bl. erbeten unter R. 5. 4252.

Mk. 7000, 15000,
Mk. 20000, 28000,
Mk. 60000, 85000
a 4% auf Acker auszuleihen.
Darlehn
an Landwirte a 5½%.
Sprechst. — auch Sonntags von 11½—12½ Uhr.
E. Moritz & Co.
Bankgeschäft,
Halle a/S., Brüderstr. 11.

4500 Mark.
auf Haus und Acker (Wert 10000 M.) I. Stelle a 4½ %. Off. u. V. 6239 a. d. Exp. d. Bl.

50000 Mk.
auf erste Hypoth. in einem Postabzugeben. Selbstreflekt. wollen sich melden unter T. 9717 in der Exped. d. Bl. a54415

80000 Mk.
evtl. geteilt, und auch auf sichere II. Hypoth. zu vergeben. Näh. u. T. 9737 durch die Exp. d. Bl.

6000 Mk. zu 5 Proz.
sucht Dame z. 1. 10. a. Grundst., das. ist noch ein Guthab. v. 16000 M. Off. u. B. S. 4031 a. Rud. Mosse, Halle. Verm. verb.

28000 bis 30000 Mk.
I. Hyp. v. pünktl. Zinsz. sof. od. 1. 10. ges. Ag. verb. Off. u. G. 647 a. d. Fil. Giebichenstein.

2000 Mark
Landhypothek mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten unt. N. 6233 a. d. Exp. d. Bl. v113

Ca. 1 Million Mk.
sind per bald von altem Bankinstitut als sichere I. Hypoth. auszuleihen. Gesuche unter 20000 M. werden nicht berücks. Ausführl. Offert. u. T. 9857 a. d. Exped. d. Bl. erb. a5026

7000 M. auf sichere Hypothek gesucht. Offerten unter T. 9797 an die Exped. d. Bl. erb. Agt. verbeten. *

10000 M. zu 2. Stelle sofort gesucht. Werttaxe 87000 M. Nur von Selbstgebern. Offert. unt. P. 6235 a. d. Exp. d. Bl. W16

Kapitalien

Geld verborgt Privatier an reelle sichere Leute ohne Bürg. zu 5 Prozent auf 5 Jahre, kleine Ratenrückzahlung. **A. Müller, Berlin SW. 61,** Teltowerstr. 16. 182

Darlehen
(v. 100 aufwärts) vergibt groß., angeseh. Bankhaus ohne Mitglieds-, noch Bürgschaftszwang, auf Wechsel, Schuldschein, Möbel (stehenbleibend), Hypotheken, Erbschaften usw. Jetziger Zinsfuß 6 Proz. Ratenrückzahl. gestattet. Nachweislich schon mehr. Hunderttausend verliehen. Man schreibe vertrauensvoll an den behördl. angemeldeten Generalvertreter Eigentümer **Schröder, Berlin 135, Rigaerstraße 60.** Rückporto. db34

Wer bar Geld, 6% braucht, d. schreibe. Vergebe a. Schuldsch., Wechsel bis 5 Jahre. Bedingung kostenl., reell, diskret. Prov. b. Auszahlg. Zahlr. Dankschr. Gegr. 1900. **West. Lützow. Berlin, Dennewitzstr. 32.**

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. Keine Auskunftsgebühr! (Hypotheken, Sanierungen, Erbschaften jeder Art). **Castner,** (ei6 **Berlin-Waidmannslust Nr. 8.**

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky, Berlin-Ch. 78, Lohmeyerstr. 19.** ma50

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahlg., diskret, reell u. schnell vom Selbstg. **Schlevogt, Berlin,** Rossstrasse 8. Rückporto.

Bankier gibt Darlehen jedermann, Geschäftsgelder, Betriebskapital 5%, Hypotheken 4% an. Kauft und beleiht Sparkassenbücher, Hypothekenbriefe, Erbschaften auch ausserhalb schnell, reellste Erledigung d. **R. Faulhaber, Berlin 82,** Friedrichstr. 207. (db14

Geld 4—5% jährl. Zins., disk., bei bequem. Rückzahlung, gibt Selbstgeber Kersten, Berlin 20, Steinmetzstr. 47. Prosp. gratis.

Geld
verborgt reeller Geldgeb. diskret. Ratenrückzahlg. **Frau Gräfe,** Meckelstraße 27, 2 Treppen. *

Brauchen Sie Geld,
dann bemühen Sie sich zu mir. **C. Brandt,** Jacob r. 44. Rückp. *

16000 Mk. auszuleihen, **auch geteilt.** Off. unt. N. 6033 an d. Exp. d. Bl. erb. (h3524

300 Mk.
nur von Selbstgeber ges. Gefl. Angebote unter L. 3071 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †932

Gebildete Dame in gesetzten Jahren sucht ein Darlehn von 200 Mark nur von Selbstgeber gegen gute Sicherheit und Zinsen. Werte Offerten unter L. 3051 an die Filiale ds. Bl., Leipzigerstraße 34. †928

Betriebs-Kapital
durch Akzepte ohne Gegenakzepte. Off. u. L. F. 6233 Rud. Mosse, Leipzig.

Darlehn gibt reell. Geldgeb. diskr. a. Hausst.-Police, Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel 2c. Hyp. I., II., III. v. 3¼—5½% Zins. d. **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5, p. r.

Achtung!
Wer leiht mir sofort, jedoch bis spätestens Dienstag den 20. d. Mts. abends
1000 Mark
auf höchstens 1 Jahr gegen 4 Wechsel (a 325 Mk)? Vermittler verbeten. Gefl. Off. u. F. 6226 an d. Exped. d. Bl. *

Frl. sucht per sofort 70 M. Darlehn. Pünktl. Rückzahl. Off. u. U. 6118 a. d. Exp. d. Bl. *

20 M. Darl. f. bess. Frau z. l. Off. u. K. 6190 a. d. Exp. d. Bl.

Bar-Geld am Jedermann (auch Damen) in jeder Höhe und zu allen Zwecken auf Ratenrückzahlung. Offerten mit Rückporto unter P. 6115 an die Expedition dieses Blattes. *

Junge anständige Frau sucht kleines Darlehn. Vermittler verbeten. Offerten hauptpostlagernd H. S. 2171. *

Kartoffelhändler sucht 10000 M. für diesen Herbst zum Geschäft von Selbstgeber. Hohe Zinsen und Gewinnant. Sicherh. vorh. Offerten unter T. 9777 an die Exped. ds. Bl. a04420

Jg. Witwe sucht sofort 30 M. gegen Rückzahlung zu leihen. Oferten unter L. 3191 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34.

Anst. Frau s. Darl. geg. Rückz. u. Zins. Off. u. L. 3171 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

7000 Mark auszuleihen. Off. unt. H. 6228 an die Exped. ds. Bl. v111

20000 Mark
habe per 1. Oktober auszuleihen. Offert. unter S. 6236 an die Exped. ds. Bl. v112

Bess. jg. Frau s. 10 M. Darl. v. ält. gutsit. Herrn sof. z. l. Off. u. T. 9917 a. d. Exp. d. Bl.

Anständige junge Frau sucht Darlehn von 20 M. Off. unt. O. 6234 a. d. Exp. d. Bl. He17

Beteiligungen

Stiller Teilhaber mit 20000 Mark
für **Getreide- u. Furagegeschäft** gesucht. Angeb. u. B. H. 3883 an **Rudolf Mosse, Halle.** z264

Strebs. Geschäftsm. s. st. Bet. m. 5—8000 M. 10 % Verz. Off. u. M. 6172 a. d. Exp. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0012

5% Rabatt auf alle Waren.

Knäusels unübertroffener, allerfeinster Molkerei-Tafel-Butter-Ersatz Margarine, Marke

Tafelgöttin

vom Deutschen Reichs-Patent-Amt gesch. Nr. 156 287

schmeckt nicht nur ebenso, sondern infolge seiner Feinheit noch bedeutend besser als so manche teure Molkerei-Butter, der Nährwert ist der teuersten Molkerei-Butter

vollständig gleich.

Knäusels hochfeiner Land-Butter-Ersatz, Margarine, Marke

„Echte Knäusella"

v. Deutschen Reichs-Pat.-Amt gesch. Nr. 140112

1 Pfund nur 76 Pfg. mit 5% Rab.

Für die Tafel, sowie zum Braten und zum Backen hochfein!

Ia. Sauerkohl 3 Pfd. 10 Pfg. 5% Rab.

Von Sonnabend ab erhalten Sie bis auf weiteres zur Probe beim Einkauf von

1 Pfund Tafelgöttin zu 95 Pfg.

oder beim Einkauf von

1 Pfd. Echte Knäusella zu 76 Pfg.

vollständig Gratis

3 Pfund Ia. Sauerkraut für 10 Pfg.

oder zur Wahl nach Ihrem Wunsch auch

1 Paar Ia. Halberstädter für 15 Pfg.

Waren mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten erbitte retour!

Albert Knäusel, Gr. Steinstr. 58. | Schmeerstr. 21. | Jägergasse 2. | Bernburgerstr. 15 | Goethestr. 9. | Leipzigerstr. 72. | Merseburgerstr. 8 | Steinweg 24.

Lukrative Beteiligung!

Infolge besonderer Umstände ist Gelegenheit geboten, sich an einem renommierten soliden Mühlenwerke mit ca. 150000 Mk. still oder tätig zu beteiligen. Die Mühle ist durchaus modern eingerichtet und seit Gründung ununterbrochen im Familienbesitz. Auch gehört umfangreicher Grundbesitz dazu, wovon ca. 185 Morgen unter dem Pfluge sind. Angebote unter T. 37 an d. Exped. d. Bl. a5031

Beteilige mich mit **20—25 Mille** bei vollkommener Sicherstellung u. mindest. 10% Verzinsung. Offerten unter B. C. 3964 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** з510

Angehörige der guten Gesellschaft

mit gewandten Umgangsformen können in fairster Weise sich hohes Einkommen durch Betätigung für ein nationales Unternehmen verschaffen. Angeb. unt. T. 9697 an die Exped. ds. Bl.

Grösste Vorsicht für Kapitalisten bei **Kauf** oder **Beteiligung.**

Wer ein Geschäft, Fabrik od. Grundstück etc. kaufen od. sich an rentabl. Unternehmen irgendwie beteiligen will, verlange von mir kostenfrei Angebote, denn ich habe stets über **1000 Objekte** aller Art hier od. auswärts an der Hand.

E. Kommen Nachf.
(Inh. **Conrad Otto), Leipzig,** Schuhmachergasse 11.
Auch Dresden, Berlin, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Stuttgart, Breslau.

Sichere Existenz.
Für eine in aufblühendem Harzort flottbeschäftigte Bau- und Möbeltischlerei wird zur Ausdehnung des Betriebes tätiger und umsichtiger Fachmann als (1272

Teilhaber

mit einer Einlage von 10 000 M., die sicher gestellt werden, gesucht. Vorteilhafte Gelegenheit für Möbel-Großhandlungen. Ausführliche Angebote von ernstlichen Selbstreflektanten unt. T. 9817 an die Exped. d. Bl. erbeten. Vermitter ausgeschlossen.

Wer sucht
Käufer oder ђ8129
Teilhaber
für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbebetrieb, Haus- und Grundbesitz,
der findet
solche sofort durch
E. Kommen Nachf. (Inh. C. Otto) Leipzig, Schuhmachergasse 11.
Za. **3000 kapitalkräft. Reflektanten** sind allerorts für allerh. Objekte notariell nachweisb. vorhanden und werden solche durch Insertion in za. **800 Zeitungen** immer wieder neu beschafft.
Abschlüsse werd. fortlauf. erzielt. Verlangen Sie kostenfreien Besuch.

Verkäufe

Weitere Verkäufe Seite 25.

Photogr. Apparat, 9×12, zu verk. **Berger,** Königstr. 60. †867

Sportw. m. G.-R., Näther-Kinderst. u. pv. Tisch sof. Brandenburgerstr. 9, p.

Guter Lodenmantel zu verk. 2—4 Uhr. Lindenstr. 66, p. †935

Eine solide Gartenlaube ist zu verkaufen. ђ2571 Sophienstr. 37, Hof.

Fahrrad (Torp.-Frl.) 36 M., Nähm. b. z. vk. Dryanderstr. 15.

Schreibtisch, praktisch, fast neu, sof. bill. zu evrkaufen Trotbaerstr. 75a, I. *

Kleiderschr., kl. Wascht., Tisch preisw. z. vk. Bertramstr. 16, II. r.

Fahne, 6 Mtr. lang, billig zu verkaufen. Glauchaerstr. 1, II. *

Kinder-Sitz- u. Liegewagen b. z. vk. Geseniusstr. 30, III.

Gut erh. Plüschsofa umzugsh. bill. z. vk. Dessauerstr. 5b, IV. *

Gebr. gut erh. **Küchenschrank** zu verk. Gr. Brunnenstr. 64, I. *

Kinderwagen billig zu verk. Lessingstr. 11, III. l. *

Zu verkaufen:
1 Pferd, fromm und zugfest, passend für Händler usw.
1 Federwagen, pass. für Milch- oder Brottransport.
†931 **Bernhardystr. 29.**

Polizeihunde,

(deutsche Schäferhunde), 8 u. 10 Wochen alt, nach meinem bekannten „Michel v. Halloria", deutscher Champion als Polizeihund und Leistungsprüfungssieger, prämiiert mit 25 ersten, Staats-, Stadt- u. Ehrenpreisen, gibt ab:
Polizeihundzwinger v. Halloria, Schloß Freiimfelde, gegenüber Städt. Schlachthof.

Tafelklavier, gut erhalten, billig zu verkaufen. Glauchaerstr. 28, Friedrich. *

Fahrrad zu verkaufen. 20 M. Zenkerstr. 4, I. *

Fahrrad m. Freil. bill. zu vk. Bernburgerstr. 3, Stgeb. II, I.

2 f. g. n. **Sacco-Anz.**, zieml. korp. Fig., b. Hackebornstr. 3, I. r.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verk. Thomasiusstr. 43, I. l.

Handwagen billig zu verkauf. **Diemitz,** Berlinerstr. 23. *

Fahrrad m. Frl., f. neu, bill. zu verk. Wolffstr. 23, I. l. *

Briefmarken-Sammlung, über 2000 Stück, zu verkaufen. Gr. Wallstr. 46, I. *

Musikwerk Kalliope ist preisw. zu verk. Poststr. 11, IV. *

Gebr. **Fleischtransportwagen,** sowie 2rädriger **Handwagen** b. zu verk. Neumarktstr. 11. *

Tafel-Handwagen (neu) zu verkaufen. Trödel 2. *

Für Buchbinder!
Heftlade, 3 Pressen, Preßbretter, Beschneidzeug, Tisch u. a. billig zu verkaufen *
Mecelstr. 23, im Laden.

Gebr. **Hobelbank u. Tafelwag.** zu verk. Augustastr. 6, p. *

Hobelbänke zu verkaufen †960 Leipzigerstr. 31.

Versch. gebr. Möbel bill. zu vk. †955 Dryanderstr. 24, I. l.

Möbel-Ausstattungen

sowie **einzelne Möbel** kauft man am **billigsten und besten** in **großer Auswahl** in
Max Jungblut's Möbelhaus,
Albrechtstr. 37,
part. u. I. Etage, erstes Geschäft vom Friedrichplatz. Tel. 1696.
Plüschsofa, reell gearb., 75, 85, 95—125 Mk., Kleiderschränke furniert 55, 65, 75—110 Mk., Vertiko furniert 55, 65, 75 bis 110 Mk., Kleiderschränke, gestrichen, mit Kasten 26, 30, 38, 48—55 Mk., Vertiko, gestrichen 38, 48—55 Mk., Sofatische 16, 20—28 Mark, Ausziehtische, Stühle 4—10 Mk., Pfeilerspieg. 13, 15, 17—25 Mk., gr. Trumeau 38, 45, 55—90 Mk., dauerhafte helle und dunkle Bettstellen mit und ohne Patentmatratzen, Waschtische, hellgraue u. gelbe Kücheneinrichtungen spottbillig bei freiem Transport. ђ2567
Bei Einkauf einer Möbel-Ausstattung gebe 1 großes **Paneelbrett gratis.**
Bitte auf Nr. 37 achten!

Pantherrad,

einige Mal gefahren, mit Gar., billig zu verkaufen. **Neue Fahrräder** mit Ia Gummi und Torpedofreilauf, mit Garantie, von 75 Mark an. Gr.9
H. Klepzig, Reilstr. 2.

Gegründet 1883.

Sehenswerte

Möbel-Ausstellung.

Kompl. Wohn-, Speise-, Herren-,
:: **Schlafzimmer-Einrichtungen.** ::
Aparte Salons in allen Holz- und Stilarten.
Küchen-Einrichtungen, einzel. Möbel in grosser Auswahl.
Erstklassige, mittlere und einfachere Ausstattungen von 200—8000 Mark stets am Lager.

Friedrich Peileke

Möbel-Magazin,
Geiststr. 25, Tel. 2450.
Eigene Tischlerei u. Polsterwerkstatt im Hause.

Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten.

Gelegenheitskauf in neuen u. gebr. **Fahrrädern** für Herren und Damen!
Strassenrenner m. gr. Kettenrad u. vorgeb. Lenkstange, **Tourenräder** mit u. ohne Freil., verk. für 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 85, 95 b. 120 Mk.
H. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.
Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

8 Flugbauer, 30 Gesangskast. sehr bill. z. vk. Wolffstr. 21, II.

Solide :Möbelausstattungen:

sowie einzelne Möbel in reicher Auswahl und jeder Preislage. Billigste Bezugsquelle. Kein Laden, nur große Lagerräume. *
E. Mass,
Möbel- u. Dekorationsgeschäft, Gr. Steinstr. 27/28, pt., I. u. II.
Germania-Säle. Fernspr. 3521.

Ein Benzinmotor, 4 PS., zu verkaufen. ђ05448 **Julius Nagel, Harz 1.**

Pferd, 4jährig, Ostpreuße, für Landwirt pass., zu verkaufen. **Volkmannstraße 1.** *

4 komplette gute †925 **Kummetgeschirre** und diverse Utensilien für Fuhrgeschäft zu verkaufen. **Halberstädterstr. 14, pt.**

Guterh. Bettst. m. Matr. 16, Chaisel., Plüschsofa 40, Schreibt. 25, Trum. 40, Stühle b. z. vk. Steinweg 7, I. Et. *

Kleiderschr. 28, Küchensch. 15, Stegt. 6.50, Bettst., Matr. 20, Sof., g. Federb. **Jentsch,** Oleariusstr. 10, Hallmarkt.

Orgel-Harmonium billig zu verkaufen Trödel 2. *

Fahrrad, gut erhalten, mit Freilauf billig zu verk. Weidenplan 28, II. Gr.10

Hinterlader zu verk. Eichendorffstr. 33. †950

Gelegenheitskauf!
Moderne Kücheneinrichtung, neu, billig zu verkaufen
Friesenstr. 9, hochpart. links. *

Flügel, hochfein schwarz, zu verkaufen ʒ600) **Flottwellstr. 21, I. r.**

Pianino

unter kulanten Bedingungen auf bequeme Teilzahlung. Diskretion garantiert.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz. ђ2590

Echt eich. Herrenzimmer, neu, 11 teilig, für 400 Mk. zu verkaufen **Bernhardystr. 1, II. r.**

Arbeitspferd bill. zu verkaufen **Forsterstr. 42.**

20 Ztr. Langstroh

zu verk. **Rattmannsdorf Nr. 7** bei Delitz a. B.

Guterh. Kinderwagen zu verk. Schwetschkestr. 21, Vdh. pt. r.

Guterhalt. Kinderwagen zu v. He 19) Thüringerstr. 21 I, Mitte.

Transport-Dreirad billig zu verkaufen (N63 Südstraße 8 I. (Laden).

Grüne Pflaumen hat abzugeben *
Oebster Hilpert, Sennewitz.

1 rep. Buchdruckschnellpresse (Frankenthaler „Rhenania"), 45×62 cm, und Rahmenw. verk. **Jul. Nagel, Harz 1.** *

Für Kirche oder Saal passender **großer Ofen** (Esch-Mannheim), wegen Anlage v. Zentralheizung billig zu verkauf. **Weidenplan 20.** ђ05441

Gebr. **Zerbster Federwagen,** passend für Oebster, zu verkaufen. **Diemitz,** Saalsdorferstr. 6. *

Grammophon mit Platten, neuestes System, fast neu, billig zu verkaufen. Bernburgerstr. 16, Zigarrengeschäft. Gr11

Eine Fuhre gutes Brennholz verkauft †980 **Buhs, Königstraße 6.**

3 kl. Rehpinscher, sehr schön, zu verk. †985 **Neue Promenade 14.**

Schreibtisch, echt nußb., Garnitur 35 Mk., Sofa, Nähmaschine 15 Mk., Trumeaux zu verk. **Schulstr. 11** I. ђ358

Ledertreibriemen
zum Betriebe in all. Dimension., große Auswahl, **verkauft billig J. Sternlicht, Alter Markt 11.** Telephon 1946. (з606

Saub. Warenschrank verk. bill. N61) Händelpark, Nicolaistr.

Gebr. Kinderwagen, guterh., verk. Rud. Haymstr. 3 pt. (N60

Kindw. u. Sg.-Nähmasch., guterh., z. v. Seebenerstr. 9a pt. l. (o190

Blüthner-Flügel,

wie neu. Mk. 1200.—

Blüthner-Flügel,

sehr gut erhalten, Mk. 650.—
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Gut erhalt. halbverd. Kutschwagen bill. zu verk. *
Schillerstr. 42.

Mehrere

Küchentische

sind zu verkaufen ђ05464
Schwerdtfeger,
Hauptbahnhof, Eing. Thielenstr.

Drei ältere
Arbeitspferde
stehen sofort billig zu verk. **Mansfelderstr. 26.**

An die Herren Bienenzüchter.
Wegzugshalber ist ein **fleißiges Bienenvölkchen** zu verkaufen **Gr. Wallstr. 15.** *

2 leichte Arbeitspferde stehen b. z. Verk. **Forsterstr. 46.**

Leichtes Arbeitspferd billig zu verkaufen (Ne 10 **Humboldtstraße 48.**

Obst-Verkauf

am Rosengarten.
Gelee-Aepfel, Gravensteiner, alle Sorten Birnen u. Reineclauden **zu billigen Preisen.** (з611
Friedrich Berger, Oebster.

Deutscher Schäferhund, Rüde, 8 Mon. alt, m. Ia. Stammbaum, billig zu verkaufen No 48 Thüringerstraße 31. I.

Gebrauchter, noch gut erhaltener
Waschtisch
mit Marmorplatte
für 12 Mk. billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 32, III.**

26 Stück sehr gute

Arbeitspferde

sollen aus unserem Betriebe verkauft werden; es sind belgische, oldenburg. u. dänische Pferde, darunter einige vorzügliche Einspänner, 1 brauner Oldenburg., 6jährig, 1,77 groß, 1 dänischer Apfelschimmel, 6jähr., 1,74 gr., 1 langschweif. Brauner, 7 J., 1,75 groß, außerdem sind noch einige ältere billige Pferde darunter, welche zur Aushilfe noch brauchbar sind. Die Pferde steh. von heute ab zur Besichtigung.
Fuhrgeschäft (†967
Landsbergerstraße 65.
Telephon 3882.
3 Minuten vom Bahnhof.

Ia. deutsch. Schäferhund,

Rüde, 5mal **präm.,** gut **dress.,** unbestechl. Wächter m. Stammb., spottbillig. Eventl. Tausch auf gute Hündin. (†962
Krüger, Merseburgerstr. 150.

9 Stück Kücken (Plym.-Rocks), Maibrut, zu verkaufen (†986 Marienstraße 23 I. l.

Ein Umforer mit Anlasser, 440/65 Volt, 40 Amper, fast neu, preiswert zu verkaufen. (†987 Offert. unt. L. 3271 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Grude, Stühle u. Versch. b. z. v. †978) **Hermannstr. 11 I r.**

Zugf. Maschine, wenig gebr., billig zu verkaufen o199) Triftstraße 5 I r.

Guterhalt. Sprechapparat ist billig zu verkaufen. Näheres Moritzkirchhof 11 im Hof. (Y975

Gebr. **Fahrrad** bill. zu verkauf. †983) Struiberstraße 39.

Größ. Posten Kohlrabi und Wirsing billig abzugeben (o186 Eichendorffstraße 25 pt.

Klappsportw., f. guterh., zu verk. o188) Seydlitzstraße 7 II r.

Steil. Heckb., Sing- u. Flugb. fortzugsh. bill. z. vk. * Hirtenstr. 13, Hof I.

Gut erh. Herrenüberzieher und Anzug, sowie Damenkostüme u. Blusen für größ. Mittelfigur preiswert zu verkaufen. * Markt 6. II.

Wegen Umzug **Plüschsofa, achteckiger Tisch, vier Stühle, Meyers Konv.-Lex.,** 17 Bde., **Phonograph** 12 Pl., **versch. bess. Bilder** zu verkauf. Blumenthalstr. 4, p. *

Wegen Umzug verkaufe bill. Plüschsofa 28 M., Nähmasch. rückvorw. näh., n. 45 M., Steg-Ausziehtf., gr. Tepp. 15 M., echt., Kldschr. usw. Talamtstr. 9, I. r.

Wascht. m. Marm., noch neu. 15 M., z. vk. Breitestr. 11, p. l. *

Bettst. m. Matr. zu verkaufen Thomasiusstr. 5, III. r. *

2 **Heiz- und Kochöfen** und 1 **Kessel** billig zu verkaufen * Gr. Gosenstr. 39, Laden.

Nähmaschine mit Garantie bill. z. vk. Glauchaerstr. 75, II. l.

Kinderw. m. G. bill. zu verk. Humboldtstr. 5, II. l. *

Fahrrad zu verkaufen Röderberg 4, I. *

Gut erh. **Küchenschr.** bill zu vk. Mittelstr. 16. *

Schreibmaschine,

Marke Edelmann D. R. P., kann von jedermann sofort geschrieb. werden, billig zu verkaufen. * **Renner,** Kl. Ulrichstr. 3, I. l.

Schreibt., Chaiselongue, Bett., bill. z. vk. Schülershof 10. *

Kinderw. mit od. ohne Sitz bill. z. vk. Geiststr. 39. II. *

Federrollwagen, f. neu, preiswert zu verkaufen, * **Gr. Märkerstr. 12, p.**

Versch. gebr. Möbel bill. z. vk. Gr. Klausstr. 11, p. *

Versch. gute Möbel, eich. Koff. bill. z. vk. Forsterstr. 51, I. r. *

Bettst. m. Matr., Kleider- u. Küchenschr., Rohrst., gebr. Fed.-Bett., Plüsch- u. Stoffdiv., Sofatisch, Schrkch. m. Spieg., Flurtisch, b. Schülershof 10. *

Mod., wenig gebr. Küchenschr. spottb. z. vk. Klausbergstr. 6c. I. *

Tischlertrage billig zu verk. Hallorenstraße 5. I. r. *

Rauhh. Zwergpinscher billig zu verk. Oleariusstr. 6a. II. r. *

Gelegenheitskauf.

Autoreifen mit Schläuche, 2 St. 700×80, fast neu! desgl. 650×65 auch für Motorrad passend, 1 Uebersetzungsgetriebe, Hupe, Laternen, Räder billigst. *
A. Herm. Haase, Kuttelhof 11.

Gebr. **Fahrrad,** gut erhalten, o. Freil., billig zu verkaufen * Landsbergerstraße 51, Laden. *

Ein Nußb.-Büfett, einige Gas- u. Petroleumslampen, 1 Aufwaschtisch u. versch. Voaelbauer bill. z. vk. Magdeburgerstr. 13, II. r.

Gebr. Küchenschrank billig zu verk. Hallorenstr. 3, II. rechts. *

Fahrrad u. Geige, g. erh., bill. z. vk. Bernhardystr. 51, III. Mitte.

Grammophon mit 30 Doppelplatten b. zu verk. Zu erfr. bei **Joh. Rothe,** L. Wuchererstr. 69.

Ferngläser.

Wirklich scharfe Sport- u. Reisegläser mit Etui v. 4.25 M. an bei A. Weiß, Kleinschmieden 6, Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Fahrrad, Freil., u. Nähmasch. bill. zu vk. Krausenstr. 11 H. pt. l.

2 **Stück Headauer** u. **Handwagen,** 4 bis 5 Ztr. Tragkraft, billig zu verkaufen * **Passendorf, Rollrain 1.**

Gebr. **Fahrrad** mit **Freilauf** zu vk. Glauchaerstr. 75, II. l. *

Fahrrad mit **Freilauf** bill. zu verk. Alter Markt 22, I. *

5 Bettstell. m. Matr., Sofa, Tische, Vertiko, Küch.- u. Kleiderschränke, Kinderbettstelle, Nähmasch., Kinderw., Spieg., Kom. m. Glasauff., Motorrad, Garderob.-Ständ. b. **Kleffel, Alt. Markt 22.** *

Plüsch- u. Stoffsofa, m. od. ob. Umbau z. vk. Sophienstr. 32, pt. r.

Kauf-Gesuche

Weitere Kaufgesuche Seite 25.

Gebr. Fenster zu kauf. gesucht. o193) Rainstraße 8.

Eis. Aschenkasten, gebr. zu k. gesucht. Offert. u. E. 6225 an die Exp. d. Bl. *

Gebr. wasserdichte Planen zu kaufen gesucht. * Kleffel, Alter Markt 22.

Gebr. Schneidertisch zu kaufen gesucht. Offert. u. U. 6198 an die Exp. d. Blattes. *

Alte brauchb. Kopierpresse ges. (drehbare). (h05459 Offert. unt. K. 6210 an die Exp. d. Blattes.

Junger deutscher Schäferhund zu kauf. ges. Offert. u. J. 6189 an die Exp. d. Bl. *

1 Gasofen zu kaufen gesucht. * Off. u. H. 6188 an d. Exp. d. Bl.

Prismen — Binocle guterh., zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter L. 2971 an die Fil. d. Blattes Leipzigerstraße 34. (†916

Kaufe Partie-Waren aller Art, jed. Post. per Kasse. * Offerten unter C. 6163 an die Exped. dieses Blattes.

Guterhalt. großer Koffer zu kaufen ges. Offert. u. V. 6159 an die Exp. d. Bl. erb. *

Kleiner Handwagen, zweirädrig mit Federn, nur sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Sophienstraße 2 pt. I.

Dreiteil. Aufwaschtisch z. k. g. Off. u. B. 6142 a. d. Exp. d. Bl.

Möbel, Bett., Nähmasch., Pfdsch., Herreng., Schubw., Altertümer kauft zu höchst. Preisen **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11. *

Teppich, n. z. gr., z. k. ges. Off. m. Pr. u. N. 6173 an d. Exp. d. Bl. *

Gebrauchte eiserne **Kochmaschine** zu kauf. ges. Wilhelmstr. 17. I. z620

Strohpresse, gut arbeitend, zu kaufen gesucht. Offerten u. T. 9757 an d. Exped. ds. Blattes. a04417

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 25.

Nachhilfe-Unterricht und Konversation in französischer Sprache erteilt an Kinder junge Dame, die im Ausland war. Angebote erbeten u. P. 6195 an die Exped. d. Bl. *

Violinunterricht erteilt gründlichst konservatorisch ausgebildete Lehrerin. †941 Bernhardystr. 9, II links.

Klavier-Unterr. u. Nachhilfestd. in Schularbeiten erteilt billig. Off. u. S. 6196 an d. Exped. d. Bl. *

Mathematikunterricht. Vorbereitung zum Abitur. und Mittelschullehrer, Nachhilfestund. durch cand. math. Off. u. M. 6152 an d. Exped. d. Bl. *

Klavierunterricht w. grdl. ert. Monatl. 4 M., Woche 2 Std. Zu erfrag. Taubenstr. 16. II. r. Ba75

Engländerin

Konversation, Engl., Handelskorresp.
Stunde 1.25 Mk.
Off. u. K. 6230 an d. Exp. d. Bl. (n192

Baer's Handels-Fach-Schule „Praktika"

Geiststr. 29, I. Fernruf 3528.

Fremde Sprachen

Französisch Englisch
Sprachlehre
Briefwechsel
Unterhaltung.

Dirigent sucht gemischt. Chor zu leiten. Off. u. M. 6132 an d. Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Unwiderruflich Mittwoch den 21. August Ziehung

Zerbster Pferdemarkt-Lotterie,

nur 60000 Lose. 3600 Gewinne, d. h. auf ca. 16 Lose 1 Gewinn.
12 Hauptgewinne mit 2 Pferden bespannte Wagen.
130 Gewinne Zuchttiere, Stutfohlen, Ostfries. Bullen, veredelte Zuchtsauen, Rassehühnerhöfe 2c. y116
3458 Gebrauchs-Gewinne, Landwirtschaftl. Geräte, Zimmer-Einrichtungen, Fahrräder 2c.
Die letzten Lose à **2.20** offeriert auch nach auswärts
Glücks-Kollekte Rich. Meye
ob. Leipzigerstr. 46, Tel. 3731.

Leicht verdaulich, gut bekömmlich, nährend und kräftigend ist
Schlüterbrot.
Ueber eine Woche frischbleibendes Vollkornbrot. — 10% Rabatt.
Bäckerei W. Starck, Saalberg 1, Ecke Glauchaerstr. Fernsprecher 1933. b05358

Billiger Verkauf

moderner Herren- u. Knaben-Konfektion.
Grosse Restposten zu Einheitspreisen
in 6 Serien.

Herren-Jackett-Anzüge

Serie I B	Serie I	Serie II
Herren-Anzüge neueste Stoffmuster, solide Verarbeitung, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 9⁵⁰	**Herren-Anzüge** 1- u. 2-reih. Formen, schicke Muster, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 12⁵⁰	**Herren-Anzüge** 1- u. 2-reih. Formen, braune u. and. Dess., jetzt z. Einheitspreis von Mk. 16⁵⁰
Serie III	**Serie IV**	**Serie V**
Herren-Anzüge alle Form. u. Stoffe, tadellose Verarbeit., jetzt z. Einheitspreis von Mk. 21⁰⁰	**Herren-Anzüge** helle u. dunkle Stoffe, feinste Neuheiten, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 24⁰⁰	**Herren-Anzüge** Saison-Neuheiten, Ersatz von Mass, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 28⁵⁰

Herren-Buckskin-Hosen

Serie I	Serie II	Serie III
Herren-Hosen hübsch gemusterte Buckskin-Qualitäten, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 1⁷⁵	**Herren-Hosen** aus wirkl. haltbaren Buckskin-Stoffen, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 2⁷⁵	**Herren-Hosen** neueste Muster, solide Qualitäten, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 3⁷⁵
Serie IV	**Serie V**	**Serie VI**
Herren-Hosen viele Farben, auch einfarb., schwarz, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 4⁷⁵	**Herren-Hosen** elegante Stoffe und feinste Machart, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 5⁷⁵	**Herren-Hosen** feinste Stoffe, teils Mass-Stoffe, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 6⁷⁵

Solide Arbeits-Hosen

Serie I	Serie II	Serie III
Neuleder-Hosen in verschiedenen Streifen und Farben, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 1⁶⁵	**Neuleder Hosen** in schmal und breit gestreift, sehr haltbar, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 2²⁵	**Neuleder-Hosen** in schmal und breit gestreift, pa. Qual., jetzt z. Einheitspreis von Mk. 2⁷⁵
Serie IV	**Serie V**	**Serie VI**
Neuleder-Hosen in schmal und breit gestr., Spez.-Marke, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 3²⁵	**Neuleder-Hosen** und pa. Strucks-Hosen, jetzt z. Einheitspreis von Mk. 3⁷⁵	**Neuleder-Hosen** in schmal und breit gestr., schwere Qual., jetzt z. Einheitspreis von Mk. 4²⁵

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Julius Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstr. 36. — Mitglied des Rab.-Sp.-V.

Spanische Weinhalle,

Talamtstr. 6, am Hallmarkt. Tel. 600.
Heute Sonnabend
Wieder-Eröffnung
der renovierten Parterre-Lokalitäten.
Vorzügl. Küche u. gutgepflegte Weine zu bekannt bill. Preisen.
Gleichzeitig halte meine in der 1. Etage gelegenen Lokalitäten **(Bier- u. Wein-Ausschank)** bestens empfohlen.
Vereinszimmer noch frei.
NB. **Heute Sonnabend und morgen Sonntag:**
Grosses Künstler-Frei-Konzert.
z601 **Salvador Alfonso.**

Achtung! Achtung!

Schloss Freiimfelde.

Sonntag den 18. August
Kirmes
von 4 Uhr an **Ball im Festzelt.**
Für **ff. Gänsebraten,** sowie **Torten und Kaffeekuchen** ist bestens gesorgt. *
Hierzu ladet ergebenst ein
Carl Glaser.

Etablissement
Leuchtturm
hält sich bestens empfohlen. z609

Russischer Hof.

Am Güterbahnhof. Fernruf 339.
Sonntag den 18. August
Großes Geflügel-Preisschießen.
Es ladet ergebenst ein **Hermann Bock.**

Saale-Dampfschiffahrt

Karl Demmer & Sohn, Einsteigestelle Peißnitzbrücke.
Sonntag den 18. nach **Neu-Ragoczy-Wettin** vormittags 9 u. nachm. 3 Uhr. Dienstag Konzertfahrt nach **Rothenburg** 10 Uhr vormittags. b367

Obstweinschenke Büschdorf,

Paul Probst.
Sonntag den 18. August von nachmittags 3½ Uhr ab **Sommerfest** des Kommunalen Vereins zu Büschdorf.
Konzert der Henschel-Görtachschen Kapelle, Illumination, Kinderbelustigungen, Preisschießen, Verlosung.
:: Freunde und Gönner willkommen! :: b357

Restaurant „Zur frohen Stunde",

Inhaber: Andreas Vorreyer, Halle a. S.
Freiimfelderstrasse 10, Eing. Büschdorferstr.
Neu! **Fernsprecher 2887. Damenbedienung.** **Neu!**

Hotel „Deutscher Hof".

Franckestrasse 8. Bes. **H. Gerhardt.**
Gutgepflegte hiesige, sowie echte Biere.
Diner von 12—3 Uhr, werden auf Wunsch im Garten serviert.
ff. Küche. Mittagstisch im Abonnement.
Kleiner Saal zum Abhalten von Hochzeiten etc.

Deutsche Eiche Diemitz.

Neu! Täglich grosses Pianola-Konzert. **Neu!**
Einzig am Platze und in seiner Darbietung.
Jeden Mittwoch und Freitag nachmittags Familien-Konzert.
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Engel.** *

Festsäle „Goldener Hirsch"

Sonntag den 18. August, von nachmittags 4 Uhr an **Grosser Ball.**
Erlaube mir den hochwohllöblichen Vereinen mein bedeutend vergrößertes, vornehm eingerichtetes Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen. b05447
Sonnabend den 14. September noch frei.

Evangelischer Arbeiterverein.

Montag den 19. d. M., abends 8 Uhr, findet in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. die **ordentliche Generalversammlung** statt.
Tagesordnung: Jahresbericht. Rechnungslegung.
z 618 **Der Vorstand.**

Putz-Akademie.

Gründl. Ausbildung im Putzfach
für Beruf und Familienbedarf.
Leichtfassl. Methode. — Jetzt günstigste Gelegenheit z. Eintritt.
B. Riese-Pulvermacher,
Leipzigerstr. 12, I. Etage
h 05462 schrägüber der Ulrichskirche.

Weissnäh-Schule v. A. Richter, Rathausstr. 6.
Gründl., gewissenh. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.

Tanz-Unterricht.

Uebungsabende Dienstag u. Donnerstag abends 8½ Uhr, sowie Sonntag nachmittag von 4—7 im Etablissement **„Wintergarten".** Honorar 10 Mk. **Privat-Unterricht, spez. Walzer u. Two Step** links und rechts zu jeder Zeit. **Friedr. Schulze,** Lehrer d. Tanzkunst. **Eichendorffstrasse 3, I. Etg.** Fernspr. 2427. b 05431

LEWIN'S

Lehranstalt :: für :: moderne Handelswissenschaften.
Steinweg 3, Fernspr. 1345,
ab 1. Oktober Steinweg 45, I.
Spezial-Institut
zur praktischen Vorbereitung u. Fortbildung von Herren und Damen jeden Alters für den kaufmännischen Beruf.
Handelskurse von ¼, ½, 1/1-jähriger Dauer, in **Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechsel-, Scheck- und Bankverkehr, Schönschnellschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch, Englisch, Französisch.**
Auskunft u. Prospekt kostenlos. :: Pensionsnachweis. (*

Café Neue Welt,

Schwemme 2.
Neue Damen-Bedienung. *

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilossia" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904 In 6 Wochen 24 Pfd ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich Viele tausende Anerk. Kart. 2 M., per Nachn. 2.50 M., 3 Kart. fr. 6 M
R. H. Hanfe, Berlin-Waidmannslust, Abt. 11.
Depot und Versand in Halle a. S **Osc. Ballin** inn., Leipzigerstr. 63 u. 91.

Haar-Ausfall,

Schuppen, beseitigt unfehlbar die echte b348
Thurm'sche Rossmarkpomade.
Echt nur bei
O. Kramer, Drogerie,
gegenüb. d. Glauchaer Kirche.

Ideale Büste
schöne volle Körperformen durch l 183 **Nährpulver „GRACINOL".** Vollständ. unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. **2,—.** 3 Karto zur Kur erf. **5** Mk. Porto extra, diskr. Versand. **Apotheker R. Möller, Berlin E42,** Frankfurter Allee 133

Frauen-Hilfe.

Bei Störungen verlangen Sie nur mein anerk. vorzügl. Mittel. Unt.-Garantie unsch., groß. Erfolge. I. **3.50.** II. **5.50.** Nachnahmeversand nur durch **O. Paull, Berlin-Wilmersdorf 172,** Mainzerstr. 24. Preisl. gratis.

Unser neues Bett.

Hochfein rot dicht Daunenköper, große 1½ schläf. Ober- und Unterbetten und 2 Kissen mit 17 Pfd. zartweiche Federn und Halbdaunen mit teils ll. Farbfehlern, das Gebett Mk. 30.—, dasselbe Bett mit Daunendecke Mk. 35.—. Feinstes herrschaftl. Daunenbett Mk. 40.—. Zweischläfig kostet jedes Bett Mk. 5— mehr. Nichtgef., Geld zurück. Katalog frei 100 Dankschreiben. Bettenversand
A. & M. Frankrone, Cassel 15.

Zoo.

Sonntag den 18. August
Billiger Sonntag!
Den ganzen Tag über Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.
Nachmittags und abends
Grosse Konzerte
vom **Orchester des Herrn Musikdirektor Görlach.**
Abends
Grosses Schlachten-Potpourri 1870/71 von Saro,
verbunden mit
Monstre-Schlachten-Feuerwerk
ausgeführt von der Pyrotechnischen Kunstanstalt **G. A. Pfeiffer-Tröllwitz.**

Es wäre ein Leben so schön,
Hätt' ich den kleinen Karl nie gesehen.
Der hat Humor, ist voller Spaß,
Dort gibt's ein wunderschönes Naß.
Und das genügt.

Café Bavaria

Am Hallmarkt — Spitze 9. *
Elegante Damen-Bedienung.

Café Westphal-Wissmann,

Forsterstraße 18.
Neue Bedienung. (b2576

Anerkannt bestes Fabrikat.
Perzina-Pianos
nur bei Lüders
Mittelstr. 9—10.

Jed. Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**
Bernh. Borgis, Domplatz 10. Fernsprecher 1833.
Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst.

Sonderangebot

nur **vom 1. bis 31. August** gültig.

Visit	1 Dutzend	**5**	Mk.
Prinzess	1 Dutzend	**6**	Mk.
Cabinet	1 Dutzend	**15**	Mk.
Familiengruppen	6 Stück von	**12**	Mark an
Vergrösserungen	von	**5**	Mark an

Nur prima Mattbilder.
Garantie für beste Ausführung.

Atelier Hugo Hein

(früher Hein & Roggenkamp.)
Gr. Ulrichstr. 36. Fernruf 2211.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0014
DFG

Walhalla-Theater.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

„Zweimal gelebt!“

Englisches Sensationsstück in 12 Bildern v. Walter Melville. Deutsch von Siegfried Lutz. Musik v. Edward Reeves. (6 870

Bereits über 5000 Mal aufgeführt.

Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse 10—1½ und 4—6 Uhr.

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr (Einlaß 3 Uhr)

Volks- und Familien-Vorstellung.

Zur Aufführung gelangt: „Zweimal gelebt“.

Preise: 0.25, 0.50, 0.75, 1.00 M. (1 Kind frei).

Hexentanzplatz.

Geiststr. 33. Gut bürgerl. Verkehrslokal. Geiststr. 33.

Altenburger Hof.

Täglich a596

Grosses Konzert

vom Damen-Trompeter-Korps „La Paloma“.

Sonntag von 11½ Uhr an:

Frühschoppen-Konzert.

Vorzügliche Verpflegung.

Franz Frank,

Konzert- u. Opernsänger, Gr. Ulrichstr. 38, II.

Gesang-Unterricht, vollständige Ausbildung für Oper, Konzert und Lehrberuf. Künstlerische Pflege von Hausmusik und Chorgesang. Sologesangs-Unterricht monatl. v. 10 Mk. an. Stimmprüfung kostenlos.

Die Uebungen meiner Chorgesangs-Abteilung beginnen Mitte August. Mit schönen Stimmen begabte musikalische Damen und Herren erhalten als Chorgesangs-Schüler kostenlos Gesangs-Unterricht soweit, daß sie als künstlerisch geschulte Mitglieder später in Chorgesangsvereinen wirken können. Zu öffentl. Konzert-Aufführungen in Halle, Leipzig und anderen Orten werden größere geistl. u. weltl. Werke vorbereitet. Aus dem Nachlaß von C. Löwe (dem bekannten Balladenkomponisten) ist das tief ergreifende (bisher fast unbekannte) Oratorium „Das Sühnopfer des neuen Bundes“ erworben zur ersten Aufführung mit Orgel, Orchester u. hervorrag. Solisten. Anmeldungen zur Chorgesangs-Abteilung werden schriftlich erbeten. Stimmprüfungen (kostenlos) finden Montags abds. 8 Uhr i. d. Unterrichtsräumen, Gr. Ulrichstr. 36, II. statt.

Professor Von Esmarchs alkoholfreies Tafelgetränk.

Telephon 3304. Telephon 299. a165

Oberpollinger

Im Reiche des Mikado!
Die reizenden Geishas!
Frühschppen, nachm. u. Abends.
Dir. E. Riest.

Grosse Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.

Lunapark.

Neu angekommen u. im Bau begriffen **Kabarett zur Hölle.** Mit feenhafter elektrischer Beleuchtung und Dekoration. Baron Mucki. Elektrisch. Fischfang. Berlin. Tanzsalon. Hochachtungsvoll B. Bernhardt, Festwirt.

Tonbild-Bühne.

Die mitgrößt. Erfolg in Berlin, in den ersten Theatern aufgeführte, erschütternde Tragödie, haben wir erworben.

Die Toten schweigen.

Hochdramatisches Lebensbild in mehreren Akten. In d. Hauptrolle d. berühmte Tragöd. Frl. Henny Porten.

Gasthof z. Mohr.

In unmittelb. Nähe des Amtsgartens, der Burgruine und des Bürgerparks.

Haltestelle beider Linien der Städtischen Straßenbahn.

Sonntag den 18. August, nachmittags 4 Uhr:

Tanzkränzchen.

A. Gummel. b2593

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag den 19. Aug. letztes Konzert im Wintergarten. (Kapelle des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36.) Das Konzert am 26. August fällt aus. z608

Apollo-Theater.

Heute zum 18. Male mit beispiellosem Erfolg:

„Napoleon Bonaparte“

oder **„Vor 100 Jahren“**

Sonntag den 18. Aug. nachm. 4 Uhr bei kleinen Preisen:

Gr. Familien- u. Schüler-Vorstellung.

„Napoleon Bonaparte“ oder „Vor 100 Jahren“.

Abends 8 Uhr zum 20. Male **„Napoleon Bonaparte“.**

Café Kronprinz.

Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr

Künstler-Konzert,

ausgeführt von der b2570

Kapelle Geissler aus Frankfurt a. M.

Heute wieder Eröffnung:

Licht-Spiele,

Neumarktstraße 3-4.

Die Toten schweigen,

tiefergreifendes Lebensbild in 2 Akten.

Erstklassige Leitung und Musik.

Vorzügl. Rezitation durch Herrn Richard Richardsen, ehemal. Mitglied des Thalia-Theaters Berlin.

Die Direktion.

Burg-Kino.

Zwei große Schlager:
1. Das mehrakt. Detektiv-Drama Das Geheimnis des weißen Bettes.
2. Das zweiakt. Liebes- und Sitten-Drama Die Ehebrecherin.

Außerdem das erstkl. Großstadt-Programm.

Modernes Theater, Geiststrasse 5.

Die Schreckensmaske!!

Mimodrama in 2 Akten.

Oxford gegen Marliques

der grösste h05362

Fussball-Match der Welt.

Stadttheater Halle a. S.

Spielzeit 1912|13.

Die ergebenst unterzeichnete Direktion gestattet sich hiermit zum Abonnement für die Spielzeit 1912/13 einzuladen. Es wurde im vergangenen Spielabschnitt, welcher eine wesentliche Erhöhung der Abonnementspreise brachte, als ungerecht empfunden, dass die Kassenpreise die gleichen geblieben waren und somit die Spannung eine zu geringe blieb. Der Vorteil, den das Abonnement zu bieten bestimmt ist, war deshalb nicht genügend gross, und so wurden aus allen Kreisen Wünsche laut, deren Berechtigung ein hoher Magistrat und die städtischen Körperschaften anerkannten. Die nunmehr erfolgte Erhöhung der Kassenpreise lässt es klar erkennen, dass das Abonnement, bei dem die Preise die alten blieben, wie in früheren Jahren, für die Theaterbesucher äusserst vorteilhaft ist.

Die Spielzeit 1912/13 wird am

Sonnabend den 7. September cr.

eröffnet und dauert bis zum 15. Mai 1913.

Das Abonnement gilt für 232 Abend-Vorstellungen resp. Konzerte, Unterbrechungen bleiben vorbehalten. Um die Teilnahme am Abonnement zu erleichtern, werden Viertel-Abonnements für 58 Vorstellungen ausgegeben, die zu jeder vierten Abonnements-Vorstellung (also zutreffenden Falles auch für Gastspiele und Sonntags) Gültigkeit haben.

Abonnements-Anmeldungen werden von **Montag den 19. August, vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 4—6 Uhr** an den Werktagen an der Tageskasse des Stadttheaters angenommen.

Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis inkl. 24. August reserviert.

Der Abonnementspreis inkl. Städt. Billettsteuer u. Garderobegeld beträgt:

Plätze	Abonnement auf 232 Vorst. M.	Pf.	Ein Viertel-Abonnement 58 Vorst. M.	Pf.	
Orchest.-Loge (7 Plätze) für einen Platz	626	40			nur als ganze Loge mit 7 Plätzen.
I. Rang Loge „ „ „	626	40	156	60	nur im Ganzen, od. bei 2 Plätzen 1 Vorder- und 1 Hinterplatz.
I. Rang Balkon „ „ „	626	40	156	60	
Orchester-Fauteuil „ „ „	626	40	156	60	
I. Parkett „ „ „	510	40	127	60	
II. Parkett „ „ „	394	40	98	60	
II. Rang Vorderreihen „ „ „	278	40	69	60	

Auf andere Plätze als die angegebenen wird kein Abonnement angenommen.

Uebersicht der Eintrittspreise im Stadttheater pro Abend:

Im Abonnement	M.	Pf.	Kassenpreise	Oper M.	Oper Pf.	Schauspiel M.	Schauspiel Pf.
I. Rang Loge, Balkon, Orchest.	2	70	I. Rang Loge, Balkon, Orchest.	4	10	3	60
I. Parkett	2	20	I. Parkett	3	60	3	10
II. Parkett	1	70	II. Parkett	3	—	2	50
II. Rang Vorderreihen	1	20	II. Rang Vorderreihen	1	80	1	40

Sämtliche Preise inkl. städt. Billettsteuer und Garderobegeld.

Ausführliche Prospekte mit Personalverzeichnis und Spielplan-Entwurf sind durch das Theater-Bureau und die Theaterkasse unentgeltlich zu beziehen. h05442

Die Direktion des Stadttheaters.
M. Richards,
Herz. Anh. Geh. Hofrat.

Café Roland.

Täglich

Großes Künstler-Konzert des berühmten Kallenberg-Quartetts.

Leitung: Kapellmeister Kallenberg.

Sonntag:

Familienkonzert.

Anfang 4 Uhr nachmittags. b2076

Hahn im Korbe.

Komm den Frauen zart entgegen,
Du gewinnst sie auf mein Wort,
Doch wer kühn ist und verwegen,
Kommt vielleicht noch besser fort.
Doch wer als galanter Ritter
Sie zum **Hackepeter** führt,
Der ist sicher Hahn im Korbe,
Und der schönste Sieg ihm wird.

Mittagstisch zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 gut und reichlich. b352

Edison-Theater.

Die Schlangentänzerin ist die Fortsetzung des **Fliegenden Zirkus** mit der gleichen Regie und Personen. Außerdem die anderen Dramen und Humoresken.

Bad Wittekind.

Sonntag den 18. August

6½ Uhr **Früh-Konzert,**

nachm. 3½ Uhr **Kur-Konzert**

vom Stadttheater-Orchester.

(Kapellmeister Alfred Elsmann.)

Eintrittspreis:
Zum Früh-Konzert 25 Pf.
„ Nachm.-„ 35 „
einschl. Billettsteuer.

Stadt Strassburg,

Gr. Steinstraße 35.

Heute Sonnabend u. Sonntag Fortsetzung des Billard-

Hammel-Aus egens.

Preise sind im Lokal ausgestellt.

Reparatur an Waschgelassen dauert u. billig. Böttcherei Schillershof 1.

Wo gehen wir hin?

Merseburgerstraße 161, zum kleinen Karl

(Eingang Königstraße)

zu dem beliebten Sternburg-Ausschank.

Capellenende.

Sonntag den 18. August, von nachm. 3 Uhr:

Entenauskegeln,

wozu einladet M. Schatz, Capellenende. a0442

Gratis erhält ein jeder

1 Bromsilber-Vergrösserung

30×40 Bildgrösse

von seinem eigenen Bild, wer sich

von heute bis Ende ds. Mts.

in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark anfertigen.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, eil zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 8—2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8—7 Uhr.

Garantiefürgrösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und eigene Vergrösserungs-Anstalt

Samson & Co.

Poststraße 9/10, Halle a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Tadelloseste Ausführung. Aufnahmen bei jeder Witterung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0015

Wasserdichte Regenmäntel!!

Gummi - Mäntel hell- und mittelfarbig Mk. 39 32 27 24 **21**

Gummi - Mäntel zweireihig, schwere Qual. Mk. 42 37 32 **27**

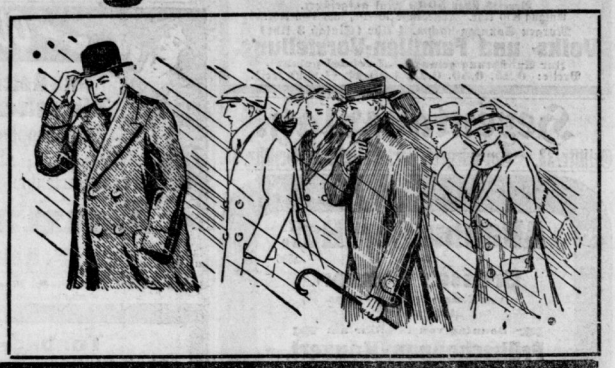
Gummi - Mäntel f. Kutscher, Chauffeure etc. Mk. 48 37 30 **27**

Bozener Wettermäntel :: imprägnierte Loden . . . . von **21** Mk. an.

Loden-Pelerinen :: grau und oliv . . . . . Mk. 27 21 18 15 **12**50

Gummi - Pelerinen **Oeltuch - Pelerinen** von **11**50 Mk. an.

Oeltuch - Mäntel **Oel - Jacken** **Oel - Hüte** ::



S. Weiss

Leipzigerstrasse 105|106 :: Ecke Markt. ::

Geschäfts-Uebernahme.

Den geehrten Herrn Bäckermeistern von Halle und Umgegend zur Kenntnis, daß ich das Backofenbau- und Reparaturgeschäft meines Vaters **Anton Schulze** mit dem heutigen Tage mit übernommen habe und verspreche der geehrten Kundschaft eine reelle und prompte Bedienung aller ins Fach schlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Gustav Schulze, Backofenbauer. Halle a. S., Spitze 6.

Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist der beste Ersatz für Leinenwäsche.

Elegant. Wohlfeil. Praktisch.

Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Albin Bentze, Schmeerstr. 24; Hugo Winkler, Schmeerstrasse 3; Karl Pritschow, Bernburgerstrasse 28; Rich. Wagner, Königstr. 5; F. Müller, Leipzigerstr. 29; Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5; C. A. Böhme, Geiststr. 50; Ch. u. Th. Leistenschneider, Moritzzwinger 2; Th. Loebling Nachf., Schmeerstr 15; C. Obstfelder, Alter Markt 24; Albin Hempel, Thomasiusstr. 6; Otto Böttcher, Landwehrstr. 16; Franz Kundy, Leipzigerstr. 65 — in **Schkeuditz** bei Karl Eckardt, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 152

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

DR GL **Lützendorfer Salonbriketts**

Ältestes Marke des Geiseltales, von anerkannt vorzüglichster Heizkraft und geringstem Aschengehalte) liefert in Fuhren zu den billigsten Tagespreisen a594

Dörstewitz-Rattmannsdorfer

Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Magdeburgerstr. 11.

Erfinder sollten vor der Patentanmeldung Rat und Auskunft **kostenlos** verlangen. **Schnellste** Erwirkung u. Verwertung von Patenten rc. Ausarbeitung von Ideen. **Diplom-Ingenieur Dr. Bogdahn, Berlin, Gitschinerstr. 106.**

Aha!

nur Leipzigerstraße 11

finden Sie die besten, nur von feinen Herren **wenig getragenen Maß-Garderoben**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
10 M.	14 M.	20 M.	24 M.

usw. usw.

● **Frack- und Gehrock-Anzüge verleihen** ● von **1.50 M.** an

11 Leipzigerstraße 11.

Billige Umzugsgelegenheit.

30. September geht 1 Möbelwagen leer nach Nordhausen. †954
30. „ „ 1 „ „ „ Dessau.
14. „ „ 1 „ „ von Wurzen nach Halle S.
Ende „ gehen 2 „ „ „ Leipzig nach Halle S.
Ende „ geht 1 „ „ „ Eisenach nach Halle S.

Alles Nähere **Magdeburgerstr. 54, Herm. Siehting.**

Zähne 1 80 M.

Keine Extraberechnung für Kautschukplatte.

Alle Vorarbeiten zum Einsetzen künstlicher Zähne **schmerzlos und umsonst.** Für gutes Passen, naturgetreues Aussehen und **absolute Brauchbarkeit** übernehme **Garantie.**

Festsitzende Gebisse **ohne Entfernung der Wurzeln.**

Reparaturen und Umarbeitung schlechter, unpassender Gebisse zu billigsten Preisen.

Behandlung: **Schonend, schmerzlos.**

Kunstvolle Plomben. | Zahnziehen 1 Mk

Speziell für nervöse und ängstliche Patienten zu empfehlen.

Paul Wiechert, Dentist, 18jährige Fachtätigkeit.

Zahnpraxis „Sanitas",

nur Steinweg 48, I.

Auswärtige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

Rex'-Einkoch-Apparate komplett 7,80 10.— 12.—

Einmachegläser mit Patent-Verschluss

zirka 1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter Inhalt
28	35	38	45	55 Pf.

Einmachegläser ohne Verschluss

zirka 1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6 Liter
8	9	12	15	20	22	30	38	50	60 Pf.

Nur Ia. Qualität.

Eisschränke im Preise bedeutend ermäßigt.

Krumeich's Konserven-Krüge :: Alleinverkauf für Halle

empfehlen in **grösster Auswahl und zu billigsten Preisen**

Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 10. **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

Deutsche Malzmilch m. d. „Spitzeck".

Deutsche Malzmich, aus reinstem Malz und hochprozentiger Fett-Trockenmilch hergestellt, ist das hervorragendste Nahrmittel der Gegenwart. Von leichtester Verdaulichkeit ist

Deutsche Malzmilch Rekonvaleszenten, stillenden Müttern, Blutarmen und in der Entwicklung begriffenen Kindern an irgendwelchen Magen- oder Darmkrankheiten Leidenden auf das dringlichste zu empfehlen. Als Kindernährmittel, da auch Säuglinge

Deutsche Malzmilch äußerst gern nehmen, nicht mehr zu entbehren. Orig.-Packg. Mk. 1.25, Mk. 2.25 erhältlich. Aerztl. Broschüre, Beschreibung einer Malzmilchkur **Alleinvertreter: Dr. Hulthaupt, Halle a. S.,** und Kostprobe. Mainitz. 39.

Heute frisch eingetroffen:

Jetzt. Kieler Fettheringe 3 Stück **25** Pf.
Kleine Fettheringe . . . 3 Stück **10** Pf.
Ia. Lachsheringe . . . . . 2 Stück **25** Pf.

F. H. Krause,

Alter Markt 18.

= Untertaillen =

mit prima Stickereien

von **1.35** M. an.

Hall. Wäschefabrik,

Verkaufsstelle jetzt b05461

Leipzigerstrasse 17.

Drahtgeflechte, Drahtmatratzen u. kompl. Drahtzäune liefert billig und prompt **Paul Hermann,** Drahtwarenfabrik, Cöthen (Anh.), Hallescheistraße 43. a4854

Wiederverkäufer gesucht

zur

1. großen Lotterie zum Besten des Baues einer Turnhalle in Weimar.

Ziehung am 8. und 9. Oktober 1912.

3333 Gewinne im Gesamtbetrage von **45000 Mk.**

1 Hauptgewinn i. W. v. **20000 Mk.**

Lose a 1,— Mk. zu haben bei den Königl. Pr. Lott.-Einnehmern und in allen Lotteriegeschäften oder direkt durch die

Thüringische Lotteriebank in Weimar.

Es haben sich schon jetzt Käufer für sämtliche Gegenstände gefunden und können daher alle Gewinne bei **Nichtverwertung** mit **90% in Bar** ausgezahlt werden.

Hoffmann & Jursch

Photographen

:: Halle a. S., Alte Promenade 1b ::

(Café Monopol).

Beste Arbeit, mässige Preise.

:: Mehrere Probeaufnahmen. ::

Telephon 3077. 1 144

Vom Sonntag den 18. August an stehen gute, schwere

Milchkühe mit Kälbern

sowie gute Zugkühe bei mir preiswert zum Verkauf.

b 05456 **Max Seibt, Reideburgerstraße 2.**

Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. B. K. F. 3583

Unübertroffen in seiner sicheren u. milden Wirkung. In all. Apotheken zu haben.

Depot: **Bahnhof-Apotheke,** Delitzscherstr. 92a. 1 140

Fliegenklatschen aus Stahldraht töten sicher. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Empfehle 0182

Konfektionsbüsten.

E. Holborn

Stoffbüsten, alle Fass. 4.50 u. 5.— ohne Stoff 1.50 u. 2.—, **verstellb.** u. Maßbüsten. Stand. 1.50 2.— 2.50 3.—.

Alter Markt 20, I.

Kopfschmerz Schlaflosigkeit

Dr. Bergmanns **Nerven-Tee BeWe** wirkt beruhigend. (Ns. Verordnung) M. 1.- u. 1.50 1-3 grosse Pakete genügen

FABR. BONUS-WERK DRESDEN

Nerventropfen „Bonal" 1.00 **Bahnhofs-Apotheke, Halle.**

Franenarzt u. Geburtsh. Dr. J. Goldberger, Prag, Sneckag. 25.

Fahrten und Wanderungen.

Längs der Fuhne: Von Zörbig bis Gröbzig.

Wenn im General-Anzeiger Freitags eine neue Wanderung angekündigt wird, freut sich so mancher unter den geneigten Lesern, und mancher liest mit Wohlgefallen und wirklichem Interesse, was ihm da der Wanderer von der Landschaft, den Menschen, Baudenkmälern usw. schildert; aber mit welchem inneren Anteil er auch lesen möge, er liest doch eben nur. Und wenn er es noch so lebendig nachfühlt, ein wirkliches innerliches Erleben ist's dennoch nicht. Das verschafft sich doch nur der, der selber wandernd hinauszieht in die Natur und dort alles auf sich wirken läßt: Duft und

Werdershausen.

und Farbe des Bodens, der Pflanzen, die Wolken und Färbung des Himmels bei den verschiedenen Beleuchtungen, die mannigfach wechselnden Farbenspiele der Luftschichten über den verschiedenen, hintereinander liegenden Bodenformen, den Wald selber in der Nähe und Ferne mit den tausendfach immer wieder sich ändernden Wirkungen der Formen und der Färbungen, das bunte Mosaik der Ackerfluren in der Ferne und den Schmuck der Saaten und Blumen in der Nähe, den würzigen Duft, die klare, reine Luft, die die Lunge weiter dehnt und das Blut frischer und reiner durch die Adern strömen läßt. Und dann kommt vor allem der Segen des Wanderns als Bewegung, als eine kräftige innere Durchschüttelung und Durchrüttelung mit ihrer außerordentlich wohltätigen gesundheitlichen und in der Folge auch seelischen Wirkung in Betracht. Es ist nicht nur eine unmittelbare Auffrischung und Kräftigung der Nerven, sondern heilend wirkt auch die Ablenkung, der Wechsel in der Umgebung, die Anregung durch neue Bilder und Erlebnisse. Kurz, wer alle segensreichen Wirkungen des sonntäglichen Wanderns ermessen und würdigen wollte, der möchte es wohl kaum über das Herz bringen, nicht jeden Sonntag, den ihm Gott im Jahre, mindestens im Sommer schenkt, hinauszuziehen als froher Wandergeselle. Und bald wird er so viel Freude daran finden und so viel Nutzen davon haben, daß er den Segen des Wanderns als ein neues Evangelium auch andern verkünden und sie für das Wandern zu begeistern suchen wird. Und dann wird er auch zu unseren gedruckten „Wanderungen" das rechte Verhältnis gewinnen.

Mit froher Erwartung fahren wir heute wieder hinaus zur Fortsetzung unserer so reizenden Wanderung längs der Fuhne (6 Uhr 55 Min. fahren wir ab über Stumsdorf, und 7 Uhr 54 Min. kommen wir in Zörbig an). Vom Bahnhof Zörbig fragen wir uns durch nach dem Feldweg nach Löberzdorf vom Mühlweg aus. Wir kommen (links) an der Kandiszuckerfabrik vorbei, und die Windmühle bleibt ebenfalls links liegen. Zur Rechten bleibt die Fuhne mit ihrem Wald- und Auengebiet (die „Mönnigswiese" südwestlich von Radegast). Hinter diesem freundlichen Grün verschwindet im anmutigsten Versteck vor uns fast das Dorf Cösitz. Aber sieh doch zur Linken, auch hier Waldesgrün und frische Farben, und daraus lugen verstohlen die Dächer von Mößlitz hervor. Ein weiter grüner Bogen schlingt sich von da zu der Fuhne im Norden herüber: es ist der an seinen Ufern mit Busch und Baum geschmückte Strengbach, der in uns gar freundliche Erinnerungen weckt. (Vergl. Hall. Wanderbuch I: „Längs des Strengbaches"). Wo unser Weg auf die Wiese stößt, wenden wir uns rechts, bald darauf wieder links zur Brücke über den Strengbach. Von hier führt nun ein angenehmer Fußweg durch Wiesen und Aecker nach Löberzdorf. Im Umschauen ein reizvolles Bild: zu beiden Seiten die grünen Bogen der Fuhne und des Strengbaches, dahinter im Grün versteckt Radegast auf der einen und Mößdorf und Zörbig auf der anderen Seite.

In Löberzdorf halten wir uns rechts und erfragen den Wiesenweg, der nach Göttnitz führt und der sich links von der Straße nach Cösitz abzweigt; er führt an der Grenze der Fuhneaue mit ihren wundersam schönen Bildungen von Baumreihen und Gebüschgruppierungen inmitten der Wiesenlandschaft hin. Zur Linken die Aecker mit ihren meist schon leeren Saatfeldern. Eine Windmühle steht an dem Feldwege weiter links.

Möst.

Die Kirche in Göttnitz ist einfach und schön, der Turm ist aus Fachwerk. Das Dorf erinnert durch seine geschlossene Anlage an wendischen Ursprung, worauf auch der Name hindeutet. Hinter dem Dorfe teilt sich der Weg: rechts geht es nach Cösitz, links durch die Aue nach Möst.

Immer neue reizvolle Bilder wechseln in der lieblichen Aue. Alle möchte man sie festhalten, und immer neue anmutige Eindrücke lösen die andern ab. Kibitze und Tauben jagen in der Luft, Raubvögel schweben über der Landschaft, ihre weiten Kreise ruhig und sicher ziehend. Schwalben schießen dazwischen hin, und Falter gaukeln umher. Unten das frische lichte Grün der Wiesen; silbern leuchten dazwischen die hellen, behaarten Blätter der Weidenbüsche, dunkler hebt sich das Laub der Erlen, Pappeln und Rüstern hervor. Fast noch schöner wird es, nachdem wir die Eisenbahn (Halle—Cöthen) überschritten haben.

Wunderschön liegt in dieser Umgebung Möst, das auf der Rückseite allmählich in die Aue übergeht und ganz im Grün verborgen ist. Das ist so recht ein Ort für Maler und Sommerfrischler. An Möst schließt sich unmittelbar Hinsdorf an. Auf der anderen Seite der Fuhne liegen Zeundorf und Schortewitz gegenüber. Am Ende des Dorfes Hinsdorf halten wir uns rechts, um den Feldweg, der in die Wiesen führt, zu gewinnen, unbekümmert um die Sorge der Einwohner, daß man auf ihm nicht nach Cösseln kommen könne. Er geht zuerst durch Aecker hin und wendet sich dann nach rechts zum „Busch", geht hier unter einer dichten Allee nach links über einen Graben, an dem er ein Stück entlang führt. Dann aber ist er wirklich zu Ende. Was nun? Wir gehen in derselben Richtung ein Stück weiter am Rande der Wiese entlang und gelangen so an die Riede (vergl. die frühere Wanderung: „Stumsdorf — Ostrau — Görzig — Gröbzig); einige Schritte an ihr entlang nach rechts finden wir eine Art Brücke bzw. Steg, auf dem wir hinübergelangen. Ein teichartiger Graben kommt uns entgegen, und indem wir an ihm entlang gehen, kommen wir gar bald wieder auf einen richtigen Feldweg, der uns verläßlich nach Cösseln bringt. Bei Regenwetter jedoch wähle man lieber den geraden Weg von Möst nach Cösseln. Da aber die Wiesenwege auf der Fuhnewanderung das Schönste und Reizvollste sind, so suche man sich hierfür eben schönes Wetter aus.

Man kann Cösseln, wenn man auf dem Feldwege weitergeht, auch von rückwärts umgehen; aber bei heißer Witterung wird mancher Wanderer für das schöne, klare und kühle Wasser der Plumpe vor der Ecke des Weltzschen Hauses (Kaufladen) dankbar sein. Von hier geht man rechts entlang und hält sich am Ende des Dor[illegible] rechts, um auf den Fußweg nach Trebbichau mitten d[illegible] die Fuhneaue zu gelangen. Man sieht rechts eine Schutt-[illegible]-Tafel; da „gibt es hinger der Schaine rum". Bald ist es nur noch ein schmaler Fußweg; auf einem Steg mit Geländer geht man über die Fuhne. Und so sind wir mitten in die Fuhnenaue hineingeraten und können ihre ganze intime Schönheit bewundern. Durch das Grün der Bäume erblickt man den mächtig wirkenden Bau der Stadtkirche von Löbejün; man hat überhaupt während der ganzen Wanderung Gelegenheit, den gewaltigen Felsenrumpf des Petersberges, der sich auf der Nordseite besonders eindrucksvoll ausnimmt, sowie den Porphyrhöhenrücken, der sich nach Löbejün hinüber fortsetzt und hier seine größte Höhe erreicht, zu bewundern. Weiterhin sieht man dann die Stadt Löbejün und die Steinbrücke deutlich und klar vor sich liegen.

In Trebbichau gelangen wir an die Landstraße, auf der wir sehr bald das nahe Hohnsdorf und das benachbarte Wieskau erreichen. Hier führt unser Weg hinter der Kirche vor der Blume-

Fuhnepartie bei Gröbzig.

schen Bäckerei wieder hinunter an die Fuhne, die wir auf einer Brücke überschreiten. Unmittelbar hinter der Brücke geht ein Fußweg rechts ab durch die Wiesen; er wendet sich weiterhin etwas nach rechts und geht in einen mit Obstbäumen besetzten Feldweg über, eine sogenannte „Appelstraße", die nun fast unmittelbar neben der Fuhne hinführt. Hier hat sich die Fuhneaue bis auf einen geringen Rest verflüchtigt, nur ein schmaler Wiesenstreifen zieht sich an ihr entlang, und nur eine einzige Reihe von Büschen und Bäumen säumt stellenweise ihre Ufer. Dafür entschädigt aber gerade jetzt eine wundervolle Fernsicht zur Linken: noch im Hintergrunde das düstere eindrucksvolle Bild des Petersberges, dann näher die allmählich wieder ansteigenden Höhen und schließlich Löbejün, das sich malerisch vor uns ausbreitet, von Gärten, Windmühlen, Fabriken und Steinbrüchen umgeben. Zur Rechten bieten uns der Weg und die Wiesen Gelegenheit genug, auf allerlei Einzelheiten zu achten.

Von Löbejün kommt da die Straße nach der Domäne Cattau; aber da sich unsere Apfelstraße auf der anderen Seite des Weges fortsetzt, so gehen wir an der Rückseite von Cattau vorüber und weiter an der Fuhne entlang nach Werdershausen. Für Pflanzenfreunde sei bemerkt, daß hier an verschiedenen Stellen unmittelbar am Wege in den feuchten Wiesen das zarte Sumpfherzblatt mit seiner schönen weißen Blüte und dem herz-eiförmigen Stengelblatt gedeiht. Auch sonst gibt es hier der Blumen mancherlei; auch Schmetterlinge und Vögel lassen sich hier in der Einsamkeit genug beobachten.

Bald hinter dem Bahnübergang treffen wir auf die Straße von Schlettau (b. Löbejün) nach Werdershausen, und so schön sich gerade hier nun wieder die Fuhneaue mit ihren Wiesen und waldartigem Gebüsch ausbreitet, wir müssen nun doch nach Werdershausen hinein und von dort auf der Straße nach Gröbzig weiterwandern. Auch Werdershausen hat eine Domäne und liegt wunderschön am Rande der Aue, in die es fast hineinreicht; Teiche, Gärten, der parkartige Wald usw. bieten im einzelnen mancherlei Schönes und Sehenswertes. Und von unserer Wanderstraße aus genießen wir noch weiterhin den schönen Blick über die von Busch und Baum reichlich durchsetzte Aue, die zwar an sich keine „große Natur" ist, aber doch des Schönen, Eigenartigen und Reizvollen als Ganzes und im Einzelnen überreichlich bietet. Freilich gilt auch hier — wie überall — das treffende Wort Arthur Schopenhauers: „Man muß überall nie mit zu großen Erwartungen auftreten"; aber der Erfahrene weiß, wie oft man auf Reisen wie im Leben die Wahrheit dieses Wortes erfährt. Und mehr als sonst kommt es beim Wandern auf die Einstellung und die eigene Genußfähigkeit, die Bereitwilligkeit zum Erkennen, Ergreifen und Genießen des Schönen an. Wir schließen in Gröbzig unsere 2. Fuhnewanderung und fahren von dort mit der Bahn nach Hause. (Wanderkarte auch hier Nr. 364, Zörbig.) (Gesamtwanderstrecke 20—25 Kilometer.)

Kleine Chronik.

Mysteriöser Leichenfund.

Gestern morgen wurde aus dem Landwehrkanal bei Berlin die Leiche eines zunächst unbekannten Mannes gelandet, der später als der 1891 in Landsberg a. W. geborene Bäckergeselle Georg Schultz rekognosziert wurde und zuletzt in der Auguststraße 62 gewohnt hat. Die Leiche wies in der Brust eine Schußwunde auf. Mehrere eigenartige Umstände lassen darauf schließen, daß der Tode das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Schultz wollte in der nächsten Zeit heiraten. Am letzten Dienstag wollte er von der Bank seine Ersparnisse in Höhe von 9000 Mark zu diesem Zwecke abheben.

Familiendrama.

Gestern mittag hat in Leipzig die 25jährige Schuhmachersehefrau Selma Lina Ziezler ihre beiden fünf resp. ein Jahr alten Kinder Johannes und Rudi in die Pleiße geworfen. Die Frau, die die Tat wegen unglücklicher Familienverhältnisse ausgeführt haben soll, sprang dann selbst in das Wasser. Passanten zogen die drei Personen aus dem Wasser. Die beiden Kinder sind tot. Bei der Frau, die nach dem Krankenhause gebracht wurde, hatten die Wiederbelebungsversuche Erfolg.

Eine reiche Beute.

In Karlsbad wurde einem russischen Kurgaste eine Handtasche mit 400 000 Rubel Anweisungen und Schmuck im Werte von 200 000 Rubel gestohlen.

„Hansa" fährt nach Kopenhagen.

Die aeronautische Gesellschaft in Kopenhagen hat die Verhandlungen zwischen ihr und der Deutschen Luftschiffahrts-Gesellschaft, A.-G., dahin abgeschlossen, daß das Zeppelinluftschiff „Hansa" am Sonntag, den 8. September nach Kopenhagen fahren wird. Es wird zur Bedingung gemacht, daß sich mindestens zehn Teilnehmer sowohl für die Hin- wie für die Rückfahrt melden. Der Preis für die einzelne Fahrt soll 400 M. betragen. Es ist beabsichtigt, die Fahrt nach Kopenhagen über Lübeck, Rostock, Gjedser und Möen und die Rückfahrt über Roskilde, Swendborg und Kiel auszuführen. Die Landung geschieht auf dem Kopenhagener Aerodrom, wo dem Luftschiff die genügende Zahl Soldaten zur Verfügung gestellt wird. Der Aufenthalt in Kopenhagen wird nur wenige Stunden dauern.

Die Jacht „Silver Crescent"

mit den fünf in Eckernförde unter Spionageverdacht verhafteten und wieder freigelassenen Engländern an Bord, die, wie berichtet, seit drei Tagen überfällig war, ist gestern in Terschelling in Holland eingeschleppt worden.

Die Räuber.

Krakau, 17. August. (Tel.) Seit einiger Zeit macht eine gefährliche Räuberbande, deren Anführer erst vor kurzem aus der Strafanstalt entlassen wurde, die Gegend von Sator unsicher. Bei hellem Tage überfallen sie die Dörfer, um Diebstähle auszuführen. Da die Bemühungen der Gendarmerie, die Verbrecher zu verhaften, erfolglos blieben, organisierten sich die Bauern, um die Bande festzunehmen. Jedoch auch ihre Bemühungen waren erfolglos. Gestern erhielt die Gendarmerie die Mitteilung, daß die Bande sich im Walde bei Lakowa verborgen halte. Ein großes Gendarmerieaufgebot, verstärkt durch die Bauern, begab sich in den Wald, um die Räuber einzufangen. Am Waldessaum angelangt, wurden sie jedoch mit Gewehrschüssen empfangen und da die Banditen sich in guter Deckung hielten, war ein weiteres Vorgehen unmöglich. Nunmehr wurde der Wald umstellt und das Krakauer Korpskommando um Hilfe gebeten. Mehrere Kompagnien Infanterie sind auf dem Wege nach Lakowa. Das Militär soll heute dort eintreffen und es wird ein heftiger Kampf erwartet, ehe es gelingt, die Verbrecher unschädlich zu machen.

Der Räuber mit der Maske.

Aus St. Malo in Frankreich wird gemeldet: Gestern abend gegen 10 Uhr drang ein maskierter, bis an die Zähne bewaffneter Mann in die Kassenräume des Bahnhofs von Dinard ein und versuchte die Kassiererin mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe der Kassenbestände zu zwingen. Die Kassiererin flüchtete jedoch laut schreiend, so daß Bahnhofsangestellte ihr zu Hilfe eilten. Hierdurch wurde der Räuber zur Flucht gezwungen; er ließ eine schwarze Maske, Revolver und Mütze zurück. Bisher ist es nicht gelungen, des Verbrechers habhaft zu werden.

Der Teufel verhaftet.

In dem ungarischen Orte Kiskun-Jelegyhaza verkaufte die Frau des Landwirts Marius ihre Schweine und trug das Geld, 1000 Kronen, zur Sparkasse. Ihr Nachbar, Josef Kajbot, der hiervon erfahren hatte, beschloß, der Frau das Geld abzunehmen. Zu diesem Behufe maskierte er sich als Teufel, ging zu Frau Marius und verlangte von ihr das „sündhafte" Geld, da er sie sonst mit sich nehmen würde. Die Frau erschrak und bat in ihrer Angst um Aufschub, bis sie das Geld von der Sparkasse geholt haben würde. Am nächsten Tag erschien Frau Marius bei der Sparkasse, wo es auffiel, daß sie das Einlagebuch so rasch einlösen wolle. Auf eindringliches Befragen erzählte sie endlich von dem „Teufel". Man gab nun der Frau zwei Polizisten mit, worauf der geldhungrige Teufel bei seinem Wiedererscheinen dingfest gemacht wurde.

Die Erben des Spielhöllenbesitzers Rosenthal.

Der am 16. Juli in Newyork erschossene Wilhelm Rosenthal, der, wie es heißt, aus dem Rheinland und zwar aus der Kölner Gegend stammt, soll ein Vermögen von etwa 14 Millionen hinterlassen haben. Hierin dürften sich etwa vier Erben teilen. Einer von ihnen ist der in dem Berg.-Gladbacher Krankenhaus lebende Invalide Buchbinder Ludwig Rosenthal, der von der Landesversicherungsanstalt dort untergebracht ist.

Zur Verjüngung und Auffrischung

der körperlichen und geistigen Kräfte eignet sich nichts so sehr als die von zahlreichen Professoren und Aerzten empfohlene Biomalzkur. Das beweisen täglich eingehende Zuschriften, von denen wir hier einige wiedergeben:

Sehr geehrte Direktion!

Soeben aus der Charité entlassen, will ich nicht versäumen, Ihnen meine Anerkennung auszusprechen für Ihr vorzügliches Biomalz, das ich in dieser Anstalt zum ersten Male kennen gelernt und mit großem Erfolg genossen habe. Ich war derart schwer an Gelenkrheumatismus erkrankt, daß ich während meines achtwöchigen Krankenlagers insgesamt 30 Pfund Mindergewicht hatte.

Der dirigierende Arzt empfahl mir Biomalz.

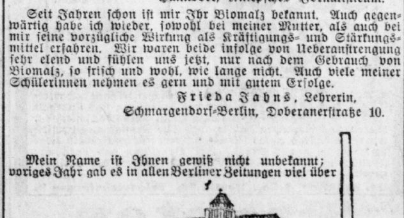
und ich habe insgesamt 10 Dosen bis jetzt genommen. Die Kräftezunahme erfolgte überraschend schnell. Ich führe sie zum größten Teil auf das Biomalz zurück, zumal ich in früheren Krankheitsperioden andere Stärkungsmittel mit viel weniger Erfolg genommen habe. In der dritten Woche nahm ich über fünf Pfund zu! Um das gleiche Resultat zu erreichen, müßte man z. B. das viel teurere.......... eßlöffelweise zu sich nehmen. Ich habe auch gefunden, daß das Biomalz das Kraftgefühl hebt, und daß es den Appetit anregt. Jedenfalls freue ich mich, Ihr vorzügliches und billiges Präparat kennen gelernt zu haben, und ich werde es in allen Bekannten- und Freundeskreisen wärmstens empfehlen. Ich stelle Ihnen anheim, von diesem Schreiben Gebrauch zu machen.

gez. Heinr. Binder, Redakteur und Schriftsteller,
Berlin-Wilmersdorf, Ringbahnstr. 245.

Ihr Biomalz ist ein äußerst wirksames Stärkungsmittel für alternde Menschen; ein Lebenselixier, wie es kein zweites gibt.
Karl Sommer,
Hannover, Kniepsches Jornalisticum.

Seit Jahren schon ist mir Ihr Biomalz bekannt. Auch gegenwärtig habe ich wieder, sowohl bei meiner Mutter, als auch bei mir seine vorzügliche Wirkung als Kräftigungs- und Stärkungsmittel erfahren. Wir waren beide infolge von Ueberanstrengung sehr elend und fühlen uns jetzt, nur nach dem Gebrauch von Biomalz, so frisch und wohl, wie lange nicht. Auch viele meiner Schülerinnen nehmen es gern und mit gutem Erfolge.
Frieda Jahns, Lehrerin,
Schmargendorf-Berlin, Doberanerstraße 10.

Mein Name ist Ihnen gewiß nicht unbekannt; voriges Jahr gab es in allen Berliner Zeitungen viel über



Die neue Biomalzfabrik in Teltow-Berlin.
Erbaut nach dem Entwurf des Architekten von Gerlach.

mich zu lesen, als ich in der Charité 10 Tage durstete und dann noch 20 Tage bei Wassergenuß hungerte.

Jetzt im September und Anfang Oktober d. J. nahm ich vier große Dosen Biomalz, und ich glaube, daß ich es größtenteils diesem blutbildenden Präparat verdanke, daß ich ohne irgendwelche Erholungspause vorher 16 Tage ohne Wasser (selbstredend unter ärztlicher Kontrolle) und nun noch 8 Tage (heute der 5.) mit Wasser aushalten kann. Ich verlor 20 Pfund 150 g in den 16 Tagen.
G. L. de Serval,
z. Z. Köln, Castans Panoptikum.

Ich habe nun 5 Dosen Biomalz genommen und mich schon nach 14 Tagen (als ich zwei Dosen Biomalz genommen hatte), so sehr erholt, daß ich tüchtig im Haushalt mithelfen kann. Ich habe mich nach dem sehr schweren Experiment in 5 Wochen wider Erwarten gut erholt und den Verlust von 21 Pfd. schon wieder ganz ersetzt. Am Halse, wo ich wie ein Skelett abgemagert war, bin ich wieder ganz voll, mein Hausarzt gebrauchte, als er mich vor 10 Tagen untersuchte, den Ausdruck: „Wunderbar haben Sie sich wieder erholt", er wundert sich hauptsächlich über die Festigkeit des Fleisches an Armen und Beinen. Ich habe während der Zeit keinerlei andere Kräftigungsmittel, nicht mal Wein, zu mir genommen, meine ganze Kraft und sehr gutes Allgemeinbefinden verdanke ich lediglich Ihrem vorzüglichen Präparate, das auf meinen Rat hin drei Damen meiner Bekanntschaft nun auch nehmen.
G. L. de Serval.

Zahlreiche Königliche Kliniken, Professoren und Aerzte, Fürstlichkeiten, berühmte Aviatiker, Rennfahrer und Hungerkünstler verwenden nicht anderes als Biomalz, welches zu dem billigen Preise von 1 M. und 1.90 M. pro Dose in den meisten Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern erhältlich ist. Auch Sie sollten, wenn Ihnen Ihre Gesundheit lieb ist, sich kein anderes, angeblich „ebenso gutes" Präparat aufreden lassen. Die Chem. Fabrik Gebr. Patermann in Teltow-Berlin 124 weist Bezugsquellen nach und versendet ausführliche Broschüre über das echte Biomalz nebst einer Kostprobe völlig kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0017

Aufzüge Maschinenfabrik Gegr. 1878. — Telephon 838. — **Heber & Streblow** Inhaber: **A. & H. Zeising.** Halle a. S. 12. Aeussere Delitzscherstr. 10. **Krane**
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Die beste aller Fabrikate! Ein jeder Raucher ist entzückt, beglückt, wenn er die Marke „Neuer Stern" nur erblickt. Wunderbar mild im Geschmack, herrlich im Aroma, flott u. schneeweiß im Brand; ff. Sumatra Decker, gem. Brasil-Einlage. Orig.-Größe
Marke: NEUER STERN Hochfeine 6 Pfg. Cigarre 1000 Stk. 4% Rabatt. Gr. Reellität
Höchste Leistung. Ohne Konkurrenz. Sehr eleg. 1/10 Packg. 300 Stck. 13.20 Mk., 500 Stck. franko 22 Mk., 1000 Stck. 44 Mk. Lieferung ab Fabriken geg. Nachn. Beamte etc. 2 Monate Ziel. Garantie: Zurücknahme auf uns. Kosten. Prachtkatalog gratis.
Gebr. Weckmann, Großbetriebe für Tabakverarbeitung, Etgersleben 215 Bez. Mgb.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

Täglich 3 mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch 5 erstkl. Salondampfer. Sie durchfahren die schönste Gebirgsgegend Norddeutschlands. Für Touristen Anschlusstouren nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburgerwald etc.
Gute Restauration an Bord.
Illustr. Fahrplan und Auskunft gegen Einsendung von 10 Pfennig Porto.
Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt-Ges. F. W. Meyer in Hameln.
Fahrpläne in allen Kursbüchern.
Saison 1912: 5. Mai bis 15. September.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 983.
Abteilung C. z 84
Centralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Eigene Rohrhütte.

Düben Kais. Wilh.-Bad Eisenmoorbad, Luftkurort Park. Wald. Flussbad. Pens. 2,5 b. 3,5 Mk

See-Sol- u. Moor-Bad **Ost-Dievenow** Zwei Stunden von Stettin. — Kurhaus ersten Ranges. — Vornehmes, ruhiges Haus. — Mässige Preise. — Schnellzugs-Verbindung. — Stärkster Wellenschlag. — Familienbäder. — Wohlfahrtspreise für Solbäder.

Leistner's Waldhaus, Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 15 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorzüglicher Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Bäder jeder Art. — Telephon 2042. (l 143

Michel
Michel-Briketts
anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend z 156
Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Harte Knackw. Pfd. 100 Pf.
Harte Cervelatw. Pfd. 160 Pf.
Harte Rotwurst Pfd. 65 Pf.
ff. Tilsiter Pfd. 60 Pf.
ff. Speck, dick Pfd. 90 Pf.
empfiehlt
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32.
Prompter Versand.

Sonder-Angebot.
Bis Ende August werden
Jackett-Anzüge
zu **2.75** Mk.
tadellos chemisch gereinigt und gebügelt.
Galgenberg,
Fernruf 595,
Chemische Reinigung, Färberei, Dampfwäscherei.
Rasenbleiche. h05315

CUXHAVEN Nordseebad. Seebad u. Luftkurort. Sommer- u. Winterkuren. Familienbad. Warme u. kalte Seebäd., Heil- u. mediz. Bäder. Bahn- u. Dampfschiffstation. Sand- u. grüner Strand. Rollschuhbahn. Wattlauf. Marinestat. Kaiserregatta. Stark. Seeverk. Hamburg. Ank. u. Abf. der Schnelldampf. d. Hamburg-Amerikalinie. 27 103 Kurgäste. 200 000 Passanten. Führer d. d. Verband der Nordseebäder, sowie d. d. Badekommiss. kostenlos.

Nur echt mit Schutzmarke! Das seit 30 Jahren überall bewährte Oberstabsarzt Dr. G. Schmidt's **Gehör-Oel** beseitigt temporäre Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen und Schwerhörigkeit selbst in veralteten Fällen. Zu beziehen à M. 2.50 per Flasche durch die Löwen-Apoth. in Halle a. S.
20 g Ol. Amygd. dulc. 4 g Cajeputi. 5 g Ol. Chamomill. aeth. 3 g Ol. Campforat.

Zahnpraxis
„Britannia"
befindet sich jetzt **nur**
Gr. Ulrichstr. Nr. 11, II. Tel. 3865.
Künstl. Zähne von 1,50 Mark an, Plomben, Brücken, Kronen von der einfachsten b. zur gediegensten Ausführung.
Teilzahlung ohne Preiserhöhung.

Pa. Kartoffelflocken
bestes Futter für Schweine, Rinder, Pferde und Hühner im Einzelnen u. ganzen bill. Prompter Versand nach außerhalb. p63
Paul Otto, Niemeyerstr. 4 Teleph. 3329.

Jeden Fuss- u. Achselschweiss bes. sof. Antisudol, gar. unschädl. Fl. 1 M. Adler-Apoth. Geiststr. 15.

Aufpolstern von Sofas und Matratzen in und außer dem Hause, reell. He15
Scharf. Dieskauerstr. 13.

Die Firma
Kämpf & Co.,
Bandagist der Königl. Chirurg. Klinik, befindet sich nur
obere Gr. Steinstraße 58
im Hause des Herrn Prof. Dr. Braunschweig.

Vorzügliche, moderne
Photographien
und Vergrösserungen
zu bekannt billigsten Preisen.
Telephon Nr. 3583.
Georg Maurer,
nach wie vor (l 145
Nur Gr Brauhausstrasse 30 (Passage).

Geolin
putzt am besten alle Metalle
Chem. Fabr. Düsseldorf, Akt.-Ges.

Möbel-Ausstattungen
nur solide Fabrikate in allen Preislagen
zu 200, 350, 500, 750, 900—3000 Mark
empfehle in Auswahl als sehr preiswert. h053
M. Schemmels Möbelmagazin,
Halle-Süden: Rannischestrasse 3.

Tierarzt Dr. Flatten's antiseptische **Universal-Tier-Seife. Spezial-Hunde-Seife.**
Spezialseife zur Haut- und Haarpflege der Hunde, zur Beseitigung von Hautausschlägen, Hundegeruch, Ungeziefer.
Zu haben in Originalpackung (Doppelstück) à 75 Pf., nach auswärts 85 Pf. gegen Briefmarken franko, bei Otto Kramer, Halle a. S. Fernr. 1465.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation! ma 157
Welle dein Haar selbst!

in 5 Min. mit der gesch. Haarweller-Presse „Rapid", sofortiger Erfolg und sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Toupieren u. Haarersatz nicht nötig. Dünnstes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis 4 Mk. frk. gegen Nachnahme. — Geld zurück, wenn erfolglos.
Frau Dr. Müller, München, 2. Postfach 69.

Schutzverband zur Sicherung der Bauforderung für Halle a. d. S. und Umgegend
gibt jede gewünschte Auskunft.
Geschäftsstelle: Gr. Berlin 1.
Mündliche Besprechungen zweckmässig jeden Dienstag abends 1/2 8 Uhr Grosse Ulrichstr. 10 II (Mars-la-tour.)

Zeit-verdeudung jetzt ausgeschlossen
bei Verwendung von
Radium-Politur: Zum Auffrischen von blindgewordenen Möbeln, Autos, Metallteilen etc.
Grantine: die nicht glättende Fussboden-Parkett- und Linoleum-Politur. ma 43
Granat-Novat: nicht ätzendes Entfernungsmittel von Lack- u. Schmutzschichten.
Erfolg überraschend!
Zu haben in allen bess. Drogen- u. Farbenhandlg.
Fabrikant: Chem.-Techn. Werke, Paul Böhme, Oberlichtenau bei Chemnitz.
Entwurf: Rekl. Büro Orr Berlin-Steglitz

Champignon,
täglich frische feste Ware, vorzügliche Qualität, liefert jedes Quantum. h2540
Hallesche Champignon-Züchterei, Rainstraße.

Ziehung unwiderruflich 27. u. 28. August
Hannoversche Lotterie
zugunsten des Kriegerheims. — 7052 Gewinne i. Werte von
85000 M.
Hauptgewinne Wer. M. **30000 10000**
Lose à 1 Mark 11 Lose sortiert a. verschied. Tausd. 10 M. Porto und Liste 25 Pf. extra.
H. C. Kröger Berlin W8, Friedrichstr. 193a
sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Uhren-Reparaturen
sind Vertrauensarbeiten.
Einfache und feinste Uhren, Glashütter und antike Uhren werden fachgemäss behandelt. Preis sofort. Viele Empfehlungen. Arbeiten nach ausserhalb sofort.
A. Herrmann, Uhrmachermeister.
fr. J. Meyer, Brüderstr. 16, am Markt. Tel. 1865.

: Automobile zu verleihen :
für Nah- und Fernfahrten, Ho5387
Kaiser-Manöver, Kaiser-Parade.
Automobilwerk **M. Schachtschabel & Co.,** G. m. b. H.,
Halle a. S., Liebenauerstr. 70. Fernsprecher 936.

Echte Brabanter Sardellen,
alter Jahrgang 1.20 Mk., neuer Fang Pfund 1.00 Mk.
Neue Vollheringe. We 58
F. H. Weber, Gr. Steinstraße 46 neben Walhalla.

+ Frauen! Dr. Schäffers Monatspulver ist tausendfach anerkannt und wirksam bei Störungen und Unregelmäßigkeiten. Keins der schlechten, teuren Nachahmungen hat so unzählige Erfolge aufzuweisen wie Dr. Schäffers echtes Monatspulver. Garantieschein liegt bei! Preis nur 3 Mark. Bei Bestellung das berühmte Frauenbuch von Dr. Schäffer „Die Störungen der Periode" gratis. Diskreter Versand direkt von l 146
Dr. Schäffer & Co., Berlin 78, Friedrichstrasse 9.

Gaskoks
zu 85 Pfg. per Hektoliter ab Werk hat abzugeben.
Gaswerk Ammendorf.
Der Gemeindevorsteher.
Hähn.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLE SAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Tapeten
und Borten kauft man wirklich gut und billig nur im
Tapeten-Engroslager Volkmannstr. 2. Tel. 4008.
Kein Laden, daher bequeme, ungenierte Auswahl.
Beste Bezugsquelle für Hausbesitzer. 15% Rabatt.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Klubsessel, einz. Möbel etc. liefern wir in allen Stilarten innerhalb Deutschland.
Bequeme Teilzahlung
gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5% Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters, der sich z. Z. in dortiger Gegend aufhält, zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Berlin SO., Köpenickerstr. 126. a 3236

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0018

Die Tochter der Trödlerin.

Roman von Alfred Sassen.

11] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Es zeigte sich jetzt, daß Gerhard Winter, der einsame Mensch, den das Leben mit Reichtum überschüttet hatte, um ihm dafür alle anderen Gaben des Glückes zu verweigern, den jungen Mann lieb gewonnen hatte wie einen Sohn. Fritz Köppen mußte oft stundenlang an seinem Krankenlager sitzen. Der Aeltere sprach mit dem Jüngeren über die höchsten und tiefsten Dinge des Seins, und er hatte die Freude, zu sehen, daß er seinen Schützling nicht zu hoch eingeschätzt hatte. In der empfänglichen, eindrucksfähigen Seele des jungen Mannes fanden all die ernsten Gedanken, die der Kranke anregte, einen dankbar verständnisvollen Widerhall.

Oefter aber war noch von den praktischen Dingen des Lebens, besonders von denen, die ihnen am nächsten lagen, vom Maschinenbau, die Rede zwischen ihnen. Und der Fabrikant freute sich immer von neuem über die spürende Intelligenz des jungen Mannes auf diesem Gebiet. Der Sterbende erkannte, daß sich zwei Dinge zu einem großen Ergebnis in Fritz Köppen verschmelzen wollten —: der Blick für das Praktische mit der Fähigkeit des Wissenschaftlers. Er machte auch seinen ersten Beamten gegenüber gar kein Hehl aus seiner Ueberzeugung, daß Fritz Köppen in Zukunft berufen sein werde, in der Maschinentechnik Probleme zu lösen, an deren Schwierigkeit sich andere bis dahin nicht herangewagt hatten.

Und als der Kranke nach einigen letzten bangen Leidenstagen verschied und bald darauf sein Testament eröffnet wurde, zeigte sich erst, wie beispiellos das Vertrauen war, das er in die Begabung des jungen Mannes gesetzt hatte. Das große Barvermögen fiel in der Hauptsache wohltätigen Stiftungen zu, reich waren die Arbeiterkassen bedacht und die älteren Beamten, ebenso einige entfernte Verwandte des Heimgegangenen.

Die ausgedehnten Fabrikanlagen aber mit einem sehr namhaften Betriebskapital erbte — Fritz Köppen. Es war wie ein Märchen. Aus dem armen Hirten wurde über Nacht ein Prinz!

Der junge Mensch, der allerdings durch seinen Elektromotor schon von sich reden gemacht hatte, war auf einmal in die Reihe der ersten Persönlichkeiten der Stadt eingerückt. Er wurde angestaunt und beneidet und von allen Seiten beglückwünscht.

Ihn selbst erschien der glänzende Umschwung in seinen Verhältnissen gar nicht so recht zu erfreuen. Reichbegabte und ehrgeizige Naturen wollen ihre Erfolge sich selbst verdanken, nicht einem Geschenk des Zufalls. Aeußerlich rang er sich sehr bald schon zu einer stolzen Gelassenheit durch, die ihn um zehn Jahre älter erscheinen ließ, als er in Wahrheit war. Auch die nicht ganz Wohlwollenden mußten zugeben, daß der schlanke junge Mensch etwas Imponierndes an sich hatte und augenscheinlich der Aufgabe, die mit der schwierigen Erbschaft auf seine Schultern gelegt wurde, gewachsen sein würde. . . .

Die kleine Antoinette trat vor ihn hin, stellte sich auf die Zehen, und während sie die Arme um seinen Hals schlang und ihn mit den glänzenden Augen anstrahlte, sagte sie in einem Ton, als habe sich nur etwas ganz Selbstverständliches ereignet: „Nun kannst Du Dich regen und schaffen und wirken ins Weite und aus dem Vollen! Das brauchst Du, und darum kam auch alles so!" Es war wirklich kein Wundern und Staunen in ihr. Dem vergötterten Geliebten war in ihren Augen nur zugefallen, was ihm gebührte.

Der Invalide dagegen kam aus dem Kopfschütteln nicht heraus. Zaghaft fragte er seine Frau: „Meinst Du nicht, daß es zuviel ist —? Man denkt unwillkürlich, es kann gar nicht so bleiben — es muß etwas Schlimmes nachkommen —"

Frau Köpen unterbrach ihn schlicht: „Vorläufig wollen wir uns freuen über das Glück unseres Sohnes. Es ist eine stolze Höhe, zu der er emporgehoben wurde, und es ist wahr, die Menschen auf der Höhe sind dem Sturze näher als die Untenstehenden. Aber es gibt auch Naturen, die geschaffen sind für den Weg auf der Höhe, und sollte Fritz zu ihnen gehören, so wollen wir in Demut dankbar sein dem über uns, der uns so reich gesegnet hat in unserem Einzigen!"

Und die alten Leute küßten sich und hielten sich eine Weile innig umschlungen.

15. Kapitel.

Frau Flora Feller saß mit ihrer Schwiegertochter Gabriele beim Morgenkaffee. Die Fenster des Frühstückszimmers gingen nach dem Garten hinaus und standen weit offen. Ein herrlicher Frühlingsmorgen lag über Busch und Baum. Sommerlich milder Sonnenschein durchwärmte trotz der frühen Stunde die Luft und ein helles Jubilieren aus goldklaren Vogelkehlen feierte den vorrückenden Tag.

Ueber die beiden Frauen schien aber der liebliche Frühlingsgruß, der in Duft- und Klangwellen durch die Fenster hereinflutete, keine Macht zu haben. Sie saßen still und bedrückt, die Finger zerkrümelten achtlos das Frühstücksbrot.

Der Stirn der alten Dame hatten sich tiefe Sorgenfurchen eingeprägt. Um ihren Mund, den früher stets ein Zug umspielt hatte, der von der gutmütigen Herzlichkeit ihrer Seele ein beredtes Zeugnis gab, schwebten jetzt unablässig verhaltene Seufzer. Die Augen sahen aus, als ob sie es gelernt hätten, in einsamen Stunden bitterer Ratlosigkeit heiße Tränen zu weinen.

„Gabriele", sagte sie klagend.

„Ja, Mama —?" fragte die junge Frau abwesend. Sie veränderte ihre Stellung nicht. Ihre Augen wollten nichts wissen von der Frühlingssonne draußen, sie hafteten in einer Ecke des Zimmers — mit einem Ausdruck, der etwas seltsam Leeres und dadurch Tiefergreifendes hatte. Ihr schönes Gesicht war blaß und müde, die ganze Haltung zeugte von einer schmerzlichen Teilnahmslosigkeit, die aus einer kranken Seele herausgewachsen war.

„Liebe Gabriele", begann Frau Flora von neuem, „der Arzt meint zwar, daß Du die Nachwehen Deiner Krankheit überwunden hättest, und Du selbst behauptest, nicht mehr krank zu sein, aber wenn ich Dich so sitzen sehe, so in Dich versunken und ohne jede Anteilnahme für Deine Umgebung — dann kann ich Euch beiden nicht glauben. Das Herz tut mir weh. Nicht wahr, Kindchen, Du fühlst Dich noch nicht so recht gesund —?"

„Ach, wenn es nur dies wäre —!"

Frau Flora hielt die locker stehenden Tränen nicht mehr zurück. „Ja, ja, ich weiß", klagte sie, „das Benehmen Alexanders kränkt

Ganz ohne Anzahlung gebe ich bis 10. September Möbel auf Kredit, die jetzt für später gekauft werden, und wird jedem Kunden strengste Diskretion zugesichert.
N. Fuchs, Halle a. S., G. Ulrichstr. 58, I. II. III. Verkauf auf Kredit.

Möbel auf **Kredit** für
48 M., Anz. 3 M.
98 „ „ 5 „
142 „ „ 10 „
197 „ „ 12 „
280 „ „ 20 „
350 „ „ 28 „
Einzelne Möbel 2 M. Anzahlung.
N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Wagen ohne Firma.

Auf Kredit zu denkbar günstigen Zahlungsbedingungen.
Anzüge u. Paletots schwarz u. farbig, Anz. 1.50, 3, 5, 7, 9, 12 M.
Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 M.
Manufaktur- und Schuhwaren.
N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Streng diskret.

Möbel zur Ergänzung: Büfetts, Salonschrke., Etageren, Vertikos, Schränke, Tische, Stühle, Garnituren, Schreibtische, Schreibstühle, Sofas, Spiegel, Trumeaus, Uhren, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Luxusmöbel etc.
Kinderwagen 2 M. Anzahlung.
N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Kredit nach auswärts.

Als **Spezialität:** Kompl. Schlafzimm., Wohnzimm., Salons, Speisezimm. in allen Holz- u. Stilarten. Die An- und Abzahlung darf jed. Käufer selbst bestimmen.
Kompl. Küchen Anz. 5, 8, 10, 15 M.
N. Fuchs, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Lieferung frei.

Auskünfte über Kreditgewährung werd. täglich im Kontor, auch schriftlich bereitwilligst erteilt.
Für sämtliche in meinem Geschäft gekauften Möbel übernehme weitgehendste Garantie.
N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Verkauf auch gegen bar.

Vermietungen

Möbeltransporte sorgfältig und billigst e147 führt aus **Martin Winkler,** Spedition, Möbeltransp., Lagerung. Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. Albert Ackermann (119 Mühlberg 10. an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte besorgt bill. H. Lippold, Inh. Hermann Pottel, Meckelstr. 14, H. v

Möbeltransporte jeder Art besorgt bill. R. Wellmann, Bernhardystr. 35. — Fernruf 1708. —

Möbeltransporte bes. billig Fr. Behrendt, Inh. G. Griese, Streiberstr. 33. *

Beesenerstr. 15c, herrl. sonn. Lage, 3 b. 5 Z., ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof od. spät. Näh. pt. r. (162

Herrschaftliche **6 u. 7 Zim.-Wohn.** neben d. Reformgymnasium sofort od. später zu vermiet. Näh. Krausenstr. 25. Schuster.

Wittestr. 18 (Neub.) 3 Zim.-W. m. Bad 1.10. 12 zu verm. z540

Thomasiusstr. 16, I, Wohn., 4 Zim., Kch. m. Gas, Zub. u. Garten sofort zu vermiet. Preis 650 M. (b326

Bernburgerstr. 28, Wohnung v. 3 Zim., Küche, Keller, Boden zu verm. Meld. i. Laden. (b501

Königstraße 61, a. Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder später zu vermieten:
pt. l. 5 Zim.-Wohn. M. 750,
I. l. 5 Zim.-Wohn. M. 825,
I. r. 5 Z. m. Kam. i. Korr. M. 850,
II. r. 5 Z. m. Kam. i. Korr. M. 800,
sämtl. Wohnungen haben Bad, Innenkl. u. Balkon, Keller und Bodenkammer. (z566
Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.

Dölau, Waldstraße 40, Einfam.-Villa, 7 Zim., 5 Kam., m. gr. Gart., direkt a. Walde, ist 1. Okt. d. J. zu verm. (z565
Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstr. 31.

Prinzenstr. 15, Nähe Bahnhof u. Postamt II ist II. Et. v. 1.10.12 zu vermieten. 5 Zimm., Bad, Innenklosett, Gas, Zubehör. Näheres beim Hausmann. z180

Lindenstr. 63, II. Etage, beste Lage der Lindenstraße, schöne 6 Zimmer-Wohnung v. 1. 10. 132

Neubau Rudolf Haymstr. 18 hochherrschaftliche 6 Zimmerwohnungen mit Gas und elektr. Licht zum 1. 10. 12 zu vermieten. Zu erfragen dortselbst. *

Am Kirchtor 24 herrsch. I. Etage, 5 Zimmer, Küche u. sämtl. Zub. nebst Gartenbenutzg. sof. od. 1. Okt. Ruh., angenehm. Wohnlage. Bes. jederzeit das. II. Etg. (b60

2 St., K., K. u. Zub. p. 1.10. an ruh. L. N. Advokatenweg 33, II. r.

Ludwig Wuchererstr. 45 Wohn. von 3 Zim., Küche und Zub. 1. 10. 12 zu verm. (b177

Neubau Königsberg 6, direkt an d. Burgstr., 2 St., Kam., Küche, Zubehör zum 1.10.12. *

2 St., K., K.; 1 St., K., K. 1. 10. zu vermieten. I174 Krukenbergstr. 23.

Per 1. 10. oder früher Wittekindstr. 28 herrsch. Wohn., neuhergestellt, für 1600 Mk. Trothaerstr. hochherrsch. Einfamilienhaus f. 2000 Mk. z. vm. Näh. Baubüro Ulestr. 3. z148

Halberstädterstr. 6, III, 5 heizb. Z., Küche m. Speisek., Innkl., Koch- u. Leuchtgas, reichl. Zub., per 1. Okt. zu vermieten. Auskunft daselbst beim Hausmann oder Mansfelderstraße 8, im Kontor. (124

Wörmlitzerstr. 3, I, weg. Wegzug f. 480 Mk. 1. Okt. zu verm., Innenkl., elektr. Treppenbeleuchtung. Näheres III. z158

Leipzigerstraße 18, 2. Et., 4 Zim., Kch., Bad, Gas, Speisek. u. Zubeh. 1.10. Zu erfragen das. — Abvermieten gestattet. —

Spitze 27, I, (3 Minuten v. Markt) 4 heizb. Z., K. mit Spsk., Innkl., Koch- u. Leuchtgas, Bad im Hause, reichl. Zubeh., v. 1. Okt. cr. zu vermieten. Auskunft daselbst beim Hausmann oder Mansfelderstr. 8, im Kontor. (124

Alter Markt 25, I. Et., 5 Zim., Bad 2c., z. 1.10. Dampfheiz. R. Thürmer. v2

Freundl. Wohnung, 4 St., K., K., Spsk., Bad, Innkl. u. Zub. 1.10. zu beziehen 121 Landsbergerstr. 7, nahe Bahnhof. auch für Bureauzwecke gut geeignet. Näh. im Kontor.

Geseniusstrasse 6, pt., I. u. II. Etage sofort zu verm. Näheres Wittestraße 26 oder z11 Neubau 9.

Mansfelderstraße 42 gegenüb. d. Hettstedter Bahnhof, 2 Et., 2 K., K. Näh. II. Etage r. 122

Angerweg 1 4 Z., K., Bad sof. zu vermieten.

Wohn., 2 St., K., Kch., Inkl., G., Zb., 1.10. z. v., v. 300 M. an Weingärt. 31.

Neubau Ladenbergstr. 51, Wohnungen, 3 Zim., Kch. nebst Zub., 400 bis 450 M., p. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. daselbst oder Wolfstraße 14. (129

Parterre-Wohnung, 5 Zim., K., Bad, 620 Mk., 1. Okt. beziehb. Maybachstr. 2, p. l. +782

2 St., 2 K., K. u. Zub. z. 1. 10. zu vm. Dryanderstr. 13, I. 126

Torstr. 56, a. Steinweg, II. sch. Logis, 300—420 M., z. v. (197

Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wegscheiderstr. 16, I., bei Reichmeister. 194

Merseburger Chaussee 3a, am Rosengarten. III. Etage, 3 St. usw., elektr. Licht, Kochgas, f. 350 M. p. 1. 10. z. verm. Bernh. Lapp. (v20

Brüderstr. 11 Wohnung, 5 Zim., 600 Mk., 1.10. zu verm. z69

Herrsch. 6 Zim.-Wohnung, I. Etg., Bad, Veranda, Balk., Gart., v. 1. Okt. z. 750 M. z. vm. Gesunde fr. Wohnlage, Haltestelle der elektr. Bahn. (v21 Merseburger Chaussee 3a.

Niemeyerstraße 11 herrsch. Wohn., Bahnn., 6 heizb. Z., Mdchk., Bad, Innkl., reichl. Zub., sof. od. spät. z. vm. Näh. II l. +100

Lauchstädterstraße 26 (Nähe Merseburgerstr) per 1. Oktober zu vermieten:
1 Wohnung, 4 Zim. u. K., M. 500,
1 „ 4 Zim. u. K., „ 475,
1 „ 3 Zim. u. K., „ 425,
1 „ 3 Zim. u. K., „ 400.
Sämtliche Wohnungen m. Bad, Innenkl., Speisekam., Gas u. elektr. automat. Treppenbeleuchtung. Näh. im Kontor Merseburgerstraße 103 bei W. Marx & Co., Telephon 1555.

Burgstrasse 66 4 Zim., K. m. Zubeh. zu sof. o159

A. Rannisch. Platz, Wörmlitzerstraße 7, 2 gr. Stub., Kam., gr. Küche per 1.10. Näheres parterre. b31

Steinweg 48, II. Etg., (Alleinwohn.), 5 Z., gr. Korr., Kch., Spk., Innkl., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas u. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. b. Uhrmacher Heckel. (b31

Leeres Mans.-Zim., sep. Eg., an einz. Dame zu vermieten Seebenerstraße 6, bpt.

Cröllwitz, Dölauerstr. 7, 2 St., Kam., Kch. u. Zub., Innkl., L.- u. K.-G., Pr. 330 Mk., 1.10.12 z. vm.

Gr. Steinstraße 43, a. Walhalla, gegenüb. d. Anlagen 4. Et., herrl. Auss., 4 Zim., K. u. Zub., a. W. Bad, sofort od. 1. Okt. zu vermiet. Näh. Lindenstr. 2, pt. 198

4- u. 5 Zim.-Wohn., 470 Mk. Wörmlitzerstr. 12, I l.

Kirchnerstr. 20 herrsch. III. Etg., 8 Zimmer, Schrank, Mädchenz., Balk., Gart., Gas, 1.10. zu verm. Nähe Bahn u. Post II. Zu erfr. Kirchnerstr. 21, III.

Herrschaftl. Wohnung, 4—5 Zimm., Mädchenkamm., Bad, Küche, Innenkl., Balkon u. reichl. Zub., z. 1. 10. 12 zu vermieten. Yorkstraße 73. *

Schöne Wohnung, Stube u. K., zu vermieten * Huttenstraße 2a, im Laden.

Talstrasse 26d, I. Wohnung, 2 St., K., K. m. Zub., wegzugsh. v. 1. Okt. z. vm. b307

3—5 Zim.-Wohn., Kch. u. Zb. sof. z. v. Schmeerstr. 17/18. (b308

Schwetschkestraße 9 ist eine schöne Wohn., 2 Stub., 2 Kam., Kch. u. Zub. für 400 M. per 1. 10. 12 zu verm. Näheres Lindenstr. 7, I. links. (Ba69

Lindenstraße 7, Souterrain-Wohn., St., K., Kch. u. Zub., an ruh. kinderl. L. per 1. 10. 12 für 200 M. zu v. (Ba70

Burgstrasse 4 4 Zim.-Wohn. m. Bad, Innenkl. u. Zubehör 1. 10. zu verm. o6

Ernst Moritz Arndtstr. 4 4 Z., K., Bad, Innenklos., Gas, Zub., 1.10. z. vm. *

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zim. sof. z. vm., Bahn- u. Postnähe Anhalterstr. 6, I. *

Frdl. möbl. Zim. m. Schreibt. u. Kaffee, 16 Mk. Georgstr. 2, III. *

[illegible] zu vermieten Kellnerstraße 9. II. *

Läden, Magazine 2c.

2 helle R., p. f. Kontor od. Werkstatt, sof. od. sp. zu verm. Me10) Taubenstraße 4, I.

Zentrum, Hallmarkt, Oleariusstraße 10, Laden m. Niederlage per 1.10. zu verm. Näh. beim Hausverwalter. z2

Fleischerei in sehr guter Lage, mit Toreinfahrt u. Stallung, auch für Materialwarenhändler passend, ist 1.10. zu vermiet. od. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. N. 6093 an d. Exped. d. Bl. erb. *

In Cöthen (A.), Markt, ist **größerer Laden** mit Nebenräum., f. alle Branchen pass., per 1.10. zu verm. Näh. bei Frau Louise Glass, Cöthen (A.), Markt 7. *

Ca. 3 Morgen Ackerland neben Delitzscherstr. 78 ab 1. Okt. d. Js. zu verpachten. Näheres Lindenstraße 65. *

Laden zu vermieten. Gr. Eckladen, Blücherstr. 3, m. vorzügl. gr. Kellerräumen zu allen Geschäftszwecken pass., sof. od. 1. 10. zu verm. Zu erfrag. Blücherstr. 3, p. u. Triftstr. 33.

Fleischerei sofort od. 1. 10. 12 zu verm. Tholuckstr. 6. *

Sternstr. 5, Laden mit Ladenstube zu vermieten. Näheres daselbst b. Vogelpohl. II. Et.

2 Läden, auch f. Bureau, Lag. u. Speisewirtschaftszwecken geeignet, 130 qm, evtl. geteilt zu verm. 193 Näheres Sternstraße 8, I l.

LADEN Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt.

LADEN m. Wohnung u. Schlachthaus zum 1. 10. 12 zu verm. Näheres Yorkstraße 73. *

Miet-Gesuche

600 Mark-Wohnung von kleiner, ruhiger Familie z. 1. April 1913 Nähe Steintor gesucht. Offerten unter O. 5814 an die Exped. ds. Blattes.

Für 1. Oktober werden zwei möblierte u. ein unmöbliertes Zimmer in ruhiger Gegend von einem Beamten gesucht. Offert. unter F. 6086 a. d. Exp. d. Bl. *

Witwe mit 1 Kind sucht per 1. Okt. 3-4 Z.-Wohn., Nähe d. Kliniken. Off. unt. A. O. 241 Rudolf Mosse, Magdeburg.

Bäckerei m. kl. Materialwarengeschäft 1. Okt. zu pachten ges. Offert. unt. J. 5929 an die Exped. ds. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma9 Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Knechte Wochenlöhner, Burschen und Mägde für hier u. Rheinl. sucht sofort Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I

Aelterer, zuverlässiger **Lagerverwalter,** gelernt. Dreher od. Schlosser (schriftgewandt) bevorzugt, von einer hies. Maschinenfabrik f. dauernde Stellung sofort gesucht. Selbstgeschr. ausführl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbet. u. T. 6551 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

1 jung. Schmiedegesell. sucht sofort a04381 Hermann Ettcher, Schmiedemstr., Oberwünsch, Stat. Niedereichstedt.

Elektromonteure, durchaus selbständig und sicher für Licht- und Kraftanlagen, bei hohem Lohn sofort für dauernd gesucht. a1977 Zeugnisabschriften erbeten Julius Eichlers Sohn, Eisleben.

Tüchtige **Schlosser** auch auf Dampfmaschinen gut eingearbeitet, sucht a04577 Carl Enke, Maschinenfabrik, Schkeuditz.

Junger Hausbursche für Fleischerei z. 1. Sept. ges. Bismarckstr. 25. *

Jedermann wird zum Chauffeur theoretisch und praktisch herangebildet. Prospekt umsonst. ma61 Autoführerschule, Magdeburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0019

Dich. Er vernachlässigt Dich, keinen Abend bringt er mehr zu Hause zu. Ich habe ihm schon mehr als einmal Vorstellungen gemacht, Du darfst es mir glauben. Aber er hat die Achseln gezuckt und keine Silbe erwidert. Geändert jedoch hat er sich nicht. Ich hab' mir ein Herz gefaßt und mit meinem Mann gesprochen. Du weißt, wie schwer mir das wird. Allein er hat mich angefahren und mir auch erwidert, ich solle ihn mit solchen Kleinigkeiten zufrieden lassen, der Kopf stehe ihm nach anderen Sachen —"

Sie dämpfte ihre Stimme. „Er hat offenbar Geschäftssorgen, der Arme. Auch das noch! Ja, es ist schon gemütlich bei uns. . . . Weißt Du, Kindchen, wenn Du selbst einmal mit Alexander sprechen würdest. Zwischen Mann und Frau muß es doch eine Brücke geben —"

„Ach, Mama, das ist alles ja so gleichgültig", wehrte die junge Frau in ihrer schmerzlichen Versunkenheit fast ungeduldig ab.

Frau Flora zuckte bei diesen Worten von ihrem Stuhl empor, um gleich darauf mit einem Laut des Schreckens wieder zurückzusinken. „Es ist Dir gleichgültig, ob Du gut oder schlecht mit Deinem Mann stehst?" fragte sie fassungslos. „Ja, dann gibt es nur eine Deutung. Du liebst Alexander nicht mehr!"

Gabriele antwortete nicht. Sie stützte den Kopf in die Hand, um ihr Gesicht vor den forschenden Blicken der alten Dame zu verbergen.

Frau Flora Feller ließ sich jedoch in dieser Angelegenheit, die ihr so unendlich wichtig deuchte, nicht mit einem Schweigen abfertigen. „Nein, nein, das ist ja nicht möglich", begann sie von neuem. „Sag mir, daß nur eine Verstimmung zwischen Alexander und Dir eingetreten ist. Es wäre schrecklich, wenn Eure Liebe zueinander erloschen wäre — jetzt schon —!"

Sie hielt inne. Ein flackerndes Rot ging über ihre Wangen hin. Sie mochte wohl bei den letzten beiden Worten, die ihr halb und halb wider Willen entschlüpft waren, an ihre eigene freudlose Ehe denken.

Als sie diese Aufwallung schmerzlicher Verlegenheit überwunden hatte, fuhr sie tapfer fort: „Wenn in der Tat eine tiefgehende Entfremdung zwischen Euch eingetreten ist, so tut alles, um sie aus der Welt zu schaffen, ehe es zu spät ist! Ich will Euch dabei helfen, soviel ich kann. Ihr seid ja doch meine Kinder, und ich habe Euch beide von Herzen lieb. Euer Glück ist das meine, es ist das Einzige, was ich alte Frau noch vom Leben begehre. Ja, Kindchen, wenn Alexander jetzt zum Frühstücken hereinkommt, wollen wir sofort mit ihm sprechen —"

Da erhob sich Gabriele mit einem Ruck. Ihr schönes, leidendes Gesicht nahm einen harten Ausdruck an. „Ich nicht", rief sie, wie in einem jähen Ausbruch, den sie nicht zu unterdrücken vermochte. „Ich werde nicht mit ihm sprechen — ich habe auch nichts mit ihm zu besprechen! Es ist ganz gut so, wie es ist, ganz gut!"

Die alte Dame blickte das junge, verwandelte Weib erst starr an, dann strömten wieder ihre Tränen. „Also wirklich", schluchzte sie, „Du liebst Alexander nicht mehr, Dein Ton verrät Deine Abneigung deutlich genug! Welch ein Unglück! Zwischen meinem Mann und mir besteht gewiß auch nicht das rechte Verhältnis. Aber ich habe nie aufgehört, ihn zu lieben, und es liegt nur an ihm, daß ich ihm nicht sein kann, was die Frau dem Mann sein soll. Lieb haben aber werd' ich ihn immer — immer! Ich meine, eine Frau, die ihren Mann nicht mehr liebt, muß das ärmste und unglücklichste Geschöpf auf Gottes weitem Erdboden sein!"

„Das ärmste und unglücklichste Geschöpf auf Gottes weitem Erdboden — ich glaube, das bin ich auch", brach es jetzt in zitternder Qual von Gabrieles Lippen. Der harte Zug war auf einmal wie fortgewischt von ihrem Antlitz — ein übermächtiger Schmerz sprach sich darin aus, der fessellos aus den Tiefen ihrer Seele hervorbrach.

Sie sank vor der alten Dame in die Knie, die Tränen stürzten auch ihr aus den Augen, und immer heftiger weinend rief sie: „Ach, Mama, könntest Du mir helfen! Aber Du kannst es nicht. Niemand, niemand vermag mir zu helfen!"

Da wurde die Tür geöffnet. Alexander Feller trat auf die Schwelle. Seine Züge verrieten, daß eine durchschwärmte Nacht hinter ihm lag. Seine Haltung war müde und kraftlos. Als er die schluchzenden Frauen gewahrte, brummte er verdrießlich: „Tränen statt des Kaffees? Ich danke schön!" und schlug die Tür wieder hinter sich zu.

Es rief ihn niemand zurück.

Im Flur stand er überlegend still. Dabei rieb er mit der Hand die schmerzende Stirn. Langsam begab er sich dann in den Seitenflügel der Villa, um nachzusehen, ob sich der Vater noch in seinem Privatkontor befinde oder schon in die Fabrik gegangen sei. Er mußte den alten Herrn sprechen. Er brauchte Geld.

Der Fabrikant hatte die Villa noch nicht verlassen. Er saß jedoch in seinem Arbeitszimmer nicht am Schreibtisch, sondern durchmaß mit großen, ungleichmäßigen Schritten den langgestreckten Raum. Seine Brauen waren zusammengezogen, die Lippen fest gekniffen. Die Hand mußte das graue Haar zerwühlt haben, es hing unordentlich in die Stirn herein. Die Gedanken, über denen er grübelte und brütete, waren jedenfalls keine angenehmen.

Vater und Sohn sahen sich schweigend an. Es waren keine freundlichen Blicke, mit denen sie sich maßen. Dann nahm der Fabrikant seinen Gang durch das Zimmer, den er einen Augenblick unterbrochen hatte, wieder auf.

16. Kapitel.

Alexander Feller lehnte sich mit untergeschlagenen Armen an den Türpfosten und wartete eine Weile, ehe er hervorstieß: „Ich bin Dir sehr dankbar, Vater, daß Du mich so durchaus als Luft behandelst."

Der alte Herr zuckte die Achseln, im Weiterschreiten warf er hin: „Ich kann mir schon denken, was Dich zu mir führt. Du willst Geld von mir — ich aber habe keins."

Alexander kam einige Schritte näher, in seinem müden, verlebten Gesicht erschien ein Zug verhaltener Spannung. „Diese Antwort", erwiderte er trotzdem scheinbar gleichmütig, „gibst Du mir seit einiger Zeit schon zum dritten oder vierten Male. Da Du aber hinterher noch immer so freundlich warst, mir die erbetene Summe zu beschaffen, so wird es wohl auch diesmal der Fall sein."

„Es handelt sich — um wieviel?"

„Um sechshundert Mark."

(Fortsetzung folgt.)

--- Eröffnungs-Anzeige. ---

Den geehrten Damen von Halle und Umgegend beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich Montag den 19. August 1912

Grosse Ulrichstrasse 29

ein

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz

eröffne, in welchem ich für jede Saison die **neuesten Modelle der Damenhut-Branche** vom einfachsten bis zum besten Genre zum Verkauf bringen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrte Kundschaft in jeder Hinsicht gut, schnell und preiswert zu bedienen, und bitte ich sehr ergebenst um geneigte Unterstützung meines Unternehmens.

Indem ich Ihrem geschätzten Besuch gern entgegensehe, empfehle ich mich mit aller Hochachtung

ergebenst **Erna Kayser.**

Umänderungen jeder Art Damenputz zuverlässig, schnell und preiswert.

Bautischler a01386

als Vorarbeiter nach auswärts für sofort gesucht. Derselbe muß sicher im Maßnehmen und Zureißen sein, sowie mit Holzbearbeitungsmaschin. Bescheid wissen. Angeb. unt. T. 9177 an die Expedition ds. Bl.

Suche zum 1. Okt. einen tätigen, zuverlässigen, verheirateten **Leuteaufseher,** desgleichen 2 zuverlässige, verh. **Pferdeknechte.** W. Goldacker, Einsdorf, Post Wolferstedt S.W.E.

1 älteren, erfahrenen **Bauschlosser** sucht per sofort C. Baum, Bauschlosserei, Egeln. a4989

Agent ges. z. Zigarren-Verkauf an Wirte rc. Vergüt. ev. Mk. 300.— monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. (hs 22

Persil für Krankenwäsche (Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und **desinfiziert gründlich** ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen duftigen Geruch der Rasenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Erste Versicherungs-Gesellschaft, Unfall, Haftpflicht u. Nebenbranchen,

sucht zur Bearbeitung des Regierungsbezirks Merseburg einen zielbewußten

Reisebeamten

gegen gute Bezüge. Tüchtigem Fachmanne bietet sich dauernde entwickelungsfähige Position. Ausführliche Bewerbungen möglichst mit Bild erbittet

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Winterthur.

Filiale in Berlin, Charlottenstraße Nr. 77.

Lebensversicherung.

Erstklassige, alte, dividendenkräftige und konkurrenzfähige Lebensversicherungsgesellschaft, die neuzeitliche, praktische Tarife führt, hat ihre

Bezirks-General-Agentur für einen Teil der Provinz Sachsen

zu besetzen.

Reichliche Mittel zum Ausbau der Organisation werden zur Verfügung gestellt.

Strebsamen, erprobten Fachleuten, auch solchen, die durch Stellungswechsel sich verbessern wollen, ist Gelegenheit zur Erlangung einer äusserst günstigen Position gegeben. Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Photographie unter J. B. 12946 durch **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** erbeten. (ma 143

Energischer u. geschäftsgewandter Herr,

der befähigt ist, das bestehende Geschäft weiter auszubauen, findet einträgliche und entwicklungsfähige Stellung bei renommierter Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen durch **Uebernahme** deren **Generalagentur** für den

Regierungsbezirk Merseburg

— Domizil Halle a. S. — Erfahrungen in Organisation und Akquisition und Beziehungen zu allen Kreisen unbedingt erforderlich. Herren, die sich für befähigt halten, diesen Posten auszufüllen, werden um Abgabe ihrer Bewerbung, der ein ausführlicher Lebenslauf beizufügen ist, unter **J. O. 7021** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** gebeten. ma161

Tüchtige Bücherreisende

für das äußerst leicht verkäufl. soeben erschienene Werk von

Wilhelm Busch „Allerlei Humor" Preis M. 12.—

von leistungsfähiger Firma gesucht. Hohe Provision und Prämie. Off. unt. **C. 11300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Leipzig.** hs102

Schmiede und Zuschläger stellen ein **Hallesche Röhrenwerke A.-G.** a559

Von einer großen chemischen Fabrik wird ein

junger Mann

mit guter Schulbildung, perfekter Stenograph, zur Bedienung der Schreibmaschine gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Chiffre **T. 8637** an die Exped. d. Bl. erbeten. a4937

Kolonialwaren-Branche.

Bedeutende Fabrik sucht für den Vertrieb eines bekannten Marken-Artikels tüchtigen, jüngeren Reisenden

mit guten Empfehlungen.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintritt-Termins, der Militärverhältnisse, sowie der Gehalts- und Spesen-Ansprüche unter Chiffre S. F. 5015 an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten. ma142

Schlosser, Zusammenbauer, Nieter, Zuschläger, Platzarbeiter, jugendl. Arbeiter

sucht für dauernde Arbeit

Aug. Klönne, Dortmund. hs 56

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg

Ueber **115,000** Mitglieder.

Grösste kaufmännische **Stellenvermittlung**

. Deutschl., Ausland u. Uebersee.

Für Firmen und Mitglieder kostenfrei

Bisher über **171,000** Stellen besetzt

1911 allein 10 890 Vermittlungen.

Beitrag halbjährlich nur 6 Mark.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstrasse 56.

Junger Lagerist

mit Erfahrung in der **Gas- u. Wasserbranche** für Fabrik mit englischer Arbeitszeit für sofort, eventl. später **gesucht.**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **T. 9117** an die Expedition d. Bl. h05403

Stenotypist,

welcher flott und sicher arbeiten kann und mit Registraturarbeiten gut vertraut ist, wird von einer industriellen Verwaltung in Zeitz zum baldigen Antritt gesucht. (a 04334

Bewerbg. u. T. 8417 bis zum 20. 8. 12 a. d. Exp. d. Bl. einzureichen.

Pferdeknecht a572

bei hohem Lohn aufs Land bei Halle 4 Woch. aushilfsweise ges. Näh. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Abonnentensammler

gegen **Fixum u. hohe Provision** sof. gesucht. **Sächs.-Thür. Hausfrau, Schmeerstr. 17/18.** St33

Tücht. Wagensattler (Garnierer),

möglichst ältere, verheiratete Leute bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Winter und Sommer absolut gleiche Arbeit. db39

Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.

Zimmerleute

stellt ein **Franz Encke,** Beesenstedt. Halle-Hettstedter-Bahn.

Lehrling

für d. Kontor sucht sofort oder 1. 10. **Ferd. Haassengier,** Metallw.-Fabr. Barfüßerstr. 9

Existenz!

4—500 Mk. im Nebenberuf fast ohne Risiko, können intelligente Herren und Damen durch leichte, angenehme, häusl. Tätigkeit find. **Kein Aufgeben des bisherig. Berufes;** kein Laden notwendig. Gefl. Offert. unt. **Postfach 10, Berlin S.42.**

Suche für mein Kolonialw.-, Wein-, Spirituosen- u. Zigarren-Geschäft per 1. Oktober einen gewandten, zuverlässigen, soliden

jüngeren Herrn

als Verkäufer, Dekorateur (Lackschrift). Desgl. einen solchen, welcher mit Lager- und Kontorarbeiten vertraut ist. Bewerber müssen militärfrei und im Besitz von nur prima Referenzen sein. Gefl. Angebote nebst Gehaltsansprüchen bei freier Station unt. U. 6018 an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0020

Nebenverdienst!

Keine Versicherung! Keine Schreibarbeit! Kein Verkauf an Bekannte! Vollkommen neue Wege! Bequem im Hause! Viele Anerkennung. Verlangen Sie Prospekt B 5 von Adr.: Postlagerkarte Nr. 18. Hamburg 36. (15

Zur Führung eines Motor-Dreschsatzes mit Strohpresse zu Lohndrusch suche einen durchaus zuverlässigen, unverheirateten

Mann

mit guten Zeugnissen.
M. Frenzel, Gutsbesitzer, Hohndorf bei Bad Kösen. z 337

Glänzenden Verdienst

erzielt jede intelligente Dame oder Herr durch unsern Postversand, entweder im Nebenberuf oder als brillante Existenz fast ohne Kapital. Näheres durch Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waidmannslust 59.

Dienerstellung

in fürstl., gräfl. etc. Häusern erlangen junge Leute (14—30) durch Besuch der ältesten Dienerschule G. Manthel, Inh. Gustav Hofmann Berlin. Wilhelmstraße 129. Vorzügl. Lehrbuch z. Selbstunterricht u. üb. Serviettenfalt. 2 Mk.

25-50 Mk. Wochenlohn!

Zuverl. Leute, zum Vertriebe eines großartig. Artikels, Patent-Neuheit bei dauernder Tätigkeit gesucht. Off. unt. H. 100 postl. Ammendorf.

Weibliche

Für mein lebhaftes Drogen- u. Kolonialw.-Geschäft in Vorort v. Halle suche ich per sofort junge, perfekte a4968

Kontoristin,

welche auch aushülfsweise i. Lad. mit tätig sein muß. Gefl. Ang. erb. mit Ref. u. Gehaltsanspr. u. T. 9137 a. d. Exped. ds. Bl.

Schuhbranche.

Tüchtige Verkäuferin, mit der Schuhbranche durchaus vertraut, per sofort oder 1. September verlangt. Off. unter T. 9017 an die Exped. ds. Blattes. (a4957

Saub. zuverl. Mädchen für beff. Haushalt z. 1. Oktbr. gef. Dr. Schumann, Uhlandstr. 7. I.

Hausmädchen mit gut. Zeugn. bei hohem Lohn zum 1. Oktober gesucht b 2539 Schillerstr. 3, II.

Stellung in Berlin

für Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, Kindermädchen usw. sof. und später garantiert nach Wunsch. Ida Elpaul, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Berlin-West, Kurfürstenstr. 41. *

Hallescher Hausfrauenbund

kostenloser Nachweis
Salzgrafenstraße 2.
Köchinnen, Stuben-, ältere u. junge Mädchen für Stadt und Land erhalten Stellung. 147

Dienstmädchen

für hier und Rheingegend sucht Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstrasse 8, I. — Telephon 2565.

Junges Dienstmädchen ges. +741 Steinweg 51. pt.

Besseres Mädchen

oder einfache Stütze, nicht unter 20 Jahren, welche in Haus und Küche erfahren ist, wird für 1. Oktober gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Meld. mit Buch von 3—6 Uhr b05388 Kronprinzenstr. 11.

Gesucht zum 1. Okt. a04354

erfahr. Mädchen

für Küche und Haus. Meldung 3—4 od. 6—7 Uhr. Frau Direktor Rausch, Königstr. 94. II.

Zuverläss. saub. Mädchen

aus gut. Familie, welches etwas kochen kann, 1. Oktob. ges. Näh. Schmidt, Burgstr. 8. I.

Putz.

Garniererin bei hohem Gehalt und dauernder Stellung sofort gesucht. E. Kayser, * Gr. Ulrichstr. 29.

Zum 1. Oktober wird ein fleiß. sauberes

Hausmädchen

gesucht. a04388
Rittergut Schieferhof, Obhausen.

Jung. Mädchen,

kinderlieb, schon gedient, sof. ges. Herrmann, Alte Promenade 1b. *

Suche ein älteres

Mädchen

das gut kochen kann, auch waschen und plätten, bei hoh. Lohn a. Land. 2 Mädch. vorh. Frau Direktor Naupert, Heygendorf bei Allstedt.

In der Kochschule „Remus"

werden zum 1./9., auch später wieder Fräulein zum Lernen eingestellt. Lehrzeit 3 Monate. Honorar 60 Mk. gegen freie Beköstigung von 8—4 Uhr. +875
Privatmittagstisch Lindenstr. 55, I.

Amme für bessere Herrschaft und Dienstmädchen sucht Pauline Sperling, a4979 Berlin, Potsdamerstraße 47, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Junges Mädchen für Haushalt, welches sich event. auch im Geschäft ausbilden kann, sucht Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77. +91

Landwirtschafterinnen,

auch selbständige jüngere u. ältere sowie herrschaftliches Dienstpersonal jeder Branche sucht stets Marie Wantzlöben, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Zum 1. Oktober suche 1 älter., zuverlässiges

Mädchen

für Haus und Küche bei hohem Lohn. Königliches Salinengut, Dürrenberg b. Corbetha. a4485

Ich suche zum 1. Oktober eine

einfache Köchin,

welche die gute, bürgerl. Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt und ein

Stubenmädchen,

gründlich bewandert im Servieren, Nähen und Plätten, o179
Frau Amtsrat Wentzel, Reichardtstr. 10.

Ein besseres zuverl. Mädchen oder einfache Stütze gesucht zum 1. 9. oder 15. 9. Aufwartung vorhanden. Ke23 Marienstr. 12, II.

Zum 1. Oktober gesucht ein *

älteres Mädchen,

welches selbständig kochen kann, gute Zeugnisse hat u. etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Justizrat Reusch, Bernburgerstraße 22. Zu erfr. bei Frau Dr. Peters, Große Steinstraße 34, I. Eingang Margaretenstr.

Plättlehrling

sucht die Lehranstalt „Triumph", Königstr. 86.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Suche per 1. Oktober Stellung als

Wiegemeister, Kassierer rc.,

gute Handschrift, flotter Rechner. Gefl. Offert. u. T. 9197 a. d. Exp. ds. Bl. a04389

Gutsschmied

sucht Stellung. Off. Thiericke, Ziegenhain bei Jena. a04363

Junger Mann,

Bäcker, gedient. Infantr., 3 Jahr Handelsmarine, sucht Vertrauensstellung als Bote oder Lagermeister. Offerten u. S. 100 postlagernd Querfurt. *

Weibliche

Junges Mädchen v. Lande,

18 J. alt, welches sich im Kochen ausbilden will, sucht Stellung. Offerten unter L. R. 120 postlagernd Siersleben. a 04378

Unterricht

Tanz-Unterricht

erteilt gründlich zu jeder Zeit 58
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Musik-Unterricht

gut u. preiswert, Kindern v. 7. Jahre an Rudolf Haymstr. 17, III. *

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr) Sonntags (nachm. 5 Uhr). Ganz. Kursus nur 3 Mk. Anmeldung nehme jederz. entg. P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Für die
Damen-Konfektions-Abteilung
suche ich für dauernde und angenehme Stellung einige tüchtige ältere

Verkäuferinnen,

welche mit der Branche vollständig vertraut und durchaus firm im Verkauf sein müssen. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschrift, Photographie u. Altersang. an
Bruno Schellenberger, Chemnitz. b844

Baer's Handels-Fach-Schule „Praktika"

Modern kaufmännische Fach- und Fortbildung
Einrichtung und Revision von Büchern
Fernruf Nr. 3528. b292 Geiststrasse 29, I.

Gründlicher Musikunterricht:

Klavier, Harmonium, Theorie.
— Nur Einzelunterricht. —
Kurt Rumpf, Halle a. S., Lindenstrasse 62, I.
Schüler von Herrn Professor Reubke und des Fürstlichen Konservatoriums der Musik zu Sondershausen.
Gefl. Anmeldungen vorm. 10—11, nachm. 2—3 Uhr. *

Schüler-Pension.

Oktober finden noch einige Schüler gute Pension mit täglicher Beaufsichtigung der Schularbeiten. *
Mel. Laub, Sternstrasse 12, III.

Im Pensionat Lobeck
Halle a. S., Sophienstr. 13
Inh. Frau Dr. Nickstaedt
finden noch einige junge Mädchen oder Schülerinnen gute Aufnahme, sowie gewissenhafte Ausbildung im Haushalte, Kochen und Handarbeit. Gepr. Lehrer für Musik, Wissenschaft etc. im Hause. z191

Englisch u. Französisch.
v. Roenne, Ulestrasse 14, I.

Engländerin
Erfahrene Lehrerin erteilt Unterricht, Konversation, Grammatik, Handelskorrespondenz. 1171 Miss Class, Niemeyerstrasse 4.

Sicher und schnell
lehrt Herren und Damen aller Berufskreise, Buchführ., Rechnen, Stenogr., Maschinenschr. rc. R. Gollasch, Charlottenstr. 11. 27jähr. Erfolge. Stellennachw.

Fröbel-Oberlin-Institut, Berlin, Wilhelmstrasse 10.
Haushaltungsschule u. Pensionat. Inh. Heinrich Pollak vorm. Grauenhorst. Grösste Fachlehranstalt für junge Mädchen. Unterricht im Anstand, feinem Benehmen, Kochen, Schneidern u. allen häusl. Arbeiten. Abtlg. B. Ausbild. für d. herrschaftl. Dienst als Kinderfrl., Stütze, Jungf., Hausmädchen. Prospekt gratis.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1. I. b1

Das System b290
Stolze-Schrey
hat in Magdeburg seine Leistungsfähigkeit von neuem glänzend bewiesen: 400 Silben Schnellschrift, 260 Silben Schulschrift pro Minute sind Rekordleistungen. Wir eröffnen einen Anfänger-Kursus für Damen und Herren am Freitag den 16. und Dienstag den 20. d. Mts. abends 8½ Uhr in Café Kieling. Vereinigung Hallescher Stenographen-Vereine (System Stolze-Schrey).

Privat-Tanz-Unterricht
erteilt jederzeit schnell u. gründlich Gust. Crayéri, L. Wuchererstr. 77. pt.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Gr. Steinstr. 24. 189
In Halle einzige wirkliche Akademie. Für Zuschneider, Direktricen u. Schneiderinnen gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Extrakurse f. Familienbedarf. Näh. d. Gratis-Prospekt. C. Davids, Dir.

Mod. Sprachen.
Franz., Engl., wissenschaftl., für Examen, Konversat., Korresp. f. Geschäfte u. geselligen Verk. mit u. im Auslande. Persönl. Anmeld. f. bereits besteh. Cercles fr. engl. Klubs werd. angenommen Zinksgartenstraße 14. I. — Tel. 3742. * Dir. A. Genge.

Ferienkurs. (Ke20
Allgemeine Bildung, Philosophie. Dr. Werner, Saale-Zeitungs-Passage.

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e166 Rabattmark. Gegr. 1873.

Leere Kisten zu verkaufen. Papierhdlg. Mühlweg 22.

Smyrna-Teppich, 3½×4¼, sehr billig zu verkaufen Sophienstraße 1, I l. *

Neumelkende Kuh verk. Fischer, Dornstedt. a04393

Ein üb. 2 Ztr. schwer. Schwein zu verk. Schmiedstr. 14. III. *

Moderner Break preisw. zu verk. R. Wiegel, Wagenbauerei, Gerbstedt. a4980

18 Mk. Oberbett, Unterbett, Kissen, rot Inlett, zu verkaufen (e195 Geiststraße 21, II.

Für Friseure!
2 Junker's Champonier-Kessel, Wasserleitungsrohre, sow. Hand-Haartrockenapparat billig zu verkaufen. b2547 Hans Hoff, Mühlweg 22.

G. alte Geige f. billig zu verk. Vorm. b. 1 Uhr. Gr. Ulrichstr. 31 IV.

Gebrauchte Küchenmöbel sow. 1 franz. Bettstelle, 2 Waschtische und 1 Musikwerk zu verkaufen. Zu erfragen. Thomasiusstr. 16, I. b331

1 g. Fahrrad zu verkaufen. b2564 Thomasiusstr. 37, III. l.

Fahrrad, neu, m. Freilauf, 1 Jahr Gar., 80 M., zu verkauf. b2563 Turmstr. 156, I. l.

Herren- u. Damenrad bill. zu verk. Turmstr. 156, Hof links.

Pianinos,
gebr. zu 250 u. 360 Mk., fast neu (aus Miete zurück) zu 425, 450 u. 550 Mk. unt. voller Garantie zu verk. Maercker & Co., gegründet 1832. Neue Promenade 1a and. Franckesch. Stiftungen.

Theaterbühnen,
neue und gut erhaltene, billigst. Frz. Haage, Mühlhausen i. Th. 23. NB. Katal. geg. M. 2.25 od. n. z. Ansicht. Vertreter ges., f. Adress. Provision.

Elektromotor
3 PS. u. 1 PS., billig zu verkaufen An der Universität 13. (l.134

Trock. Brennholz,
in Bunden haben abzugeben Hensel & Müller, Canenaerweg 2.

Theater- und Reisegläser billig zu verk. Naue, Harz 51.

1 Sofa, Spirituslampe, 1 Kan.-Ofen bill. z. vk. Forsterstr. 45, III.

Gebr. Fahrräder billig zu verkaufen. Streiberstraße 36. z474

Gebr. Nähmaschine spott billig zu verk. Streiberstr. 36. z473

Einige guterhaltene gebrauchte **Schreibmaschinen** preiswert zu verkaufen. y65 Albert Osterwald, Rathausstr. 8/9

10 Stück
Damenräder,
mit u. ohne Frl., neu u. gebr., sehr billig zu verkaufen (b2523 Meteritzstr. 5, part. links.

10000 Stück
Unsortierte 6 Pfg. Zigarren,
10,5 cm lang, blattige Einlage, moderne Facon, 6 Stck. 25 Pfg. 12 Stck. 50 Pfg.
Probehundert 3,80 Mk.
Portofr. Zustell. überall hin. Voreinsendung des Betrages. Garantie-Retournahme.
Hermann Eley,
Zigarren-Fabrik, Halle a. S., Gräfestr. 1. am Rann. Platz.

Leichten zweispänn. Wagen verkauft (a 4953 Michaelis, Flenstedt.

Jg. hübsch. Dackel (½ J. alt) in gute Hände zu verk. Zu erfr. Kohlschütterstr. 1, II., vorm. 10—12.

Vertiko, Schränke,
Trumeau, Spiegel m. Schränkchen, Waschtisch sehr preiswert. Ba67 F. Schlippe, Zwingerstr. 11.

Vertiko 24, Kleiderschrk. 24 Mk., Küchenschrk. 9, Sofa 25, Sofatisch 9 Mk. zu vk. Mansfelderstr. 65. *

Rosenbergs Möbelhaus
21 Geiststr. 21, 1 Treppe.
Kein Laden.
Bekannt für billig und reell.

Brautleute
bitte um Besichtigung meines enorm großen Möbellagers Preise auffallend billig.

Sofas	von 28— 98 M.
Garnituren	von 75—350 M.
Spiegel	von 3—120 M.
Tische	von 8—125 M.
Stühle	von 3— 30 M.
Bettstellen	von 12— 80 M.
Matratzen	von 8—125 M.
Vertikos	von 30— 78 M.
Schränke	von 22— 85 M.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, [e183
— moderne Küchen —
unerreicht bill. bei langjähriger Garantie, verk. b. freier Zusend.
S. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21, I

Federrollwagen
zu 50 Ztr. und zweirädriger Handwagen zu verk. z543 Kellnerstrasse 17.

Infolge Baubeendigung sind
2400 m Feldbahngleis,
30 Muldenkipper, Plateauwagen billig zu verkaufen od. zu vermieten. ma42
Smoschewer & Co., Leipzig, Blücherstrasse 11.

Mahagoni-Salon
preiswert zu verkaufen. Händler verbeten. Burgstraße 62. II. *

6 Fenster,
165×80, 1 Stahlkassette zu verkaufen Gütchenstr. 9. part. *

Holzdrehbank billig zu verk. Steg 10, im Hof. Henning. *

Kompl. gr. Fahne u. Stange, Kaiserbüste, Jackettanzug bill. z. vk. Landsbergerstr. 62. hochpt. l. *

1 Anzug für 20 Mk. zu verk. Bieler, Beesenerstr. 20. *

Schlafdecken u. Strohsäcke,
gebr., fast neu, billig abzugeben Oleariusstr. 1a. Hof part. *

Gut erh. 2flamm. Gaskocher bill. zu verk. Lessingstr. 37. I. l. *

1 Wurstbude, 2½ m lang, bill. zu verk. Kl. Ulrichstraße 37. *

Sportwagen zu verkaufen Meckelstraße 19, I. links. *

Stark. Wachhund, Rüde, 2jähr., zu verk. Gr. Ulrichstr. 44. III. l. *

Seltener Gelegenheitskauf
kurze Zeit gebraucht,
hochelegantes Speise- u. Herrenzimmer.
Büfett, 3teil., Kredenz, gr. Ausziehtisch, Plüschsofa, Umbau, Bibliothekschrank, Diplomaten-Schreibtisch, Lederstühle, runder Tisch, Chaiselongue u. Decke, hell Eiche Schlafzimmer, Küche u. Flurgarderobe spottbillig weit unter Preis zu verkaufen. e198
Geiststraße 21, 2 Trepp.

Kauf-Gesuche

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 167
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Das meiste Geld für getragene
Herrenkleider,
Schuhwerk, Waffen, altes Gold Silber u. and. Sachen zahlt nur
Schleich. Bestellung. erb. Alter Markt 34.

Hafer u. Stroh
neuer Ernte kauft gegen Kasse (z 252
Herm. Meusel Nachf.
Halle a. S. Fernspr. 1260.

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Militärsachen, Schuhwerk, Waffen, Musikinstr., alt. Gold z. stets **Hofmann.** Bestellung erbeten Leipzigerstr. 27, a. Turm.

881 Getr. u. zurückges. Schuhwerk Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrk. rc. z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Verschiedene

Hilfe
bei Rückgrats-Verkrümmungen!
Glänzende Erfolge erzielte bei Erwachsenen und Kindern mein unübertroffener, patentierter, regulierbarer Apparat System Haas.
Jede Auskunft erteilt gratis
F. Menzel, Dresden, Struvestr. 5.
Ausschneiden! Sofort schreiben!
Persönlich zu sprechen am 21. 8. in Halle Hotel Rotes Ross.

Sicherh.-Spirituskocher
von 60 Pf. an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Nab.-M.

Herren mit trockenem, sprödem oder dünnem Haar, das zu Haarausfall, Juckreiz und

Kopf-schuppen

neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege d. Haares empfohlen: Wöchentlich 2maliges gründliches Waschen mit Zuckers kombiniertem Kräuter-Shampoon (Pak. 20 Pf.), möglichst tägliches kräftiges Einreiben mit Zucker's Original-Kräuter-Haarwasser (Fl. 1.25), außerdem regelmäßiges Massieren der Kopfhaut mit Zucker's Spezial-Kräuter-Haarnährfett (Dose 60 Pf.). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt b. Apoth. W. Hoefer, Geiststr. 59/60 u. Kohlschütterstr. 1, Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, M. Ott, Steinweg 26, H. Pfuhl, L. Wuchererstr. 75, M. Rädler, Rannischestr. 2, B. Berthold, Gr. Steinstr. 48 u. in der Bahnhofsapotheke. In Nietleben: Drogerie „Glückauf".

Frauenbuch!

Dieses reich illustrierte, weltberühmte Buch erhält jede Frau bei Einsendung von 40 Pf. in Briefmarken (geschloss. u. portofr.).
Tausende v. Dankschreiben.
Ww. E. Schmidt, früher Hebamme, Berlin S. W., Ritterstr. 49 M.

Erfinder,

welche Patent-, Muster- oder Markenschutz erwirken wollen, ersparen viel Geld und Verdruß, wenn sie die Einrichtungen des Deutschen Volksverein für Erfinder, zum Schutze gegen gewissenlose Ausbeutung (gerichtl. eingetr. Verein) in Anspruch nehmen. Mitglied des Vereins kann jeder werden. Auskunft kostenfrei durch die Verwaltungsstelle Könnern a. Saale, Wietschke 5. D.

Frische Milch
ohne Kannenbeförderung, ist unstreitig die wohlschmeckendste und reinlichste. (b47
Milch in Flaschen
von ½ u. 1 L., unmittelbar nach der Gewinnung, morgens u. nachmittags, das Frischeste, was in Halle zu haben ist, liefert frei Haus oder ab Läden Albrechtstrasse 46 und Merseburgerstr. 8.
Sanitätsmolkerei Gimritz.

Neu erschien in 30. Auflage:
Die Vernichtung des keimenden Lebens.
Wichtiges Aufklärungsbuch für jede erwachs. Frau. Gegen Einsendung v. 70 Pf. in Briefm. franko durch den Medizin. Verlag Dr. L. Schweizer & Co., Abt. 64, Berlin NW. 87a. (17

50 Zeugnis-Abschrift. O. Hommel, Leipzig, Turnerstraße 11. 50 Pf.

— 130 —
— 131 —
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0021
DFG

Legen Sie Wert auf Ihre Photographie,

sodass dieselbe Ihrem persönlichen Geschmack entspricht, so glaube ich sicher, dass Sie bei mir das richtige finden.

Vergleichen Sie ausserdem die Preise und Ausführungen,

so kann ich mit Recht behaupten:

Das vornehme Porträt zu billigem Preise.

Richard Schröder, Atelier für moderne Photographie, **nur Steinweg 17.**

Grösstes und leistungsfähigstes Atelier im Süden der Stadt. †11

Grosses Waldfest

Montag den 19. August 1912

in Leistners Waldhaus in der Dölauer Heide.

300 Mitwirkende.

200 Sänger. — 70 Musiker.

Kabarett v. Heydrich-Konservatorium,

25 Kräfte, darunter die Hofopernsängerinnen vom Fürstl. Hoftheater zu Sondershausen

Frl. Maria Kampf und Traute Gagelmann.

Illumination

Reunion

Grosser Zapfenstreich u. Festzug.

Sonderverkehr der Halle—Hettstedter Eisenbahn von 5 Uhr nachmittag an. Beide Touren, hin u. zurück zusammen. 25 Pfg. Fahrpreis. Elektrische Wagen der Stadtbahn stehen bei Eingang des letzten Zuges am Bahnhof Halle bereit.

Beginn des Festes 5½ Uhr, Schluß 12 Uhr.

Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen v. Heinrich Hothan u. Reinh. Koch, sowie in einer Reihe der bekanntesten Zigarrengeschäfte. b05459

Verband Halle-Thüringen d. Deutsch. Reichsfechtschule.

Der Verbandsvorstand.

Leipzig. Stadttheater.

Neues Theater.

Sonntag, 18.8. Die Walküre.
Montag, 19.8. Die Abreise. — Sirenenauber. — Versiegelt.
Dienstag, 20.8. Alessandro Stradella. — Ungarische Tänze.
Mittwoch, 21.8. Der Bajazzo. — Cavalleria rusticana.
Donnerstag, 22.8. Das Nachtlager in Granada. — Drei Walzer.
Freitag, 23.8. Die Entführung aus dem Serail.
Sonnabend, 24.8. Tiefland.
Sonntag, 25.8. Oberon.
Montag, 26.8. Hoffmanns Erzählungen.

Altes Theater.

Sonntag, 18.8., bis Freitag, 23.8. Geschlossen.
Sonnabend, 24.8. Die Dame in Rot.
Sonntag, 25.8. Nachm.: Der fidele Bauer. — Abends: Die Dame in Rot.
Montag, 26.8. Die Dame in Rot.

Restaurant

Lüderitz' Berg,

Reilstraße 47.

Empfehle meine Lokalitäten zur freundlichen Benutzung.

G. Uhlmann, früher Marktplatz. *

Capellenende.

Rauchklub Habanna.

Unser 10jähriges Stiftungsfest mit Fahnenweihe findet Sonntag d. 25. August statt.

Von 1 Uhr an Empfang und Abholen der Vereine. Von ½3 Uhr Umzug. — Nach diesem Garten-Konzert, Preis-Schießen, Preis-Kegeln und Kränzchen. — Abends Ball.

Der Vorstand. *

Etablissement

Wintergarten.

Direktion: Ferd. Hamacher.

Kleines Diner M. 0.85. Suppe, Braten, Gemüse, Kompott, Speise od. Käse.

Diner M. 1.25. Suppe, Fisch od. Fleisch, Gemüse u. Braten, Kompott, Speise oder Käse.

Im Abonnement 1 M.

Restaurant Leistbräu.

Sonntag Gr. musikalische Unterhaltung. †950 H. Urstadt.

Krug z. grünen Kranze

Sonntag ¼4 Uhr

Gr. Künstler-Frei-Konzert.

Schwark's Restaurant, Martinstraße — Augustastr.-Ecke. Vorzügl. Mittagstisch 60 Pf. C. Brodies 143

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1. a. d. Ulrichskirche. Täglich großer Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnement, sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch auf dem Hause

---

Grosse Garten-bau-

Ausstellung Halle a. S.

Radrennbahn Merseburgerstr.

23. August bis 2. September 1912, verbunden mit einer z155

:: Friedhofkunst-Ausstellung ::

Binderei-Ausstellung 23.—26. Aug.
Dahlien-Schau 28. u. 29. Aug.
Rosen-Schau 31. Aug. b. 2. Sept.

Regler-Verein „Oberschieber"

im Ostständer Gesellschaftshaus, Bischofferstraße 7.

Fortsetzung des öffentlichen Geldpreiskegelns am Sonntag den 18. August 1912, von vorm. ½12 Uhr an.

Preise: 1. = 100, 2. = 75, 3. = 60, 4. = 40, 5. = 25 u. s. w.

Karte: 4 Schub 50 Pf.

Tagesgeschenk: Eine fette Gans.

Der Vorstand. †97

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag

Gr. Früh-, Nachmittag- und Abend-Konzert.

b361 H. Schröter.

Quetz.

Sonntag den 18. August von abends 7 Uhr an

:: Tanzmusik. ::

Es ladet freundlichst ein

a4797 G. Grosse.

Gasthof Werben

bei Stamsdorf.

Herrlicher Ausflugsort.

Sonntag a04412

:: Tanzmusik. ::

Skatspieler

finden nachm. u. abends Anschluß Badischer Hof, Kl. Brauhausstr. 2.

Gasthaus z. Weintraube

Geiststr. 58. Tel. 590.

Gastwirtschaft. Ausspann.

Einfach kräftiges Logis. Täglich Eisbeine zum Sattessen.

Mittagessen 12—2 Uhr.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.

Angenehmes, rauchfreies Lokal.

Menü:

Bouillon mit Einlage.
Spargel-Suppe.

Havel-Zander mit br. Butter.
Fr. Pfifferlinge mit zek. Schinken.
Kalbskopf en tortue.
Kaviar-Eier.

Gänsebraten.
Geg. Lende engl.
Apfelmus. — Gurkensalat.
Vanille-Eis.

Stamm:
Frikassee von Huhn.
Kalbsbraten mit Salat.
½ Hähnchen mit Kompott.

K. Völkner, Oekonom.

Bergschenke

Neu eingeführt 187

Siphonversand mit Eiskühlung.
ff. Lichtenhainer (Spritzkannen).

Rizzi-Bräu.

Fernsprecher 3025. Leipzigerstr. 30. Unmittelbar am Turm

Angenehmes Familienverkehrslokal.

Sehenswert durch seine schöne Gewehrsammlung.

Vorzüglich. Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Gewählte Frühstück- u. Abendkarte.

Zum Ausschank gelangt:
Rizzibräu, dunkel. Rizzibräu, hell.
Pilsner Urquell. Rauchfuss Goldhell.

Hochachtungsvoll Fritz Beck.

Zu unserem am Sonntag den 18. August stattfindenden

Sommerfest

im Birkenwäldchen sind Freunde u. Gönner unseres Klubs hierdurch höflichst eingeladen.

Von 3 Uhr: **Kegeln u. Schiessen** für Damen u. Herren.

Im Saal: **Tanzkränzchen.**

Kegelklub Birkenwäldchen. Der Vorstand. b0434

Gerichtslaube

am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.

Bürgerliches Verkehrslokal.

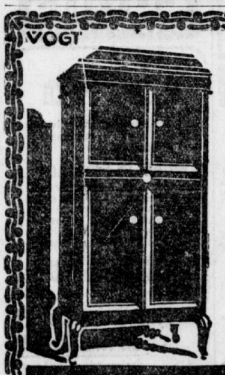
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Treffpunkt für Fremde. a 153

Goldene Medaille **Böcklin** Int. Hygiene-Ausstellung, Dresden.

vornehmste u. qualitätreichste 5 Pfennig-Zigarette.

Zigarettenfabrik „Alexandria", Dresden. ha 145



VOGT

Anker-Resonanz-Musikapparate und Anker-Schallplatten

vermitteln Idealste Hausmusik!

Tonführung durch Holz (D. R.-P.), welcher, edler, vornehmer Ton von absoluter Natürlichkeit.

Alle Nachteile der bisherigen Sprechapparate sind beseitigt!

— Hochkünstlerisches Repertoire, allererste Kräfte. —

Glänzende Beurteilung von ersten Musikfachleuten:

Dr. Ernst Kunwald, Dirigent des Berliner Philharmonischen Orchesters:

„Die Apparate und Platten haben mich durch die Weichheit und Süssigkeit ihres Tones geradezu in Erstaunen gesetzt."

Musikkritiker Max Chop, Phonographische Zeitschrift 13/22:

„Solchen geradezu vollendeten Darbietungen zu begegnen, macht tiefe Freude."

Zu beziehen durch:

Hallesches Musikwarenhaus H. Walpuski, Alte Promenade 10 und Jul. Kegel, Steinweg 53.

Peissen.

Turnverein Germania.

Sonntag den 18. August von abends 7 Uhr an

Sommer-Kränzchen,

wozu ergeb. einladet Der Vorst.

Zörnitz

Sonntag den 18. August

Ball.

Es ladet freundl. ein (a04394

Der Fechtverein Naundorf.

Vereinszimmer

für 10—80 Personen

nur noch 2 Tage frei.

H. Madia, Käppel's Hotel. (1265

Jeden Montag Schlachtfest. H. Heckner. Mittelstraße 16. *

Café Kairo, Harz 15.

Neue Damen-Bedienung.

Ermäßigte Sonderfahrten

Schweiz, Oberitalien. Seen, Riviera.

— Dauer: Je eine Woche. — a04380

Abreise von Straßburg u. Basel 25. Aug. u. 1. Septbr.

Die Preise verstehen sich inkl. Bahn und Dampfer-Fahrten, voller vorzügl. Verpflegung, Hotels, Trinkgelder, Führung usw. Heimreise einzeln u. beliebig innerh. 45 Tg. Kleine Teilnehmerzahl. Erstkl. Referenzen.

Reise 1. Schweiz. Ab Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Arenstraße, Flüelen, Gotthardbahn, Göschenen, Urnerloch, Teufelsbrücke, Andermatt, Gotthardpaß, Airolo, Urserenthal, Furkapaß (2436 m), Rhonegletscher, Grimselpaß, Guttannen, Aareschlucht, Meiringen, Rotenlauf, Grindelwald, kl. Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunnen, Interlaken, Thunersee. 108 Mk.
Bern, Basel . . . . . .

Reise 2. Oberitalien. Seen. Ab Basel-Andermatt (wie oben) dann Locarno, Lago Maggiore, Ballanza, Isola Bella, Madre, Luino, Lugano-See, Menaggio, Bellaggio, Comersee, Como, Mailand. 155 Mk.
Chiasso, Basel . . . . . .

Reise 3. Riviera. Ab Basel-Andermatt (wie vorst.) dann Lugano, Mailand, Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Monaco, Nizza, Basel 175 Mk.

Ausführl. Prospekte b. Internationales Reisebureau Straßburg i. Els., Kronenburgerring 15. Telephon 805.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120818019/fragment/page=0022